Bezugsgebühr
vierteljährlich Mk. 2.50, durch die Post Mk. 2.76.
Die Annahme von Ankündigungen für die nächste Nummer erfolgt in der Hauptgeschäftsstelle, Marienstr. 38, u. in den Nebenannahmestellen v. Vorm. 8 bis 5 Uhr Nachm. Sonntags nur Marienstr. 38 v. 11–½1 Uhr Mittags.
Anzeigentarif.
Die 1spaltige Grundzeile (ca. 8 Silben) 15 Pf., Ankündigungen auf der Privatseite Zeile 30 Pf.; Doppelzeile unterm Strich (eingesandt) 40 Pf. Grundzeile für Montags oder nach Festtagen 20 Pf. (für Familiennachrichten 2c.) bez. 30 Pf. — Auswärtige Aufträge nur gegen Vorausbezahlung.
Belegblätter werd. m. 10 Pf. berechnet. Für Aufgabe eingesandter Schriftstücke keine Verbindlichkeit.
Fernsprechanschluß: Amt I Nr. 11 u. Nr. 2096.
Die Dresdner Nachrichten erscheinen täglich Morgens.

Dresdner Nachrichten

42. Jahrgang.
Telegr.-Adresse: Nachrichten, Dresden.

Lobeck & Co.
Hoflieferanten Sr. Majestät des Königs von Sachsen
Chocoladen, Cacaos, Desserts.
Einzelverkauf **Dresden, Altmarkt 2.**

Pfund's Condensirte Milch
in Dosen, ohne Kocher und Schaum zu schlagen.
Beste Kindernahrung,
als Kaffee-Sahne billig und bequem.
Dresdner Molkerei Gebr. Pfund.

WEIN-Handlung -Stuben
Portikus a. d. Markthalle
Max: Kunath
Wallstr. 8

C. HESSE ALTMARKT
Königlicher Hoflieferant
Grösstes Specialgeschäft für weibl. Handarbeiten.
Hervorragende Neuheiten der Saison.
Garnirte Brautkissen in allen Preislagen.
Reichste Auswahl aller Tapisserie-Materialien.

Modernste Wiener
Corsets
aus dem berühmten Mieder-Atelier 'Palerma' in Wien
Heinrich Plaul, Hoflieferant, Wallstr. 25.

Photographie von Hahn's Nachf.
Specialitäten: **Kinder- und Gruppen-Aufnahmen,** Visitkarten-Photographien 12 St. 6 M., lebensgrosse Brustbilder in Oel oder Pastell von 100 Mk. an in anerkannt künstlerisch. Ausführung.
Jetzt: Waisenhausstrasse 16,
gegenüber dem ehemaligen Victoria-Hotel.
Fernsprecher: Amt I, Nr. 4585.

Nr. 221. Spiegel: Ermordung Canovas'. Hofnachrichten. Gesammtrathssitzung. Vogelwiese. Zur Ueberschwemmung im Plauenschen Grunde. Städt. Haus- und Grundbesitzerverein. | Muthmaßliche Witterung: Aufklärend, wärmer. | **Mittwoch, 11. August 1897.**

Politisches.

Zu derselben Zeit, als an der Newa bei festlichem Mahle Kaiser Wilhelm und Kaiser Nikolaus das feierliche Gelübde ablegten, ihre Kräfte der Erhaltung des Friedens zu widmen, hat die Ermordung des greisen spanischen Ministerpräsidenten Canovas del Castillo wieder einmal aller Welt kund gethan, wo der unversöhnliche Friedensfeind, der gegen die ganze gesittete Menschheit den Krieg auf's Messer führt, zu suchen ist. Gerade derjenige hervorragende Staatsmann Spaniens, der in seinem Vaterlande mit der größten Energie die bestehende Ordnung gegen die Vorkämpfer des revolutionären Sozialismus zu vertheidigen gesucht hat, ist ein Opfer der anarchistisch-sozialdemokratischen Propaganda geworden. Der Meuchelmord in dem spanischen Badeorte Santa Agueda ist eine That von internationaler Bedeutung. Der Anarchismus, der die letzten Konsequenzen aus den Lehren der revolutionären Sozialisten zieht, bedroht in allen Ländern die Ruhe und den Frieden, und was sich jetzt in Spanien ereignet hat, kann sich jeden Augenblick, wie die zahllosen anarchistischen Attentate der letzten Jahrzehnte beweisen, in jedem anderen Staate wiederholen. Diese neueste Frevelthat ist eine neue furchtbare Mahnung an alle Völker, Fürsten und Regierungen, in der Erkenntniß der Gemeinsamkeit der höchsten kulturellen Friedensinteressen zusammenzustehen gegen den gefährlichsten internationalen Friedensstörer, der keine Schranken mehr achtet, dem jedes noch so ruchlose Mittel recht ist, um den Frieden zu stören und den allgemeinen Umsturz herbeizuführen.

Jedesmal wenn eine anarchistische Schreckensthat in der ganzen gebildeten Welt Entsetzen und Entrüstung erregt hat, fehlte es in allen europäischen Kulturstaaten nicht an Stimmen, welche laut nach Hilfe und Abwehr gegen das vaterlandslose Gesindel riefen, das mit beispielloser Verwegenheit und systematischer Ruchlosigkeit seine Unternehmungen in's Werk setzt. Einzelne Regierungen haben sich wohl zu Kampfmaßregeln gegen die im Dunkel schleichenden Mörderbanden aufgerafft; nach kurzer Zeit pflegt aber bald wieder schwachherzige Schlaffheit die Oberhand zu gewinnen und zu internationalen Abwehrmaßregeln gegen den Anarchismus ist es überhaupt bisher nicht gekommen. Die Anarchisten, sofern sie nicht direkt Verbrechen verüben, werden auch heute noch überall geduldet, und es giebt einzelne Staaten, wo so gut wie jede Handhabe fehlt, um gegen diejenigen, die sich offen zur Propaganda der That bekennen, einzuschreiten. So wies bei der letzten Berathung der gegen die internationalen Umstürzler gerichteten Vereinsgesetznovelle im preußischen Abgeordnetenhaus der Minister des Innern Freiherr v. d. Recke auf einen bemerkenswerthen Vorgang hin, der sich vor kurzer Zeit ereignet hat. In Hamburg bestanden zwei anarchistische Vereine, die von den Hamburger Behörden aufgehoben wurden, weil sie nach deren Auffassung gegen die Sicherheit des Staates verstießen. Diese beiden anarchistischen Vereine hatten nichts Eiligeres zu thun, als sich sofort wieder in Altona, also auf preußischem Gebiet, neu zu begründen. Werden Anarchisten aus einem Lande ausgewiesen, so gehen sie zum Nachbar, wo sie ungestraft ihr frevelhaftes Handwerk ausüben können; wird einem dieser Verbrecher irgendwo der Boden zu heiß, so wendet er sich rechtzeitig anderswo hin, wo er Unterschlupf finden, seine zerstörungswüthigen Triebe ungehindert weiterentwickeln und zur Reife bringen lassen kann. London und Paris sind gleichsam offizielle Freistätten des internationalen Mordgesindels. Sehr richtig wird jetzt wieder hervorgehoben, daß wohl die anarchistischen Mörder, nicht aber die Regierungen in ihrer Abwehr solidarisch sind. In Spanien ist man in letzter Zeit mit großer Schärfe gegen die Anarchisten vorgegangen; das hat jedoch nur zur Folge gehabt, daß sie in England und Frankreich ihr verbrecherisches Thun fortgesetzt haben und wie die Ermordung Canovas' zeigt, mit Erfolg. In Paris ist vor Kurzem trotz der durch die Ermordung Carnot's gemachten Erfahrungen eine Wohlthätigkeitsvorstellung für die spanischen Anarchisten unter Theilnahme sozialdemokratischer Abgeordneten abgehalten worden, wobei ein Anarchist offen den Tod Canovas' forderte. Schon jetzt steht zweifellos fest, daß die Ermordung des leitenden spanischen Staatsmannes nicht die That eines Einzelnen, sondern das Ergebniß einer anarchistischen Verschwörung ist. Bei seiner Vernehmung gab der Mörder zu, daß er der Vollstrecker eines weitverzweigten anarchistischen Komplotts sei.

Um die von den Anarchisten drohenden Gefahren abzuwenden oder doch thunlichst einzuschränken, müssen sich die Regierungen aller Kulturstaaten zu gleichmäßigem durchgreifendem Vorgehen vereinigen. Gleichzeitig bedarf es aber auch allseitiger energischer Vorbeugungsmaßregeln gegenüber der internationalen revolutionären Sozialdemokratie, durch deren Agitationen das Gift der anarchistischen Greuelthaten gesäet wird. Angesichts des an Canovas verübten Verbrechens werden natürlich die sozialdemokratischen Verführer wieder bemüht sein, darzuthun, daß zwischen der Sozialdemokratie und dem Anarchismus eine grundsätzliche Verschiedenheit bestehe. Der Unterschied ist aber in Wirklichkeit nur ein taktischer und es ist besonders bezeichnend, daß sich die Vertreter der internationalen revolutionären Sozialdemokratie noch niemals bewogen gefühlt haben, die anarchistischen Schandthaten rückhaltlos und mit dem Ausdruck inneren Abscheus zu verdammen. Liebknecht hat vor zehn Jahren auf dem Züricher Sozialistenkongreß die Anarchisten als leidenschaftliche, kräftige, heroische Naturen charakterisirt, denen der revolutionäre Entwickelungsprozeß zu lange dauert und die in ihrer Ungeduld den Sieg des Proletariats beschleunigen wollen. Hiermit ist zugestanden, daß Anarchisten und Sozialdemokraten nach dem gleichen Ziele streben; nur darin weichen sie von einander ab, daß die letzteren die anarchistischen Gewaltmittel zur Zeit noch nicht für opportun ansehen und vor der Hand noch nicht glauben, daß der rechte Augenblick gekommen ist, um mit Hilfe der anarchistischen Mittel zur Herrschaft zu gelangen. So oft und so entsetzlich auch die anarchistischen Thaten den revolutionären Sozialismus in seiner wahren Natur enthüllen mögen, unsere Demokraten werden dennoch dabei verharren, daß das Uebel nur mit geistigen Mitteln bekämpft werden dürfe; die Regierungen aber werden immer von Neuem an die Pflicht erinnert, alle revolutionären Bestrebungen zu unterdrücken, ohne dabei zu unterscheiden, ob diese Bestrebungen auf die sofortige Verwerthung der verbrecherischen Gewaltmittel abzielen oder deren Anwendung erst für einen späteren Moment empfehlen.

Mit dem Ausdruck echten patriotischen Empfindens hat Canovas del Castillo sein Leben ausgehaucht. „Es lebe Spanien!" war sein letzter Ruf. Wenn alle Spanier, die ihr Vaterland lieben, opferwillig diese Gesinnung bethätigen, dann wird das hartgeprüfte Spanien noch nicht unrettbar dem Untergange geweiht sein. Mögen sich daher dort endlich aus Anlaß der Mordthat alle ordnungsliebenden Männer ohne Unterschied der Parteien in treuer ehrlicher Arbeit zusammenfinden, damit für Spanien das unglückliche Ende eines seiner besten Söhne, der redlich bestrebt gewesen ist, die Bedingungen einer ruhigen Entwickelung zu schaffen, der Anfang einer besseren Epoche werde.

Quittung.

Für die Wasserbeschädigten sind in der Geschäftsstelle der „Dresdner Nachrichten" am 10. August eingegangen:

E. Wüllner 5 M., E. H. 3 M., J. H. 2 M., E. T. 1 M., Hans und Otto Reich 60 Pfg., Louis Leidt 3 M., Karl Tamert, Grünwaarenhändler 3 M., K. N. 3 M., E. Fr., Streten 5 M., Johanna G. 1 M., M. J. 3 M., Kunzmann, Briefträger a. D. 1 M., Familie Weiemann 15 M., W. B. 25 M., Otto Teubner 10 M., L. M. 1,50 M., Königl. Sächs. Militär-Invalidenverein „Königs Albert" 39 M., Th. Naubelt 3 M., Frau E. Uhlig u. Schwester A. H. 3 M., Selma und Anna 15 M., Anna Schulz 3 M., Käthe's Sparbüchse 1 M., Frau J. B. 10 M., Buttner, S. a. D. 3 M., E. K., Inspektor a. D. 1,50 M., Paul Buder, Dresden 3 M., A. Wolf 5 M., A. Geisler, Postsekretär 10 M., A. Veik, Oberpostassistent 3 M., Remelt, Postbriefbote 1 M., Meyer, Postbriefbote 50 Pfg., E. Ullrich, Oberpostassistent 1 M., E. Böttger 2 M., Weber & Riesel, Papenfabrik Dresden 100 M., O. B. 10 M., K. u. A. L. 10 M., M. P. 10 M., R. L. 1 M., R. J. 3 M., Ines 15 M., Frau verw. Kühne 5 M., E. D. 2 M., Oskar Polster, Privatus 10 M., A. S., Sohland 15 M., Buchbindermeister Anton Müller 10 M., gesammelt vom Personal der Firma Wesson & Waldschmidt (4. Rate) 200 M., Feuerwehr-Feldwebel Hofmann 3 M., Frau Hofmann 1 M., Anna Hofmann 1 M., D. W. 4 M., R. H. 3 M., Johannes 2 M., Meiser 10 M., Bundesausschuß des Sächs. Elbgau-Sängerbundes 100 M., Franz Slobel, Bureau-Assist. d. Königl. Zoll- u. Steuerdir. 20 M., R. Thamm 5 M., E. Opitz, Polizei-Insp. a. D. 5 M., J. Bonitz 30 M., Von den Arbeitern des Neubaues Pirnaischestraße 61, 7,35 M., Anna Wolf 5 M., F. W. G. 10 M., Käthe Eckert 2 M., Gustav Wegner, Gerichtsdiener 3 M., A. B. 2 M., Ed. Rauchfuß 3 M., E. Grundmann, Lehrer 5 M., E. J. 3 M., Hannoversche Ultramarinfabrik 20 M., Otto Kormann, Kaufmann, Blochmannstraße 1, 10 M., C. E. Ermer 2 M., Sinz, Oberförster 10 M., R. Schönherr (Wenig aber von Herzen) 5 M., Emil Kurz, Glasermeister 10 M., Luise Seidel 6 M., Clara Graf 5 M., Otto Schwarz 20 M., Von den Beamten, Meistern und Arbeitern der Firma Louis Dettmann in Dresden 43,70 M., Baumeister Lindner in Mochern 3 M., E. Plezsch hier 3 M., A. M., Terrassenwirt 10 M., „Klotterbrüder", Schäferstr. 1,22 M., Paul Kühne, Fleischermstr. 5 M., R. S., Raschau 50 M., M. und M. i. Schw. 5 M., Frl. Neubert, Zittschewig, 1 Packet Frauenkleider, Hermann Weber, Grünhainichen (Sachsen), 3 Packete Kleidungsstücke und 10 M., Frau verw. Tubicke, Neusalza-Spremberg, 1 Packet Kleidungsstücke (dem Maurer in Dölschen), Familie M. u. G., Rosswein 3,50 M., A. M., Bux 20 M., Von einem lustigen Kaffeekatsch z. Lehngericht Vollack, Wiesa (Bez. Dresden) 12 M., A. B. 5 M., Rusch, Oberschaffner 5 M., Arnold 2 M., W. L. 1 M., in Summa 1068 M. 77 Pfg.

Fernschreib- und Fernsprech-Berichte vom 10. August.

Berlin. Der Kaiser hat den Großfürsten Konstantinowitsch von Rußland zum Chef des Garde-Grenadier-Regiments Nr. 5 ernannt. — Der „Reichsanzeiger" veröffentlicht amtlich die Ernennung des bisherigen Botschafters in Washington, Dr. Frhr. v. Thielemann, zum Staatssekretär des Reichsschatzamtes unter Beilegung des Charakters als Wirkl. Geheimer Rath. — Zu der Mittheilung der in Weimar erscheinenden Zeitung „Deutschland" über die Erklärung, welche Fürst Bismarck dem Großherzog von Sachsen-Weimar bei dessen neulichem Besuche in Friedrichsruh abgegeben hat, kann die „Post" hinzufügen, daß ihr aus unterrichteten Kreisen schon vor mehreren Wochen die Mittheilung zuging, Fürst Bismarck habe sich bei dem Besuche des Herzogs Johann Heinrich von Mecklenburg-Schwerin, Mitte Juli, dem dann sehr bald der Besuch des Reichskanzlers Fürsten Hohenlohe und des Botschafters v. Bülow und etwas später der des Großherzogs von Sachsen-Weimar folgten, in genau demselben Sinne ausgesprochen, und daß die von verschiedenen Ohrenzeugen damals gehörten und mehrmals wiederholten Abschiedsworte des Herzogsregenten: „Tausend Dank, Durchlaucht, und Gott erhalte Eure Durchlaucht noch viele, viele Jahre!" nicht zum Wenigsten auch der großen Freude darüber Ausdruck verleihen sollten, daß Fürst Bismarck ihm versichert hatte, Kaiser und Reich könnten jeder Zeit auf seinen Rath rechnen.

Berlin. Der engere Ausschuß des Komitees für die Ueberschwemmten hat heute unter Vorsitz des hiesigen Oberbürgermeisters beschlossen: 1. es soll an die größeren Bankhäuser das Ersuchen gerichtet werden, in ihren Komptoirs Sammellisten auszulegen; 2. es sollen Sammellisten den Hauswirthen übergeben werden, um dieselben bei ihren Miethern kursiren zu lassen; 3. in jedem Stadtbezirk soll auf Vorschlag des betreffenden Bezirksvorstehers außerhalb eines Hauses unter Kontrole eines Bezirksvorstehers eine Sammelbüchse angebracht werden. Ferner ist beschlossen worden, 30,000 Mk. dem Komitee für Württemberg, 30,000 Mk. der sächsischen Gesandtschaft hierselbst für die Ueberschwemmten im Königreiche Sachsen, 30,000 Mk. dem Oberpräsidenten von Schlesien für die schlesischen Ueberschwemmten und 500 Mk. für die Lausitz, für Guben und Forst, sofort zu überweisen.

Hamburg. Der hier tagende Uhrmacherkongreß beschloß Petitionen an den Reichstag und an das Reichsamt des Innern zu richten, um den Ausschluß von Uhren und Goldwaaren vom Marktverkehr und ein Verbot des Pfandscheinhandels zu erwirken.

Heidelberg. Professor Viktor Meyer, der berühmte Chemiker, hat sich mit Blausäure vergiftet. Ursache des Selbstmordes soll ehelicher Zwiespalt sein.

Oldenburg. Heute, am Geburtstage der Erbgroßherzogin wurde ein Thronfolger geboren.

Wien. König Milan von Serbien, der in einem hiesigen Hotel bedenklich krank darniederliegt, leidet an Erkrankung der inneren Organe; sein Zustand ist ungünstig, besonders gestern wurde er von Schmerzen geplagt. König Alexander bleibt hier am Krankenbette seines Vaters.

Wien. Heute wurde die Strecke Ebensee-Zichl für einen beschränkten Personenverkehr wieder eröffnet.

Haag. Dr. Leyds, Staatssekretär der südafrikanischen Republik, begab sich heute Abend nach London, von wo aus er am 14. August die Rückreise nach Pretoria antritt, wo er ungefähr am 6. September eintreffen wird.

London. Der Prinz und die Prinzessin von Wales sind heute früh nach Deutschland abgereist.

London. Einer Athener Depesche der „Daily News" zufolge richtete die griechische Regierung ein langes Rundschreiben an die Mächte, in welchem ausgeführt wird, Griechenland habe bisher keine Einwendungen gegen die von den Botschaftern bereits geregelten Friedensbedingungen erhoben, obwohl deren einige übel erwogen seien. So übersteige die Entschädigungssumme die Kriegskosten der Türkei wie die Hilfsquellen Griechenlands. Die Grenzberichtigung, die der Türkei jede Erleichterung für einen Angriff, Griechenland dagegen keine für die Vertheidigung gewähre, werde Griechenland schwere militärische Bürden auferlegen. Allein die deutsche Botschaft überschreite so klar das den Mächten ertheilte Mandat, daß Griechenland sich beeile, Einspruch einzulegen und zu erklären, daß die Nation niemals eine ausländische Finanzkontrole annehmen könne, ausgenommen unter Anwendung von Zwang. Griechenland beanspruche das Recht, mit seinen Gläubigern direkt und allein zu verhandeln. Der Versuch, die nationale Unabhängigkeit durch Herstellung einer ausländischen Finanzkontrole einzuschränken, würde höchst ernste Unordnung in Griechenland veranlassen, wofür die ganze Verantwortlichkeit auf die Mächte fallen müßte. Es verlautet, das Kabinet beabsichtige, sofort zurückzutreten, falls die Mächte auf dem deutschen Vorschlag bestehen.

London. Die Blätter protestiren gegen die Gastfreundschaft, welche England den Anarchisten aller Länder gewähre und sagen, der Tag werde kommen, wo England solche falsche Menschenfreundlichkeit bereuen werde.

Petersburg. Den deutschen Marinesoldaten wurde von der Stadt Petersburg am Sonntag und Montag ein festlicher Empfang in den öffentlichen Gärten der Stadt bereitet. Im Zoologischen Garten waren lange Tafeln gedeckt, wo Speisen verabfolgt und Bier ausgeschenkt wurde. Die Soldaten, welche in Gruppen von 50 Mann pro Schiff beurlaubt waren, fanden in der ganzen Stadt warme Aufnahme. In allen Gärten wurde unter begeisterten Kundgebungen der Menge die deutsche Nationalhymne gespielt, deutsche und russische Matrosen zogen Arm in Arm durch die Straßen. Im Zoologischen Garten begrüßte das Stadthaupt Markow Roshnow die Matrosen mit warmen Worten in deutscher Sprache. Die Matrosen dankten durch ein dreimaliges Hurrah. — Gestern gab die russische Marine zu Ehren der deutschen Offiziere ein Bankett auf dem Kreuzer „Kossija", welches sehr kameradschaftlich verlief. — Die hiesige deutsche Kolonie beabsichtigt, zum Gedächtniß der Anwesenheit des deutschen Kaisers in Petersburg ein Greisenheim für 40 Personen zu gründen. Die Eröffnung findet am 1. September statt. — Der „Regierungsbote" schildert das Concert, welches das Orchester der Kaiserl. Yacht „Hohenzollern" am Sonnabend im Park von Peterhof gab und hebt besonders den Eindruck hervor, den der Vortrag der Fanfaren auf das Publikum machte. Rauschenden Beifall rief der Vortrag des „Sang an Aegir" hervor. Zum Schluß des Concerts wurde drei Mal die deutsche und die russische Nationalhymne gespielt, worauf das Publikum dem Orchester begeisterte Ovationen darbrachte.

Petersburg. Nachdem die Kaiserin Auguste Viktoria die oberen Räume des Winterpalais, sowie die Eremitage und das Brillantenzimmer besichtigt hatte, fuhr sie in Begleitung der Großfürstin Konstantin nach dem Häuschen Peters des Großen und von dort längs des Palaisquais, vorbei an dem Palais des Prinzen von Oldenburg und am Sommergarten, am Lebiashjin- und Ekaterinenkanal entlang nach dem Newskiprospekt, von hier ging die Fahrt über die Kasan'sche Brücke nach der Isaakkathedrale, an deren Eingang die Kaiserin von dem obersten Geistlichen der Kirche und dem ganzen Personal der Kathedrale begrüßt wurde. Dann begab sich die Kaiserin zum Dampfer zurück und unterbrach die Fahrt nur am Ekaterinenkanal, um auf einen Augenblick den Neubau der Kathedrale zu besichtigen, welche an der Stelle errichtet wird, an welcher Kaiser Alexander II. getödtet wurde. Obgleich die Kaiserin incognito nach Petersburg gekommen ist, wurde sie doch in allen Straßen von der Volksmenge mit jubelnden Hochrufen begrüßt.

Konstantinopel. Nach einem Telegramm des Walt von Wan sind vorgestern mehrere Tausend Mann aus dem persischen Grenzdistrikt Tschaldroan, der ausschließlich von Armeniern bewohnt wird, auf türkisches Gebiet eingefallen, wo sie mehrere Hundert, darunter Frauen und Kinder, niedermetzelten, einige Dörfer verbrannten und Felder und Gärten verwüsteten. Ernste Zusammenstöße fanden dann zwischen den Angreifern und den russischen Grenzstämmen statt. Sowohl türkische wie persische Truppen wurden ausgesandt, um die Ruhe und Ordnung wieder herzustellen.

Belgrad. Die serbische Regierung hat an ihren Gesandten im Auslande und den hiesigen diplomatischen Vertretern mitgetheilt, daß die Aeußerung Stoilow's, Bulgarien habe Serbien vom Kriege abgehalten, unwahr sei. Serbiens jetzige Regierung habe immer eine Friedenspolitik verfolgt.

Friedrich & Glöckner str. 15, Schäferstr. 12, Bautznerstr. 27b, Pirnaisse, Fussboden-Schnelltrockes-Farben, Oelfarben, Lacke, Pinsel und Löthau, Zwinger-str.

An der heutigen **Berliner Börse** trat auf die bisherige Zeitigkeit eine Reaktion ein. Die Kurse waren fast durchweg niedriger, namentlich waren leitende Bankwerthe gedrückt. Die nunmehr erfolgte Erhöhung des Aktienkapitals der Dresdner Bank wurde wenig beachtet, da man sie bereits seit längerer Zeit in Rechnung gezogen hatte. Die Geschäfte waren still, große Umsätze sind auf keinem Gebiete zu verzeichnen. Der heute veröffentlichte günstige Reichsbankausweis gewann keinen Einfluß auf die Börsenstimmung. Der Baarbestand hat sich um 3,29 Mill. Mk. erhöht, der Betrag der umlaufenden Noten um 27,17 Mill. Mk. vermindert. Bankaktien durchweg angeboten und niedriger, besonders Kreditaktien weiter nachgebend. Von Eisenbahnaktien sind Prince Henri lebhaft gehandelt, schweizerische Bahnen abgeschwächt. Montanwerthe zumeist gedrückt, besonders Bochumer, Laurahütte und Harpener. Von Renten Mexikaner niedriger, Italiener behauptet. Heimische Anleihen wenig verändert. Privatdiskont 2 9/16 Proz. — Ein offizieller Verkehr in Getreide und Mühlenfabrikaten fand nicht statt. Am Loco-**Spiritusmarkt** war die Haltung auf das regnerische Wetter und auf größere Käufe fest. 70er 41,60 oder 20 Pfg. höher. Die Haltung für Getreide war am **Frühmarkt** fest. Der Absatz von Mehl ist in der letzten Zeit sehr rege geworden. Im Zusammenhang damit gehen die Mühlen sowohl hier als in der Provinz mit größeren Käufen vor. Preise im Lieferungsgeschäft anziehend, nach privaten Ermittelungen sollen bezahlt worden sein für Mittelwaare: Weizen 177, Roggen 137, Hafer 150 Mk. Nach den Ermittelungen der Centralstelle der preußischen Landwirthschaftskammern soll heute bezahlt worden sein in Berlin für Weizen 178¼—179¼, für Roggen 139¼, Hafer 153; in Stettin-Stadt: Weizen 168—171, Roggen 127—129, Hafer 128—138 Mk.. Wetter: Bedeckt, Westwind.

Frankfurt a. M. (Schluß.) Credit 312,62. Disconto 206,90. Dresdner Bank 164,40. Staatsbahn —. Lombarden —. Laurahütte 173,50. Ung. Gold —. Portugiesen —. Still.

Paris. (3 Uhr Nachmittags.) Rente 105,38. Italiener 94,80. Spanier 82¾. Portugiesen 22,10. Türken 22,50. Türkenlose 119,00. Ottomanbank 664,00. Staatsbahn 748,00. Lombarden —.—. Ruhig.

Paris. Produktenmarkt. Weizen per Aug. 27,50, per Novbr.-Februar 28,35, steigend. Spiritus per August 38,75, per Januar-April 36,50, beh. Rüböl per Aug. 60,75, per Januar-April 62,60, ruhig.

Amsterdam. Produktenbericht. Weizen per Novbr. 300, per März —. Roggen per Oktober 115, per März 118, per Mai 116.

Oertliches und Sächsisches.

— Se. Königl. Hoheit **Prinz Georg** begab sich gestern früh 6 Uhr 35 Min. nach dem Truppenübungsplatz Zeithain, um von 8 Uhr Vormittags der Besichtigung der 1. Kavallerie-Brigade Nr. 23 beizuwohnen. Se. Königl. Hoheit war begleitet vom Major Gadegast und vom Major Richter. Die Rückkehr nach Dresden erfolgte ab Riesa 9 Uhr 59 Min. Vormittags.

— Se. Königl. Hoheit der **Prinz Georg** hat für die durch die Wolkenbrüche und Ueberschwemmungen in Sachsen in den letzten Tagen Geschädigten 5000 M. gespendet.

— Der Schaden, den Se. Königl. Hoheit **Prinz Georg** an seinem Besitzthum in Weesenstein erlitten hat, stellt sich auf 50,000 bis 60,000 Mk.

— Zum Besten der Hochwasserbeschädigten sind von Sr. Königl. Hoheit dem Prinzen **Friedrich August** 1000 M. bei der Stadthauptkasse eingezahlt worden. Ebenso ließen Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Frau Prinzessin **Johann Georg** 1000 M. und Se. Königl. Hoheit der Prinz **Albert** 100 M. bei der hiesigen Filiale der Leipziger Bank zu gleichem Zwecke einzahlen.

— Bei der auf Ullersdorfer Staatsforstrevier am Sonnabend von Sr. Majestät dem **König** abgehaltenen **Hirschjagd** erlegte Se. Majestät 3 Hirsche an 10 Enden, Se. Königl. Hoheit Prinz Friedrich August 1 Hirsch an 10 Enden, 1 Achter, 2 Sechser und 1 Gabler, Herr Generalmajor Hingst 1 Zehnender.

— Se. Majestät der König hat genehmigt, daß Herr Polizeipräsident **Le Maistre** zu Dresden den ihm von Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich verliehenen Stern zum Comthurkreuz des Franz-Joseph-Ordens annehme und trage.

— Den Oberschaffnern bei der Staatseisenbahnverwaltung **Busch** in Görlitz und **Küchler** in Schandau wurde das Albrechtskreuz verliehen.

— Dem in den Ruhestand getretenen Briefträger **Klemmer** in Löbau wurde das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

— **Schmiedeberg**, den 10. August. Gestern Nachmittag 9 Uhr ward unserem schwer heimgesuchten Orte die hohe Freude zu Theil, Ihre Majestäten den König und die Königin mit größerem Gefolge begrüßen zu dürfen. Die Allerhöchsten Herrschaften hatten den weiten, jetzt so beschwerlichen Weg von Kipsdorf, woselbst sie um 4 Uhr eingetroffen waren, nach hier zu Fuß zurückgelegt. Tief ergriffen von der gewaltigen Zerstörung, ließen sich die Königl. Herrschaften an den einzelnen, besonders schwer betroffenen Punkten durch Herrn Amtshauptmann Dr. Uhlemann, der die Führung übernommen hatte, Bericht erstatten, mehrere Geschädigte mit huldvollen Ansprachen beehrend. Außer den mit anwesenden, zur Zeit nach hier und Kipsdorf kommandirten Offizieren und dem höheren Forstpersonal der Umgegend wurden von beiden Majestäten besonders in's Gespräch gezogen die Herren: Buschmühlenbesitzer Krumpolt, Ingenieur Eisenwerksdirektor Hahn, Gemeindevorstand Thiele, Oberförster von Oppen und Pfarrer Birkner. Nachdem die Arbeiten der unermüdlichen Mannschaften der 9. Kompagnie der Grenadiere vom Regiment Nr. 101 vor Post und Schule, woselbst man bemüht ist, das alte Flußbett wieder herzustellen, ebenfalls besichtigt worden waren, bestiegen die Herrschaften die bereitstehenden Wagen und fuhren nach Jagdschloß Rehefeld zurück. Die Bewohner unseres lieben Schmiedebergs aber blicken nun erst recht von Neuem voller Hoffnung und Vertrauen wieder in die Zukunft.

— Ueber die Reise durch Dänemark, Norwegen und Schweden, von welcher Se. Königl. Hoheit der **Prinz Johann Georg** in Begleitung seines persönlichen Adjutanten, Premierleutnant v. Nostitz-Wallwitz, am 8. August früh 2 Uhr nach Dresden zurückgekehrt ist, wird dem „Dr. Journal" Nachstehendes mitgetheilt: Die Abreise Sr. Königl. Hoheit von Dresden erfolgte am 9. Juli und zwar zunächst nach Franzensbad, wo der Prinz seinen Geburtstag gemeinsam mit Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin, welche noch jetzt zur Kur in dem genannten Badeorte weilt, verlebte. Von Franzensbad aus begab sich der Prinz über Berlin, Warnemünde, Gjedser nach Kopenhagen und nahm dort längeren Aufenthalt. Derselbe wurde der Besichtigung der Stadt und der herrlichen Umgebung, sowie Ausflügen nach der Südspitze Schwedens und der Insel Fünen gewidmet. Von Kopenhagen nahm Se. Königl. Hoheit den Weg über Gothenburg nach Christiania und dann quer durch Norwegen nach Bergen. Auf der letzteren Strecke konnte die Eisenbahn nur bis Skien benutzt werden. Ein weiterer Theil des Weges wurde noch mittels des auf dem Thelemarkischen Kanale verkehrenden Dampfers zurückgelegt, während der Uebergang über das Gebirge nur mit dem bekannten zweirädrigen Gefährt, der sog. Stolkjärre, bewerkstelligt werden konnte. Von Bergen aus besuchte Se. Königl. Hoheit Stalheim wie auch Gudvangen und fuhr sodann zur See nach Drontheim. Nach kurzem Aufenthalt an diesem nördlichen Punkte der Reise begab sich der Prinz mittels Bahn nach Stockholm, wo derselbe wiederum einen längeren Aufenthalt nahm. Von hier aus erfolgte u. A. auch der Besuch von Wisby auf der Insel Gotland, an welchen sich dann die Rückreise schloß, die über Trelleborg, Saßnitz genommen und auf welcher der Dom zu Linköping, sowie Alvastra und Wadstena am Wettersee besichtigt wurde. Se. Königl. Hoheit war während der ganzen vierwöchigen Reise außerordentlich vom Wetter begünstigt, denn nur ein Nachmittag verregnete.

— Die Gräfin Anna v. **Osten-Sacken**, Gemahlin des verstorbenen russischen Generaladjutanten v. Osten-Sacken, ist hier am Sonntag verschieden. Die Enkelin der Verstorbenen ist mit dem Königl. Ceremonienmeister Frhrn v. Koenneritz vermählt.

— Vorgestern Nachmittag nahmen die Herren **Stadtverordneten**, die morgen wegen der Hochwasserschäden zu einer außerordentlichen Feriensitzung zusammentreten, unter Führung der Herren Stadtbaurath Klette und Stadtbaumeister Betters die Wasserschäden in Augenschein.

— **Mittheilungen aus der Gesammtrathssitzung.** Herr Stadtrath Geier ward beauftragt, bezüglich der von dem Hochwasserunglück besonders betroffenen Dresdner Einwohner die näheren Verhältnisse erörtern und auf deren Grund vorläufige Unterstützungen zur Abhilfe der augenblicklichen Noth noch im Laufe voriger Woche zur Vertheilung bringen zu lassen. Der Genannte ward ermächtigt, zu diesem Zwecke aus den haushaltplanmäßig verfügbaren Leihamtsüberschüssen einen entsprechenden Betrag zu verausgaben. Weiter beschloß der Rath, behufs Abschätzung des Schadens, den Dresdner Einwohner durch das Hochwasser erlitten haben, eine Kommission aus drei Rathsmitgliedern zu ernennen, namentlich um diese Abschätzung dem zu bildenden Landes-Centralhilfskomitee zum Zwecke der Auswerfung der Unterstützungen vorzulegen. In diese Kommission wurden gewählt die Stadträthe Kaiser, Dr. Körner und Wokurka. — Vom Tiefbauamt ward beantragt, unverzüglich mit der Vornahme von Sicherungsmaßregeln und Wiederherstellungsarbeiten am Weißeritzbett vorzugehen, auch an Stelle der zerstörten Weißeritzbrück im Zuge der Hamburger Straße einstweilen eine hölzerne Bockbrücke für den Fußverkehr zu errichten. Die Vornahme von Arbeiten zur Wiederherstellung der unterhalb der Brücke am Werkstättenbahnhof zerstörten Uferbefestigungen und der dahinter gelegenen Wegetheile ꝛc. in der Erstreckung bis zur Eisenbahnüberführung, ferner zur Ausbesserung und Wiederherstellung der Schäden und Einrisse an der Sohle, sowie zur Eindämmung des Wasserlaufs unterhalb der Eisenbahnüberführung in dem vom Flusse gerissenen neuen Bette, endlich zur Herstellung der erwähnten provisorischen Bockbrücke für den Fußgängerverkehr ward genehmigt und hierfür ein Berechnungsgeld von 250,000 Mk. aus den Betriebsüberschüssen des Jahres 1895 bewilligt. — Stadtbaurath Hasse ward vom 19. August bis 18. September beurlaubt. — Von dem Komitee der Ausstellung des sächsischen Handwerks und Kunstgewerbes Dresden 1896 ward dem Rathe mitgetheilt, daß sich nach dem vorliegenden Rechnungsabschlusse ein Ueberschuß ergeben hat, so daß der Garantiefonds, zu welchem aus Stadtmitteln ein Beitrag von 50,000 Mk. gezeichnet worden war, nicht in Anspruch genommen wird. — Nach dem Antrag des Statistischen Amtes beschloß der Rath, auch in diesem Jahre eine Zählung der im Stadtgebiete leerstehenden Wohnungen nach dem vom Statistischen Amte ausgearbeiteten Plane vornehmen zu lassen. — Nach dem Ortsgesetz über Einverleibung von Pieschen und Trachenberge ist in letzterer Flur eine Nebenkassenstelle des Steueramtes zur Erhebung von Staats- und Gemeindeabgaben, sowie zur Entgegennahme von Gas- und Wasserzahlungen zu errichten. Zur Aufnahme der Kassenstelle sind Erdgeschoßräume des Gemeindegrundstücks Hermannstraße 57 bestimmt worden. — Für die Errichtung eines Ludwig-Richter-Denkmals ist im Jahre 1888 ein Beitrag von 5000 Mk. aus Stadtmitteln gewährt worden. Der Rath beschloß, zu den Kosten des Denkmals einen weiteren Beitrag in Höhe von 4 00 Mk. zuzusichern und diese Summe in den nächstjährigen Haushaltplan einzustellen. — Der Rath genehmigte auf Vorschlag des Schulausschusses, daß vom 1. April 1898 ab zwei neue Stellen für Schulgeldeinnehmer und Schulschreiber in den Gehaltsklassen 2100 Mk. und 2100 Mk. neu begründet werden. — Nach dem Vorschlage des Beleuchtungsausschusses beschließt der Rath, vom 1. September ab die Stelle eines Betriebsassistenten beim Lichtwerk mit 2500 Mk. Jahresgehalt, Anwartschaft auf Dienstaltreszulagen und mit Pensionsberechtigung neu zu begründen. — Die Hamburger Straße entbehrt zur Zeit noch der geordneten Beschleußung. Dieser Mangel führt jeweilig bei größeren Niederschlägen zu Uebelständen, namentlich für das Fabrikgrundstück der Nähmaschinenfabrik und Eisengießerei vormals Seidel und Naumann, dessen Entwässerung gegenwärtig vermittelst einer langen Hermischleuse in die Hauptschleuse der Waltherstraße und von da nach der überlasteten Hauptschleuse der Berliner Straße bewirkt wird. Der Rath beschließt, alsbald eine entsprechend tiefer liegende und aufnahmefähigere Hauptschleuse in die Hamburger Straße, zunächst bis in die unmittelbare Nähe des bezeichneten Grundstücks, einzubauen. Die Kosten sind auf 12,900 Mk. veranschlagt. — Der Rath beschloß, zur Bestreitung derjenigen Ausführungen, welche im Interesse unbehinderten Fortgangs der Badnbauarbeiten in Neustadt sofort in Angriff genommen werden müssen, ein Berechnungsgeld von 200,000 Mk. aus der 1893er Anleihe zu bewilligen.

— Die **Ueberschwemmung im Plauen'schen Grunde**, von einem Augenzeugen geschildert. Es war Freitag Mittag 11 Uhr, als nach mehrtägigem, oft wolkenbruchartigem Regen bekannt wurde, daß die Weißeritz ganz bedeutend gestiegen sei und alle Arbeiter unserer industriereichen Gegend, welche jenseits der Weißeritz wohnen, Feierabend bekommen hatten, damit sie noch nach Hause zu den Ihrigen gelangen könnten. Schon seien die Brücken, welche nur noch wenige Zoll Wasserhöhe zum Durchfluß gestatteten, polizeilich besetzt und für schweres Fuhrwerk gesperrt. Das Wasser steige rapid. Eine Besichtigung des Weißeritzflusses, der sonst im Sommer fast trocken liegt, ließ mir keinen Zweifel mehr über eine ernste Gefahr, von der unsere Ortschaften bedroht waren. Bereits nagten die wild daherstürmenden Wassermassen an den Uferwänden und bröckelten ein Stück nach dem anderen ab. Feuerwehrmänner und andere hilfsbereite Leute halten den Uferbewohnern in aller Eile ihre Sachen bergen, war doch schon die neue eiserne Brücke von der Kirche zu Deuben nach dem entgegengesetzten Ufer ein Opfer der Katastrophe geworden und ließen ihre eisernen Träger, die im Flußbette sich seitgerammt hatten, die Wogen an sich hoch emporschäumen. Noch betrachtete ich dies schauerlich schöne Bild, als ein Scheit des Entsetzens aus dem Munde der zuschauenden Menge meine Blicke auf ein gegenüberstehendes Haus lenkt dessen Ecke von unten bis oben sammt dem darin befindlichen Mobiliar unter furchtbarem Getöse in die Fluthen stürzt und darin verschwindet. Dieses neue Haus ist in der darauffolgenden Nacht gänzlich hinweggewaschen worden, so daß Niemand mehr erkennt, daß ein solches zuvor dort gestanden. Den Eigenthümer aber trifft das Unglück um so mehr, als der Betreffende dies Grundstück erst am Mittwoch auf seinen Namen hatte gerichtlich eintragen lassen! Mit jeder Minute wuchs nun das Wasser. Bereits spülte es über die Brücken hinweg. Nach Burgk konnte man überhaupt nicht mehr von Döhlen aus gelangen, nach Potschappel nur auf einem großen Umwege, da die Wasser bis an den Bahndamm reichten. Die Eisenbahn stellte ihren Dienst um halb 3 Uhr ein. Aus der „Rothen Schänke" und aus der „Rothen Mühle" konnte man gerade noch mit knapper Mühe und Noth die Menschen retten, an eine Bergung des Mobiliars war nicht zu denken. Dasselbe Bild bot sich mir in Neu-Döhlen, wo man die Bewohner derjenigen Häuser, welche diesseits der Straße liegen, auf dem Rücken an's trockene Land schaffte. Aber es dauerte nicht lange, so ging auch das nicht mehr an. Jenseits der Tharandt-Dresdner-Straße, die durch einen Dammbruch beim Elektrizitätswerk Deubens in ein neues Weißeritzbett verwandelt war, waren über 200 Personen abgeschlossen und schauten sehnsüchtig nach Hilfe aus. Am bedrohlichsten war die Lage dort, wo das Meibt'sche Grundstück in Neu-Döhlen den ersten Anprall des neuen Flußbettes auszuhalten hatte. Die Ecke der Werkstatt, die Ecke des sog. kleinen Hauses und schließlich auch eine Ecke des großen Hauses dieses Grundstücks wurden nach einander fortgeführt und dort drüben harrten 21 Menschen unter Todesangst jede Minute auf Rettung, die ihnen aber Niemand von uns bringen konnte. Nicht minder gefährdet war das Schwesternhaus in Neu-Döhlen, welches mitten in den Fluthen stand und doch nur aus Stampfbeton gebaut ist. Ein Loch in dieses Gebäude, und es war sammt seinen Bewohnern verloren. Wie zum letzten Abschiedsgruß winkten unsere lieben Diakonissinnen mit ihren Taschentüchern zum Dachfenster heraus. Entsetzlicher Gedanke, Die, welche täglich ihr Leben für ihre Mitmenschen auf's Spiel setzen, können von uns keine Hilfe erlangen! Ein freundlicher Zufall thürmt Holz auf Holz vor diesem Hause auf und bildet schließlich einen Keil, an dessen Spitze sich die Wassermengen nach rechts und links theilen. Vor jedem Hause, an jedem Fenster sah man hilfesuchende Männer und Frauen, Kinder und Greise. Doch was gewahrt unser Auge auf der Kuleling'schen Chemnaarenfabrik? Auf ihrem flachen Dache stehen 50 bis 60 Arbeiter und Arbeiterinnen mit ihrem Chef und rufen und winken nach Hilfe und Rettung. Ihre Lage ist eine ganz verzweifelte. Unter ihnen sind 3 Oefen ausgebrannt und stehen in Weißgluthhitze. Wenn die kalten Wasser hineindringen und die Oefen explodiren, geht Alles zu Grunde, die Aermsten dort oben müssen verbrennen oder ertrinken. Jetzt kommen die Arbeiter von ihren entfernteren Arbeitsplätzen ahnungslos daher und können nicht nach Hause, nicht hinüber, wo sie mit Rath und That den Ihrigen so nöthig wären. Starke Männer fangen an zu weinen, Frauen und Kinder eilen händeringend und wehklagend am Wasser entlang. Es fängt an zu dunkeln, und noch ist keine Aussicht auf Hilfe, die unheimliche Stille unseres sonst Tag und Nacht so werkthätigen Grundes vermehrt nur noch die Angst und das Grauen. Immer lauter werden die Hilferufe. Herzzerreißend klingt es über das Getose der Strömung herüber: das im Chor gerufene: „Hilfe, Ret—tung!" in die stockfinstere Nacht hinein. Auf 2 Kilometer hört man diese Schreckensrufe. Nur die Lichter der aufgestellten Wachmannschaften werfen den Unglücklichen drüben einen schwachen Hoffnungsschimmer auf die breite undurchdringliche Wasserfläche. Endlich, endlich begann es zu dämmern! Neuer Tag, neue Hoffnung! Auch die von uns Abgeschnittenen schienen dieselbe Empfindung zu haben, sie wurden ruhiger. Da das Wasser gefallen war, verschritt man rasch zu neuen Rettungsversuchen. Aber die stärksten Seile rissen, die Fähren gingen einfach mit dem Wasser ab. Auf einmal ertönt vom nahen Windberg her ein Signal: es waren unsere braven Pioniere. Zunächst nur für Deuben bestimmt, wurde doch unter Hinweis auf die dringende Gefahr, in welcher noch viele Neu-Döhlener sich befanden, ein Ponton von dort requirirt und die ersten Rettungsarbeiten in Angriff genommen. Bald erschienen auch noch die für Döhlen bestimmten 4 Militärkähne, welche bis gegen 5 Uhr alle Bedrängten in Sicherheit brachten. 120—130 Obdachlose, welche nirgends anders Unterkunft gefunden, wurden im Konfirmandenhaus in Döhlen untergebracht. Doch noch sollten wir nicht zur Ruhe kommen. 3/4 12 Uhr Sonnabend Nachts ertönt die Hupe des Nachtschutzmanns: „Großer Dammbruch der Altenberger Teiche! Gefahr vorhanden! In einer Stunde 2—3 Meter Wasserwuchs zu erwarten! Bereit halten!" Jetzt kommen auch schon die Signale der Feuerwehr und der Pioniere. Von Deuben dringt sogar der Klang der Sturmglocke in die Nacht hinaus! Es entsteht auf den Straßen ein Schreien und Rufen, Rennen und Flüchten, wie es nicht zu beschreiben ist. Zunächst gilt es, die Wachposten von ihren gefährlichen Stationen in dem verlassenen Terrain zurückzuziehen, was schnell geschieht. Und nun harrt man von Minute zu Minute auf das, was da kommen soll. Da ist aber nichts zu bemerken von Zunahme des Wasserstandes. Endlich wendet man sich noch einmal an den Telegraph, der die furchtbare Botschaft verbreitet hatte, und dieser bringt die beruhigende Kunde, daß nur die Deppoldiswaldaer Teiche durchgegangen seien, welche für unsere ohnehin großen Wassermengen gar nicht in Betracht kommen. So brachte endlich der Sonntag Morgen die langersehnte Ruhe. Ja Ruhe, wo ist Ruhe zu finden, wenn so viel Obdachlose, die gerade noch das nackte Leben gerettet, zu versorgen sind, wenn Bedacht genommen werden muß, so bald als möglich die Weißeritz in ihr altes Bett zurückzuweisen! So ging auch der liebe Sonntag unter viel Anstrengung dahin. Erst am Dienstag konnten die Leute in ihre Wohnungen zurück. Wie aber sah es da aus! Der Schlamm saß in den Parterreräumlichkeiten bis zu einem halben Meter hoch. Es war unmöglich, daß in solchen Zimmern das Schlafen erlaubt wurde, ja, auch die anderen Stuben haben doch so unter der Feuchtigkeit zu leiden, daß man mit großer Besorgniß den kommenden Zeiten entgegengeht. Die drückende Hitze der letzten Tage hat eine so gräßliche Atmosphäre erzeugt, daß der Ausbruch einer Epidemie von vielen Seiten befürchtet wird.

— Die **Forstakademie Tharandt** unternimmt in der Zeit vom 11 bis 22. August eine Studienreise nach Schlesien. Unter der Führung des Akademiedirektors Geh. Forstraths Dr. Neumeister, der Professoren Dr. Vater und Groß, sowie des Forstassessors Beck werden die Theilnehmer an der sogenannten Forstreise den 11. August in Oels eintreffen, dort die Besitzungen Sr. Majestät des Königs von Sachsen besuchen und in Sibyllenort auf allerhöchsten Befehl bewirthet werden. Von Oels aus wendet sich die Reise nach den Besitzungen des Grafen Maltzan in Militsch und des Rittergutsbesitzers v. Salisch in Poitel, sowie nach den großen Waldungen und Teichanlagen des Fürsten Hatzfeldt in Trachenberg. Weiter werden die Wälder des Fürsten Pleß bei Waldenburg und Salzbrunn und die Felsengebiete bei Weckelsdorf und Adersbach besucht, woran sich eine Exkursion in die Königl. preußische Oberförsterei Ullersdorf bei Liebau schließt. Die letzten Reviergänge sind für das Riesengebirge, insbesondere für den Besuch der gräflich Schaffgotsch'schen Besitzungen bestimmt.

— Beim Herannahen der **militärischen Herbstübungen** wird dringend empfohlen, **Postsendungen** für die an den Uebungen theilnehmenden Offiziere und Mannschaften nicht nach den in kurzen Zwischenräumen wechselnden Marschquartieren, sondern stets nach den ständigen Garnisonorten zu richten, da nach den postseitig getroffenen Maßnahmen die schleunige und richtige Zuführung der Sendungen an die Empfänger auf solche Weise am besten gesichert ist. Ferner ist es unumgänglich nothwendig, in den Aufschriften der Postsendungen an alle im Manöver befindlichen Militärpersonen (Mannschaften sowohl, wie Offiziere und Einjährig-Freiwillige) außer dem Familiennamen auch den Dienstgrad und Truppentheil (Regiment, Bataillon, Kompagnie, Eskadron, Batterie ꝛc.) genau anzugeben, falls nicht unerwünschte Verzögerungen in der Ueberkunft der Sendungen eintreten sollen. Außerdem hat es vielfach zu Unzuträglichkeiten geführt, daß solche Postsendungen an Offiziere und Einjährig-Freiwillige, für welche die Postverwaltung Gewähr leistet — also Packete, Postanweisungen, Werthbriefe ꝛc. — mit der Bezeichnung „postlagernd" bei den im Manövergelände belegenen Postanstalten eingehen. Bei der Abholung derartiger Sendungen ist sehr häufig der Mangel an genügenden Ausweispapieren beigestellen gewesen, wodurch für die Empfänger vielfach Weiterungen entstanden sind.

— Am Montag wurde hier die aller drei Jahre stattfindende Generalversammlung der Genossenschaft „**Europäische Moden-Akademie**", welcher Fachgenossen aus aller Herren Länder angehören, unter Betheiligung von 86 Mitgliedern, an deren Spitze die Senioren Bernstein-Chemnitz und Mottl-Prag, abgehalten. Die Genossenschaft zählt jetzt 391 Mitglieder. Die mit der Akademie verbundene Lehranstalt war in den letzten 3 Jahren von 626 Herren und 318 Damen, zusammen von 944 Schülern besucht. Das Vermögen der Akademie, welche bekanntlich ein eigenes Grundstück Nordstraße 21 besitzt, stellt sich auf 373,677 M., und die bei der Akademie bestehenden beiden großen Stiftungen, die Heinrich Klemm-Stiftung und die Müller-Gankel-Stiftung, weisen einen Vermögensbestand von 101,145 bez. 30,646 M. auf. Aus diesen Stiftungen sind in den letzten 3 Jahren an 37 Herren und 40 Damen, welche die Lehranstalt besuchten, Stipendien gewährt worden. In pietätvoller Erinnerung an die beiden verstorbenen Gründer der Genossenschaft Adolf Müller und Heinrich Klemm, sind deren Büsten im Vestibule der Akademie aufgestellt worden. Müller, der seinerzeit ein sehr großes Herrenschneidergeschäft besaß und in den 50er Jahren sehr viel nach Amerika exportirte, hat im Jahre 1851 die erste Nähmaschine von Amerika nach dem Kontinent mitgebracht und praktisch verwerthet. Klemm war der Begründer der großen deutschen Modezeitungen (Klemm's Verlag) und bekannt als ausgezeichneter Kenner und Sammler alter Drucke; seine Sammlung alter Drucke, die zum größten Theile Unica waren, darunter Gutenberg's erster Bibeldruck, wurde bekanntlich vor einer Reihe von Jahren vom Staate für 400,000 M. angekauft und bildet den Grundstock des Museums für Buchhandel in Leipzig. Klemm wurde in Anerkennung seiner Thätigkeit auf dem Gebiete der typographischen Forschung zum Kommissionsrath ernannt. Von den in der vorgestrigen Generalversammlung gefaßten Beschlüssen sei nur erwähnt, daß das Eintrittsgeld von 10 M. auf 20 M. erhöht, dagegen der Jahresbeitrag abgeschafft worden ist. Bei der Wahl des Direktors wurde Herr Stadtverordneter Schneidermeister H. Willenbrock mit 76 von 81 Stimmen wiederum zum Direktor gewählt. Auch die übrigen Mitglieder des Direktoriums wurden anderweit in ihrem Amte bestätigt und zwar Herr Heider als stellvertretender Vorsitzender, Herr Barth als Kassirer, Herr Funke als dessen Stellvertreter und Herr O. Stühmke als Schriftführer. Ebenso wurden die bisherigen Mitglieder des Aufsichtsrathes wiedergewählt und zwar die Herren Miltenberger, P. Schulze, Zieger, Wallrath, Winkler, Kehl und Tennert. — An die Generalversammlung schloß sich ein Festmahl in Stadt Wien an. Mit einem Dampfschiffsausfluge nach der Bastei schloß gestern die diesmalige Zusammenkunft.

— Der **Sächsische Radfahrerbund** hält am Sonntag den 22. August seine Dauerfahrt Zittau-Leipzig (204 Kilometer) ab. Nennungen sind bis 16. August an Herrn Robert Weniger, Leipzig, Hohestraße 48, zu senden. Es sind a) für Herrenfahren Ehrenpreise von 100, 75, 50, 25, 15 und 10 Mk. und b) für Berufsfahrer Geldpreise in gleicher Höhe ausgesetzt. Ferner findet an dem genannten Tage Nachmittags halb 4 Uhr auf dem Sportplatz zu Leipzig gelegentlich des Schlußkampfes um den großen Preis von Leipzig Erinnerungsfahren an die Distanzfahrt Zittau-Leipzig 1897 (Strecke 2000 Meter) statt.

— Eine ausgezeichnete in Britannia-Metall geprägte **Bismarck-Medaille** wird soeben von der Firma Vargon Söhne hier zu dem Preise von 2 Mk. 50 Pfg. verkauft. Der prächtig in feinster Plastik heraustretende Kopf Bismarck's mit dem bekannten überwältigenden Gesichtsausdruck, das Haupt bedeckt mit dem Helm der Bismarck-Kürassiere, giebt der Medaille einen wahrhaft künstlerischen Werth. Die Vorderseite hat die Umschrift: „Fürst Bismarck, der Baumeister des Deutschen Reiches", während die Rückseite der 6 Centimeter im Durchmesser haltenden und 70 Gramm schweren Medaille den letzten Geburtstagswunsch der Deutschen in Petersburg enthält, welcher lautet:

Und wenn die Welt voll Teufel wär',
Es kann ihr nicht gelingen,
Durch Undank Dich zu Ünd'ner Ehr',
Um Deinen Ruhm zu bringen.

Es fehlt noch, daß ein Streit entsteht,
Wer sei der Reichsbaumeister?
Für uns und alle braven Leut'
Kein Zweifel, „Bismarck" heißt er!

Alle Bismarck-Verehrer (und welcher gute Deutsche wäre das nicht!) werden sich durch Ankauf dieser schönen Medaille ein dauerndes Andenken an den Unvergeßlichen sichern.

— Während der ganzen Vogelwiesenwoche beträgt der Eintrittspreis in der „**Internationalen Kunstausstellung**" nur 50 Pfennige, um den zahlreichen, gerade zu dieser Zeit in unserer Stadt weilenden Fremden den Besuch der Ausstellung zu erleichtern. Im Parke concertirt gegenwärtig die Kapelle der Bismarck-Kürassiere.

— **Nächsten Montag Vormittag 9 Uhr** findet auf dem Belvedere (Brühl'sche Terrasse) die vierte Hauptversammlung des Vereins der deutschen Revisions-Ingenieure statt.

— **Zum Besten der durch die Hochfluth Geschädigten Sachsens** findet am Freitag im Waldschlößchen, Schillerstraße 63, ein großes Concert von der Kapelle der Pionniere unter Leitung des Königl. Musikdirigenten Schubert statt.

— **Vorgestern** fuhren Kutscher der arg heimgesuchten Lobeck'schen Chocoladenfabrik Schlamm in die Steinbrüche des Plauen'schen Grundes. Kinder liefen hinter den Wagen mit Taschen, Handkörben und Säcken her. Als der Schlamm abgeladen wurde, fielen die Kinder darüber. Und was brachten sie hervor? — Große und kleine Stücke Chocolade.

— **Im großen Militärschwimmteich in Freiberg** wurde am Sonntag ein Ertrunkener aufgefunden, der, wie die Untersuchung ergeben hat, freiwillig den Tod gesucht hat. Der Selbstmörder ist ein ca. 50jähriger Handarbeiter aus Freiberg.

Fortsetzung des örtlichen Theiles auf Seite 4 und 9.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Ueber die Parade in Krasnoje-Selo wird noch berichtet: Der Platz war mit deutschen und russischen Fahnen und Guirlanden festlich geschmückt. Unter dem Kommando des Oberkommandirenden des Petersburger Militärbezirks Großfürsten Wladimir standen 72 Bataillone Infanterie, 43 Schwadronen Kavallerie, 1400 Mann Kosaken und 42 Batterien, im Ganzen 51 Generale, 1125 Offiziere und 82,425 Mann in Front. Punkt halb 11 Uhr trafen die Monarchen an dem rechten Flügel der Infanterie-Aufstellung ein. Kaiser Wilhelm trug die Uniform seines Petersburger Garde-Grenadier-Regiments, während Kaiser Nikolaus die Felduniform des Garde-Ulanen-Regiments „Kaiserin Alexandra Feodorowna" angelegt hatte. Beide Monarchen trugen den Andreas-Orden. Die Kaiserinnen fuhren zusammen in einem à la Daumont bespannten Viererzuge, von einer glänzenden militärischen Suite umgeben. Die Musikkorps intonirten die deutsche Nationalhymne. Beide Kaiser ritten nunmehr die Fronten ab, worauf die Truppen zum Parademarsch Aufstellung nahmen. Den Vorbeimarsch eröffnete die prächtige Truppe des Leibconvois, sodann folgte das Gardekorps. Der Czar hatte sich inzwischen an die Spitze der Garden gesetzt und führte dieselben vor dem deutschen Kaiser vorbei. Ihm folgte der Großfürst Wladimir und die anderen nicht in der Front stehenden Großfürsten. Und nun folgten Bataillone auf Bataillone und Regimenter auf Regimenter. Als das Preobrajenski'sche Leib-Garde-Regiment in Sicht kam, sprengte Kaiser Nikolaus wiederum an die Spitze des Regiments, welches unter dem Kommando des Großfürsten Konstantin Konstantinowitsch stand, und führte dasselbe Kaiser Wilhelm vor, welcher im Augenblicke des Vorbeidefilirens dem Regiment in russischer Sprache zurief: „Sdorowo molodzy!" das heißt: „Ich grüß' Euch, meine Braven!" Das Regiment dankte mit dem üblichen militärischen Gegengruß. Unter den zahlreichen Regimentern der Garde-Infanterie fielen besonders die Pawlowzen auf, welche mit gefälltem Bajonett vorbeimarschirten. Noch während des Vorbeidefilirens der Petersburger Junkerschule grüßte der deutsche Kaiser den Czaren, setzte sich im Galopp an die Spitze seines Wiborg'schen Infanterie-Regiments und führte es dem Kaiser Nikolaus vor. Der Infanterie, welche in Bataillons-Kolonnen in Kompagniefront vorbeidefilirte, folgte die Artillerie in Vertheilungsfront zu drei Batterien. Die Batterien der Michael Konstantin-Artillerieschule führte der Großfürst Generalfeldzeugmeister Michael Nikolajewitsch vor. Besondere Aufmerksamkeit erregte das vierte Mörser-Regiment, dessen Mannschaften auf den Protzen mit aufgerichtetem Wischer saßen. Die Nikolai-Kavallerieschule führte der Generalinspektor der Kavallerie, Großfürst Nikolai Nikolajewitsch vor. Dieses schloß sich die erste Garde-Kavallerie-Division unter Führung des Großfürsten Paul Alexandrowitsch an, deren erstes Regiment — die Chevalier-Garden — der Großfürst Nikolai commandirte. Während bisher im Schritt vorbeidefilirt wurde, ließ Kaiser Nikolaus nun das Galoppsignal geben. Unter den nachfolgenden Kavallerie-Regimentern boten die beiden Garde-Kosaken-Regimenter mit eingelegter Lanze einen eigenartigen Anblick dar. Das unter Befehl des Großfürsten Timitri stehende Garde-Grenadier-Regiment zu Pferde commandirte Generalfeldzeugmeister Großfürst Michael. Dann folgte das Garde-Ulanen-Regiment Kaiserin Alexandra Feodorowna unter Befehl seines Obersten, des Prinzen Louis Napoleon. Nachdem die Garde-Dragoner und Gardehusaren vorbeidefilirt waren, erschien die Offizier-Reitschule, commandirt vom Generalinspektor Großfürsten Nikolai. Den Schluß des großartigen, glanzvollen Schauspiels bildete der Vorbeimarsch der reitenden Garde- und der Kosaken-Artillerie, welche wiederum der Generalfeldzeugmeister Großfürst Michael commandirte. Nachdem das Trompeterkorps des Leibconvois das Schlußsignal gegeben und die Kaiser die entsprechende Meldung von dem Großfürsten Wladimir entgegengenommen hatten, sprach Kaiser Wilhelm dem Großfürsten Wladimir in herzlichen Worten seinen Dank aus und nahm sodann die Meldungen der dekorirten Offiziere entgegen; dem Kriegsminister Wannowski war der schwarze Adlerorden, dem Generalstabschef Obrutschew das Großkreuz des rothen Adlerordens in Brillanten verliehen worden. Außerdem wurden an alle höheren Truppenführer bis zu den Regimentskommandeuren incl. Orden verliehen. Die in Parade stehenden Offiziere hatten bereits die ihnen verliehenen Ordensdekorationen angelegt. Die Truppen, welche im Feldanzug in Parade standen, waren inzwischen abgerückt und die Majestäten begaben sich mit Gefolge in das Zelt, wo ein Frühstück servirt wurde. Nach demselben fuhren die Kaiserpaare nach Peterhof. Nach dem Schluß der Parade wurden die anwesenden Offiziere des deutschen Geschwaders dem Czarenpaare vorgestellt. Bei dem Frühstück im Kaiserzelte auf dem Paradefelde brachte der Czar die Gesundheit des Kaiserpaares aus. Kaiser Wilhelm trank sodann auf die Gesundheit des Czarenpaares. An das Familiendiner in Peterhof schloß sich ein Gala-Ballet, das programmgemäß unter freiem Himmel stattfand. Als ¾10 Uhr die Majestäten gegen die Olga-Insel heranfuhren, erstrahlte die Schaubühne in prächtiger Illumination. Der Zuschauerraum enthielt 500 Plätze. In erster Reihe saßen die beiden Kaiserpaare, die Großfürsten und Großfürstinnen, Graf Muraview, der Botschafter Fürst Radolin, der Reichskanzler Fürst Hohenlohe, v. Bülow u. A. Das Ballet schilderte die Verbindung des Peleus mit der Nereide Thetis. Die Kaiserpaare verfolgten mit größtem Interesse den Fortgang der Handlung. Nach Schluß des Balletes wurde der Thee auf der Insel eingenommen.

Die in Petersburg zwischen den beiden Kaisern gewechselten Trinksprüche werden von der deutschen Presse, soweit sie nicht im Dienste der in unserem gestrigen Leitartikel bereits gekennzeichneten Mißvergnügten sans phrase steht, in ihrem vollen Werthe gewürdigt. So schreibt die „Nat.-Ztg.": „Eine Demonstration für den Frieden, wie sie nachdrücklicher nicht gedacht werden kann — das ist, in knappen Worten ausgedrückt, der Inhalt der bedeutsamen Toaste, die in Peterhof gewechselt worden sind. Kaiser Wilhelm und Deutschland, aber auch der Czar haben bewiesen, daß sie im besten Sinne des Wortes friedliebend sind; und wenn die beiden mächtigen Staaten in diesem Bestreben, in dem sich die „andauernden Bemühungen und glühenden Wünsche" des Czaren mit dem festen Gelöbniß des deutschen Kaisers einen, in der Zukunft so fest zusammenstehen, wie in der jüngsten Vergangenheit, so werden wir auf eine lange Reihe von Friedensjahren schauen dürfen. In der offenen und starken Betonung der gemeinsamen Friedensbestrebungen der beiden Monarchen liegt vor Allem die Bedeutung der Toaste. Daß sie wärmer, rückhaltloser klingen, als vor einem Jahre, daß mit ihnen nicht nur kühle gegenseitige Anerkennung zum Worte kommt, sondern der Hauch persönlichen Verständnisses, welches die traditionellen Bande zwischen den Herrscherhäusern wieder so enge geknüpft wie früher, und das zugleich auch der Verständigung der beiden Reiche freie Bahn schafft — das ergänzt die Friedensdemonstrationen in der erfreulichsten Weise. Inwieweit die Stimmung, wie sie in den beiden Toasten zum Ausdruck kam, auch für ganz bestimmte politische Fragen einen positiven Niederschlag ergeben wird, das muß sich in den nächsten Tagen zeigen." Zu der Stelle des kaiserlichen Toastes, in der von etwaigen Friedensstörern die Rede ist, bemerkt die „Köln. Ztg.": „An solchen Stellen, deren Friedensliebe nicht unbedingt zuverlässig ist, auch wenn das Wort Friede amtlich gern auf den Lippen geführt wird, wird man diesem Theile in der Rede des Kaisers besondere Aufmerksamkeit schenken und in der Presse wahrscheinlich darnach suchen, wen der Kaiser wohl mit jenen Worten im Sinne gehabt habe. Begreiflicher Weise sind wir nicht in der Lage, eine authentische Auslegung der gestern in Petersburg gehaltenen Kaiserrede zu geben, aber wir meinen, daß dies auch gar nicht nöthig sei. Die Rede selbst ist klar genug, und wenn es Regierungen oder Völker geben sollte, die sich dadurch unangenehm berührt fühlen, daß Rußland und Deutschland nicht nur platonisch den Frieden wünschen, sondern auch Friedensstörern „mit ganzer Kraft" entgegentreten wollen, so würden sie damit nur zeigen, daß ihre Bestrebungen nicht oder nur bedingungsweise auf den Frieden gerichtet sind. Wer diesen aufrichtig will, kann nur hocherfreut sein über die Gefühle, die in Petersburg ausgesprochen wurden. Sie bedrohen Niemand, der nicht den Frieden bedroht." Deutlicher drücken sich die „B. N. N." aus: „Zur Zeit steht von den europäischen Großmächten nur eine, England, im Verdacht des Friedensstörers und Friedensbrechers. Gegen das mit Rußland verbündete Frankreich, das überdem jetzt gewiß keine Friedensstörung plant, sind die Worte Kaiser Wilhelm's ebenso wenig gerichtet, wie gegen das mit Deutschland verbündete und mit Rußland auf bestem Fuße stehende Oesterreich-Ungarn. Italien ist zur Zeit keine offensive Macht, es bleibt somit thatsächlich nur England übrig oder vielmehr der von Chamberlain vertretene chauvinistische Zug in der englischen Politik, gegen den selbst Salisbury immer wieder zur Vorsicht mahnt. Die beiderseitigen Kaiserworte in Peterhof haben dargethan, daß wie zur Zeit der afghanischen Verwickelung (1885) Rußland in einem Konflikt mit England auf Deutschland zählen kann. Diese Rückkehr zur Politik des alten Kurses wird überall in Deutschland, wo ein Verständniß für deutsche Interessen besteht, mit Freude begrüßt werden und in England selbst hoffentlich zur Vorsicht und zur Mäßigung der Jingo-Politik führen. Insofern ist der gestrige Tag von großer politischer Tragweite." Auch die „Leipz. Ztg." hebt die gegen England gerichtete Spitze der neuen Konstellation ausdrücklich hervor: „Jedes aufmerksame englische Ohr wird aus beiden Trinksprüchen, zumal aus dem Schlußsatze des deutschen, ohne sonderliche Mühe herauslesen, gegen wen die gemeinsame Aktion im Falle einer Friedensstörung in erster Linie sich richten würde. Mag der nun folgende Besuch des französischen Präsidenten vielleicht überschwenglichere Kundgebungen auf beiden Seiten hervorrufen — an der politischen Bedeutung der diesmaligen Kaiserbegegnung wird damit nichts geändert." Die „B. B.-Ztg." endlich faßt ihr Urtheil dahin zusammen: „Rußland und England werden über kurz oder lang ihren Wettstreit um die Hegemonie in Asien mit den Waffen in der Hand zum Austrag bringen müssen, und da kann es für Rußland von gar nicht hoch genug zu veranschlagendem Werthe sein, im Herzen Europas eine befreundete und verbündete Macht zu wissen, die dafür sorgt, daß in unserem Welttheile Ruhe und Frieden bleibt und englischen Ränken einen starken Riegel vorschiebt. Auch Frankreich, das schon im Vorgefühl der Wonnen schwelgt, die ihm die russische Reise des Präsidenten Faure bereiten soll, ist trotz brennenden Revanchedurstes keineswegs blind gegen die Gefahren, die ihm aus Englands friedensstörerischen Umtrieben im näheren wie im ferneren Orient erwachsen müssen, und es wird ihm keine außergewöhnliche Ueberwindung kosten, seine geheimsten Herzenswünsche einstweilen zurückzustellen und zusammen mit Deutschland und Rußland ein wenig praktische Politik zu treiben."

Der preußische Minister des Innern hat dem Vorstande des Deutschen Kriegerbundes über die Frage des Tragens der deutschen Kokarde die Antwort ertheilt, daß in Ermangelung besonderer Bestimmungen die Befugniß zum Tragen der deutschen Kokarde als mit dem Rechte zum Tragen der Landeskokarde verbunden anzusehen ist. Für die Mitglieder nichtuniformirter Kriegervereine bestehen keine abweichenden Vorschriften.

Der konservative Abgeordnete Damink, der bei der letzten Abstimmung über das Vereinsgesetz im preußischen Abgeordnetenhause gefehlt hat, veröffentlicht Folgendes: „Offene Antwort auf die offene Frage von mehreren Wählern. Da ich ein prinzipieller Gegner von Ausnahmegesetzen bin, und daher auch ein Gegner der Vereinsgesetz-Novelle, so habe ich nicht dafür stimmen können. Ich war es aber meiner Fraktion schuldig, nicht gegen dasselbe zu stimmen, habe mich daher der Abstimmung entzogen. Damink, Mitglied des Hauses der Abgeordneten."

Die durch Ernennung des neuen Generalpostmeisters v. Podbielski erforderlich gewordene Reichstagsersatzwahl für den Wahlkreis 1 (Westpreußen) hat der Regierungspräsident zu Potsdam nunmehr auf den 29. Oktober ds. Js. festgesetzt.

Nach den Berliner Blättern wird eine öffentliche Preisnotirungsstelle sämmtlicher Landwirthschaftskammern der preußischen Monarchie nunmehr mit der Landwirthschaftskammer für die Provinz Brandenburg verbunden. Die Bureaux befinden sich in Berlin, wohin alle Preisnotirungen der preußischen Landwirthschaftskammern berichtet und dann verbreitet werden.

Wie die Zeitung „Deutschland" in Weimar erklärt, ist sie von zuständiger Seite zu der Mittheilung ermächtigt, daß der Altreichskanzler Fürst Bismarck zu dem Großherzog bei dessen neulichem Besuche in Friedrichsruh wörtlich geäußert hat: „Eure Königliche Hoheit dürfen überzeugt sein, daß ich bis zum letzten Tage des Lebens mit meinem Rathe zur Verfügung stehe, wenn er verlangt oder durch die Verhältnisse bedingt wird, als gehorsamer Diener des Kaisers und der mit ihm verbündeten Fürsten, als treuer Sohn des deutschen Vaterlandes, als steter Freund unseres Volkes!" Der Großherzog drückte dem Fürsten nach diesen Worten gerührt die Hand.

Eine neue Art der militärischen Telegraphie wird bei dem bevorstehenden Herbstmanöver des Gardekorps zum ersten Male probeweise zur Anwendung gelangen. Um nämlich jeder im Gefechte stehenden Truppe eine Mittheilung oder einen Befehl sofort zugehen lassen zu können, hat man Versuche gemacht, dies bei sonnigem Wetter durch Spiegel und bei bewölktem Himmel durch Flaggensignale zu bewirken. Bereits im vorigen Jahre wurden solche Versuche mit recht gutem Erfolge von zwei Unteroffizier-Detachements angestellt, von denen das eine am Nationaldenkmal auf dem Kreuzberg und das andere auf dem Steglitzer Wasserthurm stand. Jetzt soll nun diese neue Art des Telegraphirens auch praktisch im Gefecht verwerthet werden, und zwar sind zu diesem Zwecke vom Eisenbahnregiment Nr. 1 zunächst zwanzig Leute in der Handhabung der Spiegel- und Flaggensignale ausgebildet worden. Spiegeltelegramme können bei freiem Terrain bis auf 14 Kilometer befördert werden, während beim Signalisiren durch Flaggen die Aufstellung einer Postenkette nothwendig ist.

Wie der „Boh." aus Stuttgart berichtet wird, wurde Leutnant Rabe in Heilbronn vom württembergischen Kriegsgericht wegen Mißbrauchs der Dienstgewalt zu 4 Monaten Gefängniß und dauernder Entfernung aus der deutschen Armee verurtheilt. Gegen Leutnant Rabe war die Anklage erhoben, durch fortgesetzte Mißhandlung und durch rechtswidrige Bedrohung mit dem Militärzuchthaus den Soldaten Karl Bauer in Verzweiflung und Tod getrieben zu haben. Der Vater des durch Selbstmord geendeten Soldaten, Weingärtner Bauer in Neckarsulm, hatte den Strafantrag gestellt. Der König von Württemberg bestätigte das kriegsgerichtliche Urtheil, worauf Rabe in Civilkleidung zur Verbüßung seiner Strafe in das Militärgefängniß auf dem Hohenasperg gebracht wurde.

Ueber die Beleidigungsklage gegen den Geheimrath Löwe, Präsidenten des kaiserlichen Kanalamts, erfährt die „Deutsche Tagesztg." Folgendes: Als sich der Kaiser am Sonntag den 20. Juni in Kuxhaven befand, hatte sich Geheimrath Löwe, um eventuell zur Verfügung zu stehen, nach den Schleusenanlagen von Brunsbüttelerhafen begeben. Auf einer Bank bei der Schleuse saßen der Aufseher Prigge und der Polizeidiener Grube. Beide kannten den Präsidenten nicht, nahmen daher auch keine Veranlassung, als er vorbeiging, die Honneurs zu machen, und nun soll der Präsident laut eine den Polizisten beleidigende Aeußerung gethan haben. Er soll nämlich gesagt haben: „Will denn der Polizist nicht aufstehen? Was ist denn das für ein Flegel?" Durch diese Aeußerung fühlte sich der Polizist beleidigt und stellte Strafantrag; er ist bereits mehrfach ersucht worden, den Strafantrag zurückzuziehen, weigert sich aber, und somit kommt die ganze Angelegenheit demnächst vor die Altonaer Strafkammer.

Oesterreich. In den nächsten Tagen sollen die Versuche einer Ausgleichsverhandlung zwischen Deutschen und Czechen wieder aufgenommen werden. Von der Regierung ist dafür schon ein vollständiges Programm ausgearbeitet. Eine in deutschen Abgeordnetenkreisen sehr angesehene Persönlichkeit, die ehemals eine hohe parlamentarische Würde bekleidete, bemüht sich nun in Prag, die Deutschen versöhnlicher zu stimmen. Die Regierung soll auch, wie es heißt, zu theilweisen Zugeständnissen für die Deutschen bereit sein. In Wiener politischen Kreisen glaubt man übrigens nicht an den Erfolg einer neuen Ausgleichsverhandlung, zumal die Slaven immer auf's Neue sich in Herausforderungen ergehen.

Kaiser Franz Joseph ist wieder nach Ischl abgereist.

Wie aus Wien gemeldet wird, stürzte der Lehrer Stiasny vom Elferkegel ab und entging nur dadurch dem Tode, daß er an einem Baume hängen blieb. Stiasny wurde zwar schwer, aber nicht lebensgefährlich verletzt.

Frankreich. Das „Journal des Débats" bespricht die in Peterhof ausgebrachten Trinksprüche und sagt, Niemand in Frankreich könne sich über das Bestehen guter Beziehungen zwischen Deutschland und Rußland beunruhigen; die französisch-russische Entente sei fest begründet. Zwischen den Mächten des Kontinents beständen hinreichend gemeinsame Interessen und über Allem das Interesse an der Aufrechterhaltung des Friedens, um internationale Beziehungen von der Art, wie die Trinksprüche von Peterhof sie betonen wollten, zu rechtfertigen.

Tarrida del Marmol, jener spanische Anarchist, der dieser Tage eine Brandrede gegen die modernen spanischen Folterknechte hielt, erklärte einem Besucher, er habe keinen Grund zur Beunruhigung. „Ich habe", sagte er, „in Paris meine Studien gemacht. Der Minister des Innern, Herr Barthou, mein Studienkollege und Duzbruder, weiß, daß ich ein guter Republikaner, aber kein Verbrecher bin. Ich kenne Frankreichs Gesetze und fühle mich vollkommen sicher."

Italien. Der Marineminister Brin, der Finanzminister Branca sowie die anderen, augenblicklich nicht in Rom weilenden Minister sandten dem spanischen Botschafter beim italienischen Hofe Grafen Benomar Beileidstelegramme wegen der Ermordung von Canovas. Der Ministerpräsident di Rudinì, die Unterstaatssekretäre, das diplomatische Korps, die Hochwürdenträger, Crispi sowie fast sämmtliche in Rom anwesenden Senatoren und Deputirten zeichneten sich in die auf der spanischen Botschaft aufliegenden Listen ein. Der Papst sandte seine Beileidsbezeugungen; der Staatssekretär Kardinal Rampolla ebenso wie der Kardinal Cretoni verfügten sich persönlich auf die spanische Botschaft. — Der italienischen Polizei ist ein Anarchist mit dem Namen Golli vollständig unbekannt. Eine Person dieses Namens ist auch niemals von einem Gerichtshof in Lucera in Italien verurtheilt worden. Auch in Neapel, in Pozzuoli und in Baja ist der Name Golli unbekannt.

Spanien. Soweit sich bisher ermitteln ließ, hatte der Mörder des Ministers Canovas mit Niemand in Madrid Verkehr. Ein Polizist hatte eines Tages bemerkt, daß der Mörder dem Wagen des Ministers folgte, und es hatte dieses seinen Verdacht erregt. Die Blätter drücken ihre Entrüstung über das Attentat aus. „Liberal" und andere republikanische Zeitungen heben die von Canovas dem Lande geleisteten Dienste hervor und verurtheilen den Mord. „Imparcial" sagt, der Mord würde den Abscheu der menschlichen Gesellschaft gegen die Zerstörer verhundertfachen. Mehrere Blätter erschienen mit Trauerrand. — Der Republikaner Castelar, ein intimer Jugendfreund von Canovas, ist in Santa Agueda eingetroffen. — Die „Köln. Ztg." bringt über die Ermordung des Ministerpräsidenten folgende Darstellung: Auf eine Entfernung von 3 Meter gab der Mörder den ersten Revolverschuß ab, der Canovas rechts in die Stirn traf. Der zweite Schuß traf rechts in die Seite; die Kugel drang durch das Schulterblatt hinauf. In schneller Folge feuerte der Verbrecher den dritten Schuß und traf Canovas diesmal in die Brust. Die erste Kugel soll den Tod bewirkt haben und zwar sofort. In dem Verhör behauptete der Mörder, er habe keine Mitschuldigen, die Zeit der Verschwörungen sei vorbei; seit 7 Monaten habe er, der Mörder, nichts mehr von seiner Familie vernommen. Er behauptete ferner, den wahren Urheber des Verbrechens von Barcelona habe man nicht entdeckt. Endlich sagte er, sein Verbrechen sei nur der Anfang einer Reihe von anderen, viel ernsteren, die in Spanien und anderwärts bevorständen. — Personen, die zum Aberglauben geneigt sind, und solche Leute sind in Spanien nicht selten, wissen sich zu erinnern, daß eine Zigeunerin vor vielen Jahren Canovas einen glänzenden Lebenslauf, dem ein unnatürlicher Tod ein Ende machen würde, aus der Hand prophezeit habe. Die Königin-Regentin unterzeichnete ein Dekret, wonach der Leiche Canovas' die höchsten militärischen Ehren erwiesen werden sollen. Ferner sollen in allen Kirchen Spaniens Trauergottesdienste stattfinden. Die Staatstrauer wird drei Tage dauern. Die Königin-Regentin, welche tief erschüttert ist, hat das Zimmer bisher nicht verlassen. — Die Regierung wird sich unverzüglich darüber schlüssig machen, welcher Gerichtsbarkeit der Mörder von Canovas' übergeben werden soll. Der einbalsamirte Leichnam Canovas soll heute früh mittelst Sonderzuges in Madrid eintreffen. Die Beerdigung wird auf dem Pantheon-Kirchhofe stattfinden. — Es bestätigt sich nicht, daß der Polizeiinspektor, der mit der Ueberwachung der Sicherheit Canovas' beauftragt war, sich das Leben genommen hat. — Der Mörder hat weiteren Nachrichten zufolge erklärt, er habe nicht nur die Anarchisten von Barcelona gerächt, sondern auch den Insurgentenführer Dr. Rizal, der auf den Philippinen kriegsgerichtlich erschossen wurde. Die Polizei fand in der Wohnung des Mörders eine große Pistole mit zwei Schüssen. — Die Nachricht von der bevorstehenden Wiederberufung der Liberalen zur Regierung erscheint nicht begründet. Sagasta erklärte, das politische Leben Spaniens könne nicht von einem Mörder abhängen, demnach müßten die Konservativen unter der Führung von Pidal, Elduayen oder Campos die Regierung behalten. — Die Fenster der konservativen Blätter und der konservativen Klubs waren schwarz ausgeschlagen. Der Mörder Golli war am 10. Juli in Madrid und hatte sich Visitenkarten auf den Namen eines Journalisten Rinaldini anfertigen lassen.

Ein Mann, welcher unter dem Verdachte stand, Anarchist zu sein, wurde in San Sebastian verhaftet, aber wieder freigelassen, nachdem sich herausgestellt hatte, daß er ein italienischer Bankier ist.

Türkei. Fürst Ferdinand von Bulgarien weilt zur Zeit in Konstantinopel. Der Besuch ist auf eine Einladung des Sultans gelegentlich der letzten Anwesenheit des Fürsten Ferdinand in der türkischen Hauptstadt zurückzuführen. Der Besuch war bereits für dieses Frühjahr geplant, mußte jedoch infolge des Ausbruchs des griechisch-türkischen Krieges verschoben werden. Bei dem Empfang des Fürsten im Yildiz-Kiosk küßten sowohl der Fürst wie auch sein Gefolge dem Sultan die Hand.

Kunst und Wissenschaft.

† In der Königl. Hofoper geht heute Abend Gounod's vieraktige Oper „Margarethe" in Scene, in den Hauptrollen mit den Herren Carlén, Nebuschka, Scheidemantel und Hofmüller besetzt. Die Titelrolle singt Frau Wittich.

† Mittheilung aus dem Bureau der Königl. Hoftheater: Mit Allerhöchster Genehmigung wird demnächst an noch zu bestimmendem Tage im Königl. Opernhause eine Matinée zum Besten der Wasserbeschädigten stattfinden. Das Programm wird in den nächsten Tagen zur Veröffentlichung gelangen.

† Residenztheater. Heute und die folgenden Tage tritt Frl. Lotte Witt vom Thalia-Theater in Hamburg in dem Lustspiel „Hofgunst" von Thilo v. Trotha auf.

† Ein Schauspieler des Kleinen Theaters in Moskau hat einen Souffleurkasten erfunden, der für die Petersburger kaiserlichen Theater angenommen worden ist. Er hat die Form einer Muschel und wird in einen anderen Kasten, der gleichsam als Futteral dient, eingeschoben. Die Muschelwände bestehen aus trockenem Holz und sind mit Geigenlack überzogen, darüber liegen noch in zwei Schichten Filz und gepreßtes Papier. Der Souffleur sitzt dank dieser Einrichtung weit tiefer, und die akustischen Eigenschaften des neuen Souffleurkastens sind derart, daß im Zuschauerraum auch nicht ein einziges Wort des Souffleurs vernehmbar ist, während umgekehrt die Schauspieler vortrefflich auch dessen leisestes Flüstern hören.

† Von dem „Hausschatz moderner Kunst", durch dessen Herausgabe sich die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst in Wien ein gar nicht hoch genug anzuschlagendes Verdienst erwirbt und wieder einmal als Weckerin eines wirklich guten Geschmackes erweist, sind vor Kurzem die Lieferungen 2 und 3 erschienen. Sie werden dem schönen und echt volksthümlichen Unternehmen gewiß zahlreiche neue Freunde erwerben, denn es ist in ihnen eine Reihe ganz hervorragender Blätter enthalten. Davon dürfte für Dresden besonders interessant sein Kehl's, des hiesigen Professors und Präsidenten der „Internationalen Kunstausstellung", Bild „Lübecker Waisenmädchen", dessen koloristische Eigenart die Stichradirung von Krüger vortrefflich wiedergiebt. Dankenswerth ist es, daß der Hausschatz nicht nur Reproduktionen von Bildern, sondern auch Originalradirungen bringt. Der Ladenpreis der einzelnen Hefte (pro Lieferung 3 M.) ist ein außergewöhnlich mäßiger, wodurch weitesten Kreisen die Anschaffung dieses künstlerisch werthvollen Hausschatzes ermöglicht wird.

† „Helga's Hochzeit" betitelt sich ein neues dreiaktiges Lustspiel von Franz v. Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld. Das Stück gelangt im Oktober am Deutschen Volkstheater in Wien zur Erstaufführung.

† Die verdienstvolle Verlagsanstalt F. Bruckmann (A.-G.) in München kündigt für nächsten Oktober das Erscheinen einer neuen Zeitschrift an: „Dekorative Kunst", die in Monatsheften erscheinen soll (pro Quartal 3 M. 75 Pfg.). Als Herausgeber zeichnen H. Bruckmann in München und Meier-Graefe in Paris, sodaß man von vornherein etwas künstlerisch Werthvolles, Solides und Eigenartiges erwarten darf. In allen interessirten Kreisen sieht man dem Erscheinen der Zeitschrift mit begreiflicher Spannung entgegen.

* Eine Schlaue. A.: „Wie läßt sich Deine Frau mit dem Essen an?" Junger Mann: „Ich weiß noch nicht, bisher hat sie immer nur kalten Aufschnitt gekocht."

SLUB
Wir führen Wissen.

Oertliches und Sächsisches.

— **Polizeibericht**, 10. August. Ein Beamter, welcher bereits vor einigen Wochen in selbstmörderischer Absicht sich die Kehle durchzuschneiden versucht hatte, stürzte sich heute aus seiner drei Stock hoch gelegenen Wohnung in den Hof hinab und war sofort todt. Der Beweggrund hierzu ist in Schwermuth zu suchen. — In einem hiesigen Hotel sind am 22. Juli d. J. die nachgenannten Werthgegenstände: 1 goldene Herren-Remontoiruhr, Fabriknummer 23,158, Reparaturnummer 1700, 1 altmodisches, gepreßtes goldenes Gliederarmband, 1 runde, altmodische goldene Brosche mit etwas schwarzer Emaille, 2 dergleichen Ohrringe, 1 alte goldene Damen-Schlüsseluhr, 1 goldene Herrenuhrkette (Schuppenkette), 2 goldene längliche Uhrschlüssel, 1 Königl. sächsischer Siegesthaler, 1 Königl. preußischer Siegesthaler, 1 Siegesthaler „Bremen" geprägt, 1 Thaler Gold und 2 Dresdner Vogelschießmünzen mittels Nachschlüssels aus einem Fremdenzimmer gestohlen worden. Für die Wiederherbeischaffung dieser Sachen und Erlangung des Thäters hat der Bestohlene eine entsprechende Belohnung ausgesetzt.

— In nicht geringen Schrecken geriethen vorgestern Passagiere eines nach der Vogelwiese fahrenden Dampfschiffes, als plötzlich die an einer Stange befestigte brennende Signallaterne aus einer Höhe von ungefähr 4 Meter auf's Deck fiel, da der Bindfaden, mit dem man die Laterne befestigt hatte, durchgebrannt war.

— Eine einstündige Thätigkeit hatte die Feuerwehr bei einem gestern Nachmittag ¾3 Uhr gemeldeten Brande im Grundstück Schnorrstraße 16 zu entwickeln. Dort hatte im Dachboden der Fußboden und Einschub vermuthlich dadurch Feuer gefangen, daß sich Ruß zwischen Dielen und dem Ballenlager angesammelt und entzündet hat. Das Feuer hatte jedenfalls schon einige Zeit unbemerkt fortschreiten können, denn es war bereits bis zur Decke der Mansardenwohnungen gedrungen. Durch Hausbewohner war mittelst reicher Anwendung von Wasser der Brand nahezu gelöscht, als die Feuerwehr ankam. Letztere mußte aber noch den Fußboden des Dachraumes, unter dem der Brandherd verdeckt lag, aufreißen und dort gründlich aufräumen, um ein etwaiges Weiterglimmen zu verhindern.

— In Donath's Neue Welt in Tolkewitz findet heute das 15. Holländische Kinderfest statt. Der erste Umzug der Kinder unter Vorantritt des Musik-Corps findet um 5 Uhr statt, welchem sich ein Märchenerzählen, Prämienrathselrathen ꝛc. anschließen wird.

— Eine allerliebste Vogelwiesen-Neuheit hat diesmal die Papierhandlung und Buchbinderei von Max Köhler, große Meißnerstraße 5 (E. G. Schütze Nachf.), hier, auf den Markt gebracht und zwar in Gestalt kleiner Schmetterlinge aus Metall, die sich trotz des erstaunlich billigen Preises von 10 Pfg. pro Stück durch solide und geschmackvolle Ausführung auszeichnen. Der reizende Artikel, dem ein großer Absatz blühen dürfte, eignet sich ganz vorzüglich zur Dekoration aller möglichen Gegenstände im Zimmer und läßt sich zugleich in geschmackvollster Form als Scherzartikel verwenden, indem man beispielsweise den Schmetterling durch einen einzigen Druck an dem Kleide einer Dame befestigen kann, ohne das Kleid selbst mit der Hand berühren zu müssen. Weitere Vogelwiesen-Neuheiten der genannten Firma bestehen in sogen. Gigerl-Sonnenrosen, Kinetographen mit harmlos schershaften Scenen, Hexenkugeln, Postkarten mit Ansichten von der Vogelwiese während des Hochwassers ꝛc.

— Am Montag haben die Wiederherstellungsarbeiten der Müglitzthalbahn begonnen. Die Arbeiten sind vom oberen und unteren Ende der Linie in Angriff genommen und arbeiten unter Leitung des Königlichen Bauinspektors Herrn Vietzsch ca. 200 Mann. Es wird angenommen, daß annähernd die Hälfte der Schienen durch Verbiegungen unbrauchbar geworden ist.

— Ein seltenes Jubiläum feierte ein in Stadt Wehlen wohnender Kurgast. Zwanzig Jahre hintereinander ist Frau Oberlehrer Palm aus Berlin nach Wehlen gekommen und hat sich daselbst wohl befunden. Der Herr Bürgermeister begab sich in Begleitung zweier Stadtgemeinderäthe in die Wohnung der Jubilarin und überreichte der Letzteren im Namen der Stadtverwaltung ein Andenken, bestehend aus zwei silbernen dreiarmigen Leuchtern.

— In Kottmarsdorf bei Löbau erhing sich der Hausbesitzer, Kirchvater und Glöckner Herm. Weise auf dem Boden seines Hauses.

— Der 13jährige Sohn des Steinschleifers Matthes in Beiersdorf b. Neusalza ist am Sonntag beim Baden in dem Wendler'schen Teiche ertrunken.

— In Grimma ward am Sonnabend der 18. Verbandstag Deutscher Buchbinder-Innungen, zu dem 63 Theilnehmer erschienen waren, im Schützenhause mit einem Festkommers eingeleitet. Am Sonntag trat man in die Verhandlungen ein. Aus dem Jahresbericht ist von allgemeinem Interesse, daß die Prager Buchbindergenossenschaft mit Gegenmaßregeln gedroht hat, falls die beantragte Entziehung der Reiseunterstützung an nichtdeutsche Gesellen zum Beschluß erhoben werden sollte. Herr Nagler-München referirte über die Neuorganisation des Handwerks. Die 1½stündige Rede, die die wichtigsten Punkte des Gesetzes sachkundig und klar beleuchtete, gipfelte in der einstimmig angenommenen Resolution: „Der 18. Verbandstag Deutscher Buchbinder-Innungen besteht auf dem unverrückbaren Standpunkt, daß das deutsche Handwerk, sofern es dem Untergange nicht geweiht werden soll, gesetzgeberischer Reformen dringend bedürftig ist. In Erwägung dieser Thatsache beschließt er, unbeachtet der Mängel des neuen Handwerker-Organisationsgesetzes, für eine energische Durchführung des Gesetzes thätig zu sein, und fordert zu diesem Zweck sämmtliche Meister auf, mit allem Nachdruck die Organisation zu betreiben. Der Verband erwartet, daß mehr als bisher die Innungsbildung in die Hand genommen werde und insbesondere bestehende Innungen nach Kräften zur Umwandlung in Zwangsinnungen schreiten, eingedenk des Grundsatzes, daß nur Geschlossenheit und Eintracht die dem Handwerk so nöthige Kraft und Stärke verleihen."

— Am Sonntag Abend ward die Holzbude des Obstpächters Kaden in Sporbitz durch Feuer zerstört.

— Pobershau. In der Rothen Pochau, welche durch die letzten Gewitterregen noch immer einen hohen Wasserstand hat, ertrank das 2jährige Söhnchen des Brettschneiders Adolf Eduard Böttcher.

— Am Montag ist in Wildenhain Herr Kantor Zeis plötzlich am Herzschlag verschieden.

— In Mülsen St. Jacob geriethen kürzlich 10- bis 12jährige Burschen derart aneinander, daß einer von ihnen nach blutiger Schlägerei besinnungslos liegen blieb. Sogar ein Erwachsener wurde von den jugendlichen Raufbolden mißhandelt.

— Aus Eifersucht geriethen dieser Tage einige Bewohner in Sebnitz derart in Streit, daß einer Frau der Unterschenkel zerschlagen ward.

— Am Sonntag erfolgte die Eröffnung der aus Anlaß des 25jährigen Bestehens des Gewerbevereins zu Markneukirchen in's Leben gerufenen Gewerbe- und Industrieausstellung.

— In Rempesgrün hat am Sonntag die Weihe eines Kriegerdenkmals stattgefunden, womit gleichzeitig der Königl. sächsische Militärverein daselbst sein 25jähriges Stiftungsfest verband. — In der Nacht zum Montag ist die Schwarzenberger Hütte (im Erzgebirge) ein Raub der Flammen geworden.

— **Landgericht.** Der schon mehrfach, zuletzt wegen Urkundenfälschung ꝛc. mit 3 Jahren Gefängniß bestrafte Markthelfer Max Paul Kutscher fand Mitte Mai d. J. in dem Schuhwaarengeschäft von Emil Pietzsch ein Unterkommen. Letzterer kannte die strafbelastete Vergangenheit K.'s nicht und schenkte demselben daher ein weitgehendes Vertrauen, das der unverbesserliche Mensch während seiner achttägigen Thätigkeit für P. unter theilweiser Mitwirkung des flüchtig gewordenen Hausdieners Lindner auf's Gröblichste mißbrauchte. Der Angeklagte benutzte jede günstige Gelegenheit, das Waarenlager seines Arbeitgebers zu plündern, andererseits lieferte er einkassirte Beträge nicht ab, sondern verbrauchte das Geld nach erfolgter Theilung in seinem Nutzen. Schließlich kehrte Kutscher, die Gefahr der Entdeckung fürchtend, nach einer Ausfahrt mit dem Geschäftswagen, der die zur Ablieferung an die Kundschaft bestimmten Waaren enthielt, nicht in das Geschäft zurück, sondern ließ den Wagen auf der Straße stehen, während er ein Paar noch vorhandene Stiefeletten im Werthe von 21 Mark für 3 Mark versetzte und den Erlös ebenfalls mit Lindner theilte, ein zweites Paar Stiefeletten aber für sich verwendete. Außerdem machte sich Kutscher noch die Kenntniß eines Liebesverhältnisses zu Nutze, indem er ein Schreiben mit der Unterschrift seines Freundes Oskar Zegulla fälschte und durch Lindner der Geliebten Z.'s, einer in Neu-Ostra bediensteten Kellnerin, übergeben ließ. Die Adressatin befriedigte den vermeintlichen Wunsch ihres Verehrers um ein Darlehn von 10 Mark und Lindner log hierauf seinem Auftraggeber vor, er habe nur 4 Mark erhalten, so daß Letzterer, da er die Hälfte dieses Betrages an L. abtrat, nur 2 Mark als Beuteantheil bekam. Der Gerichtshof unter Vorsitz des Herrn Landgerichtsdirektor Dr. Geßler verurtheilte Kutscher wegen Diebstahls im Rückfalle, Unterschlagung und Urkundenfälschung unter Ausschluß mildernder Umstände zu 1 Jahr 3 Monaten Zuchthaus, 150 Mark Geldstrafe eb. weiteren 20 Tagen Zuchthaus und 5 Jahren Ehrenrechtsverlust. — Der 20jährige Steinmetz Franz Theodor Alexander Irmschler unterschlug im Januar d. J. einen Geldbetrag von 10 Mark 40 Pfg., sowie am 27. März eine silberne Taschenuhr und war außerdem beschuldigt, sich auf Grund eines gefälschten Zettels am 27. April von dem Restaurateur Wehner 3 Mark verschafft zu haben. Er wurde unter Freisprechung von dem letzterwähnten Anklagepunkt zu 9 Wochen Gefängniß verurtheilt. — Der fahrlässigen Tödtung beschuldigt, hatte sich die 24 Jahre alte Fabrikarbeiterin Selma Clara Geiler vor demselben Gerichtshofe zu verantworten. Die Angeklagte wurde am 17. Dezember v. J. von einem außerehelichen Kinde entbunden, dessen Leichnam einige Tage später in der Düngergrube des von ihr bewohnten Hauses zum Vorschein kam. Die Verhandlung fand unter Ausschluß der Oeffentlichkeit statt und erfolgte die Verurtheilung der Angeklagten in strafschärfender Rücksicht auf den hohen Grad der Fahrlässigkeit zu 1 Jahr Gefängniß, wovon 2 Monate als verbüßt zu betrachten sind. Aus den Urtheilsgründen war zu entnehmen, daß ein starkbegründeter Verdacht für das Vorhandensein einer vorsätzlichen Absicht der Thäterin vorlag. — Der 18jährige, zuletzt in Großgraupa aufhältliche Schuhmachergeselle Friedrich Paul Müller aus Pretzsch wurde wegen versuchten und vollendeten Sittlichkeitsverbrechens gemäß § 176 Abs. 3 des R.-St.-G.-B. zu 9 Monaten Gefängniß verurtheilt. — Auguste Richter wurde am 25. November v. J. vom Schöffengericht für schuldig befunden, dem 63jährigen Privatus Mehnert eine goldene Kette gestohlen zu haben und es erfolgte deshalb ihre Verurtheilung zu 4 Wochen Gefängniß. Die Angeklagte machte von dem Rechtsmittel der Berufung Gebrauch und übermittelte einige Zeit vor dem Verhandlungstermin zweiter Instanz ihrem Vertheidiger, Herrn Rechtsanwalt Kohlmann, einen Brief, den derselbe auftragsgemäß als Beweisstück für ihre Schuldlosigkeit bei Gericht überreichte. Sie behauptete, sie habe das Schreiben seiner Zeit von dem Zeugen Mehnert durch die Post übersendet bekommen und bemühte sich, damit nachzuweisen, daß die Anzeige M.'s durchaus ungerechtfertigt resp. nur aus Rache erfolgt sei. Der angebliche Briefschreiber bestritt eidlich die Autorschaft des Schreibens und nach dem Gutachten des sachverständigen Schriftenvergleichers, Herrn Oberlehrer Spalteholz, lag hohe Wahrscheinlichkeit für die Annahme vor, daß die Angeklagte den Brief selbst geschrieben und unter ihrer Adresse auf die Post gegeben hat. Nach einer längeren Berathung vermochte sich die 4. Ferienstrafkammer trotz des schwerwiegenden Verdachts nicht von der Thäterschaft der Angeklagten zu überzeugen und erkannte daher auf kostenlose Freisprechung.

— **Amtsgericht.** Der aus Ungarn gebürtige 19jährige Glasmacher Franz Remenda in Löbtau besuchte und fand am 25. Juli einen Landsmann und Vernisgenossen, zu dem sich später ein dritter im Bunde gesellte. Anfänglich verkehrten die drei Magyaren ganz vergnügt zusammen. Nicht allzulange währte der holde Friede der drei feuchtfröhlichen Gesellen, da die Geister des Alkohols sie bald ihrer Sinne beraubt hatten. Auf einmal entstand eine regelrechte Schlägerei, während der es „ungarische Hiebe" von allen Seiten setzte. Remenda soll sich bei dieser Rauferei eines abgebrochenen Bierflaschenhalses als Waffe bedient haben. Er wurde wegen Körperverletzung zur Anzeige gebracht, und da die beiden Landsleute, welche als Mitthäter in Frage kamen, inzwischen das Weite gesucht hatten, konnte nur gegen Remenda verhandelt werden, der sich bestrebte, die Hauptschuld auf die Abwesenden zu wälzen. R. erklärte, sich im Zustand der Nothwehr befunden zu haben, was ihm nicht widerlegt werden konnte. Aus diesem Grunde erfolgte seine kostenlose Freisprechung. — Am 5. Mai hatte der Werkführer August Fickert Veranlassung, dem Fabrikarbeiter Otto Viktor Severin Zymansky einen ernsten Vorhalt zu machen, worüber derselbe in eine derartige Wuth gerieth, daß er seinem Vorgesetzten beleidigende Worte zurief und überdies noch mit der Faust in's Gesicht schlug. Wegen Beleidigung und Körperverletzung stellte der Werkführer auf dem Wege der Privatklage Strafantrag gegen den Fabrikarbeiter. Einen gütlichen Vergleich lehnte Letzterer beharrlich ab mit der Angabe, er wolle lieber bestraft sein, als darauf eingehen. Der Angeklagte verwirkte eine Geldstrafe von 15 Mk., an deren Stelle im Falle des Nichteinbringens 1 Woche Gefängniß zu treten hat. — Auf der Neugasse sollen der Markthelfer Franz Otto Christian Richter und der Tapezirer Friedrich Paul Kragin in der Nacht zum 9. Juni mit anderen jungen Männern durch Herumschlagen und Krakehlen groben Unfug verübt haben. Dafür wurden ihnen polizeiliche Strafverfügungen, auf je 5 Mk. lautend, zugestellt. Hiergegen erhoben die Angeklagten Einspruch und zwar mit glücklichem Erfolg, da ihnen nicht zu widerlegen war, daß sie sich an dem fraglichen Exzeß in keiner Weise betheiligt hatten und so erfolgte ihre kostenlose Freisprechung. — Dem Concertunternehmer Franz Hermann Ehrenhaus ging ein polizeilicher Strafbescheid von 20 Mk. zu, gegen den er Einspruch erhob. Der Beklagte besitzt die polizeiliche Erlaubniß, während des Jahrmarkts und auf der Vogelwiese Concert zu geben, muß aber das Verzeichniß der in diesen Concerten Mitwirkenden bei der Königl. Polizeidirektion zuvor einreichen. Während des letzten Jahrmarktes entrirte nun Ehrenhaus in dem Brauße-Müller'schen Restaurant auf der Kreuzstraße ein Concert, wobei sein Schwiegersohn als Gymnastiker auftrat, ohne daß dies bei der polizeilichen Anmeldung ausdrücklich angegeben worden war. Das Schöffengericht ließ es bei der Strafverfügung bewenden. — Der im jugendlichen Alter stehende Hausburische Kretzschmar welcher im Jäger'schen Restaurant thätig war, verwirkte wegen Diebstahls eine 3wöchige Gefängnißstrafe. — Wegen Diebstahls einer goldenen Damenuhr, welche Eigenthum ihrer Tante war, erkannte der Gerichtshof bei der Dienstperson Anna Korn auf 1 Woche Gefängniß. — Der Hausdiener Franz Robert Erdmann entwendete während seiner Thätigkeit bei dem Schänkwirth Funke in Kötzschenbroda ca. 30 zinnerne Bierseidelbecher, welche er bei einem Trödler verkaufte. Wegen Diebstahls muß der Angeklagte eine Gefängnißstrafe von 4 Wochen antreten. — Der 1879 geborene Zimmermann Heinrich Hermann Bellmann machte sich in Gemeinschaft des Angeklagten Schnelle (der aber zum Termin nicht erschienen war) am Nachmittag des 21. Juni in einer Restauration der Vorstadt Striesen des gröblichsten Hausfriedensbruchs, groben Unfugs, verbunden mit Widerstand gegen die polizeilichen Beamten, schuldig. Unter Berücksichtigung der von dem Angeklagten an den Tag gelegten außerordentlichen Rohheit hielt das Schöffengericht eine exemplarische Freiheitsentziehung und zwar eine solche in der Dauer von 4 Monaten Gefängniß und 4 Wochen Haft für eine entsprechende Ahndung. — Wegen Diebstahls einer Damenuhr gelangte die Schuhmacherstrau Marie Krupa, welche als Cigarettenarbeiterin thätig ist, zur Anzeige. Die Strafthat erwies sich als Unterschlagung, für die der Gerichtshof 1 Woche Gefängniß als genügende Sühne erkannte. — Der Dachdecker Carl Paul Mann verübte in einer auf der Chemnitzerstraße gelegenen Schänkwirthschaft groben Unfug. Der wiederholten Aufforderung, sich zu entfernen, kam Mann nicht nach und machte sich somit des Hausfriedensbruchs schuldig, zeigte sich auch noch gegenüber dem einschreitenden Gendarmen widerspenstig. Der Angeklagte wurde wegen der ihm zur Last gelegten Strafthaten zu 1 Woche Haft und 2 Wochen Gefängniß verurtheilt.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums der Finanzen. Bei der Verwaltung der Staatseisenbahnen sind ernannt worden: Moser, zeither Bahnhofsinspektor 2. Klasse, als Bahnhofsinspektor 1. Kl. in Werdau; Keil, zeither Bahnhofsinspektor 2. Kl., als Bahnhofsinspektor 1. Kl. in Limbach; Grüner, zeither Technischer Bureauassistent, als Bahnverwalter in Saxda; Meve, zeither Bahnmeister, als Bahnverwalter in Oberwiesenthal.

— Bei der Forstverwaltung sind ernannt worden: Lehmann, zeither Privatexpedient, als Expedient bei der Oberforstmeisterei Dresden; Zettwitz, zeither Waldarbeiter, als Waldwärter auf Pillnitzer Revier. Versetzt: Boden, zeither Waldwärter auf Pillnitzer Revier, als Waldwärter auf Röhrsdorfer Revier.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: die 3. Lehrerstelle in Bretten brunn. Kollator: die oberste Schulbehörde. Einkommen: außer freier Wohnung und Gartengenuß 1000 M. Jahresgehalt, 72 M. für den Unterricht in der Fortbildungsschule, 36 M. für Ertheilung des Sommerturnens und bis auf Weiteres 144 M. für Ueberstunden in einer Nachhilfeklasse. Bewerbungsgesuche mit den erforderlichen Beilagen, denen eintretenden Falls auch das Zeugniß der abgelegten musikalischen Prüfung beizufügen ist, sind bis zum 21. August an den Königl. Bezirksschulinspektor Dr. Hanns in Schwarzenberg einzusenden. — Gesucht wird zur sofortigen Verwaltung einer Hilfslehrerstelle in Rötha eine geeignete Lehrkraft. Meldungen sind an den Königl. Bezirksschulinspektor Dr. Dutzer in Borna zu richten. — Zur Verwaltung einer Hilfslehrerstelle im Bezirke Großenhain wird ein Lehrer oder ein Kandidat der Theologie gesucht. Bewerbungsgesuche sind mit den erforderlichen Zeugnissen bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Dr. Gelbe in Großenhain einzureichen.

— Im Geschäftsbereiche des Ministeriums des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Zu besetzen: die zweite ständige Lehrerstelle in Hartmannsdorf. Kollator: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. Einkommen: Neben freier Wohnung 1000 M. Gehalt, bis zum Eintritt der Alterszulagen 50 M. persönliche Zulage und 72 M. für Turnunterricht im Sommerhalbjahr. Gesuche sind unter Beifügung sämmtlicher Prüfungs- und Amtsführungszeugnisse bis zum 21. August bei dem Königl. Bezirksschulinspektor Schulrath Lohse in Zwickau einzureichen.

Wiege * Altar * Grab.

Ein munteres Mädchen!

Dresden, 9. August 1897.

F. Bruno Etzold und **Frau** geb. **Bertram.**

Martha Bachmann
Paul Schubert
Verlobte.

Dresden. **Frohnau b. Annaberg.**
8. August 1897.

Die Verlobung ihrer Kinder **Helene** und **Otto** beehren sich ergebenst anzuzeigen

J. Eduard Zumpe nebst **Frau** geb. **Friedrich,** Dresden-Strehlen.
Friedrich May nebst **Frau** geb. **Hennig,** Freiberg i. S.

Helene Zumpe
Otto May
Verlobte.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen:
Kleinzschachwitz, den 9. August 1897.

Referendar Hermann Böhme,
Sekondelieutenant der Res. im 8. Königl. Sächs. Infant.-Regmt „Prinz Johann Georg" Nr. 107.
Elisabeth Böhme geb. Gebler.

Josef Rautschek
Flora Rautschek
verw. gew. **Kaumann**
Vermählte.

Sebnitz, den 7. August 1897.

Gestern Vormittag ½10 Uhr verschied plötzlich und unerwartet aber sehr sanft und ruhig meine inniggeliebte Frau, die unermüdliche, treusorgende Mutter unseres Kindes,

Martha Henriette Philippine Ebert geb. Schneider

im bald vollendeten 48. Lebensjahre, was nur hierdurch in **tiefsten Schmerze** anzeigt

Dresden, am 10. August 1897.

Adolph Ebert,
Standesamtssekretär,
zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Trauerfeierlichkeit findet Donnerstag den 12. August Nachm. ½3 Uhr von der Parentationshalle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

Heute Nacht ½12 Uhr verschied unser so heißgeliebter, treusorgender Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Ernst August Thomas,
Lithograph.

Unser Schmerz ist groß. Dies theilnehmenden Freunden und Bekannten hierdurch zur Nachricht.

Dresden-Striesen, den 9. August 1897.

Die tieftrauernden Geschwister:
Friedrich Thomas und **Frau.**
Alwine Heller geb. **Thomas.**
Ernst Heller.
Familie **Nostitz.**

Die Beerdigung findet Donnerstag den 12. August a. c. Mittags ½12 Uhr vom Trauerhause, Spittastraße 7, aus auf dem Striesener Friedhof statt.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater, Herr

Emil Theodor Ullrich,

Montag Abend ½8 Uhr sanft entschlafen ist.

Dresden, den 10. August 1897.

Die trauernde Familie **Ullrich.**

Am 10. August früh ½5 Uhr starb nach 2 Jahre langem schweren Leiden unsere innigstgeliebte Tochter und Schwester

Jenny Elisabeth Wagner.

Dresden-Striesen.
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Lieben Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch die traurige Nachricht, daß Sonntag Nachmittag 3¼ Uhr nach längerem Leiden unsere gute, treusorgende Mutter, Groß- und Schwiegermutter

Eva verw. Fichtner
geb. **Pfützner**

im Alter von 88 Jahren ruhig und sanft verschieden ist. Um stilles Beileid bittet

im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:
Karl Fichtner.

Eisenberg bei Moritzburg, 10. August 1897.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag auf dem Friedhof zu Reichenberg statt.

Heute Vormittag 10 Uhr wurde unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager

Herr Gutsbesitzer

Louis Friebel

von langem, schwerem, mit Ergebung getragenem Leiden durch einen sanften Tod erlöst.

Schmerzerfüllt zeigt dies hierdurch an

Clara verw. Friebel geb. Reiche
nebst Kindern.

Neuostra, den 10. August 1897.

Die Beerdigung findet Freitag den 13. August Nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Danksagung!

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme bei dem Hinscheiden unserer theuren Entschlafenen, der Frau

Henriette Zenker geb. Dunkel,

sowie für den zahlreichen Blumenschmuck sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch unseren herzlichsten, innigsten Dank.

Dresden, am 9. August 1897.

Johann Carl Zenker
im Namen der Hinterbliebenen.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß heute Nacht mein lieber Gatte, der Herr Oberschaffner

August Prager,

plötzlich verschieden ist. Um stilles Beileid bittet
die trauernde Wittwe
Eleonore verw. **Prager.**

Die Beerdigung findet Freitag Vorm. 11 Uhr von der Parentationshalle des Löbtauer Friedhofes aus statt.

Heute Vormittag 8 Uhr verschied schnell und unerwartet unser herziger

Alfred

im Alter von 15 Monaten.

Dies zeigen nur hierdurch an

Carl Georg Krieger und **Frau,**
Helene geb. **Reimann.**

Dresden, Bergmannstr. 36, den 10. August 1897.
Beerdigung: Freitag früh 10 Uhr Striesener Friedhof.

Herzlicher Dank.

Für den reichen Blumenschmuck und die rege Theilnahme beim Begräbniß und die trostreichen Worte am Sarge unseres einzigen unvergeßlichen Sohnes und Bruders

Emil Weissbach

sagen wir Allen unsern herzlichsten Dank.

Die tieftrauernde Familie Weissbach.
Großdobritz bei Niederlößnitz.

Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme und den reichen Blumenschmuck bei dem Begräbniß meiner innigstgeliebten Gattin, unserer guten Mutter, Frau

Christiana Böhme

geb. **Hahn,**

drängt es mich, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die ehrenvolle Begleitung meinen herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Schuhmachermeister Meyer und Frau für ihre uneigennützigen Bemühungen während der langen Krankheit, desgleichen Herrn Dr. Zumpe für seinen Beistand und große Aufopferung, innigsten Dank den Schwestern Marie und Anna der Neustädter Parochie für ihre liebevolle Pflege, auch meinen herzlichsten Dank den lieben Kameraden von 1866 und Allen, welche mir hilfreich zur Seite standen.

Möge Gott Ihnen Allen ein reicher Vergelter sein und Sie vor ähnlichen schweren Schicksalsschlägen bewahren.

Bernhard Böhme,
Hausmeister der Königl. Baugewerkenschule,
und **Sohn.**

Dresden, am 10. August 1897.

Herzlichster Dank.

Für die vielen Beweise herzlichster Theilnahme, die uns beim Heimgange unserer heißgeliebten, unvergeßlichen Mutter

Anna Wilhelm

zu Theil geworden sind, sowie für den so reichen Blumenschmuck sprechen wir hierdurch allen Verwandten, Freunden und Bekannten unseren herzlichsten Dank aus. Innigsten Dank auch dem Herrn Diakonus Fiebig für seine trostreichen Worte am Grabe der Entschlafenen.

Löbtau, den 10 August 1897.

Die trauernden Brüder:
Hans und Adolf Wilhelm.

Dank.

Für die vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben, so plötzlich verstorbenen Sohnes und Bruders

Hermann Grafe,

insbesondere den **Trägern** für das freiwillige Tragen, dem **Jugendvereine** für die Begleitung und den herrlichen Blumenschmuck, dem Herrn Pastor **Hammer** für die ergreifende Grabrede und dem Herrn Lehrer **Hantzsch** für den schönen Gesang und die erhebenden Worte im Hause sei hiermit Allen der

innigste Dank

gesagt.

Volkersdorf, den 8. August 1897.

Gutsbesitzer August Grafe
und **Familie.**

Herzlicher Dank.

Für die vielen Beweise liebevoller Theilnahme bei dem Heimgange unserer unvergeßlichen, theueren Gattin und Mutter, Groß- und Schwiegermutter, der Frau

Juliane Wilh. Philipp geb. Schulze

ist es uns Herzensbedürfniß, allen lieben Verwandten, Nachbarn und Bekannten für den überaus reichen Blumenschmuck, sowie das letzte Geleit zur ewigen Ruhe unseren tiefgefühltesten Dank auszusprechen. Dank dem Sängerchor des Turnvereins zu Gorbitz für den erhebenden Gesang. Möge ein Jeder vor solchen Schicksalsschlägen bewahrt sein.

Obergorbitz, am 8. August 1897.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die vielen, wohlthuenden Beweise liebevoller Theilnahme, sowie für die zahlreichen Blumenspenden bei dem Hinscheiden unserer lieben unvergeßlichen Mutter, Groß- und Schwiegermutter,

Frau Aurelie verw. Manewaldt geb. Hase,

sprechen wir nur hierdurch unseren **herzlichsten, innigsten Dank** aus.

Dresden, den 10. August 1897.

Richard und **Carl Manewaldt**
im Namen der trauernden Hinterbliebenen.

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger und inniger Theilnahme während der Krankheit und beim Heimgange meiner mir unvergeßlichen Gattin, spreche ich hierdurch meinen

herzlichsten Dank

aus.

Dresden, den 10. August 1897.

Friedr. Aug. Albin Deutschmann.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben Gatten, Vaters und Großvaters,

Herrn Privatus

Heinrich Höhle

herzlichen Dank.

Kötzschenbroda, den 9. August 1897.

Familie Höhle.

Heute nahm Gott unser Söhnchen **Alexander** im Alter von 5 Monaten wieder zu sich, was hiermit tiefbetrübt anzeigen

Dresden, am 10. Aug 1897.

Heinrich Häusel und Frau.

Damen-Schneiderin

empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter und einfacher Damengarderobe.

Schulautstraße 16, 1. r.

Natur-Landgrasbutter, netto 8 Pfd.-Probekübel 6,30 M. fr. H. Sievers, Ortelsburg O/Pr.

Prachtvolles Concert-

Pianino,

wie **neu, kreuzsaitig, schöner** Ton, vom Hofl. **G. Schwechten,** unter der **Hälfte des Neukostenpreises,** sowie ein kleiner **kreuzsaitiger**

Flügel

berühmter Hofpianofabrik (neu 1200 Mk.) für **550 Mk.** unter Garantie zu verkaufen.

H. Wolfframm
Victoriahaus,
Ecke der Seestrasse.

Feinste frische neue

Bratheringe

Stück 10 Pf.
f. ausw. ½ Dose 370 Pf.,
do. ½ Faß 280 Pf.

Ca. heute in Eis eintreffend:
Prachtvoller, frischer, großer

Schellfisch,

Pfd. 20 Pf.,
für ausw. 30 Pfd. à 15 Pf.

Frisch geräucherter

Schellfisch,

½ Pfd. 15 Pf.,
Postkolli 225 Pf.

Neue marinirte

Gewürzheringe,

Postdose 150 Pf.

Nordische neue

Kräuter-Anchovis

½ Pfd. 10 Pf.,
Postdose 150 Pf.,
bei 5 Dosen à 140 Pf.

Prima

Oelsardinen,

½ Dose ca. 45 Fische,
bei 5 Dosen à 180 bis 245 Pf.

E. Paschky

Haupt-Lager und Kontor:
Dresden-Friedrichst.,
Wölfnitzstraße 1. Tel. 1631,
nahe der Hauptmarkthalle.
Pillnitzerstraße 40, Tel. 3102.
Wettinerstraße 17, „ 1635.
Alaunstraße 4, „ 2257.
Freiberger Platz 4, „ 1735.
Strehlenerstr. 30, „ 4162.
Reitbahnstraße 3, „ 2967.
Striesenerstraße 16, „ 2806.

Phaëton

Neuer leichter Phaëton, Halb-Verdeck, billig zu verkaufen bei **Schäl,** Trompeterstraße 4.

Starkes Pferd,

auf's Land passend, ist billig zu verkaufen b. **Beckert,** Ziegelstraße Nr. 32.

Verkaufe von groß., stark. Wagenpferden (Mecklenburg.) Sattelpferd, rothbr. Wallach, 7jähr., guter Einspänner, f. 550 Mk. Off. unt. **L. P. 846** an **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Dresd.

Rover, Bn. 85—90 u. 115 M., Kiff. 20—40 u. 50 M., zu verk. Glacisstr. 18. **Hauch.**

Schöne Holztreppe,

4 m hoch, spottbillig zu verkaufen Rosenstraße 29b. **Schröter.**

Ein Krankenstuhl

in gutem Zustande wird zu **kaufen** gesucht. Offerten unter **„Dauerhaft 10"** Exp. d. Bl.

Nutzungshalber billigst zu **verkaufen** ein

Wiener Flügel,

volltönig, vorzüglich in der Klangwirkung, besonders geeignet für Gesangvereine oder Restaurants. Näheres **Niederlößnitz-Kötzschenbroda,** Südstraße 6, 1.

Banzeichnungen

aller Art werd. schnell u. billigst, da **Nebenbeschäftigung,** gefertigt. Off. erb. unt. **W. A. 132** in die Exped. d. Bl.

Unterrichts-Ankündigungen.

Gesuche, Gedichte

Toaste, Tafellieder, Prologe, Festreden, Käufe, Briefe ꝛc.
Rath und Auskunft!
Litterat R. Schneider,
Frauenstraße 4, I.

R. Klix,

König-Johannstrasse 4b.
Unterricht i. Schön- u. Schnellschreiben, Buchführung, Korrespondenz, Rechnen, Stenographie, Wechselrecht.
Gründliche Ausbildung.

Rackow,

Altmarkt 15.
Schönschnellschreiben, Richtigschr., Richtigsch., Buchführ., Briefstil, Rechnen, Stenogr., Wechselr., Maschinenschrb. Prospekte kostenl.

Gesammte Grundlage des Kleidermachens lehrt **J. Hiller,** Marschallstr. 18, 1. Daselbst werden ununterbrochen ff. Kleider zum Verkaufe angefertigt und ist für **Schülerinnen von größtem Vortheil,** praktisch daran theilzunehmen. Von mir selbst angefertigte Kleider, sowie neueste Stoffe stets vorräthig. Eine zahlreichen P. T. Kundschaft empf. sich **J. Hiller, akad. dipl. Damenschneiderin** (mehrj. Thätigk. in Paris).

Kaufm. Contor Rietschelstr. 16.
Für Industrie und Handel. Ausf. v. prima tücht. kaufm. Kraft. hochf. Zeugn. u. Refer. Geschäfts- und Geheimbücher-Einricht., Rev., Führg., Inventur-Aufnhg., Finanz- u. Eröffnungsbilanzen bei Genossensch., Fabrik., Handels-Firmen-Gründungen.

Buchführung,

Rechnen, Korrespondenz ꝛc. lehrt **Kirchhoff,** An d. Kreuzk. 1b.

Suche bei einem erfahrenen älteren

Bankbuchhalter

Unterricht im Bankfach zu nehmen. Off. an **P. Leyser,** Blasewitzerstr. 22, 1.

Wer will Englisch lernen?

Toussaint-Langenscheidt, beste Methode, ganz neu, statt M. 36 nur 25 M. bei **H. Haase,** Dresden-Altst., Joh.-Georgenallee 29, 4.

Kommt, kommt!
Versäumt's nicht
zum
Deutschen Herold!

Schönster Ausflugsort!

Neu-Rochwitz,
Restaurant Kamerun,

20 M. von Straße nach Loschwitz.

Emden.
Central-Hôtel.
Neu eröffnet. L. Schoy.

Wo giebt's die beste
Bratwurst?
Im
Deutschen Herold!

Grill-Room

Bestventilirtes und frequentirtes Bierlokal im Centrum Dresdens.

Treffpunkt aller Fremden und Einheimischen.

Wilsdrufferstr. u. Querg.

Wo giebt's die beste
Bratwurst?
Im
Deutschen Herold!

Restaurant Pinkowitzer Mühle
bei Coswig-Gauernitz,

im herrlichen Regenbachthale, wird zum Besuche bestens empfohlen. Nur gute Bewirthung.
Hochachtungsvoll **J. Hietel.**

Waldfrieden-Lochmühle
bei Cossebaude.

Idyllisch gelegener Ort.

Man trinke keine
Czechischen Biere!

Kommt, kommt!
Versäumt's nicht
zum
Deutschen Herold!

Bergschlösschen Räcknitz.

(Neue Bewirthung.)
Heute sowie jede Wittwoch
ff. Plinzen.
Ergebenst **Otto Schulze.**

Schloss-Keller,

14 Schlossstrasse 14.

Heute wie jede Wittwoch
Schweineschlachten.
Täglich frische Steinpilze
a Port. 30 Pf.
ff. Pilzsuppe 10 Pf.
Biere
wie bekannt hochfein in nur ½-Litergläsern.
Heinrich Miertschke.

Schöne Aussicht
Loschwitz.

Heute Wittwoch Schlachtfest
sowie
frische Eier-Plinzen.

Unverhofft Glück
Hotel-Restaurant
b. Stat. Edle Krone.

Nachdem die wildtosenden Wogen der Weißeritz sich wieder verlaufen, empfehle ich mein Etablissement wieder zu recht fleißigem Besuch. Da meine lieben Sommergäste zufolge der so gefahrdrohenden Fluthen das Haus verließen, so empfehle auch meine möblirten Zimmer noch angelegentlichst für kürzere oder längere Zeit.
Hochachtungsvoll **Zschocke.**

Nach
Bad Oppelsdorf
bei Zittau.
Bahnverkehr hergestellt.
Hochwasser hier keinen Schaden verursacht.
Die Badeverwaltung.

Restaurant
Mars la Tour,

Marschallstr. 49.
Neue Bewirthung.
Während der Vogelwiese auch
Nachts geöffnet.

Du ahnst es nicht

wie vorzüglich die Bewirthung ist auf der Vogelwiese im Prüfer'schen Bratwurstzelt (Inh. Hermann Teich), Dampfschiffreihe, wo Riesenbratwürste Specialität sind und nur bestgepflegte Biere zum Ausschank kommen.

Liebig's Bierstuben

mit Garten u. Veranda.
gr. Schießgasse 2 u. Ringstr.
Maingold,
die Perle Kulmbachs,
½ Liter nur **20 Pf.**
Mittagstisch zu kleinen Preisen.
Früh und Abends Stamm.
Spezialität: **Heringssalat** nach bewährtem Rezept.

Vogelwiese.

Schützen-Zelt

mit dem dazugehörigen **nebenstehenden**
kleinen Zelt.
Ausschank
des
echt Original Pilsner Bieres
und
Münchner Löwenbräu,
Felsenkeller-Lagerbier.
Reichhaltige Speisenkarte.
Hochachtungsvoll
August Henner.

Lotto-Zelt

ist auf Carroussel-Reihe und Straße 5. Alle Lottospieler lade freundlichst ein
H. Weber, Lotto-Zelt.

Vogelwiese.

Das echt Münchner
Kochelbräu

gelangt zum Ausschank nur bei
Oscar Grossmann, Straße 8.
Gustav Kohlmann, Straße 2.
Fisch-Götze, Straße 12.
Selma Paschke, Straße 6.

Jedermann verlange das hochpikante
Münchner Eberl-Bräu.

Dampfschiff-Restaurant
Wachwitz

hält seinen neuerbauten Gesellschafts-Saal nebst groß. schattig Garten bestens empfohlen.
Eduard Ehlich.

Salonpe

Heute, sowie jeden Mittwoch
Eierplinzen
in bekannter Güte.
R. Schröter.

Gasthof Wilder Mann.

Jeden Mittwoch **ff. Eierplinzen,** sowie stets **ff. Karlsbader Kaffee** aus der Rösterei von Max Thürmer. Neu angelegte Asphalt-Kegelbahn noch einige Tage frei.
H. Lehmann.

Hotel u. Restaurant
Felsenburg,

Loschwitz — Weißer Hirsch.
Heute sowie jede Wittwoch
Frische Plinzen mit ff. Kaffee.

Pirna.

Empfehlenswerth ist der Besuch der
Schloß-Schänke.
Camera obscura! Hochinteressant. Herrliche Fernsicht.
O. Maukisch.

Kurort Rainwiese
und
Hotel-Restaurant Prebischthor
bei Herrnskretschen,
böhm. Schweiz.

Den Besuchern der böhmisch-sächsischen Schweiz bringe hiermit zur Nachricht, daß **Rainwiese** und **Prebischthor** trotz des Hochwassers durch **Herrnskretschen ohne Hindernisse** und **Anstrengung zu erreichen sind.** Auch ist der Weg durch die **Edmundsklamm** über **Rainwiese** bis zum **Blockhaus** und dem **Breitenstein wieder passirbar.**
Albert Meyer,
Hotel Rainwiese,
Prebischthor
und **Edmundsklamm.**

Herrschaftlicher Gasthof
Gauernitz,

Beliebter Ausflugsort, angenehmer Aufenthalt, schöner, schattiger Lindengarten, Gesellschaftssaal m. Pianino, Kegelbahn, Stallung
hält sich bei Ausflügen u. Festlichkeiten Gesellschaften, Vereinen und Schulen bestens empfohlen.
Hochachtungsvoll
Ed. Schulze, Fleischermstr.

Auf!!!

Wo reisen wir diesen Sommer hin?
Nach dem neuerbauten
Pöhlbergthurm b. Annaberg

Schönster Thurm Sachsens, vorzüglichstes Restaurant und Wohnungen für Touristen, herrliches Panorama über das ganze Erzgebirge, ausgezeichnete Luft, schöner Wald und nur 40 Min. vom Bahnhof entfernt.
Ferd. Weissflog, Bergwirth.
Besitzer des Hotel zum Kronprinzen in Annaberg.

Unverhofft Glück
Hotel u. Restaurant,

bei Stat. **Edle Krone,** empfiehlt seine freundlichen Lokale und großen Gartenanlagen zu recht fleißigem Besuch. Für Gesellschaften und Vereine großer, neugemalter Saal. Für **Sommergäste** große Anzahl hübscher Zimmer. Die Lage, inmitten großer Waldungen, in dem vor scharfen Winden geschützten, wildrom. Weißeritzthale, ist herrlich. **Vorzügl. Spaten-, Großpriesner u. Felsenkeller-Bier.** Großes **Weinlager** in Flaschen und auf Faß. **Beste Küche. Ausspannung.**
Zschocke, Besitzer.

Zur Katze

Schlossstrasse 30,
Ecke Sporergasse.

Rindfleisch mit Bouillon-Kartoffeln	40 ₰
Brioletten mit grünen Bohnen	40 ₰

Hochfeine Biere.
Bernhard Fritzsche.

Mockritz-Höhe.

Heute Mittwoch
Schlachtfest.

Special-Ausschank
Original-Pilsner
Münchner Hof
Hotel
der Genossenschaftsbrauerei in Pilsen.
21 Kreuzstr. 21.
½ Ltr. 18 Pfg., ¾ Ltr. 15 Pf.
Zimmer 1,25—2,00 Mk.
Spezialität: **Echt Ling. Goulasch,** 50 Pf.

Bürgerl. Mittagstisch
von 12 bis 3 Uhr.

Couvert à 75 Pfg.
Suppe à la jardinière, Rauber mit Butter oder Maccaroni mit Schinken, Wildbraten, Kompot, Salat.

Couvert à 100 Pfg.
Suppe à la jardinière, Rauber mit Butter, Maccaroni mit Schinken oder Kalbsniere, Kompot, Salat, Spritzkuchen, Flotte Bedienung.
A. Krause.

Junge Damen, welche gesonnen sind, einem
Geselligkeits-Verein
beizutreten, w. Adr. u. **G. W. 337** in die Exped. d. Bl. niederlegen.

Ein lediger Kaufmann, 30 Jahre alt, wünscht die Bekanntschaft eines gebildeten Herrn od. gebildeten Dame zu machen welche der **franz.** oder **spanischen Sprache** mächtig sind, beh.
Conversation.
Gefl. Offerten unter **N. 47922** in die Expedition dieses Blattes.

PRIVAT BESPRECHUNGEN

F!

Unterfertigte erfüllt hiermit die traurige Pflicht, i. l. a. H. a. H. und i. a. B. i. a. B. von dem am 9. d. M. erfolgten Ableben i. L. a. H.
Herrn Königl. Finanzrath
Otto Klette,
Ritter des Albrechtsordens I. Kl.,
geziemend in Kenntniß zu setzen.
Dresden, den 10. Aug. 1897.
Freischlagende Verbindung „Polyhymnia".
J. A.: **H. Lehmann.**

Deutscher Kellnerverein „Saxonia".

Das diesjährige Sommerfest zum Besten unserer Unterstützungskasse findet in Anbetracht **eingetretener elementarer Ereignisse** nicht Mittwoch den 11., sondern
Mittwoch den 18. Aug. d. J.
statt.
Hochachtungsvoll
Das Direktorium.
J. Gimm.

Vereinigung ehem. 105er zu Dresden.

Heute **Monatsversammlung Amalienhof.**
Um zahlreiche Beth. bittet **d. V.**

W.V.

Donnerstag **kein** Vereinsabend. Sonntag den 15. Aug. Blasewitz. Hotel Bellevue. Nur d. Mitgl. eingef. Gäste haben Zutritt.

Kgl. Sächs. Militär-Verein I.

Die Beerdigung unseres Kameraden **Prager** findet Freitag den 13. d., Vormittags 11 Uhr, von der Todtenhalle des Löbtauer Friedhofes aus statt. **D. V.**

Döring-Verein.
Großes
Sommerfest

z. Besten unserer Konfirmanden-Bescherung
Sonntag den 15. August
in der **Großen Wirthschaft** im Königl. Großen Garten.
Anfang 3 Uhr.
Eintrittskarten bei **O. Rottmann,** Amalienstraße 14. Cigarrengeschäft von **Weiße,** Königs-Johannstraße 2, und an der Kasse.

Sächsischer Innungs-Bote,
vielgelesenes Handwerkerblatt.

!! Vogelwiese !!
Das **LODIN-Buffet** im **Lichtenhainer Bierpalast** ist zu beachten. **H.**

1896. Brief bitte sofort holen.

Die Beleidigung, die ich gegen Frau **Simon** aus Kl.-Naundorf gethan habe, nehme ich hierdurch zurück.
Albert Wiese,
Kl.-Naundorf.

Kornblumenhut.

D. ds. Vergnüg. hatte, Sie Mtg. vor d. Fhrt. nach Kl. u. a. Rückwege roth. Str.-B. zu seh. u. das. Gitz Sie Ribtr. erwd., möcht. Sie wiederl. u. ersucht u. Ang. einer Adr. unter **H. G. 345** d. d. Exp. d. Bl.

Nichte Valeska

Liz. Bitt. Bitte höfl. Brief u. **E. H. 60** hauptpost. abzuh.

Nichte **Sphinx.** Brief liegt u. **P. F. 475** hauptpostlagernd.

Nichte Valeska

wird höflichst gebeten, ihre Adr. unter **R. U. 898** niederzul. im **„Invalidendank" Dresden.**

Nichte Sphinx.

Brief liegt Hauptpost **V. Z. 27.**

Theo. Brief liegt.
1896.
Bitte Brief bis 14. August.

Arthur Beyer

wird ersucht, sofort Konradstr. 12 zu kommen. **M. M.**

Am See 11

bei **R. Köhler** findet man keine Preiserhöhung f. Haarschneiden, Rasiren, Frisiren. **V.-S**

Meyer's
Herren-Hosen

beim **Schlafrock-Meyer,** Frauenstraße 7. **M. & B.**

Meyer's
Knaben-Hosen

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Die neue
Radfahrhalle

Dippoldiswaldaergasse 15 ist eröffnet. Dieselbe übertrifft jede Erwartung, ist auch in ganz Deutschland einzig in seiner Art. Täglich Unterricht im Radfahren unter Aufsicht des bekannten Meisterfahrers **A. Siksay.** Die Besichtigung der Halle nebst Ausstellung von Damen- und Herren-Rädern ist Jedermann ohne Kaufzwang gestattet.
V. K.

Ist man genöthigt, sich irgendwelche **Plomben** oder ein
gutpassendes Gebiss
machen zu lassen, so wende man sich vertrauensv. an Frau **Elise Weichhold,** Zahnkünstlerin, Nachf. u. Sch. Fr. **E. Plenz, Serrestraße 1, II.,** Ecke der Amalienstraße **K.**

Meyer's
Herren-Joppen,

feiche, praktische Façons, beste Stoffe, billigste Preise, beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7.**
M. & B.

Keine grauen

Haare mehr, **Jedermann** kann sich sofort **blond, braun** oder **schwarz** färben. **6 Wochen** anhaltend, höchst **unschädlich,** das **Bestexistirende,** nur **echt zu haben bei R. Freisleben,** Friseur, **Postplatz 1,** zwischen der Wettiner- und Annenstraße. **V.**

Portemonnaies,

Cig.-Etuis, Brieft., Hand-, Markt- und Reisetaschen, Reise-Nec., Koffer, Baedeker, Albums rc., gut gearbeitet und billigst bei **C. Heinze, Breitestraße 21, (Eckladen, Lederwaaren-Specialität. R.**

Meine Uhr

geht nicht mehr, wo soll ich sie hinschaffen? In das altrenomm. Uhrengeschäft von **H. Lorenz, Uhrmachermstr., 2 Schössergasse 2,** wo man Uhren jeder Art schnell, **billig** und **wirklich gut** reparirt. Preisangabe sofort.
A. G.

Meyer's
Schlafröcke,

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Frl. Martha
Rennert,

Zahnkünstlerin, Amalienstr. 19, bestens empfohlen **E.**

Schmerzlos

erhält jede Dame ein gut passendes, vorzüglich zum Essen brauchbares künstliches Gebiß eingesetzt durch **Frau Kubitzka,** Zahn-Künstlerin, **Amalienstraße 22.**
Zahnarzt K.

Die Spezial-
Schlafrock-Fabrik

von **C. Werm** befindet sich nur **Rampischestr. 4, p. R. F.**

Wer kennt nicht den weit und breit bekannten billigen
Mäntel-Ulbricht?
C. F.

Meyer's
Jagd-Joppen

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Meyer's
Herren-Hosen

beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7. M. & B.**

Reisekörbe billig, auch leihweise, nur Schössergasse 10. **M.**

Meyer's
Schlafröcke

sind für **Herren** die schönsten **Geburtstags-Geschenke.** Beim **Schlafrock-Meyer, Frauenstraße 7,** findet man die größte preiswürdigste Auswahl. **M. & B.**

Schirme

werden binnen 1 Stunde repariert u. überzogen bei **C. A. Petschke,** Wilsdrufferstr. 17, Annenstr. 9 (Stadthaus). **A. L.**

Mäntel-Ulbricht

am **Freiberger-Platz** in **Altstadt** und in **Neustadt** auf der **Heinrichstrasse.**
D. A.

Unschädliches und **waschechtes Haarfärbemittel,** um
grauen Haaren
ihre **Naturfarbe** in blond, braun od. schwarz wieder zu geben, kauft man im Friseurgeschäft von **L. Bartholdt,** Amalienstr. 15. **M.**

Radfahrhalle

Dippoldiswaldaergasse 15, Fahrrad-Reparatur und Verleihanstalt, empfiehlt **B.**

H. Rückert's allbekannte **Emaille-Geschirr-Niederlage,** gr. Brüderg. 8, beste u. billigste Bezugsquelle. **A.**

Clichés, die uns zur Insertion zugegangen, ersuchen nach Ablauf derselben baldigst abholen zu lassen, von **9—12 und 2—5 Uhr.**
Exp. d. Dresdn. Nachr.

Theater, Concerte, 11. August
Filial-Billet-Verkauf: „Invalidendank", Seestraße 5, I.

K. Hoftheater. Altstadt.
162. Vorstellung.
Mittel-Preise.
Margarethe.
Oper in 4 Akten. Nach dem Französischen des Jules Barbier von Michel Carré. Musik von Ch. Gounod.

Faust	Hr. Tarlek
Mephistopheles	Hr. Nebuschka
Valentin	Hr. Scheidemantel
Brander	Hr. Gerhardt
Margarethe	Frau Wittich
Siebel	Hr. Hofmüller
Marthe	Frl. Frödrich
Roter Geist	Hr. Decarli

Tänze ausgeführt von Fräul. Grimaldi, Fräul. Goblat, dem Corps de ballet und sämmtl. Balletteleven.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen ½11 Uhr.
Donnerstag: Der Barbier von Sevilla. Ballet-Divertissement.
Freitag: Die Meistersinger von Nürnberg.

Residenz-Theater.
(Fernsprech-Amt 3, Nr. 3202.)
Gewöhnliche Preise.
Gastspiel des Fräul. Lotte Witt vom Thalia-Theater in Hamburg.
Hofgunst.
Lustspiel in vier Akten von Thila v. Trotha.

Der Fürst	Willy Martini
Die Fürstin-Mutter	Laura Ehrhardt
Prinzeß Elisabeth	Elle Vorberg
Exc. von Malden	Zenny Jordan
Exc. von Bichen	Max Hänsel
v. Roden, Kammerherr	Carl Fritsle
Exc. von Buchen	Dr. Manning
von Helmuth	Fritz Kummelser
Gräfin Birkenfeld	Gerda Hermann-Bendig
Baron Hohenstein	Carl Treptow
Vicka, seine Tochter	* * *
Baronek Waldberg	Max Hermann
Leo von Halden	Carl Witt
Fräulein Stern	Lina Hildach
Stadel, Diener	Richard Hunger
Hofdame	Sophie Sander
Erster Lakai	Conr. Hochmann
Zweiter Lakai	Berdin. Höflich
Dritter Lakai	Heinr. Reichmann
Vierter Lakai	Ludwig Kneis
Fünfter Lakai	Carl Herzuff
Bote	Trude Lode

Vicka *,* Fräulein Lotte Witt a. G.
Anfang ½8 Uhr. Ende ½11 Uhr.
Donnerstag Gastspiel des Frl. Lotte Witt vom Thalia-Theater in Hamburg: Hofgunst.

Concerte.
Belvedere (Terrasse) Anfang ½8 Uhr.
Gr. Wirthschaft (Deutscher) Anf. ½8 Uhr.

Helbig's Etablissement. Elbterrasse wieder eröffnet!

Richard Kändler

Fabrik für Elektrotechnik und Mechanik
Stephanienstrasse 22
Fernsprecher Amt I. Nr. 330.
General-Vertreter der Fabrik für elektr. Maschinen u. Apparate: Kolben & Co., Prag-Vysocan.

Elektrische Anlagen für Licht- und Kraftbetrieb. An-chlüsse an das städtische Werk. Telegraphen-, Telephon- und Blitzableiter-Anlagen.

Sportplatz zu Leipzig. — Internationale Radwettfahren

„Grosser Preis von Leipzig". 15., 18 u. 22. August 1897
3 Uhr Nachmittags.

Restaurant zum goldnen Stiefel in Torna.
Morgen Donnerstag **Schlachtfest.**
Achtungsvoll **E. Klimpel.**

An meine Kunden!

Das **„Magazin zum Pfau"** ersucht seine hiesigen und auswärtigen Kunden, etwaige **Reparaturen** von **Damenpelzmänteln, Herrenpelzen, Mufftütterungen** oder sonstigen **Umarbeitungen**, ebenso wie Anfertigung ganz **neuer Herrenpelze** und **Damenpelzmäntel** recht bald bestellen zu wollen, damit die oft viel Zeit beanspruchenden Arbeiten rechtzeitig geliefert werden können, was leider in den vergangenen Jahren bei dem grossen Andrange nicht immer der Fall war. Auch kann bei den langen Tagen Alles sehr sorgfältig hergestellt werden. Reparaturen im Besonderen stellen sich viel billiger jetzt, als bei Lichtarbeit im Winter.

Hochachtungsvoll

„Zum Pfau", Robert Gaideczka
Kürschner,
Frauenstrasse Nr. 2.

Deutsche!

Trinkt nur deutsches Bier!

Denkt an die Drangsale unserer deutschen Brüder in Böhmen!

Eine vielfach prämiirte Export-Bierbrauerei sucht für ihr dem echten Pilsner **in jeder Beziehung vollständig ebenbürtiges** Böhmisch-Bier soliden, fleißigen

Vertreter!

Es wird jedoch nur auf erstklassige Firma reflektirt. Großer Erfolg gewiß! Off. erbeten unter **E. 7410** in die Exp. d. Bl.

Pianinos, Flügel, auch gebr., vill. z. Verkauf u. Miethe, Harmoniums v. 125 M. an. **Schütze,** Johannesstr. 19, 2.

Billig zu verkaufen **eine Segeltuchwagendecke,** 2½ u. 2 Mtr., u. A. m. Güterbahnhofstr. 27, parterre.

Von **Mittwoch den 11. bis Mittwoch den 18. August** stelle ich einen Posten grossartiger

Seidenstoffe

in schwarz und farbig,

welche sich zu Kleidern und Blousen, wie zu Besätzen vorzüglich eignen, zum Verkauf

Es bietet sich hierbei eine selten günstige Gelegenheit zu vortheilhaftem Einkauf.

Ich bitte um gefällige Beachtung des dementsprechend ausgestatteten Fensters.

A. Fasser Nachf.,

Hauptstrasse 6.

Kreischa

Park-Hotel

hält sein Etablissement dem hochverehrten Publikum bestens empfohlen. — Gut ausgestattete Fremdenzimmer zum Ueberwachten, sowie zu längerem Aufenthalt mit und ohne Pension zu billigen Preisen — Herrlicher Garten und Veranda. Gute Speisen und Getränke.

Ausspannung! Hochachtungsvoll **F. Schmidt.**

Da die Verbindung mit Dresden durch den Lockwitzgrund vom Hochwasser nicht unterbrochen ist, so eignet sich unser Ort als ruhiger Ausflugs- und Aufenthaltspunkt.

Möbel

Sophas,
Garnituren,
Matratzen,
Bettstellen,
Schlaf-Sophas,
Tischler-Möbel,
Spiegel,
Stühle,
Restaurant-Möbel
in allen Preisen
empfiehlt zu
Ausstattungen
Neumarkt 13, I.,
neben dem Restaurant „Bayrische Krone",
Voigt,
Möbel-Fabrik.

Achtung!

Meinen werthen Kunden hiedurch zur gefälligen Nachricht, daß Veränderung halber mein **Weinverkauf mit Ausschank**

Meissner Landwein

Herr Restaurateur **Franz Weidner, Pillnitzerstr. Nr. 19,** gegenüber der Circusstraße, übernommen hat und ist daselbst in bekannter Güte und alten Preisen **Roth- und Weißwein** in Litern, Flaschen und Gläsern zu haben, auch werden da Bestellungen auf Fässer angenommen.

Achtungsvoll
Wilhelm Zabel,
früher Pillnitzerstraße Nr. 34.

Seebad Heringsdorf.

Wohnungen in genügender Auswahl und zu allen Größen in jeder Preislage vorhanden. Auskunft ertheilt bereitwilligst die Badedirektion und der Gemeindevorstand.

Oldenburger Milchvieh

und **junge, sprungfähige Bullen** stellen wir am **20. Aug.** in **Döbeln,** Gasthaus Stadt Dresden, zum Verkauf. Auch nehmen wir Aufträge zu Lieferungen von ¾**jähr. Kuh- und Bullkälbern** zu **soliden Preisen** entgegen.
Rodenkirchen, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Oldenburger Milchvieh

und **junge, sprungfähige Bullen** stellen wir am **23. Aug.** in **Dresden** im Milchviehhofe (Scheunenhöfe) zum Verkauf. Auch nehmen wir Aufträge zu Lieferungen von ¾**jährig. Kuh- und Bullkälbern** zu **soliden Preisen** entgegen.
Rodenkirchen, Oldenburg.

Achgelis & Detmers.

Ein Kachelofen zum Abbruch billig zu verkaufen. Querallee 13.

Gut tragende **Birnenbäume** zu verpachten. Dresden-Plauen, Chemnitzerstraße 16, part.

Handtafelwagen, gebraucht, billig zu verkaufen Trompeterstr. 4 bei **Schäl.**

Pianinos, Flügel, Harmoniums empfiehlt billigst zu **Kauf, Tausch, Miethe** unter langjähr. Garantie. gebr. Pianino 150 Mk., **Ed. Menzer** Frauenstr. 14, 2., Ecke Neum.

Stehpult, Kastenregale, Ladentafeln, Federmatratzen, Bettstellen, Fachregale, Sopha, Küchenschränke, Federbetten mit Kopfkissen billig zu verkaufen Palmstr. 16, 2. Hof. Kämpfe.

Eine fast neue **Strickmaschine,** 7/33, mit Tisch u. Reservetheilen, steht für den festen Preis von Mk. 150 zum Verkaufe bei **Gebr. Leupold,** Marienstr. 1.

Schweissfuchs, 168 Ctm. hoch, 5jährig, mit edlen Gängen, angeritten und gut gefahren, billig zu verkaufen. Off. unt. Chiffre **M. 4286** in die Exped. d. Bl.

Telephon zu übernehmen gesucht. Off. u. **J. E. 366** Exp. d. Bl.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Täglich Concert

von der Concert-Kapelle des Königl. Belvedère.
Direktion:
Königl. Musikdirektor **A. Trenkler.**
Anfang ½8 Uhr — Eintritt 50 Pfg.

Wiener Garten

Heute Mittwoch den 11. August

Vorletztes Waldhorn-Quartett-Concert

ausgeführt von den Königl. Kammermusikern Herren
Klöpfel, Wider, Ehrhardt, Unger
vom **Königl. Hoftheater in Hannover**
unter Mitwirkung des berühmten Piston-Virtuosen Herrn
Berth. Richter,
Herzogl. Kammermusiker der Hofkapelle in Braunschweig,
und **Concert**
der Kapelle des K. S. Schützen-Regim. „Prinz Georg" Nr. 108.
Direktion: **G. Keil.**
Anfang 7 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnements- und Vereins-Billets haben gegen Nachzahlung Giltigkeit. Passepartouts ungültig.
Hochachtungsvoll **Moritz Canzler & Co.**

Hotel Bellevue, Blasewitz.

Heute Mittwoch den 11. August

Grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101 „Kaiser Wilhelm, König von Preußen".
Direktion: Musikdir. **L. Schröder.**
Anfang 5 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Familienkarten 3 Stück 1 Mk. sind zu haben in Dresden bei Herrn **Alfred Fiade,** Ferdinandsplatz, in Blasewitz bei den Herren Kaufleut. **V. Fritzsche, B. Schröder** und **Voigt** (Schillerplatz).
Abonnementbillets obiger Kapelle haben Giltigkeit.
Hochachtungsvoll **Robert Naumann.**

Salzburg. Weißbacher Bier. Bairisch Bier. Kulmbacher.

Grell's Weinstuben 2 Zahnsgasse 2.

Warme Küche. Kalte Speisen. Bairisch Bier.

Mittwoch, 11. August 97 Seite 8. Nr. 221.

I. Internationale

Kunst-Ausstellung

Dresden 1897
im städtischen Ausstellungs-Palaste.
Heute Mittwoch den 11. August

2 grosse Militär-Concerte

von der
Kapelle der **Bismarck-Kürassiere.**
Direktion: Königl. Musikdirigent **Ad. Damm.**
I. Concert: Anfang 4 Uhr, Ende 7 Uhr.
II. Concert: Anfang ½8 Uhr, Ende nach 10 Uhr.
Bei **ungünstiger** Witterung findet nur von Nachmittags 4 bis Abends 8 Uhr Concert in der Halle statt.
Die Ausstellungsräume sind geöffnet von früh 9 bis Abends 8 Uhr.

Von Vormittags 9 Uhr ab
Eintrittspreis
50 Pfg. pro Person.

Voranzeige.

Waldschlößchen,

Schillerstraße 63.
Freitag den 13. August c.
zum Besten der durch die Hochfluthen Geschädigten Sachsens

Gr. Extra-Militär-Concert

von der vollzähligen Kapelle der Königl. Sächs. Pioniere,
Leitung: Kgl. Musikdirigent **A. Schubert.**
Anfang 6 Uhr. Eintritt 50 Pf.
(Vorzüglich gewähltes Programm.)
NB. Herrlichste Aussicht nach der Vogelwiese und dem grossen Feuerwerk.
Achtungsvoll **J. Ebert.**

Große Wirthschaft

im Königlichen Grossen Garten.

Täglich: Gr. Concert

von der Kapelle des Hauses unter Leitung des Musikdirektors **A. Wentacher.**
Anfang ½5 Uhr. Eintritt 10 Pf.
Hochachtungsvoll **H. Müller.**

Dresdner Liedertafel

Dirigent: Herr **Waldemar von Baussnern.**

Wohlthätigkeits-Concert

zum Besten der durch Hochwasser Geschädigten

Donnerstag den 12. August 1897, Abends ½8 Uhr, im

Ausstellungs-Park

unter gütiger Mitwirkung des Königl. Kammermusikus Herrn **Ed. Seifert** und der Kapelle der Halberstädter (Bismarck-)Kürassiere, Königl. Musikdirigent Herr **Ad. Damm.**

Den Programm- und Textverkauf haben in liebenswürdigster Weise übernommen: die Königl. Kammersängerinnen: Frl. **Therese Malten,** Frau **Maria Wittich,** Frl. **Irene von Chavanne,** Frl. **Maria Bossenberger,** Kgl. Hofopernsängerinnen, Frl. **Auguste Diacono,** Kgl. Hofschauspielerin, sowie die Herren Kammersänger **G. Anthes,** Hofschauspieler **F. Holthaus** und **H. Schubert.**

Einlass **7** Uhr. Eintrittspreis **2** Mark.

Billetvorverkauf bei **F. Ries,** Königl. Hofmusikalienhandlung, Seestrasse 21, **Ad. Brauer (F. Plötner),** Hauptstrasse, **Georg Naumann,** Königl. Hofmusikalienhandlung, Marienstrasse, und Abends (von Mittwoch den 11. August an) an der Kasse des Ausstellungsparkes.

Donath's Neue Welt.

Heute! Mittwoch Heute!

Familien-Ausflug

zum

XV. Grossen Holländ. Kinderfest.

4½ Uhr 1. Umzug der Kinder mit Musik. Vertheilung von Achselschleifen u. Mützen. Preisräthselrathen. Märchenerzählen.
Lampionzug.

Grosses Instrumental- u. Vokal-Concert.
Leitung: Kapellmeister **Bruno Brenner.**

Koschat-Damen-Septett
u. d. Protektorat des K. K. Hofkapell. **Th. Koschat, Wien.**

Erinnerungen an die
Neu! Alte Stadt Neu!
der Ausstellung 1896.

25 Pf. Familien-Eintrittskarten. 25 Pf.

Hotel Duttler.

Variété-Theater

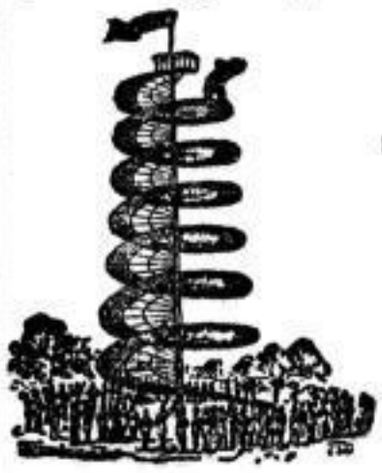
I. Ranges. I. Ranges.

Während der Vogelwiese
täglich

Gr. Künstler-Vorstellung

von Abends 8—11 Uhr.
Nur erste Künstler-Spezialitäten.

Zoologischer Garten.



Täglich
noch bis mit 15. August
Nachm. 5 u. Abends ½9 Uhr:

Auftreten
des berühmten
Spiral-Radfahrers
Mr. Leonce.

Eintrittspreise unverändert.
Von Abds. 7 Uhr
50 Pf. Erwachsene
10 Pf. Kinder.
Die Direktion.

Das Schützen- und Erntefest in Lommatzsch

findet in den Tagen vom **5. bis mit 7. September d. J.** statt und werden zu diesem unseren großen allgemeinen Volksfeste alle Freunde dieses Vergnügens von nah und fern freundlichst eingeladen.

Das Direktorium der priv. Schützengesellschaft.
Julius Reissig.

Pferd, auf's Land passend, billig zu verkaufen Wachsbleichstraße 29.

Eiche u. Nußb.-Buffet, Polst.-Garn., Schreibtisch, Sopha zu verk. Wettinerstraße 24, 1.

Bekanntmachung.

Die hiesige **Ausgabestelle für zusammenstellbare Reisehefte** wird

am 18. August dieses Jahres

von der Carolastraße Nr. 16 unter die **nördlichen** Hochgleise der **Osthalle** des Personenhauptbahnhofs, **Wienerstrasse Nr. 2,** verlegt.

Dresden-Altstadt, den 23. Juli 1897.

Königliche Betriebs-Oberinspektion der Sächs. Staatseisenbahnen.

Kurhaus Klein-Zschachwitz

Heute Mittwoch

Grosses Militär-Concert

v. der Kapelle des Kgl. Sächs. 12. Infanterie-Regiments Nr. 177.
Direktion **A. Röpenack,**

Concert-Schiff:

Abf. Altstadt 3 Uhr, „ Neustadt 3.5 „, „ Blasewitz 4 „ — Hin- und Rückfahrt incl. Concert 1 M. Rückfahrt nach Dresden präcis 9 Uhr.

PALAST-Restaurant Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

CONCERT PALAST

Renommirte deutsche u. franz. Küche
zu jeder Tageszeit, alle Delikatessen der Saison.
Großer Mittagstisch in jeder Preislage.

Täglich Nachmitt. 4½ und Abends 8 Uhr } **2 Concerte**
der Opernsängergesellschaft **Cospi** und der Kapelle unter Direktion des Herrn **Bruno Melzer.**

Sonn- und Festtags 11—1 Uhr **Mittags-Concert.**

FERDINANDSTRASSE 4. FERDINANDSTRASSE 4.

Hotel Lingke

Seestr.—Altmarkt.

Den Tit. Besuchern Dresdens bringe mein Hotel u. Restaurant in empfehlende Erinnerung.
Anerkannt vorzügliche Küche.
Alleiniger Ausschank von Freih. v. Tucher'schem Nürnberg, Glas **20** Pfg., echt Bürgl. Pilsner.
Hochachtend
Robert Zschäckel,
Hotel Lingke.

Verantwortl. Redacteur: Julius Schmidt in Dresden. Sprechz.: Vorm. 10—12. Nachm. 5—7. — Verleger und Drucker: Liepsch & Reichardt in Dresden, Marienstraße 38. — Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **24** Seiten incl. der Belletristischen Mittwochs-Beilage.

Collection der S. S. Landes-Bibliothek Dresden.

Oertliches und Sächsisches.

— Auch Montag und Dienstag war der Besuch der Vogelwiese dank dem günstigen Wetter, welches sein verderbliches Verhalten von der Vorwoche wieder gutmachen zu wollen scheint, ein recht guter. Wo vor acht Tagen die Wasserwogen geflutheet hatten, da fluthet jetzt ein Menschenstrom dahin und wälzt sich unablässig vorbei an den Zelten, Schaubuden und den Verkaufsständen mit all' ihren verlockend ausgelegten Naschwaaren, Cigarren, Juxartikeln, Kokosnüssen und sauren Gurken. Er umringt einen wie eine Insel im Strom erscheinenden Italiener, der sein als Soldat angeputztes Aeffchen allerhand ergötzliche Kunststückchen ausführen läßt, theilt sich in Arme, ergießt sich in Seitenstraßen, bildet an Straßenkreuzungen einen Strudel und staut sich vor irgend welchen seine Aufmerksamkeit fesselnden Sehenswürdigkeiten. Die Fluth steigert sich in den zeitigen Abendstunden zur Hochfluth und verläuft sich erst nach Mitternacht, wenn in den Bierzelten die Rester quittirt werden müssen, wenn die Variétés ihr ellenlanges Programm zu Ende geführt haben und wenn Musik nur noch von den Tanzsälen her ertönt. Selbst die Carousels, welche sonst ein ohrenbetäubendes Getöse von Melodien verursachen, gehen jetzt geräuschlos ihren Gang. Die heimkehrende Familie des Professionisten, der heute seinen Geburtstag feiert, nimmt die letzten Groschen des für die Feier ausgeworfenen Zehnmarkstückes und fähret noch einmal in der Kutsche in rasendem Tempo über Berg und Thal, während der Jüngste vorzieht, eine der ihre Kurbeln in beängstigender Geschwindigkeit her mjagenden Draisinen zu besteigen, die beiden jüngsten Töchter, angezogen durch den bunten Glanz der elektrischen Glühlämpchen, auf der elektrischen Grottenbahn durch den Mont-Cennis-Tunnel fahren und die beiden älteren Mädchen eine angenehme Seefahrt zu Lande auf dem originellen Carousiel mitmachen, welches den wunderschönen Namen „Die schwankende Krinoline" führt und dessen beweglicher Körper von in seinem Innern steckenden Männern, die man als „Zugkräfte" bezeichnen könnte, wie eine Glocke geschwungen wird, ein Anblick, ebenso fesselnd wie die Fahrt eine gelinde Seekrankheit vorspiegelnd ist. Das junge Pärchen schwebt noch einmal auf der amerikanischen Luftschaukel durch die angenehm erfrischende Nachtluft. Eine Schaar übermüthiger junger Leute kommt noch dahergestürmt und neckt die ihnen Begegnenden mit Pfauenfedern und pritschenden Fächern, dann verlassen auch die letzten tanzenden Paare den parkettirten Tanzboden des Apollosaales und wandern zärtlich Arm in Arm der Droschkenhaltestelle zu — es ist Ebbe eingetreten, die Fluth hat sich verlaufen, um, sobald nicht auch Ebbe im Geldbeutel eingetreten ist, am nächsten Tage wiederzukehren und den Lauf auf's Neue zu beginnen, bis sich dann wieder der Schwarm verlaufen wird um die mitternächtige Stunde. — Eine unveränderte Zugkraft üben die Variétés aus welche zur großen Mehrheit ganz hervorragende Nummern unter ihren Artisten zählen. Der mäßig gestellte Eintrittspreis von 30 Pfennigen ist für das gebotene Amusement gewiß nicht zu hoch und daher sind auch zu manchen Tagesstunden selbst so große Hallen wie der Globus und der Feenpalast bis auf den letzten Platz gefüllt. Das Programm des Globus zählt 50 Nummern auf, worunter besonders wirkungsvoll zwei Pantomimen sind, der von der Bareittruppe dargestellte „Morgen in Ostafrika" mit einem ungemein wirksamen Schlußtableau und die originelle Schattenpantomime der Otchoiruppe, Schattenspiele darstellend in einer vorzüglichen Schärfe. Diese „Vagabundenstreiche", welche sich hinter der aufgespannten Leinwand abspielen, sehen sich ganz allerliebst an und der Augang der Darsteller durch die Luft ist ungemein effektvoll. Der bekannte einheimische Humorist Richard Gensdorf wartet mit einer ganzen Anzahl neuer Schnaken auf, die er „Dresdner Zicken" nennt und erntet stürmischen Beifall, wenn er als Kreuzumpholz auftritt oder „Man munkelt Mancherlei" vorträgt, wobei das Publikum begeistert den Refrain mitsingt. Sensationell ist der unverwundbare Perser Achmed Aratus. Es krampft Einem das Herz zusammen, wenn man zusieht, wie er sich spitze Nadeln und Dolche durch die Wangen und die Gliedmaßen sticht. So naturwahr gaukelt uns der Fakir seine Experimente vor. Ferner treten musikalische Clowns auf, schneidige Kostümsoubretten, ein Kopiequitbrist, Herr Walendo mit seinen dressirten Katzen und die ausgezeichneten Athleten, 4 Stars produziren sich an ünnischen Ringen. Im Krystallpalast des Herrn Wicke ist der indische unverwundbare Fakir William Kelly besonders sehenswerth. Er geht und hüpft mit bloßen Füßen auf Nägeln und scharfgeschliffenen Schwertern herum, rollt sich in einem Rade hin und her, welches mit spitzen Nägeln gespickt ist, tanzt in einem mit Glasscherben gefüllten Troge und beweist in einer Ruhepause die Kraft seiner Zähne, indem er Glas kaut und Kohle verzehrt. Das stärkste Stück Arbeit aber ist, daß er 5 Herren zur Besichtigung seiner Apparate einlädt und dieselben dann sich auf ihn setzen läßt, nachdem er sich auf ein mit spitzen Nägeln gespicktes Brett niedergelegt hat. Bedeutendes an Kraft leistet der preisgekrönte Athlet William Irrgang. Er hängt sich Gewichte an den Leib, trägt eine centerschwere Hantel auf dem Nacken und läßt noch 3 Personen sich an der Hantel anhängen. Als Gesangshumorist tritt Herr Florian Krobitzsch mit gutem Erfolge auf. Die Gebrüder Buck und Joler führen einen prächtigen Spaß im Panoptikum aus. Ferner treten noch auf eine Kostümsoubrette, eine Gigerlparodistin, ein Paar laamige Duettisten, der Italiener Foretti mit dressirten Miniaturhunden, ein Jongleur und 2 Japaner mit Kakadus und Papageien. — Im Feenpalast des Herrn Cl. Fischer kann man 2 tolle Pantomimen der Rajadetruppe sehen, eine unruhige Nacht und einen Neubau mit Hindernissen schildernd. Die Rolle des Komikers liegt in den Händen des mit unverwüstlichem Humor begabten Herrn Rich. Merkes. Sehr beachtliche Leistungen bieten ferner u. A. der Mimiker Alfred de Lyon mit seinem Blitztransformationsakt, das Petzellitrio mit seinen athletischen Spielen auf dem Drahtseile, der Drahtkabelvoltigeur Blondin jun. und die Boinestruppe mit der fliegenden Luftree Miß Zephira, sowie die Loftettruppe mit ihrem urkomischen Riesenorchester. — In der Victoriahalle des Herrn Förster treten u. A. die wegen ihrer vorzüglichen Leistungen bekannte Drahtseilkünstlerin Miß Victoria, ferner die Gladiatoren Gebrüder Palmars und die Berliner Gigerlduettisten Gebrüder Gray auf. Auch der Fürstenpalast und die Berliner Walhalla kündigen ein reichhaltiges Programm an. — Eine Neuheit in den Carousels ist noch die dicht bei Anton's stehende Stenrriagbahn Satanen, eine in die Breite gebaute russische Schaukel, deren maschineller Gang sehr sinnreich erdacht ist. — Der Hippodrom des Herrn Reitbeholz ist unter bedeutendem Kostenaufwande mit großen, auf Leinwand gemalten Wandgemälden, sowie mit vollständig neuen Dekorationen ausgeschmückt worden und wird durch splendide elektrische Beleuchtung noch mehr gehoben. Techant's Hippodrom befindet sich bei der Schweizerbäckerei. Er ist in orientalischem Geschmack recht apart ausgestattet und eine österreichische Kapelle führt das Concert aus. Das Pferdematerial ist reichhaltig und gut. — Heute Nachmittag beginnt halb 3 Uhr das Schießen der Damen nach dem auf der Landiette stehenden Vogel und Abends findet die große Illumination statt.

— In der in Leipzig stattgefundenen letzten Sitzung des 19. Verbandstages der städtischen Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands entspann sich, wie das dortige „Tagebl." mittheilt, eine sehr lange, lebhafte Debatte über die Haftpflicht-Versicherung. Der Allgemeine Deutsche Versicherungs-Verein in Stuttgart hat dem Centralverbande anstatt der bisher gezahlten 5 Prozent 10 Proz. von der Netto-Prämie angeboten, und zwar sollen davon erhalten ⅓ die Centralverbandskasse, ⅓ die Provinzialverbände und ⅓ die einzelnen versicherten Hausbesitzervereine. Der Stuttgarter Verein will mit diesem Anerbieten verhindern, daß sich noch mehrere selbstständige Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaften, wie sie bereits vielfach in großen Städten bestehen, bilden. Obwohl der seitens des Centralverbandes mit dem Stuttgarter Verein vor zwei Jahren auf zehn Jahre abgeschlossene Vertrag noch acht Jahre läuft, so erhob sich doch gegen das Stuttgarter Anerbieten eine lebhafte Opposition. Die Redner bezeichneten dies Anerbieten als eine Schädigung der von den Hausbesitzern unterhaltenen Haftpflicht-Versicherungen, zumal der Stuttgarter Verein in einzelnen Städten sich in gewissem Sinne unlauterer Konkurrenz schuldig mache. Es gelangte schließlich folgender, von dem Vorstande gestellter Antrag mit großer Mehrheit zur Annahme: „Der Vorstand wird ermächtigt, den mit dem Stuttgarter Verein (Allgemeiner Deutscher Versicherungs-Verein) geschlossenen Vertrag dahin abzuändern, daß statt der 5 Proz. Abgabe von der Nettoprämie 10 Proz. an den Centralverband gezahlt werden, deren Vertheilung an den Centralverband, an die Provinzialverbände und die einzelnen Vereine zu gleichen Theilen zu geschehen habe, sowie 2. daß die Bedingungen für die Versicherten günstigere werden und daß diese vor unnützen und lästigen Fesseln bewahrt bleiben." Es wurden alsdann in den Vorstand des Centralverbandes neu- bezw. wiedergewählt: Rechtsanwalt Dr. Lembier-Halle a. S., Rentier Daber-Berlin, Baurath Peveling-Eberswalde, Architekt Küster-Hannover und General-Agent Collas-Stettin. Als Ort für den nächstjährigen Verbandstag wurde mit großer Mehrheit Wiesbaden gewählt. Den folgenden Gegenstand bildete: „Gewerbliche und öffentliche Unternehmungen der Gemeinden und die Bemessung der Gebühren für ihre Bemühung." Der Referent, Generalsekretär Dr. Frankenstein-Berlin, befürwortete folgenden Antrag: „Der Verbandstag wolle beschließen: In Erwägung der Thatsache, daß die Grundsätze, die in den Gesetzen der einzelnen deutschen Bundesstaaten für die Verwaltung der von den Gemeinden errichteten, dem öffentlichen Interesse und der Befriedigung nothwendiger Bedürfnisse aller Gemeindemitglieder dienenden Unternehmungen aufgestellt sind, den Gemeinden in der Bemessung der Höhe der Gebühren für die Benutzung dieser Unternehmen und ihrer Erzeugnisse, wie in der einseitigen Belastung einzelner Bevölkerungsklassen, insbesondere der städtischen Haus- und Grundbesitzer, keine Schranken setzen und dadurch in einer großen Reihe von Städten Mißstände hervorgerufen worden sind, die die Haus- und Grundbesitzer schwer getroffen haben, wird der Vorstand des Centralverbandes der städtischen Haus- und Grundbesitzervereine beauftragt, durch den Generalsekretär eine die Verhandlungen des 19. Verbandstages berücksichtigende Denkschrift ausarbeiten zu lassen, diese den Vereinen zur Begutachtung zu unterbreiten und auf Grund der Ergebnisse dieser Gutachten dem nächstjährigen Verbandstage Vorschläge für die weitere Behandlung dieser Angelegenheit zu machen." Nach längerer Debatte gelangte der Antrag zur Annahme. In der Nachmittags-Sitzung beschäftigte sich der Verbandstag mit dem Antrage des Haus- und Grundeigenthümer-Vereins Altona: „Der 19. Verbandstag des Centralverbands der städtischen Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands wolle in Anbetracht der Entwickelung der heutigen modernen „Baugenossenschaften", sowohl derjenigen, die auf Grund des Genossenschafts-Gesetzes errichtet, als auch derjenigen, die unter Bezeichnung „Volksbaugesellschaften" oder ähnlichen Namen bereits in's Leben getreten sind, und in Anbetracht, daß deren sich immer mehr steigernde Thätigkeit unleugbar eine allmählich fühlbare ungünstige Wirkung auf den Privatgrundbesitz ausübt, beschließen: Jegliche Forderungen ausgiebigster staatlicher Vergünstigungen (Gelder aus Invaliditäts- und Altersversicherungsanstalten) für solche Genossenschaften, so weit gesetzlich zulässig, zu bekämpfen und besonders allen Theilnehmern des diesmaligen Verbandstags, die einer städtischen Verwaltung angehören oder später angehörig sein sollten, anzuempfehlen, daß derartigen Genossenschaften keinerlei kommunale Vorrechte einzuräumen seien, insbesondere nicht bei Erwerbung von der Kommune gehörenden Bauplätzen, oder bei Hergabe billiger Gelder aus kommunalen Sparkassen, es sei denn, daß dieselben Vorrechte auch ausdrücklich den Privatgrundbesitzern oder solchen, die es werden sollen, zugestanden würden." Stadtverordneter Malermeister Klein (Stettin) befürwortete folgenden Antrag des Stettiner Grundbesitzer-Vereins: „Der 19. Verbandstag des Centralverbands der städtischen Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands erklärt: Die Hergabe von Hypothekenkapitalien aus den Invaliditäts- und Altersversorgungsanstalten zu einem Zinssatz von nur 3 Prozent an Baugenossenschaften oder Baugesellschaften zur Erbauung von Beamten- oder Arbeiterwohnungen und die Gewährung etwaiger weiterer Vergünstigungen von staatlicher oder kommunaler Seite schädigt den städtischen Grundbesitz in erheblichem Maße. Es beschließt deshalb der Verbandstag, unter Begründung der vorstehenden Erklärung, an die in Frage kommenden Behörden das Ersuchen zu richten, von den Baugenossenschaften oder Baugesellschaften zur Erbauung von Beamten- und Arbeiterwohnungen für die Hergabe von Hypothekenkapitalien entweder den üblichen Zinsfuß zu beanspruchen, oder aber an Jedermann, soweit dessen Grundbesitz die nöthige Sicherheit bietet, einen Zinsfuß von 3 Prozent zuzugestehen." Seminar-Oberlehrer a. D. Halben-Hamburg brachte folgenden Antrag ein: „Der Verbandstag hält es für wünschenswerth, daß die Erschwerung, welche der Erbauung guter und billiger Arbeiterwohnungen, namentlich in den großen Städten durch die Erhöhung des Bodenwerthes und durch die Verschärfung der baupolizeilichen Vorschriften auferlegt ist, thunlichst durch staatliche oder kommunale Maßregeln wieder ausgeglichen werde. Neben der Erleichterung der Grund- und Gebäudesteuer für solche kleine Wohnungen empfiehlt es sich, sowohl den Besitzern bestehender als auch den Erbauern neuer derartiger Arbeiterwohnungen billige Hypotheken aus berufsgenossenschaftlichen und ähnlichen Kassen zu gewähren. Doch ist dabei jede Bevorzugung einzelner Baugenossenschaften oder sogenannter wohlthätiger Bau-Gesellschaften im Interesse der Sache auszuschließen." Es gelangte schließlich folgender, von dem Baumeister Hartwig (Dresden) gestellter Antrag zur Annahme: „Der Verbandstag überweist die Anträge Altona, Stettin und Halben dem Vorstand mit dem Auftrage: aus denselben, unter Hinzunahme der Ergebnisse der heutigen Debatte einen Leitsatz zu bilden, welcher dem nächsten Verbandstag zur Berathung und Beschlußfassung vorzulegen ist." — Oekonomierath Engel-Potsdam befürwortete hierauf folgenden, von dem Haus- und Grundbesitzerverein zu Potsdam gestellten Antrag: „Der 19. Verbandstag des Centralverbands der städtischen Haus- und Grundbesitzer-Vereine wolle beschließen: den Vorstand des Centralverbands zu ersuchen, bei den zuständigen Behörden dahin vorstellig zu werden, daß der gegen die Bestimmungen des § 14 des Telegraphen-Gesetzes verstoßende, im Verwaltungsweg durch die Antragsformulare durchgeführte harte Zwang zur unentgeltlichen Duldung der Gestänge in ungemessener Ausdehnung künftig in Wegfall kommen möge, oder daß es dem Grundstücksbesitzer freistehen müsse, nur gegen Entschädigung solche Anlagen zu dulden, die über den eigenen Bedarf seines Grundstücks hinausgehen." Nach kurzer Debatte wurde beschlossen, diesen Antrag dem Vorstand zur näheren Berücksichtigung zu überweisen. Der Vorsitzende theilte hierauf mit, daß auf das an Se. Majestät den König von Sachsen gesandte Telegramm folgende Antwort eingegangen sei: „Für die mir vom 19. Verbandstag der städtischen Haus- und Grundbesitzer-Vereine Deutschlands übersandte freundliche Begrüßung danke Ich herzlich. Albert." (Lebhaftes Bravo!) — Der Vorsitzende, Professor Dr. Glatzel (Berlin), schloß alsdann mit einem Dank an den Leipziger Verein für dessen vorzügliches Arrangement den Verbandstag.

— Die Generaldirektion der Sächs. Staatseisenbahnen in Dresden hat die für die Theilnehmer am 10. Reußischen Feuerwehrtag in Zeulenroda nachgesuchte Fahrvergünstigung dahin gewährt, daß den Feuerwehrleuten, welche das am 14., 15. und 16. August stattfindende Fest, mit dem eine Ausstellung von Gegenständen aller Art auf dem Gebiete des Feuerschutzes verbunden sein wird, besuchen wollen, sobald sie in Uniform reisen und sich auch sonst gehörig ausweisen können, vom 13. bis 16. August in der Richtung nach Zeulenroda einfache Fahrkarten zu verabfolgen sind, die zur freien Rückfahrt bis mit 17. do. berechtigen.

— In dem Ausstellungsparke wird am Donnerstag Abends halb 8 Uhr ein Wohlthätigkeits-Concert zum Besten der durch das Hochwasser Geschädigten durch die Dresdner Liedertafel unter Mitwirkung der Kapelle der Halberstädter Bismarck-Kürassiere stattfinden. Die Kommission der Internationalen Kunstausstellung hat in Anbetracht des wohlthätigen Zweckes des Concerts beschlossen, die Ausstellungsräume ausnahmsweise bereits um 7 Uhr Abends zu schließen, und es haben daher alle Besucher der Ausstellung — also auch die Inhaber von Dauer- ꝛc. Karten —, welche nach 7 Uhr noch im Ausstellungsgebiete weilen wollen, die Nachzahlung von 2 M. pro Person zu leisten.

— Die liebliche Heide blüht nun an lichten Stellen unserer Waldungen auf und schmückt Wege und Abhänge. Diese vom großen Linné Erika, von Salisbury Calluna vulg. genannte Pflanze stand sonst im Rufe, gegen Steinbeschwerden und Hämorrhoiden zu helfen. Sie ist aber, als Thee genossen, heute noch mit Recht als tonisch, als anregend, Lebensspannung gebend in Gebrauch, hebt auch Leibschmerzen, giebt den Bienen eine letzte Tracht Honig, schützt junge Waldpflanzen, Pilze, Flechten ꝛc. und läßt sich sogar als Besenmaterial und Streu verwenden, wie sie auch Torfbildner ist. Aber ihre vierzeilig übereinander stehenden Blätchen und die rosenrothe Farbe ihrer Blüthenglöckchen erfreuen unser Auge und wer Andere erfreut, hat auch ein Recht, da zu sein.

— Nachdem zum Theil bereits am Freitag der Plauensche Grund mit elektrischem Licht versehen werden konnte, hofft nun auch die Döblener Gasanstalt, voraussichtlich vom Donnerstag an ihren Abnehmer wieder Gas liefern zu können. Wünschenswerth wäre es, daß Döhlen möglichst bald auch wieder durch die Wasserleitung, welche ebenfalls während der Wasserkatastrophe Schaden erlitten hatte, mit dem nöthigen Wasser versorgt würde. Bei einem ausbrechenden größeren Brande würde das in den noch vorhandenen zwei Brunnentrögen sich sammelnde Wasser durchaus nicht genügen, das Feuer zu löschen, zumal auch fast sämmtliche Privatbrunnen, als seiner Zeit die Wasserleitung gebaut wurde, als überflüssig zugeschüttet wurden. Eine Entnahme des Wassers aus der Weißeritz würde vorkommenden Falls durch die noch nicht ausgebesserten Straßenschäden sehr erschwert.

— Ein Gutsbesitzer hat beim letzten Hochwasser 3 Sack Mehl aus der Weißeritz gefischt und damit seine beiden Ziegen gefüttert. Das jedenfalls verdorbene Mehl ist den Thieren aber schlecht bekommen, denn dieselben verendeten nach vier Tagen. Dem Manne selbst dürfte der kleine „Strandraub", abgesehen von dem durch den Verlust der Ziegen erlittenen Schaden, aber auch noch deshalb schlecht bekommen, weil der Fall inzwischen bekannt geworden und zur Anzeige gebracht worden ist.

— Herr Gemeindevorstand Becker in Rähnitz feierte vorgestern sein 25jähriges Amtsjubiläum.

— Leipzig, 9. August. Ein schwerer Diebstahl im richtigen Sinne des Wortes ist in der Nacht zu gestern in dem an der Berliner Straße gelegenen Depot der Neuen Leipziger Straßenbahn verübt worden. Die Diebe haben sich vermuthlich mittelst Nachschlüssels Eingang verschafft, haben dann einen großen eisernen Kasten erbrochen und daraus 6544 Mk., zumeist in Silber- und Nickelmünzen, die ein Gewicht von etwa anderthalb Centner haben, entwendet. — Vermißt wird seit 4. d. M. der geisteskranke Kaufmann Franz Theodor Kögel, geboren am 8. Februar 1858 in Leipzig. Kögel ist am gedachten Tage von Manchester angeblich nach Leipzig gereist, ist hier aber nicht eingetroffen und wird vermuthet, daß ihm ein Unglück zugestoßen sein dürfte. Er ist 1,71 Meter groß, kräftig, blond und hat gesundes ovales Gesicht mit gebräunter Farbe. — Von einer Unbekannten ist in der Nähe von Zerbst am 7. d. M. ein 13 bis 14 Tage altes Kind, weiblichen Geschlechts, in einem Spankorb ausgesetzt worden. Die unnatürliche Mutter, die von auswärts sein dürfte, ist noch nicht ermittelt.

— Chemnitz, 10. Aug. Der Ortsausschuß zur Unterstützung der durch Wasser Geschädigten hat 14,000 M. an das Landeskomitee zu Dresden abgeliefert. Um weitere Gaben zu beschaffen, sollen in den Restaurationen Sammelbüchsen, die mit dem Rathssiegel verschlossen werden, aufgestellt werden. Den Hausbesitzern werden Sammellisten zugehen. Auch die Spendung von Kleidungsstücken ist als dringend wünschenswerth bezeichnet worden.

— Nach 8tägiger angestrengtester Tag- und Nachtarbeit war am Sonntag früh der Augenblick gekommen, wo zum ersten Male wieder die bei der Hochwasser-Katastrophe am 30. Juli theilweise demolirte und fortgerissene Eisenbahnbrücke bei Pirna nach ihrer vorläufigen Herstellung befahren werden sollte. Nachdem der von Dresden eingelaufene Personenzug auf dem Pirnaer Bahnhofe abgefertigt worden und vermittelst der angelegten Weichen auf das fahrbare Gleis hinübergeleitet worden war, fuhr derselbe 7 Uhr 40 Min. in langsamem Tempo über die Unfallstelle. Zum Zeichen dafür, daß man die Behebung der Störung auf dieser so ungemein stark benutzten Strecke auf's Freudigste begrüße, waren die beiden Lokomotiven des Zuges mit Kränzen und Birkenreisern geschmückt.

— In die Todtenhalle in Pirna wurde am Sonnabend ein männlicher Leichnam eingeliefert, der am Postaer Elbufer frühmorgens angeschwemmt worden war und in dem man den in Ausübung seiner Thätigkeit als Feuerwehr-Hauptmann im Eulanbach ertrunkenen Kohlenhändler Kraus aus Bodenbach erkannte.

— In Nossen schlug am 8. d. M. der Blitz in die Scheune des Gutsbesitzers G. Böhme und äscherte dieselbe vollständig ein.

— In sicheren Gewahrsam wurden am Sonnabend in Cölln b. Meißen zwei Reisende gebracht. Dieselben vertrieben seit etlichen Tagen in der aufdringlichsten Weise in der Gemeinde christliche Werke unter der Angabe, vom Gustav-Adolf-Verein geschickt zu sein. Gingen nun die Frauen, mit welchen allein sie ein Geschäft zu machen suchten, auf eine Bestellung ein, so mußten sie 1 M. Anzahlung leisten und einen Bestellschein unterschreiben. Doch bald nach der Vollziehung der Bestellscheine versuchten die Reisenden unter verschiedenen Vorwänden den Frauen noch 3 M. abzunehmen, welche ihnen auch in ca. 15 Fällen gegeben wurden. Die Besteller sahen sich indeß bald betrogen, indem das angezahlte Geld nur eine Provision für die Reisenden war und sie demnach bei eventuellem Eingang der Bücher den vollen Kaufpreis zu zahlen gehabt hätten. Es wurde deshalb Anzeige erstattet, und es gelang der Polizei, die beiden Reisenden in einem Gasthause festzunehmen und in ihnen einen wohnungslosen 32jährigen Friseur und einen 20jährigen Schuhmacher aus Dresden zu ermitteln. Beide waren ohne jede Legitimation und gaben zu, nicht für genannten Verein, sondern nur für eine Berliner Buchhandlung zu reisen.

— Teplitz-Schönau. Die verheerenden Wasserkatastrophen haben glücklicher Weise unseren Kurort nicht direkt berührt, und das Kurleben entwickelt sich hier in ungestörter Weise fort. Das prächtige Sommerwetter, das sich wieder eingestellt hat, gestaltet den Aufenthalt im herzigen Walde ganz besonders entzückend, und die Wanderung dorthin wird noch fesselnder durch die Bilder, welche die Stürme der letzten Julinacht hervorgerufen haben. Die elektrische Eisenbahn Teplitz-Eichwald erweist sich dabei als willkommene Einrichtung. Der gerade jetzt vielgenannte Prof. Falb ist nach erfolgreicher Kur von hier abgereist und hat an einem ihm zu Ehren veranstalteten Festabend sich selbst sehr befriedigt geäußert über die wohlthuenden Heilwirkungen.

— Sitzung der Stadtverordneten, Donnerstag, den 12. Aug. Die Beschleusung der Hamburgerstraße zwischen der Waltherstraße und der Nähmaschinenfabrik vorm. Seidel & Naumann; die Bewilligung eines Berechnungsgeldes von 250,000 M. zur Vornahme der nothwendigsten Wiederherstellungs- und Sicherungsarbeiten am Flußbette und an den Böschungen, sowie an den Ein- und Ueberbauten der Weißeritz und an den durch das Hochwasser beschädigten Straßen; das Ansuchen des Rathes auf den Beschluß der Stadtverordneten zu der Vorlage wegen Ueberlassung eines Bauplatzes zur Errichtung eines Neubaues für die Königl. Frauenklinik im Birkenwäldchen.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdner Börse vom 10. August. In Berlin scheinen Realisationen auf die Kurse zu drücken. Daselbst zeigte sich Angesichts der raschen und umfassenden Kurssteigerungen in den letzten Wochen eine Vorsicht, man möchte sagen, Aengstlichkeit, die auch entfernte ungünstige Eventualitäten schon in das Bereich der Erwägungen zieht. Im Uebrigen meldete heute Berlin auch Geschäftsstille. Kredit notirten 231,75—231. Diskont 207,80 bis 208,10—207,50. Staatsbahn 149,75. Lombarden 36,50. Dortmunder 106. Bochumer 195. Laurahütte 174,25—174. Russische Noten 216,25. Dresdner Bank 164,50. Deutsche Bank 210,25. An hiesiger Börse gestaltete sich das Geschäft in einzelnen Maschinenwerthen der Industriepapiere ziemlich lebhaft. Bergmann und Zimmermann — 0,50, Schubert & Salzer — 0,90, Gußstahlkugel, Elektrische Anlagen, Wanderer und Kiesler unv., Kummer + 0,25, Schladitz + 2, Germania — 0,50, Lauchhammer — 3, Seif + 1,75, Seidel & Naumann — 2, Radebeuler Guß + 2, Sächs. Gußstahl + 1,25, Hartmann + 3, Schönherr 224, Zwickauer — 0,75. Von Brauereien Jürgens + 1, Gambrinus 174,75, Schöferhof + 0,75, Reichelbräu + 1. Von den Diversen Kabla — 0,50, Veltdorf und Kartonnagen + 0,50. Transportgesellschaften: Deutsche Straßenbahn — 0,50, dergl. Dresdner unv., Dresdner Baugesellschaft + 2. Unter Papierfabriken Leykam + 0,25, Leniger — 0,75, Thode'sche + 1. Der Fondsmarkt lag ruhig. Ebenso Banken bis auf Dresdner Kreditanstalt, die mit 144,40 umgingen. Oesterr. Noten 170,30.

Bank-Diskonto: Reichsbank 3 Proc. Lombardzinsfuß 3½ Proc. refp. 4 Proc. Amsterdam 3 Proc. Brüssel 3 Proc. London 2 Proc. Paris 2 Proc. Petersburg 5½ Proc. Wien 4 Proc.

Berlin, 10. Aug.	G.		G.		G.		G.
4% Reichsanl.	104.00	Dresd. Credit	144.50	D. Ce. B. G.	123.75	Belgien kurz	80.95
3½% do.	103.90	Goth. G.-C. A.	139.00	D. Thonröhren	—.—	Italien kurz	77.15
3% do.	97.75	do. junge	113.30	Donnersmarck	157.00	London kurz	20.355
3% Sächs. Rente	97.20	Leipz. Credit	214.00	Dortm. Union	105.75	London lang	20.29
Pr. 4% Cons.	104.00	Nationalbank	150.40	Dresd. Gaugel.	234.00	Paris kurz	81.00
Pr. 3½% Cons.	104.00	Oesterr. Credit	231.25	Bruxer Kohlen	261.10	Wien kurz	170.20
Pr. 3% Cons.	98.25	Reichsbank	161.25	Dux. Kohlenb.	172.00	Wien lang	—.—
Oest. Gold-Rte.	102.80	Sächs. Bank	127.60	Dtmm. Truk	188.20	Petersbg. kurz	—.—
Oest. Gold-Rte.	105.20	Aachen Mastr.	116.60	Kaiserer	208.50	Neapolitaner	18.35
Ung. Gold. 4%	104.30	Aussig Tepl.	—.—	Gelsenkirchen	189.10	Oest. Noten	170.40
do. Invest.-Rente	100.90	Buschtehr. B.	—.—	Görlitz Masch.	238.00	Russ. Noten	216.05
4% Russ. G. 1894	104.75	Tortm.-Arch.	175.00	Harpener	196.30	Matt.	
Russ. Anl. v. 80	103.50	Lübeck-Buch.	169.10	Hartmann	201.00	Nachbörse.	
do. v. 1890	103.90	Mainz-Ludwh.	—.—	Hibernia	197.70		
Russ. Consols	—.—	Marienburger	84.25	Hörderhütten	134.25	Credit	231.10
4% in. russ. Anl.	97.05	Mittelmeerb.	103.75	Kette	72.10	Disconto	207.10
Türk. Rente	95.00	Meridional	134.60	Laurahütte	173.70	Deutsche Bank	209.60
Rumänier 4%	91.00	Nrdw.-Staatsb.	149.80	Laurahü. conv.	203.00	Dresdn. Bank	164.40
do. 5% fund.	102.50	Oest. Elbethal	—.—	Louise St. Pr.	119.00	Darmst. Bank	159.25
do. do. amort.	101.60	Ostpr. Südb.	96.75	Hamb. Packetf.	135.30	Berl. Hdl.-Ges.	172.75
Serb. G. 4%	66.10	Schw. Nrdost.	109.75	Nordd. Lloyd	107.90	Lombarden	36.50
do. L.-Obl. 4%	66.10	do. Orientbahn	—.—	Sächs. Gußstahl	279.80	Elbethal	—.—
do. do. II.	66.10	Simplon	85.00	Masch. Karrel	177.25	Schweiz. C.-B.	138.50
5% Argentinier	71.20	Lombarden	36.50	Jüdsahen	111.25	Lübeck Buchn.	167.90
4½% do. Anl.	—.—	Warsch.-Wien	250.50	Schönherr	224.00	Gerthardshütte	182.00
6% B.-Aires St.	80.40	Lutkenjooie	119.10	Schwarzkopff	207.80	Bochumer	194.25
Chines. Anleihe	98.40	Heinrichsbahn	113.25	Zeppers	226.00	Dortm.	106.70
4% Portug.	35.10	Canad. Pacif.	68.00	Zolbrig	89.00	Harpener	194.90
do. Tab.-Mon.	—.—	Böhm. Brunk.	255.50	Wiede	86.25	Hibernia	197.10
Mexikaner	97.40	Schöfferhof	198.80	Felldorf-Ver.	109.00	Laura	173.50
Berliner Bank	113.80	Reichelbräu	206.10	Karstenagen	385.00	Krupp Dynamit	183.10
Berl. Hdlsges.	172.75	Eisbert. Pr.	199.00	Waggonfabrik	763.00	Phönixer	95.00
Darmst. Bank	158.50	Erlanger Pr.	124.20	Dr. Strousberg	229.00	Russ. Noten	216.25
Deutsche Bank	209.00	Bach. Gutmacht	194.25	Deutschlandh.	191.50	Lutkenloose	119.60
Disc. Comm.	207.80	Berg. Körner	49.50			Bielefeld	—.—
Dresdn. Bank	164.80	Zimmermann	142.00			Hannover	138.00
Dresd. Bank.	124.80	Dannenbaum	131.00				

Wien, 10. August.		Schluß-Course der offiziellen Börse.					
Papierrente	102.25	Lombarden	84.25	Engl. Anl. G.	160.75	Napoleons	9.52½
Silberrente	102.30	St.-E.-Act.	261.25	Länderbank	241.50	D. Marknot.	58.72½
Goldrente	128.60	Nordbahn	34.30	Unionbank	302.00	Tapenloose	69.60
Ungar. Goldr.	123.60	Nordwestbahn	255.50	Wien. Bankv.	260.00	Brüxer	284.00
do. Kron-R.	100.25	Elbethal	260.00	Ung. Credit	400.00	Tramway	445.00
Buschtiehrader	858.00	Creditactien	369.60	Alb. Mont. A.	136.50	Behauptet.	

Paul Schettler
Kaiser-Wilhelmplatz 9. Mittwoch, 11. August 1897
Nr. 221. Seite 9.

Dresden, 10. August. G*

Staatspapiere u. Fonds.

%	Papier	Geld*
	Deutsche Staatsanleih.	
3	D.Reichs-Anl.	97,80B
3½	do.	104,—B
4	do. à 5000, 2000 u. 1000 M.	104,—bz
4	do. à 500,200 M.	104,—bz
3	Sächs.Rente à 5000	97,26bz
3	do. à 3000	97,25bzB
3	do. à 1000	97,35bz
3	do. à 500	97,50B
3	do. 300 u. 200	99,—B
3	do. à 100	99,—B
3	von 1855	97,50B
3½	1852/68 große	101,25G
3½	1852/68 kleine	101,25G
3½	1867 große	101,25G
3½	1867 kleine	101,25G
3½	1869 große	101,25G
3½	1869 kleine	101,25G
4	Lpz.-Dr.Obl.66	101,25
4	do. 72	101,25
3½	Löb.-Zitt.Eis.gr.	101,—B
3½	do. kl.	103,—
3½	Landr.-Br. gr.	98,75
3½	do. kl.	—,—
3½	Ld.-Cu.-R. à 6000	
3½	do. à 1500 M.	98,40
3½	do. à 300 M.	—,—
4	do. à 1500 M.	103,—
4	do. à 300 M.	—,—
3	Preuß.cons.A.	98,—
3½	do.	104,—bz
4	do.	104,—B
4	Bayer.Anleihe	—,—
3½	Schw.-Rud.Rente	—,—
	Stadt-Anleihen.	
4	Dresdner 1871	100,30
4	do. 1875	100,60
3½	do. 1886	100,30
3½	do. 1893	101,40bzG
3½	Bautzner	—,—
4	Carlsbader	—,—
4	Chemnitzer alte	100,—
4	do. 1874	100,—
4	do. 1879	100,—bzG
3½	do.	—,—
3½	Freiberger	—,—
3½	do. 1886	—,—
3½	Löbauer	101,—
3½	Nürnbg. St.-A.	—,—
4	Plauensche	—,—
3½	Pulsnitzer	—,—
3½	Rieser	—,—
3	Zittauer	—,—
	Pfandbriefe.	
3½	L.D.Creditbr.	101,—
4	do.	102,—
3½	Bau.Hyp.-W.-B.	—,—

%	Papier	Geld*
4	Brschw.-Hann.	—,—
3½	Comb.L.d.K.Sächs.	101,—
4	do.	102,—
3½	Meiß.-Bauh.-Obl.	100,—
3	Landw.Pfdbr.	94,—B
3½	do.	100,75
4	do.	—,—
3	do. Creditbr.	94,—B
3½	do. do.	100,75
4	do. do.	100,60
3	Lausitz.Pfandbr.	96,bzG
3½	do. do.	102,50bzG
4	Leipz.Hyp.-Pfd.	—,—
3½	Meckl.-Pf.Cred.Pfd.	100,75
4	do. Pfdbr. unk.	104,—
4	do. do. Reihe III	104,25
3	do. Grb.-Pfdbr.	93,60B
3½	Preuß. Centr.-B.	—,—
4	do. 90 unk.b.1900	—,—
4	do. 96 unk.b.1906	—,—
3½	Pr.CB.Com.Obl.	—,—
3½	do. 96 unk.b.1906	—,—
	S.-B.-Cr.-Pfdbr.	
3½	S. I unk. b. 1906	101,40
3½	S. II 1908	101,60
3½	S.Grbl.Pfdbr.	100,60
3	do. Serie	96,25B
4	Südd. Bod.-Cred.	—,—
	Diverse Anleihen.	
4	Dresd.Börsenanl.	—,—
4	do. Logenanl.	101,—
	Ausländ. Staatsanl.	
4	Italiener	—,—
4½	Oest. Papier-R.	—,—
4½	do. Silber-R.	102,40
4	do. Gold-R.	105,—
4	do. Loose 1860	—,—
4	Ungar. Gold-R.	104,25
4½	do. Stab.-Anl.	104,80
4	do. Kronen-R.	101,10B
4	Rumän.Rente	90,60
4	do. 1890	90,60
5	do. amort.	101,80
5	do. fund.	—,—
4	Russ.Goldanl.80	—,—
4	do. do. 89	—,—
4½	do.Bd.-C.-Pfd.	—,—
4	Span.Ausl.-St.-R.	—,—
—	Türkenloose	—,—

Bank-Actien.

%	Div. l.J.	Papier	Geld*
4	11	Allgem.D.C.	214,—
4	8	Berliner Bk.	113,—
4	7	Berl.Hd.-G.	—,—
4	3½	Berl.Sparb.	—,—
4	6	Chemn.B.B.	—,—
4	9	Dresd.Cr.	144,40bz
4	7	Darmstädt.B.	—,—
4	10	Disc.Com.	—,—
4	8	Dresdner B.	166,B
4	7	Dresd.Bnkb.	124,—
4	9	Leipzig.Bank	186,25
4	4	Mitld.B.-Cr.	—,—
4	6½	Oberlaus.B.	—,—
4	11½	Oesterr.Cred.	—,—
4	6	Reichsb.Anl.	—,—
4	8	Sächs.Bank	128,—
4	5	S.Bod.-Crd.	122,50
4	7	S.Discontb.	121,—
4	6	Zwickauer B.	—,—

Eisenbahn-Prior.-Obl.

%	Papier	Geld*
4	Aussig-Teplitz	—,—
3½	do. Prior.	100,—bzB
4	Böhm. Nordb.	—,—
5	Buschtiehrader	—,—
4	do. Prior.	102,40B
4	do. Gold	—,—
4	Dux-Bodenb. 69	—,—
5	do. do. 71	—,—
3	do. do. 74	—,—
4	do. Silber	—,—
4	do. Gold	—,—
4	Carl-Ludwigb. 90	—,—
4	Franz-Josef-Bahn	—,—
4	K.Elisab. steuerfr.	—,—
4	do. steuerpfl.	—,—
4	Kaschau-Oderberg	—,—
4	Kronpr. Rud.	—,—
4	do. Salzkammerg.	—,—
4	Lemb.-Czer.steuerf.	—,—
4	do. steuerpfl.	—,—
fr	Mähr.-Schl.Ctrlb.	—,—
5	Mährische Grenzb.	—,—
3	Oester.-Ung. alte	—,—
3	do. do. 74 Gold	—,—
3	do. do. 85 Gold	—,—
3	do. do. Ergänz.	—,—
5	do. Gold	—,—
4	do. Gold	—,—
4	do. Loc.-E.-B.	—,—
5	Oesterr.Nordwest.	—,—
5	do. Lit. B.	—,—
4	Pilsen-Priesen	—,—
4	Prag-Dux. Goldp.	—,—
4	do. do. 91	—,—
3	Südöst.Lomb.alte	—,—
3	do. do. neue	—,—
4	do. do. Gold	—,—
5	do. do. Gold	—,—
4	Iwangor.-Dombr.	—,—
4½	Russ. Nicolaibahn	—,—
4	Transkaukasische	—,—
3	Wladikawkas	—,—
	Industrie-Prioritäten.	
	Brauereien.	
4½	Balhorns Brauer.	101,—
4	Bautzner Brauerei	—,—
5	Baur.-Brauhaus	—,—
5	Bahr.-Brauh.2.Em.	—,—
4½	Cons.Feldschlößch.	102,—
3½	1.Culmb.Exp.-Br.	99,50
4	Gambr.-Br.conv.	102,—
5	do. 2. Em.	102,25
4½	Freib.Vereinsbr.	102,—
4½	Hahnenbräu	103,50
4½	Hasnekamm	103,—B
4	Hofbrauhaus	102,50
4	Hamb.Brauerei	103,—B
4½	Hempel'sche Br.	101,25
4½	Kieler Brauerei	—,—
4	Löbauer Brauerei	101,—
4	Pr.Schweizerhof	104,—B
4	Meißner Felsenk.	102,—
4½	Mittelrhein.Br.	97,—B
4	Plauensch.Lagerk.	102,—
4	Societäts-Brauer.	102,50
4	Vereinigte Frankf. (103 rückz.)	101,75
	Papier-Fabriken.	
4	Crostwitz.Papierf.	101,—
4	Dresdner Papierf.	—,—
4	Kt.-Pap.-G.Penig	105,50
5	Niederschlemaer	100,50
4	Sebnitz Papierf.	99,—
4	Thode'sche Papierf.	97,25
4	Bautzner Papierf.	102,—
4½	Verein Zellstoff.	104,—
4	Weißenborn.Pb.	102,—
	Maschinenfabriken.	
4	Ch.Wirkw.-Masch.	103,50
5	Sonderm.u.Stier	—,—
4	do. do.	—,—
4½	Dresd.Strickmasch.	—,—
4½	Elektr.-Werke	104,50B
4	Friedr.Aug.-Hütte	104,B
4	Germania Prior.	—,—
4	Görlitzer Masch.	101,—
4½	König, Marienb.	—,—
4	Lauchhammer	102,75
4	Eisengieß.Jacobi	102,75
4	Rad.Guß-u.Emw.	101,25
4	Sächs.Gußstahl	—,—
4	W.-Weib.Ver.Sächs.	102,50
	Transport-Gesellschaften	
4½	Deutsche Kleinbahn	—,—
4	Drsd.Straßenb.	104,—
4	Tramw.Co.vorm.	103,25
4	Kette.Anleihesch.	99,25
	Diverse.	
4	Vb.Tuchf.Mügeln	102,50
4½	Chemn.Act.-Sp.	103,—
4	D.Jute-Sp.u.Wb.	101,75
4½	D.Thonröhren	103,60B
4	Dr.Hanel Prior.	102,25
4	Dr.Schlacht.O.I.	102,50
—	do. do. II.	103,B
4½	Dr.Dampfmühle	102,25
4	Dr.Gard.-W.Pr.	102,—
4½	Dresd.Malzfabrik	102,50
4	Ell.Jut.Wschp.Pr.	102,75
5	Erdmannsdorfer	—,—
4	do. rückzahlb. à 105	—,—
4	Jschl.-Dannenbm.	—,—
4	Flanell.Lehmann	100,50
4	Malzfbrk.Pirna	103,—
4	Nordd.Jutespinn.	103,—
4	Porzellanf.Kahla	102,—
4	Hohenb.Rabenau	102,20
4½	Sächs.Malzfabrik	102,60
4½	Schles.Holzindust.	—,—
4½	B.Radebg.Glashütte	—,—
5	do. 2.Em.	—,—
4½	B.Strohstoffabrik	101,40
4½	Weißth.Actienfp.	102,25
4½	Zittauer Teppichf.	—,—
3½	do. do. conv.	80,—
4½	Zuckerf.Münsterb.	—,—

Wechsel und Sorten.

%		Geld*
3	Amsterdam, k.S.	168,55
3	do. 2 Mon.	168,10
3	Belg.Bankpl.k.S.	80,95
3	do. 2 Mon.	80,75
3	London, kurze S.	20,34
3	do. 3 Mon.	20,30B
2	Paris, kurze Sicht	81,—
2	do. 2 Mon.	80,80
4	Wien, kurze Sicht	—,—
4	do. 3 Mon.	—,—
	Oesterr.Banknoten	170,30bz
	Russische Banknoten	—,—
	20-Francs-Stück	—,—
	Dollar	Mk. 4,1875

Actien.

%	Div.	Papier	G*
		Papierfabriken.	
4	9	Chemnitzer Papierfabrik	—,—
6	9	do. St.-Pr.	—,—
4	3	Chromopapierfabrik	69,50
4	12	Crostwitzer Papierfabrik	—,—
4	8	Dresdner Albumpapierfabrik	—,—
fr	45	do. Genußscheine	620,—B
4	8	Dresdner Papierf.	187,—B
4	10	Fabr.phot.Pap.Dr.Kurz	169,—B
fr	12	do. do. Genußscheine	160,—
4	4	Halleröder Papierf.	—,—
4	3	Penig Zoiselthaler	76,80bzG
4	15	Niederschlemaer	259,—B
4	7½	Peniger Patent	157,50bzG
4	0	Sebnitzer Papierfabrik	80,—B
4	1½	Thode'sche Papierfabrik	71,—bzG
4	10	Vereinigte Bautzner	171,—
4	12	Verein.Fabr.phot.Pap.	—,—
fr	40	do. Genußscheine	442,—
4	11	Weißenborner Papierf.	160,—
4	6	Zellstoff-Verein	109,—
		Transport-Gesellschaften.	
4	6½	Deutsche Straßenbahn	194,75bzG
4	8	Dresdn.Straßenb.-A.	229,25bzG
4	8	Dresdner Fuhrwesen	143,—
4	1	Kette	72,60
4	10	Sächs.-B.Dampfschiff.	300,50bzG
4	2	Sächs.Straßenbahn	—,—
4	6	Mainkette	—,—
4	12	Bank für Grundbesitz	196,—
4	6½	Bankf. f. d. Reichs.Dresd.	162,—
4	9	Dresdn.Baugesellsch.	233,75bzG
5	9	do. St.-Pr.-A.	233,75
		Maschinenfabriken.	
4	14	Bergm.&Co.,elektr.Anl.	302,bzG
4	6½	Masch. Zimmerm.	142,60bzG
6	0	Chemn.Masch.Vulkan	65,75
4	8	Chemn.Werkz.Masch.	125,—bz
4	2	Th.Wiede's Maschinenf.	87,60B
4	30	Dtsch.Gußstahlkugel	355,bz
4	3	D.Werkz.-M.-B.Sorn.-A.	106,50
fr	9	do. Genußscheine	—,—
4	3	Dr.Gasm.Hille B.-A.	96,—B
4	0	do. do. A.B.	—,—
4	10	Elektricitäts-Werke	203,50bzG
4	6	Elektr.Anl.u.Bahnen	125,75bz
4	10	Fahrrad-M.-F.Schladitz	220,bzG
4	6	Lehm.Elektr.Werke	130,—
4	9	Germania-Schwalbe	157,—bzG
4	15	Görlitzer Maschinenf.	220,—
4	8	Friedrich August-Hütte	—,—
4	10	Lauchhammer conv.	204,—bzG
4	0	Maschinenb.Golzern	165,—
6	12	Maschinenf.Kappel	—,—
4	3	Meiß.Eisengieß.Jacobi	103,—G
4	9	Mühlenbauanst.Seck	174,75bzG
4	16	Seidel & Naumann	345,—bz
fr	80	do. Genußscheine	1230,—
4	35	Wehlich,Nähm.-App.	400,—
4	8	Radeb.Guß-Emaillirw.	153,bzG
4	12	Sächs.Gußstahlf.	280,25bzG
4	10	Masch. Hartmann	186,—bz
4	18	S.Webst.Schönherr	324,—bz
4	8	Thür.Nadel-u.Stahlw.	—,—
4	22	Ver.Eschebach.W.	388,—
4	7	Reichau Maschfb.Act.	78,—B
4	12	Wand.-Fahrradw.	273,—bz
4	8	Webstuhl-u.Masch.	—,—
4	5	Werkzeug Union St.-Pr.	—,—
4	13½	Zittauer Masch.Kießler	273,50
4	6½	Zwickauer Maschinenf.	118,bzB
		Brauereien.	
4	6½	Br.z.Hopfengarten	119,—B
4	10	Balhorn's Bierbr.	179,—
4	5	Bautzner Br.Bz.-A.	129,—
4	0	Bayerisch Brauhaus-A.	—,—
fr	—	do. Genußscheine	—,—
4	7½	Berliner Unionsbrauerei	—,—
4	12½	Böhmisches Brauhaus	—,—
4	11	Braunschw.Nationalbr.	220,bz
4	5	Braunschw.Streitberg.	—,—
4	6	Prinzen Brauerei	116,—
4	6½	Consol.Feldschlößchen	148,B
fr	44	do. Genußscheine	—,—
4	30	1.Culmb.Exportb.	561,—
4	9	Culmb.Exportbr.Rizzi	185,—
4	11	Culmb.Exportbr.Petz	212,—
4	0	Eberl-Faberbräu	—,—
4	1½	Eisenhaus-Brauerei	—,—
4	12	Falkinger Brauerei	—,—
4	20	Felsenkeller Brauerei	610,—
fr	60	do. Genußscheine	1095,—
4	8	Gambrinus Brauerei	174,75bz
fr	25	do. Genußscheine	414,—
4	0	Geraer Bierbrauerei	109,50B
4	10	Greizer Vereinsbr.	—,—
4	8	Hahnenbräu i.Straßb.	143,—
4	13½	Harburger Act.-Br.	176,—
6	12	Hofbrauh. Bz.-A. I.	210,—
4	12	do. do. II	—,—
4	8½	Kempff'sche Brauerei	156,50
4	12	Kieler Br. zur Eiche	—,—
4	8	Lichtenfelser Bierbr.	—,—
4	8½	Löbauer Bierbrauerei	—,—
4	12½	Pragner Br.Schöfferh.	199,75bz
4	12	Meißner Felsenkeller	—,—
4	3	Mittelrhein.Brauerei	91,—
4	10	Culmb.Br.Mönchshof	206,—B
4	4	Nürnb.Br.Henninger	—,—
4	7	Plauenscher Lagerkeller	—,—
4	12	Reichelbräu Culmb.B.	206,50bz
4	18	Reisewitzer Brauerei	350,—B
fr	25	do. Genußscheine	505,—
4	20½	Schloß Chemn.Lagerb.	—,—
4	20	Societäts-Brauerei	397,—B
4	6	Thüringer Brauerei	—,—
4	4	Verein.Frankf.Br.	113,—
4	10	B.-Br.Riebeck St.-Pr.	—,—
		Bergbau-Actien.	
4	6	D.Oestr.Brgw.-G.-A.	138,50
4	4	Hänichener Steinkohlen	—,—
4	4	Laurahütte	—,—
		Diverse.	
4	8	Allg.Ind.-Act.-Ges.	127,—B
4	8	Actien-Färb.Münchb.	137,—B
4	1	Chemn.Actien-Färberei	—,—
4	15	Chemn.Actien-Spinn.	—,—
4	12	Deutsche Jutesp.Meißen	—,—
4	22	Geraer Jutespinn.Lit.A.	—,—
4	16	do. do. Lit.B.	—,—
4	7½	Sächs.Kammgarnspinn.	—,—
4	6	Weichthaler Actienspinn.	80,—B
4	10	Weißenfels'sche Jutespinn.	128,—
4	7	Glasfabr.Hoffmann	120,—B
4	13½	Glasind.Siemens	225,75
4	12	Sächs.Glasfabrik	156,—
4	4	Radeberg.Glashütten	80,—
4	0	Bautzner Kunstmühle	—,—
fr	0	do. Genußscheine	—,—
4	2	Dresdner Dampfmühle	—,—
5	5	do. St.-Pr.-A.	—,—
4	1	Leisniger Mühlen	—,—
4	4	Bautzner Tuchfabrik	101,—B
4	15	Dittersd.Brauerei	—,—
6	3	Engl.Wollw.Br.-St.-A.	—,—
4	4	Möbelstoff.Haas	60,—
4	6	Wurzener Teppichf.	—,—
4	20	Lederfabrik Thiele	—,—
4	9	Mech.Treibr.-Web.	—,—
4	12	Ver.Strümpf.Schubf.	—,—
4	6	Europ.Hof.Hotelges.	109,75B
4	6	Hotel Bellevue	124,—
4	4½	Hotelgesellsch.München	—,—
4	13	Dynamit-Trust-Comp.	180,—
4	10½	Erzgeb.Dynamit	—,—
6	¼	Dresdn.Malzfabr.Borz.	—,—
4	8	Pirnaer Malzfabrik	170,—
4	3½	Sächs.Malzfabrik	—,—
4	22	Porzellanfabrik Kahla	313bzB
4	13	Porzell.M.-Pfeffendorf	232,50bz
—	20	do. Genußscheine	306,—
4	12	do. Tivoli	167,—B
4	6½	Deutsche Thonröhren	—,—
4	10	Meißner Ofenfabrik	178,—
4	18	Sächs.Ofenf.C.Teichert	—,—
5	7	Holzindustrie Rabenau	115,—
5	6½	Schles.Holzindustrie	116,—
4	2	Dresd.Nähm.-Zwirnf.	—,—
4	7	Sächs.Nähf.Fredenreich	—,—
4	11	do. Vorzugs-A.	—,—
4	15	Kartonn.Industr.	385,—bzB
4	8	Deutsche Cognac	131,—
4	55	Hansich.-u.Guttaperch.	—,—
4	14	Dresd.Gard.-Manuf.	200,—
4	14½	Dresdner Crystalleis	—,—
4	8	Mechan.Kravattenfabr.	—,—
fr	12	do. Genußscheine	—,—
4	17	Plauensche Gardinenf.	205,—
4	13½	Cement-F.Groschowitz	—,—
4	11	Ver.Fabr.engl.Sicherh.	—,—
6	0	Dresdn.Strohhutfabr.	—,—
4	12½	Ver.Hanfschl.u.Gummiw.	131,50
4	0	Verein Strohstoffabrik	113,—B

* Alle Course lauten auf Geld, wo keine andere Bezeichnung steht.

Leipzig, 10. Aug. G.

	G.		G.		G.		G.
R.S. Staatspapiere.		Mansf. Kuxe	1115,00	Bank-u.Creditactien.		Sonderm.&St.	108,25
3% Sächs.Rente	97,20	Oest.Banknot.	170,35	A.D.Cr.-A.	214,50	Wiede	86,50
v. 1855 3%	97,20			Chemn.Bankv.	118,50	Zimmermann	142,00
v. 52/68 4% gr.	101,40	**Prioritäten.**		Credit-Sparb.	119,25	Salbrig	89,00
v. 69 4% kl.	101,40	Lpz.-Dr. 4%	101,25	Dresdn.Bank	165,30	Braunschw.B.	—,—
Löbau-Zittau	103,00	Russ.-Tepl. 4%	100,10	Dresd.Bankv.	123,50	Kette	73,00
Landrentenbr.	99,00	B.Nordb.Gold	102,00	Leipz.Bank	186,70	Leipz.Elektr.	180,50
Dresd.Anl. 4%	—,—	Buschtiehr. 96	102,10	Sächs.Bank	128,00	**Wechsel.**	
Erbl.3½%Pfb	100,85	do. 1882	107,60	Zwickauer	114,00	Amsterdam	168,50
Mansf. Gewerk.		Dux-Bod.Br.Pr.	109,25	**Industrieactien.**		London kurz	20,35
von 1867	100,00	Pilsen-Priesen	100,75	Germania	157,00	do. 3 Monat	20,28
" 1875/79	100,75	Pr.-Dux I.Pr.	110,00	Golzern	165,00	Paris	81,05
" 1882	102,60	Buschtiehr.B.	280,00	Hartmann	186,00	Wien k.S.	170,10
" 1883	103,20	Elektr.Str.-B.	169,60	Schubert	225,25	do. 3 Monat	169,00

Frankfurt a. M., 10. August. (Officielle Schluß-Course.) Oesterr. Credit 313. Staatsbahn 297⅞. Lombarden 75⅝. Silberrente 87,10. 4proc. Ungar. Goldrente 104,20. Dresdner Bank 164,80. Galizier —,—. Egypter 108,60. Oesterr. Goldrente 106,10. Wechsel auf London 20,387. Wechsel auf Wien 170,20. Disconto 207,50. Schwach.

London, 10. August. Vorm. 11 Uhr 45 Minuten. 2¾% Konsols 112 13/16. 1889er Russen 2. Em. 103⅝. Italiener 94 excl. Lombarden 7¼. Conv. Türken 22½ excl. 4proc. Ungarische Goldrente 103⅝. 4proc. unific. Egypter 107⅞. 3½proc. Egypter 103¾ excl. Ottomanbank 14. Spanier 62 excl. 5proc. cons. Mexikaner 96¾ excl. Rio Tinto 22⅛. Argentin. 5proc. Goldanleihe von 1886 87½. Argentinische 4½proc. äußere Goldanleihe 69. Anpers-Actien 63⅝. Portugiesen 22 7/16. 3er griechische Anleihe —,—. Griechische Monopol-Anleihe von 1887 —,—. Griechische Anleihe von 1889 —,—. 6proc. Argentinier 85⅞. Deutsche Reichs-Anleihe 95½. De Beers 28⅝. Goldfields 6⅝. Charter. 4⅜. Canada Pacific 74⅝. Louisville 61. Milwaukee 95. Neueste Chinesen 101. Union Pacific —,—. Chinesen (neueste) 2¼% Agio. Randmines —,—. —. Tendenz: Stetig. Wetter: Schön.

London, 10. August. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schreber & Doenis, Capthall House, Capthall Avenue, London E. C.) Australische Gesellschaften: Anglo German 0,37. Assoc. Goldmines 2,68. Black Flag Propr. 0,18. Brilliant Gold 0,37. Brilliant Block 1,37. Cons. Gold. of New Zealand 2,62. Cons. G. M. of West-Austral. 0,09. Continental u. W.-A. Trust 0,31. Coolg. Mint u. Iron King 0,50. Day Dawn Block u. Wyndham 0,75. Fingall Reefs Extended 0,12. Florence 0,25. Gallsmount 0,62. Gibraltar Cons. 1,00. Gold Cem. Claims 0,20. Great Boulder Proprietary 8,25. Great Boulder Main Reef 1,18. Great Fingall Reefs 0,15. Hainault Gold 1,31. Hampton Plains 1,50. Hannans Brown Hill 5,50. Hannans Oroya 1,44. Hannans Proprietary 0,36. Hannans Reward 1,31. Hawks View (fully paid) 0,25. Hawks View (partly paid) —. Lady Shenton 1,68. Ivanhoe 12,50. Lake View Consols 8,31. Lake View South 1,50. Lake View Extended 0,62. Lake View u. Boulder Junct. 0,56. Lond. and Cont.-Amp. Corpor. 0,10. Lond. u. W.-A. Explor. 0,68. Lond. u. W.-A. Investm. 0,87. Wilds Day Dawn 0,68. Menzies Gold Estate 0,12. Mount Morgan 3,75. Mount Ulber 0,62. New-Zeal. Talisman 0,81. North Boulder 1,81. North Kalgurlie 1,44. Wilbarra Goldfields 0,37. West-Austr. Goldfields 2,81. Tendenz: —

London, 10. August. Goldminen-Course in Pfd. Sterling. (Telegramm der Herren Schreber & Doenis, Capthall House, Capthall Avenue, London E. C.) Südafrikanische Minen: Angelo 5,31. Block B. 1,44. Bonanza 4,00. Consol. Deep Level 4,37. Crown Reef 11,87. Eastrands 5,37. Geldenhuis Deep 6,94. George Goch 1,94. Henry Nourse 8,87. Langl. Estate 4,62. Jmp. Bes 1,56. May Consolidated 2,31. Meyer & Charlton 5,68. Modderfontein 4,68. New Chimes 0,37. Nigel 3,00. Oceana Minerals 0,37. Potchefstroom 0,56. Rand Mines 32,25. Randfontein 2,75. Robinson Randfontein 1,87. Sheba 2,44. Sripton 0,50. Transvaal Gold 5,31. United Roodepoort 5,00. Van Ryn. New 2,75. Wolhuter 6,50. Landgesellschaften: Anglo French 4,00. Chartered 4,00. Exploration 2,31. Mashonaland Agency 2,50. Matabele Gold Reef 3,94. Matabele Central —,—. Rand Rhodesia 0,50. Utd. Exploration 0,62. Westwitwatersrand-Expl. —,—. Willoughby Cons. 1,18. Cons. Goldfields 6,00. Tendenz: —

Wochen-Uebersicht der Reichsbank vom 7. August 1897.

Activa. Metallbestand	M.	866,666,000	Zug.	M.	3,294,000
Bestand an Reichskassenscheinen	"	22,337,000	Zug.	"	682,000
Bestand an Noten anderer Banken	"	9,768,000	Abg.	"	6,456,000
Bestand an Wechseln	"	626,145,000	Abg.	"	86,447,000
Bestand an Lombardforderungen	"	101,627,000	Abg.	"	8,801,000
Bestand an Effecten	"	6,643,000	Zug.	"	372,000
Bestand an sonstigen Activen	"	69,470,000	Zug.	"	2,881,000
Passiva. Grundcapital	"	120,000,000	Unverändert.		
Reservefonds	"	30,000,000	Unverändert.		
Betrag der umlaufenden Noten	"	1,062,152,000	Abg.	M.	27,179,000
Sonstige tägl. fäll. Verbindlichkeiten	"	467,606,000	Abg.	"	6,301,000
Sonstige Passiva	"	16,021,000	Abg.	"	1,294,000

Magdeburg, 10. August. Zuckerbörse. Kornzucker excl. von 92% —,—. Kornzucker excl. 88% Rendement 9,70—9,85. Nachprodukte excl. 75% Rendement 6,80—7,40. Stetig. Brot Raffinade I. 23,50. Brot Raffinade II. 23,75. Gem. Raffinade mit Faß —,—. Gem. Melis I. mit Faß 23,25—23,50. ruhig. schön. Rohzucker I. Produkt Transito f. a. B. Hamburg per August 8,87½ G. u. Br. per September 8,87½ G., 8,92½ Br., per Oktober 8,82½ G., 8,87½ Br., per Novbr.-Dezbr. 8,87½ G., 8,72½ B., per Jan.-März 1898 8,87½ G., 8,90 B. Matt.

Leipzig, 10. August. (Produkten-Börse.) Wetter: —. Weizen loco M. 160—164, M. 182—200, fest. Roggen loco M. 130—140. Posener M. 144—152, fest. Rüböl loco M. 58,75 B., geschäftslos. Spiritus à 70 M. Verbrauchsst. 70er loco M. 40,80 G., 50er loco —,—.

Hamburg, 9. August. (Getreidemarkt.) Weizen loco fest, holsteinischer loco 170—183. Roggen loco fest, mecklenburger loco 136—146, russischer loco fest, 97. Mais 91. Hafer ruhig. Gerste ruhig. Rüböl fest, loco 60 Br. Spiritus (unverzollt) fest, per August-Septbr. 19½ Br., per September-Oktober 19¾ Br., per Oktober-November 19½ Br., per November-Dezember 19½ Br. Kaffee fest. Umsatz 5000 Sack. — Wetter: Regen.

Hamburg, 9. August 1897. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br., 2784 G., Silber in Barren pr. Kilogr. 76,75 Br., 76,25 G.

Stettin, 10. August. Nach privaten Ermittelungen im „freien Verkehr“: Getreidenotirungen fehlen. Spiritus loco 70er 41,00 bz. nominell, ab Lager —. Petroleum —,—.

Breslau, 10. Aug. (Getreidemarkt.) Spiritus per 100 Liter 100 Proc. excl. 50 M. Verbrauchsabgabe per Aug. 60,60 B., do. 70 M. Verbrauchsabgabe per Aug. —,—. Roggen per Aug. 40,60 B. Rüböl per Aug. —,—. Tendenz: —. Wetter: Regen.

Liverpool, 9. Aug. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmaßlicher Umsatz 10,000 Ballen. Tendenz: Ruhig. Tagesimport — Ballen. — (Nachm. 4 Uhr 10 Min.) Umsatz 10,000 Ballen, davon für Spekulation u. Export 1000 B. Ruhig. Amerikaner 1/32 niedriger. Middl. amerikanische Lieferungen: Ruhig, stetig. August-September 4 1/64 Verkäuferpreis. September-Oktober 4 1/64—4 2/64 Käuferpreis. Oktober-November 3 60/64—3 61/64 Verkäuferpreis. November-Dezember 3 58/64—3 59/64 Käuferpreis. Dezember-Januar 3 57/64—3 58/64 do. Januar-Februar 3 57/64—3 58/64 do. Februar-März 3 58/64 do. März-April 3 58/64—3 59/64 do. April-Mai 3 59/64—3 60/64 Verkäuferpreis. Mai-Juni 3 60/64—3 61/64 d. do.

New-York, 9. August. (Waarenbericht.) Baumwolle in New-York 8, do. Lieferung per November 7,09, do. Lieferung per Dezember 7,12, do. New-Orleans 7 11/16. Schmalz Western steam 4,65, do. Rohe u. Brothers 4,90. Mais Tendenz: beh., do. pr. August 31⅛, do. pr. September 31⅜, do. pr. Dezember 33⅝. Weizen Tendenz: fest. Rother Winterweizen loco 88⅞. Weizen pr. August 86, do. pr. September 84⅝, do. pr. Oktober 80⅞, do. pr. Dezember 84. Getreidefracht nach Liverpool 3½. Kaffee (fair Rio) Nr. 7 7⅛, do. (Rio) Nr. 7 pr. September 6,90, do. do. pr. November 7,05. Mehl (Spring-Wheat clears) 3,40. Zucker 3¼. Zinn 13,75. Kupfer 11,05.

Preis-Notirungen für Petroleum am 9. August (mitgetheilt von Wachs & Köhner, Dresden-Neustadt). New-York: Raff. Petroleum 5,75. Philadelphia 5,70. Rohes Petroleum 6,15. Pipe line Certificate von September 71. Bremen: Matt, loco 5,05 Br. Hamburg: Flau, Standard white loco 4,85 B.

Die Versicherungs-Abtheilung der Dresdner Bank macht durch Inserat bekannt, daß ihr Prämientarif pro Monat September l. J. erschienen ist. Derselbe enthält u. A. die Sätze für Oesterreichische Kreditloose von 1858, Russische Prämienanleihe von 1866, Mailänder 10 Lire-Loose von 1866, Berliner 3½proc. Stadt-Obligationen, Oesterreichische Nordwestbahn und 5proc. Silber-Prioritäten.

Die Einnahmen der **Sächsisch-Böhmischen Dampfschifffahrts-Gesellschaft** betrugen im Monat Juli 1897 178,504 M., gegen 184,815 M. im Monat Juli 1896. Die Gesammteinnahme vom 1. April bis mit 31. Juli 1897 beträgt 588,749 M. gegen 532,933 M. in derselben Zeit des Vorjahres.

Die **Sächsische Gußstahlfabrik in Döhlen**, welche keine neuen Aufträge auf Schienen annehmen kann, beabsichtigt die Errichtung eines neuen Walzwerkes.

Deutsche Gußstahlkugelfabrik (vorm. Fries & Höpflinger) in Schweinfurt. Wie das „Schweinf. Tagebl.“ mittheilt, ist es noch unaufgeklärt, ob der technische oder kaufmännische Leiter die Schuld an dem Ausstande trägt; der technische Direktor habe inzwischen aus Gesundheitsrücksichten einen dreimonatlichen Urlaub genommen. Wie es scheine, spielten sich hinter den Coulissen Angelegenheiten ab, deren Aufklärung die Aktionäre mit Recht verlangen könnten. An der Börse setzt sich das Abbröckeln des Preises fort.

Chemnitzer Wirkwaaren-Maschinenfabrik (vorm. Schubert & Salzer). Die Direktion berichtet über das am 31. März beendete Geschäftsjahr u. A. Folgendes: Das Erscheinen des Geschäftsberichts für das Geschäftsjahr 1896/97 hat sich verzögert durch die sehr umfangreichen Inventur- und Abschluß-Arbeiten. Während des verflossenen Geschäftsjahres sind die Erweiterungen unseres Unternehmens, welche 1895/96 eingeleitet wurden zum Abschlusse gekommen. Die allgemeine geschäftliche Lage in den seither von uns gepflegten Branchen war im verflossenen Jahre nicht günstig. Unter der fortgesetzten Zollunsicherheit im Strumpf-Export nach den Vereinigten Staaten gingen die Strumpfpreise stetig zurück, sodaß die hiesigen Strumpffabrikanten nur vereinzelt an Neuanschaffungen von Strumpfmaschinen dachten. Obwohl wir schon seit Langem Kreditgeschäfte nur bei besten Bürgschaften ausgeführt haben, sind wir leider bei älteren Außenständen nicht verlustfrei ausgegangen. In Standard-Rundstrickmaschinen haben wir durch regelmäßiges Reisen im Auslande uns zahlreiche Abnehmer gesichert, welche ihre Zufriedenheit durch erneute Nachbestellungen bethätigt haben; im Inlande dagegen begegneten wir bei den Fabrikanten angesichts der mißlichen Lage großer Zurückhaltung. Wir sind überzeugt, daß wir auch fernerhin auf regelmäßige Beschäftigung in Standard-Maschinen rechnen dürfen. Die Licenz-Antheile sind pro rata jeder verkauften Maschine vom Patent-Conto abgeschrieben worden. In Schiffchen-Stickmaschinen wurden wir im letzten Jahre nur durch das Ausland beschäftigt. Wir haben auch hier durch wiederholtes Besuchen der Kundschaft und durch Ausstellung von Maschinen Fühlung gesucht und Aufträge hereingenommen, in einzelnen Fällen allerdings zu gedrückten Preisen. Der Haupttheil unserer Produktion in Werkzeug-Maschinen ist für eigenen Bedarf verwendet und zu den Herstellungskosten mit 38,468 M. dem Werkzeugmaschinen-Conto belastet worden. Erst seit Schluß des Geschäftsjahres haben wir uns dem Verkaufe in größerem Umfange widmen können. Unsere Fabrikation beschränkt sich auf Drehbänke in kleinen und mittleren Größen, amerikanische Shaping-Maschinen, einige Spezial-Maschinen für Fahrrad-Fabrikation und Schnellbohrmaschinen. Die Fahrradfabrikation beschäftigt seit geraumer Zeit die meisten Hände. Durch den verzögerten Umzug und Fabrikationsschwierigkeiten ist die Zahl der im Jahre 1896 herausgebrachten Räder eine verschwindend kleine gewesen; wir konnten nur durch unsere Reisenden unsere Modelle der Händlerkundschaft vorführen und so dem diesjährigen Geschäft vorarbeiten. Wir sind leider auch nicht in der Lage gewesen, im Anfang der 1897er Saison der Nachfrage zu genügen. Es gereicht uns zur Freude, daß die gediegene Arbeit und der elegante Bau unserer „Salzer“-Fahrräder überall Anerkennung gefunden hat, und wir glauben uns zu der Erwartung berechtigt, daß für das kommende Jahr sich die Nachfrage bedeutend steigern wird, da für wirklich gutes Fabrikat immer Käufer zu finden sind und die Schwierigkeit der ersten Einführung nunmehr als überwunden anzusehen ist. Um mehrfachen Anfragen zu begegnen, sei hier noch erwähnt, daß die „Salzer“-Fahrräder unter der Firma Fahrradwerke Salzer & Co., Gesellschaft mit beschränkter Haftung, in Vertrieb gebracht, von uns aber an diese Firma zu denselben Preisen abgegeben werden, welche die Kundschaft dafür bezahlt. Das Ergebniß kommt somit bei der Chemnitzer Wirkwaaren-Maschinenfabrik (vorm. Schubert & Salzer) ungeschmälert zum Ausdruck. Die in der vorjährigen Bilanz auf Hypotheken-Conto noch vertreten gewesenen 100,000 M. sind am 30. September 1896 rückgezahlt worden. Unsere Ablieferungen in 1896/97 belaufen sich auf 662,145 M., wovon 118,850 M. auf Lieferungen für eigenen Bedarf entfallen. Dem gegenüber beziffern sich unsere Ablieferungen im neuen Geschäftsjahre seit 1. April 1897 bis heute auf gegen 400,000 M. Die Inventur-Bestände an Vorräthen, in Arbeit befindlichen Maschinen und Maschinentheilen beziffern sich auf 670,728 M. (gegen 274,537 M. im Vorjahre). Nach dem Gesagten darf es nicht Wunder nehmen, wenn das durch außergewöhnliche Unkosten belastete und durch ungünstige Geschäftslage beeinflußte Geschäftsjahr 1896/97 leider kein günstiges Resultat geliefert hat. Die Bilanz schließt mit einem Ausfall von 49,540 M. ab. Wir schlagen vor, genannten Verlust sowie die Abschreibungen in Höhe von 39,689 M., zusammen 89,229 M., den vorhandenen Reserven zu entnehmen.

„Lauchhammer“ vereinigte vormals gräfl. Einsiedel'sche Werke. In den nächsten Tagen findet eine Aufsichtsrathssitzung statt, in der die Direktion über das am 30. Juni beendete Geschäftsjahr berichten wird. Wie man hört, ist das Jahr 1896/97 für die Gesellschaft außerordentlich günstig verlaufen und es sind so erhebliche Gewinne erzielt worden, daß man annehmen kann, die Dividende werde sich um mehrere Prozente höher stellen als im Vorjahr, für welches 10 % vertheilt wurden.

Die Geschäfte des **Vorschuß- und Sparvereins zu Weimar** haben sich weiter in ganz außerordentlich günstiger Weise entwickelt; so ist der Gesammtumsatz in Einnahme und Ausgabe — excl. der Umsätze in den gewerblichen Unternehmen — von 27,641,766 M. im Vorjahre auf 30,327,911 M. im laufenden Jahre gestiegen, auch der provisionsfreie Checkverkehr hat sich von 1,804,369 M. auf 2,140,375 M. gehoben. Nach dem pro 1. Juli d. J. vorliegenden Jahresabschlusse beziffert sich der Reingewinn pro 1896/97 auf 58,789 M. gegen 26,904 M. im Vorjahre. Nach Verrechnung der gewöhnlichen Abschreibungen 2c. verbleiben 42,000 M. verfügbar, die einer 14-proz. Dividende auf das Aktienkapital entsprechen. Die Dividendenfestsetzung soll jedoch bei Weitem nicht in dieser Höhe erfolgen, es soll ein ganz erheblicher Betrag zu außergewöhnlichen Abschreibungen resp. zu Reservestellungen verwendet werden.

Die **Vaterländische Vieh-Versicherungs-Gesellschaft in Dresden** ist zur Ausübung des Geschäftsbetriebes im Fürstenthum Reuß ä. L. unter den üblichen Bedingungen zugelassen worden. Oskar Matz in Greiz und Thierarzt Homann in Zeulenroda sind zu Agenten für das Fürstenthum bestellt worden.

Eingetragen in's hiesige Handelsregister wurde, daß Herr Richard Ferdinand Carl Julius Wittmann aus der Firma Richard Wittmann in Dresden ausgeschieden, sowie daß Frau Franziska Adeline verw. Wittmann geb. Teubloff daselbst Inhaberin der Firma ist. — Betreffend die Firma Sächsische Fichtenpech-Siederei B. Voigt ist verlautbart worden, daß diese Firma ihren Sitz von hier nach Radebeul verlegt hat und künftig Sächs. Fichtenpech-Siederei B. Voigt lautet, sowie daß den Herren Friedrich Gustav Ebrig und Eduard Anton Dörrer Prokura mit der Beschränkung ertheilt worden ist, daß sie die Firma nur gemeinsam zeichnen dürfen. — Die Firma Friedrichstädter Waarenhaus Wilhelm Marschall in Dresden und als deren Inhaber Herr Karl Wilhelm Marschall, Kaufmann daselbst. — Die Firma Bureau „zum Adler“ Johann Hille in Dresden, als deren Inhaber Herr Johann Carl Hille, Kaufmann daselbst, sowie als Prokurist Herr Friedrich Gustav Max Freudenberg. — Die Firma Graefe & Schwendler betreffend ist verlautbart worden, daß diese Firma ihren Sitz von hier nach Mickten verlegt hat. — Die Firma Emil Schieblich in Dresden und als deren Inhaber Herr Carl Emil Schieblich, Kaufmann daselbst.

Zahlungseinstellungen nach den Zusammenstellungen des „Leipz. Tagebl.“. Hermann Zobel, Kaufmann, in Firma W. Reinholz, Berlin. Paul Kittel, Verlagsbuchhändler, Berlin. Paul Prause, Kaufmann, Cöthen. Michael Gorny, Kaufmann, Gnesen. Firma L. Cohn, Inhaber S. Jacobsohn, Kaufmann, Lessen. August Meiners, Kaufmann, Hagen. Oskar Frankel, Kaufmann, Kattowitz. Max Stern-Ellreich, Cyklop-Fahrradwerke, Mannheim. — Gutsbesitzer Johann Friedrich Schaarschmidt, Jößnitz. Bäckermeister Friedrich August Clauß, Konditoreiinhaber, Leipzig-Connewitz. Nachlaß des Fabrikbesitzers Dr. phil. Adalbert Georg Karl Schmitter in Firma Chemische Fabrik Markranstädt — Dr. Schmitter —, Leipzig.

In dem **Konkursverfahren** über das Vermögen der Schnittwaarenhändlerin Johanne Aurelie verw. Wehmann verw. gew. Donath geb. Kirbach hier ist zur Abnahme der Schlußrechnung der Schlußtermin auf den 6. September 1897, Vormittags 9 Uhr, vor dem Königl. Amtsgerichte hierselbst bestimmt worden.

Das an den Kaufmann und Ziegeleibesitzer Ernst Bernhard Thiele hier, Plotenhauerstraße 66, unter'm 12. Juli 1897 erlassene allgemeine **Veräußerungsverbot** ist, nachdem der Antrag auf Eröffnung des Konkursverfahrens über Thiele's Vermögen rechtskräftig abgelehnt worden ist, aufgehoben worden.

Seeschiffsnachrichten. Hamb. Doppelschr.-Postd. „Prussia“, direkt nach Newyork, passirte am 8. Aug. Dover. Hamb. Postd. „Aragonia“ ist am 7. ds. von Swinemünde nach Newyork abgegangen. Hamb. Postd. „Valdivia“ ist am 7. Aug. von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. Hamb.-Südamerik. Postd. „Sao Paulo“ ist rückkehrend am 9. Aug. Teneriffe passirt. Hamb. Postd. „Ella Woermann“ ist auf der Ausreise am 7. ds. in Las Palmas eingetroffen. Hamb. Reichspostd.: „Kaiser“ ist auf der Heimreise am 7. Aug. von Sansibar abgegangen; „Bundesrath“ ist auf der Ausreise am 8. ds. in Aden eingetroffen. Brem. Schnelld. „Ems“ ist am 8. ds. M. von Newyork via Gibraltar und Neapel nach Genua abgegangen. Brem. Postd. „Aachen“, nach dem La Plata, ist am 8. Aug. in Antwerpen angekommen. Brem. Postd. „Königin Luise“, von Newyork kommend hat am 8. ds. M. die Reise von Southampton nach Bremen fortgesetzt. Brem. Postd. „Friedrich der Große“, nach Newyork bestimmt, ist am 8. ds. Dover passirt. Brem. Reichspostd.: „Stuttgart“, von Australien, ist am 8. Aug. in Colombo angekommen; „Darmstadt“, nach Australien bestimmt, ist am 8. ds. in Genua angekommen; „Sachsen“, von Ostasien, ist am 8. Aug. in Aden angekommen; „Karlsruhe“, von Australien kommend ist am 8. ds. M. Hurstcastle passirt. Brem. Postd. „München“, von Baltimore kommend, ist am 8. ds. Lizard passirt. Hamb. Postd. „California“, von Hamburg nach Newyork, ist am 8. Aug. in Havre angekommen. Hamb. Doppelschr.-Schnelld. „Columbia“, von Newyork, ist am 9. Aug. auf der Elbe bei Brunshausen eingetroffen. Hamb. Postd. „Persia“, ist am 7. ds. von Newyork nach Hamburg abgegangen. Hamb. Postd. „Polaria“, von Galveston nach Hamburg, passirte am 8. Aug. Lizard. Hamb. Postd. „Rhenania“, von St. Thomas nach Hamburg, traf am 8. Aug. in Havre ein. Hamb. Postd. „Scandia“, ging am 7. Aug. von Montevideo nach Genua. Hamb. Postd. „Valesia“, von St. Thomas, traf am 8. Aug. in Hamburg ein.

Für unsere Hausfrauen. Was speisen wir morgen? Für höhere Ansprüche: Bierkaltschale. Schwäbische Kalbsvögel. Entenbraten mit Salat. Apfelkuchen. — Für einfachere: Hammelfleisch mit grünen Bohnen.

Grünen Pomeranzen-Liqueur, hochfeines Destillat aus **frischen, grünen Früchten**, empfehlen **Schilling & Körner**, Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb, **große Brüdergasse 16.**

Gelber Ingber-Liqueur (Magenwein) aus bester ostindischer Wurzel destillirt, empfiehlt als einen feinen, aromatischen, magenstärkenden Tafelliqueur in ½ und ¼ Liter-Flaschen à 100 und à 50 Pfg. die Liqueurfabrik mit Dampfbetrieb von **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16.

Dresdner Getreidekümmel, das bekannte und beliebte Destillat der Liqueurfabrik von **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16, sei hiermit bestens empfohlen. Originalflasche 125 Pfg. incl. Glas.

Weinessig, bester Qualität, mehrfach prämiirt, empfiehlt die älteste Meißner Weinessigfabrik von **Möhler & Co.**, Cölln-Meißen.

Reine Kornbranntweine und **Kornspiritus** zum Aufsetzen von Kräutern und Wurzeln. **Rum, Arac** und **Cognac** zum Aufsetzen von Beeren und Früchten (sogen. Rum-Obst) empfehlen **Schilling & Körner**, große Brüdergasse 16.

Wetterbericht des K. Sächs. Meteorolog. Instituts in Chemnitz vom 10. August, 8 Uhr Morgens (Temperatur nach Celsius.)

Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.	Ort.	Bar.	Wind.	Wetter.	Tp.
Bodö	—	—	—	—	Chemnitz	761	WSW schw.	wolkig	+16
Haparanda	759	N leicht	bedeckt	+11	Wien	61	WNW schw.	bedeckt	+17
Memel	56	S mäßig	wolkig	+21	Prag	61	SW schwach	bedeckt	+17
Hamburg	56	W mäßig	bedeckt	+17	Petersb.	—	—	—	—
Cherbrg.	62	SW leicht	bedeckt	+18	Neufahrw.	59	SW schwach	heiter	+21
Berlin	57	W mäßig	bedeckt	+16	Triest	62	still	wolkenl.	+23
München	65	W mäßig	wolkig	+15	Aberdeen	59	NW leicht	heiter	+16

Die Gewitter am Nachmittag des 2. August brachten im Gebirge ziemlich ergiebigen Regenfall (Reitzenhain 24 Mm., Fichtelberg 37 Mm.) und auch am 9. August fanden bei wechselnder Bewölkung zeit- und stellenweise Niederschläge statt. Die Temperatur ging überall zurück. Die Minima lagen noch zwischen 10 Gr. (Fichtelberg) und nahezu 18 Gr. an den Flachlandstationen, die Mittelwerthe blieben jedoch zwischen 12 Gr. auf dem Berggipfel und unter 20 Gr. (Dresden) und die Maxima unter 35 Gr. (Dresden 24 Gr.). Mit abnehmender Tiefe hat sich das Minimum des Luftdrucks nach Dänemark verlegt (Kopenhagen 751 Mm.) und gleichzeitig vom Südwesten her eine Zunahme und Ausbreitung des hohen Drucks stattgefunden, dessen Maximum über dem südlichen Bayern liegt (München 765 Mm.). Das Wetter ist bei südwestlichen Winden und wenig veränderter Temperatur wolkig bis trübe ohne wesentliche Niederschläge. Mit der weiteren Abflachung des tiefen Drucks über der südlichen Ostsee und der Zunahme des hohen Drucks von Süden her ist erneute Aufklarung und wärmere Witterung zu erwarten.

Dresden, 10. August. Barometer von Optiker Wiegand vorm. Otto Bölold (Wallstraße 8). Nachmittags 6 Uhr. 755 Millimeter, 6 gestiegen. Aussichten: Aufheiternd. Thermometrograph nach Celsius. Temperatur: höchste 28 Gr. Wärme, niedrigste 17 Gr. Wärme. Wolkig. Nordwestwind.

Wasserstand der Elbe und Moldau.

	Budweis	Prag	Pardubitz	Melnik	Leitmeritz	Dresden
9. August	+ 18	+ 180	+ 74	+ 180	+ 148	+ 118
10. August	+ 80	+ 182	+ 79	+ 160	+ 124	+ 90

Wasserwärme der Elbe am 10. August: 21° C.

Vermischtes.

* Der „Frkf. Ztg." schreibt man aus Berlin: Die Einnahmen aus Platzkarten in Preußen haben sich um 200,000 Mk., bei Bahnsteigkarten um beinahe 300,000 Mk. gegen das letzte Etatsjahr erhöht. Die Einnahmen aus Platzkarten betragen monatlich durchschnittlich 200,000 Mk. und aus Bahnsteigkarten monatlich 150,000 Mk., also für das Jahr 2½ bez. 1,8 Mill. Bezüglich der Platzkarten besagt eine ministerielle Erklärung, daß sie sich als vorzügliches Mittel herausgestellt haben, um internationale Züge vom Lokalverkehr zu trennen. Das System der D-Züge erobert die ganze Welt; die D-Züge sind auch die bestrentirenden Züge, welche es giebt, und zeichnen sich durch den besonders ruhigen Lauf der Wagen, die größere Sicherheit des Betriebes und seit der Anstellung von Putzfrauen auch durch große Reinlichkeit aus. Die Kosten der D-Züge sind übrigens sehr groß; so kostet der D-Zug Köln-Berlin nahezu 400,000 Mk. Zu klagen ist noch immer über die mangelhafte Beleuchtung der D-Züge. Nach einer Aeußerung des preußischen Eisenbahnministers sollen sich die Sachverständigen dahin ausgesprochen haben, daß die elektrische Beleuchtung der Eisenbahnwagen so lange keine Berechtigung habe, als nicht die Elektrizität den Motor bilde; auch die Amerikaner hätten nach anfänglicher Begeisterung für dieses Beleuchtungsmittel die elektrische Beleuchtung wieder aufgegeben und es befänden sich auf amerikanischen Bahnen nur noch 300 elektrisch beleuchtete Personenwagen. Man habe deshalb in Deutschland Versuche mit Acetylengas gemacht, das mit gewöhnlichem Leuchtgas vermischt ein prächtiges, ungefährliches und sehr billiges Beleuchtungsmittel sei, es besitze große Leuchtkraft, und bei seiner Einführung wären nur neue Brenner nöthig.

* Im Park von Richmond bei Braunschweig haben sich der Eisenbahn-Betriebssekretär Paul Görigk und seine 21jährige Schwester Gertrud aus Köln a. Rh. durch Revolverschüsse in die Schläfe das Leben genommen. Das junge Mädchen saß auf einer Bank, und der Bruder, der erst die Schwester und dann sich selbst erschossen hatte, lag davor. In seinem Militärpaß hat er mit Bleistift Notizen für die Polizei geschrieben, welche außer den Personalien noch als Grund für die That angeben, daß großstädtische Verleumdungssucht sie in den Tod getrieben habe. Es folgen dann die Verse: „Ein Bruder und eine Schwester, nichts Treueres kennt die Welt, kein Goldkettlein hält fester, als Eins am Andern hält" — und noch ein weiteres Gedicht von Lenau. Den Schluß bildet die Bemerkung: „Wir scheiden ohne Groll gegen unsere Nächsten und bitten um ein gemeinschaftliches Grab." In einem Geldtäschchen fand man den Betrag von 26 Mk. 60 Pfg., außerdem zwei Eisenbahnfahrkarten von Hannover nach Harzburg mit dem Fahrtunterbrechungsvermerk auf der Rückseite.

* Die „Münchn. N. N." melden aus Tegernsee, 7. August: Den ersten Gemsbock, ein stattliches Thier, hat gestern der deutsche Kronprinz auf den Höhen des Blauberges geschossen. Jeder Weidmann erinnert sich wohl der eigenen Freude, des eigenen Glückes, als er den ersten Bock erlegte. Diese Freude steht aber im umgekehrten Verhältniß zu dem Lebensalter, in dem man den Glückschuß gethan hat. So herrschte denn gestern unter den kleinen Prinzen über das Weidmannsheil ihres Bruders, und natürlich bei diesem selbst, die hellste Freude. Ein Telegramm übermittelte die Botschaft dem kaiserlichen Vater. Heute früh halb 6 Uhr begab sich der Kronprinz bereits wieder als Jagdgast des Herzogs Karl Theodor auf die Pürsche.

* Wegen Herausforderung zum Zweikampfe mit tödtlichen Waffen bezw. Kartelltragens verhandelte die Strafkammer in Danzig gegen die beiden Studirenden der Technischen Hochschule zu Berlin Kurt Poppke und Walter Buchwald von Danzig. Poppke, der Sohn eines Intendanturbeamten, hatte am 25. März im Hausflur der Korps-Intendantur einen Streit mit dem Korps-Intendanten des 17. Armekorps Herrn Hoefer. Letzterer stand mit dem Intendantur-Assessor Dr. Domino im Flur, als Poppke, ohne zu grüßen, vorbeiging. Hoefer, welcher aus dienstlichen Gründen streng angeordnet hat, daß nur Personen, welche dienstlich in der Intendantur zu thun haben, das Haus betreten dürfen, rief den Mann an, weshalb er nicht grüße, worauf Poppke erwiderte, daß er ihn nicht kenne, letzteres auch wiederholte, obgleich er wissen mußte, daß er höhere Beamte vor sich habe. Hierauf veranlaßte Hoefer den Studenten mit den Worten: „Empfehlen Sie sich" zum Verlassen der Intendantur, will auch nachher zu seinem Assessor nur gesagt haben: „Unhöfliche Leute können wir hier gar nicht brauchen." Am nächsten Tage erhielt nun Hoefer einen Brief des Poppke, in welchem Letzterer ihn aufforderte, innerhalb zweimal 24 Stunden sein Benehmen als ein beleidigendes zurückzunehmen. Als hierauf keine Antwort erfolgte, überbrachte nach zwei Tagen der Studiosus Buchwald eine Forderung auf Säbel, worauf Hoefer die ganze Angelegenheit zur Anzeige brachte. Im Termin beantragte der Staatsanwalt, indem er das Benehmen des Studiosus Poppke als ein sehr unhöfliches bezeichnete, gegen diesen wegen der Herausforderung zwei Monate Festung und wegen der in dem ersten Briefe enthaltenen Nöthigung 300 M. Geldstrafe, gegen Buchwald 6 Wochen Festung und gleichfalls 300 M. Geldstrafe. Der Gerichtshof erkannte, indem er als strafmildernd betonte, daß die Angeklagten wegen ihrer studentischen Ehrbegriffe geglaubt hätten, nicht anders handeln zu können, gegen Poppke auf 3 Wochen Festungshaft und 50 M. Geldstrafe, gegen Buchwald auf 2 Wochen Festung und 50 M. Geldstrafe.

* Ein wahrer Unglückstag war der letzte Sonntag für Berlin. Außer dem bereits gemeldeten schweren Unwetter, das über die Stadt dahinzog, und dem ebenfalls schon mitgetheilten Morde an der Prostituirten Thiele sind noch zwei Mordversuche, 4 Selbstmorde und eine Reihe von Unglücksfällen vorgekommen. So viel Unglück an einem einzigen Tage hat der Berliner Lokal-Chronist seit Menschengedenken nicht zu verzeichnen gehabt. Die gedrückte Stimmung, in welcher sich die Bevölkerung der deutschen Reichshauptstadt in Folge der Ereignisse des letzten Sonntags befindet, ist nur zu erklärlich, nicht minder eine gewisse Unruhe darüber, daß es der Behörde noch nicht gelungen ist, den Mörder der Prostituirten zu fassen. Die Polizei entwickelt übrigens eine fieberhafte Thätigkeit; sie hat bereits eine Belohnung von 300 Mark für die Ergreifung des Thäters ausgesetzt.

* Ahlwardt will, wie ein Berichterstatter meldet, neben dem bereits eingerichteten Engrosgeschäft auch noch einen Cigarrenladen aufmachen. In's Handelsregister läßt er seinen eigenen Namen nicht eintragen, weil er von seinen drei Prozessen her noch einen Gerichtskostenbetrag von 30,000 Mark zu bezahlen hat.

* Von einer Musterleistung französischer Geschworener wird aus Rouen berichtet: Das Gericht hatte eine sehr hübsche junge Frau Soulard und einen Stalldiener Warret wegen Mordes und Beihilfe hierzu abzuurtheilen. Es handelte sich um einen Akt der Rache einer jener vernachlässigten Frauen, deren Zahl in Folge der Wilde, mit der sie in Frankreich überall behandelt werden, in erschreckendem Maßstabe von Jahr zu Jahr zunimmt. Frau Soulard war von ihrem Gatten, einem ehemaligen Dragoner-Unteroffizier, der in Elbeuf den Platz eines Reitlehrers angenommen hatte, hintergangen worden. Obgleich die junge Frau schon mannigfache bittere Erfahrungen hinsichtlich der Flatterhaftigkeit ihres Gatten gemacht hatte, wurde sie doch durch die Mittheilung Warret's von der offenen Liaison ihres Gatten mit der Bänkelsängerin in unbeschreibliche Aufregung versetzt. Sie reiste aus Paris, wo sie einen kleinen Handel betrieb, sofort nach Elbeuf und begab sich mit Warret in die Wohnung ihres Gatten. Als sie dort diesen mit seiner Freundin, Katharina Müller, überraschte, schwand ihr der letzte Rest der Besinnung. Sie zog einen Revolver, den sie stets bei sich zu tragen pflegte, und schoß zunächst ihren Gatten, dann die Müller nieder. Beide hauchten auf der Stelle ihr Leben aus. Dann verließ die Mörderin, die übrigens äußerlich mehr einer wilden Andalusierin, als einer zierlichen Pariserin gleicht, sofort Elbeuf, nachdem sie Warret 20 Frcs. für seine Dienste mit dem Ersuchen gegeben hatte, „von der Sache kein Aufhebens zu machen". Bei ihrer Ankunft in Paris wurde sie, da das Verbrechen sofort entdeckt und auf der Stelle mit ihrer Gegenwart in Elbeuf in Zusammenhang gebracht worden war, verhaftet. Während der Verhandlung zeigte die junge Frau eine Kaltblütigkeit und Sicherheit, die geradezu erstaunlich war. Man merkte sofort, daß sie bezüglich der Auffassung ihrer That seitens der würdigen Herren Geschworenen keinerlei Befürchtungen hegte. Warret dagegen war sehr kleinlaut und niedergeschmettert, da er wegen seiner Mithelferrolle den Zorn der „Volksrichter" fürchten zu müssen glaubte. Aber diese Besorgnisse waren völlig überflüssig, die Jury strömte förmlich von „Alles verstehender und Alles verzeihender Menschenfreundlichkeit" über und sprach Frau Soulard und ihren Helfershelfer Warret, ohne sich lange zu besinnen, frei. Die Geschworenen hatten übrigens ein verständnißinniges Publikum; denn dieses brach bei der Verkündigung des salomonischen Urtheils in brausende Beifallsbezeigungen aus und brachte der in majestätischer Ruhe und Würde sich entfernenden Rächerin ihrer Ehre wahre Ovationen dar.

∞ **Bötteher,** Schloßstraße 5, heilt **frische** und **ganz veraltete geheime Krankh., Gesichtsausschlag, Hautkrankh. (Flechten aller Art), Beinschäden.** 8—5, Abends 7—8.

∞ **Wittig, Scheffelstr. 31,** 2. Etg., heilt **Hautausschläge, Flechten, Geschwüre, Harnleiden, Schwäche.** 9—5, Ab. 7—8.

∞ **Gosebusky, Zinzendorfstr. 47, pt.,** heilt nach langj. Erf. **Schwäche, Haut- u. Harnleiden** 2c. Tägl. 9—4 u. 6—8 Abds.

∞ **P. Schmidt's elektr. Heilanstalt, Lothringerstr. 2.** Generalvertr. f. **Sachsen** d. pat. elektr. Apparate Syst. Allmonda.

∞ **Held,** für gesammte Heilkunde, geheime u. Frauenkrankh., Wettinerstr. 5, 2. Sprechzeit tägl. 10—12 Vorm., ½4 Nachm. b. ½9 Abends, Donnerst., Sonn- u. Feiertags 10 Vorm. b. 2 Nachm. Schnelle Hilfe in allen geh. Leiden, ev. ohne Berufsstörung, schmerzlose Behandlung. Auswärts auch brieflich.

∞ **Haut- und Harnleiden, Ausflüsse, Geschwüre** und **Schwäche** werden geheilt **Pragerstrasse 40, I. Sprechstunde** von **9—½3** und **5—8** Uhr.

∞ **Privatklinik** für **sämmtliche geh. Krankheiten, Annenstrasse 58, I.** Sprechzeit wie bisher: 9—½4 Uhr und Abends 7—8 Uhr.

∞ **Bruchleidende** finden selbst in den schwerst. Fällen sich. Hilfe beim conc. Bandagist **Carl Kunde,** Pirnaischestr 45 u. Wallstr. 19.

∞ „Der eigentliche Repräsentant der Bitterwässer" (V. med. Abtheil. des Allgem. Krankenhauses, Wien). **Franz Josef-Bitterwasser** ist seit 20 Jahren als das beste seiner Art anerkannt und „überall erhältlich". Direktion in Budapest.

∞ **Porzellan-, Steingut-, Majolika-, Glaswaaren** zu billigsten Preisen bei **Ernst Ullrich, Galeriestraße 1** und **Schloßstraße 22.**

∞ **Biesolt & Locke's** Meißner Nähmaschinen J. Röhrig Nachf. **(M. Eberhardt),** Marienstraße **14.** Eigene Reparaturwerkstatt.

∞ In der Lößnitz b. Dresd. **Knabeninstitut** Dir. Hoffmann.

∞ **Seidenwaaren, Wilhelm Naatz,** Pragerstraße 14, Größtes Spezialgeschäft für seidene Kleider und Besätze. Bei näherer Bezeichnung des Gewünschten Muster bereitwilligst.

∞ **Appetitlosigkeit.** Herr **Dr. Heil,** k. k. emerit. Sekundärarzt des k. k. allgem. Krankenhauses in **Bodenbach,** schreibt: „Mit der Wirkung von Dr. Hommel's Hämatogen*) bin ich sehr zufrieden und ist insbesondere die **gewaltig appetitanregende Einwirkung** unverkennbar. Das Mittel wird von Kindern auch des guten Geschmackes wegen gern genommen." — *) **Concentrirtes, gereinigtes Hämoglobin** (D. R.-P. Nr. 81391) **70,0.** Hämoglobin ist die **natürliche** organische Eisen-Mangan-Verbindung der Nahrungsmittel. Geschmackszusätze: Glyc. puriss. 20,0, Vin. malac. 10,0. Depots in allen Apotheken.

∞ **Verehrte Hausfrau!** Ist Ihnen der Inhalt Ihres Leinenschrankes lieb und werth, so verwenden Sie zum Waschen und Bleichen fürderhin nur noch das **garantirt unschädliche,** die Wäsche schonende **Dr. Thompson's Seifenpulver.** Achten Sie jedoch bitte genau auf den Namen „Dr. Thompson" und die **Schutzmarke „Schwan",** da minderwerthige Nachahmungen angeboten werden.

Großtes Erstes Hotel Deutschlands

Central-Hotel, Berlin

500 Zimmer von 3 Mk. — 25 Mk.

Gegenüber Centralbahnhof Friedrichstraße.

Credit-Briefe für die Reise.

Für Reisezwecke fertigen wir aus:

Special-Creditbriefe,

die an einem oder mehreren vorher zu bestimmenden Orten zahlbar sind, ferner

Circular-Creditbriefe,

auf Grund deren Erhebungen an allen grösseren Plätzen der Welt und an allen bedeutenderen Bade- und Kurorten Europas erfolgen können.

Unsere Depositen-Kassen ertheilen weitere Auskunft hierüber.

Dresdner Bank

König-Johann-Strasse 3 und Prager-Strasse 39.

Dr. Butter, Spezialarzt für Chirurgie, verreist bis Anfang September.

Müglitzthal.

Omnibus-Verbindung

ab Bahnhof Mügeln nach Dohna:
Vorm. 8,20, 9,35, Nachm. 12,40, 2,15, 6,40;
nach Köttewitz, Weesenstein:
Vorm. 9,35, Nachm. 2,15, 6,40;
ab Weesenstein nach Bahnhof Mügeln:
Vorm. 11,05, Nachm. 5,00, 8,15;
ab Dohna nach Bahnhof Mügeln:
Vorm. 8,45, 11,42, Nachm. 1,45, 5,40, 8,55.
Sonntags Extrawagen nach Bedarf.

Mügeln b. Pirna. Hans Jackwitz.

Dresdner Bank.

Aktien-Kapital 85 Millionen Mk. Reserve 19,5 Millionen Mk.
Dresden. Berlin. Hamburg. Bremen. London. Nürnberg. Fürth.
Versicherungs-Abtheilung.

Unser Prämientarif f. Ausloosungsversicherungen, umfassend die im **Septbr. cr.** zur Verloosung gelangenden versicherungsfähigen Werthpapiere, ist heute erschienen und wird allen Interessenten auf Wunsch zugesandt.

Dresdner Bank.

Zahnarzt chir. dent. **Dr. Hendrich's Dresdner zahnärztliche Klinik.**

Sprechz. 9—5. **9 Struvestrasse 9.** Sonnt. 9—12.
Schmerzlose Zahnoperationen in allgem. u. örtl. **Betäubung. Künstl. Zähne** in nur bewährten Systemen. (**Kein** Aluminium.) **Spezialität: Zahnkronen,** ohne Gaumenplatte, idealster Ersatz. **Sehr mässige Preise!** Unbemittelten tägl. 9—10, 12—1, 4—6 **kostenfreie** Behandlung. **Plomben,** künstl. **Zähne: Betäubungen** beh. schmerzl. Zahnziehens zu Krankenkassenpreisen. **Schonendste** Behandlung. 8

Bruchleidende

finden sichere Hilfe, Besserung und in vielen Fällen sogar **Heilung** ihres Leidens durch

Dr. med. Wolfermann's neues Patent-Leistenbruchband „Perfectio".

Dasselbe ist nach streng wissenschaftlichen Grundsätzen konstruirt und hat sich **seit mehreren Jahren** in der Praxis selbst in den schwersten Fällen **glänzend bewährt,** so daß es jedem Bruchleidenden, dem an Besserung seines Leidens ernstlich gelegen, aufrichtig empfohlen werden kann.

Prospekt gratis und franko. Alleinverkauf für Sachsen und Böhmen bei:

M. H. Wendschuch sen.,

Spezial-Etablissement für die Anfertigung von Bruchbandagen, orthopäd. Corsets, Fußmaschinen, künstlichen Gliedern, Artikeln zur Krankenpflege 2c.,

nur Marienstraße 22 b,

im Gartengrundstück, nächst dem Postplatz.

Gegründet 1862. 8

Pferde-Verkauf.

Von Donnerstag den 12. August ab steht ein Transport

bester ostpreussischer Reit- u. Wagenpferde

zu möglichst billigen Preisen zum Verkauf.

Robert Augustin, Pferdehändler, **Döbeln.**

Neuheit! Bismarck-Medaillen,

künstlerisch ausgeführt, genaue Portrait-Aehnlichkeit, Durchm. 60 mm, **Stück 2.50 Mk.**

J. Bargon Söhne, Dresden, Wilsdrufferstr. 54.

Fahrräder.

Einige neue, grossartige Muster-Maschinen, Modell 1897, feinstes, berühmtes Fabrikat, sind wegen Aufgabe der Vertretung u. vorgerückter Saison zu staunend billigem Preise einzeln abzugeben. Außergewöhnliche Gelegenheit. Gefl. Offerten erbitte unter F. 2333 an **Rudolf Mosse, Breslau.**

Gebirgs-Blaubeeren

in großen Quantitäten habe abzugeben. Off. u. **H. 2341 Rudolf Mosse, Breslau.**

„Ceralin",

flüssige Packet-, Linoleum- und Möbelwichse, blitzschnell mühelos Glanz erzeugend, offerirt **Ed. Tanneberger, Dresd.-Neust., Alaunstr. 4.**

Neue Tischler- und Polster-Möbel

aller Art, sowie

Trumeaux und Pfeilerspiegel

empfiehlt zu billigsten Preisen und bei prompter Lieferung

Bernhard Canzler, Möbel-Magazin, Pirnaischestrasse 33.

Gebrauchte Strohhut-Pressen

zu kaufen gesucht.

Off. u. **S. J. 157** an **Rudolf Mosse, Dresden** erbeten.

Ein eiserner Gartenzaun

mit oder ohne Thor, 10—12 Mtr., wird zu kaufen **gesucht.** Off. mit Preisangabe unter **107** postlagernd Weinböhla erbeten.

Zu verkaufen:

1 Paar Ardenner,

feste Zieher.

Dampfsägewerk Zellwald bei Nossen.

Wiener Flügel,

alt, billigst zu verkaufen. Josephinenstraße 5 im Laden.

Fertige
Erstlings-Wäsche,
als: **Hemdchen** 35 Pf., **Jäppchen** 30 Pf., **Lätzchen** 10 Pf., **rosa Steckbettchen** M. 1.40, **weiße Steckbettchen** M. 1.75 **(auch reich gestickte), Wickeltücher** 60 Pf., **Badetücher** in Gerstenkorn und Frottirstoff von 1 Mark an, **fertige Unterlagen** 25 und 35 Pf., dicker, weicher **Unterlagen-Stoff** in weiß und farbig, **Gummi-Unterlagen** 40, 50, 65 Pf., gesäumte **Windeln** 30 Pf., **rosa Bettköper** in reizenden Mustern zu Kinderbetten, beste Qualität 48 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
3 Schreibergasse 3

Vorzügliches, kreuzsaitiges
Pianino
berühmter Fabrik, prachtvoller Tonfülle, ist sofort ganz äußerst billig zu verkaufen Pillnitzerstr. Nr. 66, Gartenhaus part.

Fertige
Strohsäcke,
gute Qualität,
1.50 Mk. das Stück,
Kinderstrohsäcke
1.00 Mark.
Friedr. Paul Bernhardt
in Dresden,
Schreibergasse 3.

Gummi-Unterlagen, Monatsbinden Dtzd. 1 M. **Suspensorien** 2c. versd. hrsl. **R. Freisleben,** Dresden, Postplatz, Promenade. Preisliste frc.

Wagen.
2 St. ein- u. zweisp. Reklame-Wagen, ein- u. zweisp. Flaschenbierwagen, zweiräderige Reklame-Wagen, verl. Fleischerwagen, Rollwagen billig zu verkaufen Roßthalerstr. Nr. 2 bei Wagenbauer **Rother.**

Hugo Treppenhauer
Uhrmacher,

Trakehner-Rappenwallach
mit Pedigree und Gestütsbrand, 6jähr., 175 cm, Exterieur und Gänge hervorragend, fein geritten und vor Zug, absolut sicher und tadellos, für 2000 Mark verkäuflich.
Rittergut Steinbach
bei Lausigk (Leipzig).

Selbmann's Cacao
Fabrik Grenadierstraße.

Einige 100 Cbm. schöne
Föhrendielen
billig abzugeben.
Anfragen unt. Chiffre **B. D. 0** an die Ann.-Exp. **Haasenstein & Vogler,** A.-G., Frankfurt a. M.

Junger Deutscher, blond, Mitte 20er, w. ein Importgeschäft in einer größ. Hafenstadt Engl. hat, sucht die Bek. einer vermögenden Dame behufs bald.
Heirath.
Damen, welche diesem ernstgem. Gesuch Glauben schenken, bel. gefl. Off., mögl. mit Photogr., u. **N. 648** bis 12. Aug. einz. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** Strengste Diskr. zugesichert. Anonym bl. unberücksichtigt.

50—60 Liter
gute Vollmilch
sofort gesucht Bahnhof Altstadt-Dresden. Gefl. Offert. unt. **W. N. 144** Exped. d. Bl. erbeten.

Schöne
Münzensammlung
im Werthe von einigen Tausend Mark ungetheilt in Privathand zu verkaufen. Liebhaberadressen unt. **F. M. 304** Exped. d. Bl.

---

3 Stück
schöne Tauschpferde
als Kutschpferde auf's Land passend, billig zu verkaufen.
Oskar Becker, Breitestr. 9.

Aus Privathand
elegant. **Dogcart** mit schnellem ausdauerndem Pferd, sow. Geschirr und Zubehör billig zu **verkaufen.** Näd. bei **Oskar Becker,** Breitestraße 9.

Werthmarken,
Geldkörbe, Geldkasetten, Tischmesser und **Gabeln, Speise- u. Kaffeelöffel, Bierlöffel, Bierhähne, Kaffeebretter** 2c.
C. F. A. Richter & Sohn,
Wallstr. 7, a. d. Post.

Patente
seit 1877
Otto Wolff, Patent-Anwalt
DRESDEN, Viktoriastrasse 1,
(Ecke Waisenhausstrasse)
Marken & Musterschutz.

Ein Pferd
billig zu verkaufen in **Podemus Nr. 5 b.**

---

2 Wagen
1 Berliner Fleischerwagen, fast neu, 1 Americain, für 6 Personen pass., billig zu verkaufen.
M. Seifert, Potschappel, Coschützerstr. 51.

Wie erkennt man die
Hunde-Räude?
Wenn ein Hund
sich fortwährend scharrt, benagt, an Tischen und Stühlen scheuert, ja sogar schon haarlose Stellen und kleine Eiterbläschen bei ihm sich zeigen, dann hat er sicher die **Räude.** Eine Büchse **„Geo Bötzer's Parasiteucrême"** (gesetzl. gesch. 4179, völlig giftfrei u. preisgekrönt mit 9 gold., 2 silb. Med.) genügt, ihn sofort davon zu befreien. Per Büchse mit genauer Gebrauchs-Anweisung **Mk. 1.00.**
Marienapotheke u. **Drogerie „Zur Laterne".**
Versandt nach außerhalb.

Billiger
Gelegenheits-Kauf.
Wegen Todesfalls ist eine der **Neuzeit** entsprechende, elegant eingerichtete
Dampf-Berg- und Thalbahn
mit neuen
elektrischen Lichtanlagen
unter **äußerst günstigen Zahlungs-Bedingungen** zu verkaufen. Auch ist bei Uebernahme eine komplette Reisetour (Messen, Volksfeste 2c.) vorhanden. Reflektanten können das Geschäft hier, Dresdner Vogelwiese, in Betrieb sehen. Nur persönliche Reflektanten erhalten Auskunft auf der Vogelwiese, beim Inhaber: Wittwe **Hähnel,** Dampf-Berg- und Thalbahn.

Pianino, sehr gut erh., stark im Ton, für 300 Mk., dgl. **kl. Flügel** v. Hofl. Rönisch sehr billig, **Pianoforte** f. **140** Mk. **E. Hoffmann,**
Dresden, Amalienstraße 15, 2.

Kinderwagen-Höfgen
Königsbrückerstraße 56,
Zwingerstraße 8.

Gesellschaftsreise nach Stockholm.
Die Internationale Reise- und Verpflegungsgesellschaft **„Courier", Berlin NW., Unter den Linden 56, offizielles Verkehrsbureau für die 1897er Stockholmer Ausstellung,** veranstaltet **am 14. August** eine Gesellschaftsreise nach Stockholm mit **5tägigem** Aufenthalt daselbst, über die **kürzeste** und **bequemste Route** via **Sassnitz—Trelleborg** (Skand. Expr. der Dampfschges. J. F. Braunlich, Stettin, und Sverige-Continenten, Stockholm), zu folgenden Bedingungen:

Reise, Wohnung und Verpflegung in Hotels und Restaurants ersten Ranges für 5 Tage, Besichtigung der Ausstellung und aller Sehenswürdigkeiten, Ausflüge in die Umgebung Stockholms mittelst Separat-Salondampfer unter Leitung sprachkundiger Führer.

Preis incl. Fahrt II. Cl. M. 200.

Abfahrt von **Berlin Sonnabend den 14. August 7,10 Abends.** Rückreise beliebig. Anmeldungen zur Theilnahme werden bis **12. August** entgegengenommen. Ausführliche Prospekte verlange man gratis und franko im

„Courier" Internationale Reise- und Verpflegungs-Gesellschaft.
Berlin NW., Unter den Linden 56.

Vertreter in Dresden: Adolf Hessel, an der Kreuzkirche 1.

Eiserne Schubkarren
Oscar Krieger,
Maschinenfabrik,
Cottaerstrasse 17. Fernsprecher Nr. 432.

Aufrichtig!
Ein junger Mann, Ende 20er, Inhaber eines alten Geschäfts, sucht die Bekanntschaft e. jungen Dame nicht unter 25 Jahren zu machen, da selbiger wegen **Todesfall der Eltern** gezwungen ist, sobald als möglich zu heirathen. Etwas Vermögen erwünscht. Nur ernst und aufrichtig gemeinte Offert. sind bis zum 15. d. M. einzusenden unt. **H. W.** postlagernd Wiedbruff. Verschwiegenheit Ehrensache.

Mariage.
Damen und Herren aus nur bess. Kreisen, welche beabsichtigen, sich zu verehelichen, vermittelt unter streng. Diskretion bies. geb. ältere Dame. Nicht anon. Briefe erbeten unter **E. N. 282** in die Expedition d. Bl.

Arzt
in guter fester Stellung sucht die Bekanntschaft einer schönen und feingebildeten jungen Dame mit einem Vermögen v. 200,000 M. behufs
Verheirathung.
Off. erb. u. **M. B. 987** hauptpostlagernd Dresden.

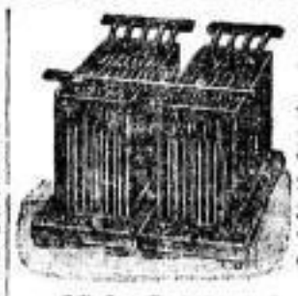
Ehrenhaft.
Jung, frischer Mann, im Alter von 28 J., in sehr angenehmer Lebensstellung, pensionsberecht., wünscht mit hübsch., vermögend. Fräulein, wirthschaftlich erzogen, im Alter von 20—25 J., behufs Heirath in Korrespondenz zu tret. Strengste Verschwiegenh. sicher. Nicht anon. Off. unt. **E. A. 270** bis 15. d. M. an die Exped. d. Bl.

Heirath.
Suche mit e. j. Dame, 23—27 J. alt, kath. Konf., ipariant, hübsch u. häusl., mit Vermögen, behufs bald. Verheir. in Verbindung zu treten. Suchender ist 35 J. alt, kath. Konf., in g. Lebensstellung, sich. Eink., u. hat auch e. Privatvermögen. Gefl. Zuschr. u. Chiffre **E. O. 283** bis z. 15. August in die Expedition d. Blattes erb.

Aufrichtig!
Ein in guten Verhältnissen lebender Bäckermeister mit rentablem Geschäft sucht auf diesem Wege mit einem jung. Mädchen oder Wittwe von tadellosem Rufe und wirthschaftlichem Sinn, mit etwas Vermögen behufs Verheirathung in Verbindung zu treten. Nur ernstgemeinte Off. werden berücksichtigt. Verschwiegenheit Ehrensache. Wtb. Adr. unt. **F. O. 306** Exp. d. Bl. erbeten.

Heiraths-Gesuch.
Junger Fleischer, 27 J. a., Besitzer e. sehr schönen Fleischerei i. Dresden, sucht d. Bekanntsch. e. wirthschaftl. j. Mädchens behufs baldiger Verheirathung. Etwas Vermögen erwünscht. Junge Damen, w. diesem ernstgem. Gesuche Vertrauen schenken, wollen gefl. Off. u. **Y. Z.** m. Ang. d. näh. Verhältnisse u. möglichst m. Photogr., welche zurückerfolgt, i. d. Filiale d. Bl., Königsbrückerstraße 39, niederlegen. Diskretion Ehrensache.

Rover
Umst. halber billig zu verkaufen. **Voigt,** Zöllnerstraße 23, 4.



Accumulatoren
für elektr. Beleuchtung, Kraftübertragung, Galvanoplastik 2c., transportable und stationäre Batterien.
Vorzüge: **Höchste Haltbarkeit der Platten. Größt. Aufspeicherungsvermögen. Reuß. billiger Preis.**
Kostenanschläge u. Prospekte unentgeltl.
Junghanns & Kolosche, Leipzig,
Accumulatoren-Werke.
Illustr. **Katalog** mit 136 Abbildungen über Haustelegraphen und elektromed. Apparate, X-Strahlen-Einrichtungen, Dynamomaschinen, Motoren, elektr. Handlaternen, Glüh- u. Bogenlampen, elektr. Bedarfsartikel aller Art gegen Einsendung von 20 Pfg. in Briefmarken. — Vertretung und Lager für Dresden und Umgegend: Patent-Bureau **„Minerva", Seestraße 5.**

Gegen übermässigen Schweiss
an den Füssen, unter den Armen u. den lästigen Schweissgeruch, sowie gegen Wundlaufen, Wundreiten, Juckreiz etc. bewährt sich vorzüglich und wird von ärztlichen Autoritäten empfohlen
Tannoform-Streupulver
D. R. P. No. 83082
in gesetzlich geschützten Streubeuteln zu 50 Pfg.
Auch empfiehlt sich der Gebrauch von 10% Tannoform-Salbe oder Seife und in besond. hartnäckigen Fällen von reinem Tannoform. Zu beziehen d. d. Apotheken des In- u. Auslandes od. direct von
E. Merck, Chemische Fabrik, Darmstadt.

Creditbank
für Grundbesitz u. Gewerbe zu Dresden
Kreuzstraße 9.
Geld-Einlagen
verzinsen wir mit 3—4½ Procent.
Das Directorium.

Von **heute** an stellen wir wieder einen großen Transport **junger, starker, bayrischer** sowie **voigtländischer**
Zugochsen
im **Gasthof zum Preußischen Hof in Freiberg** billig zum Verkauf.
Richter & Käsemodel.

Haben Sie schon gelesen,
daß seit einiger Zeit unter dem Namen Maja ein concentrirter Extrakt aus Maiwuchs und Waldkräutern in den Verkehr gekommen ist, welcher, als Zusatz zu Bädern für Kinder, schwächliche und nervöse Personen, Reconvalescenten 2c. verwendet, außerordentlich kräftigend auf den menschlichen Organismus einwirkt? Machen Sie einen Versuch und Sie werden von dessen Resultat höchst befriedigt sein. Maja kostet pro Flasche 2 Mark und ist in fast allen Apotheken und Drogerien zu erhalten.

Geheime
Leiden jeder Art, a. **alle** deren Folgen, selbst **hartnäckiger** Fälle, b. Männern u. Frauen, **Schwäche,** Geschwüre, Drüsen, Warzen usw., **Harn-, Hals-, Blasenleiden, Hautausschl., Flechten** u. ganz **veralt. Wunden,** Beinschäden, Krampfadergeschw., Salzfluß, krebsart. 2c. heilt **gründl.** d. **glänz.** bew. solide Mittel u. **sehr** bequem. Verfahr., langjähr. **erfolgr.** Praxis. **Auch brieflich,** diskret, schnell u. **sicher!** Sprechz. auch Sonntags. **Dresden,** Vorstadt **Striesen,** Allemannenstr. 28, I. **C. Brücklein.**

Frische Steinpilze
zu billigsten Tagespreisen verkauft
Adolf Heinrich,
Görlitzerstraße 18, früher Bischofsweg 58.

Zähne! Zahn-Atelier **Walth. Krause,** jetzt Pragerstraße 16. Zähne, anerkannt beste Ausf., 2 Mk. Plomb., Repar. **Zähne!**

Schellermühle,
Station Kipsdorf.
Aerztl. empf. Luftkurort. Seehöhe 691 M. Gesch. Lage. 30 Fremdenzimmer. Hotel, Restaurant u. Pension. Angenehmster, ruhigster Sommeraufenthalt. **A. Voigt.**

Heirath.
Intellig., geb. Fräulein, Jüdin, Anfang der Dreißiger, von heit. lebhaften Temperament, mit einigen Tausend Mk. Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines Israeliten von gebieg. Herzensbildung in gesich. Stellung beh. spät. Verheir. Off. erbet. unter **F. E. 297** Exped. d. Bl.

Junger intell. Herr wünscht die Bekanntschaft e. Fräuleins behufs späterer
Verheirathung.
Off. u. **E. U. 271** Exp. d. Bl.

Praktische
Wirthschafts-Schürzen
in enormer Auswahl, garantirt waschecht, von 60 Pf. an, im
Wäsche-Geschäft
W. Schäfer,
Victoriastrasse, Ecke Friedrichs-Allee.
Specialität:
Handgebogte Damenhemden,
Stück Mk. 2.50.

Von 10 Mk. an
gepolsterte
Feldbettstellen.
F. Bernh. Lange
Amalienstr.

Abbruch,
Dresden-Pieschen,
noch ca. 1000 M. Ertrag, 19 m Front, 71 m Tiefe, sof. preisw. zu verkaufen. Off. **O. F. 844 „Invalidendank" Dresden.**

Empfehlen unsere selbstgekelterten
Ahr-Rotweine,
garantiert rein von 90 Pfg. an pr. Liter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären uns bereit, falls die Ware nicht zur größten Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. **Proben gratis und franko.**
Gebr. Both, Ahrweiler Nr. 570.

C. F. A. Richter & Sohn
Wallstr. 7. Dresden. Wallstr. 7.
a. Lager empfiehlt nicht Preisliste
Eisen-, Stahl- & Kurzwarenhandlung
Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.
Telephon-Amt I.
Firma seit 1829.
Dresden, Wallstr. 7.

„Ceralin"
flüss. Parquet-, Linoleum- und Möbelwichse, blitzschnell mühelos Glanz erzeugend, offerirt
Paul Wellnitz, Dr.-N., Bautznerstraße 41.

100—150 Liter
gute Vollmilch
sofort oder später gesucht Dresden-Altstadt Bahnhof. Gefl. Off. u. **G. Z. 338** Exped. d. Bl. erb.

Offene Stellen.

Bier-Reisender.

Eine altrenommirte gut eingeführte Brauerei Sachsens sucht für das auswärtige Geschäft per 1. Oktober cr. einen tüchtigen, in dieser Branche erfahrenen

Reisenden.

Offerten mit Zeugniß-Abschriften sind unter F. 7331 in die Exped. ds. Bl. einzusenden.

Tüchtige

Möbellackirer und Holzmaler

werden bei lohnender u. dauernder Beschäftigung **sofort gesucht.**

Hainsberger Rohrstuhl- u. Möbelfabrik.
C. H. Kohser.

Für das Comptoir einer größ. Stroh- u. Filzhutfabrik am Platze wird junger, gewandter

Mann

mit schöner Handschrift zu bald. Antritt gesucht. Nur Solche, die in obiger Branche bereits thätig waren, w. ersucht. Off. u. **D. L. 257** Exp. d. Bl. einzus.

200

Erd-Arbeiter

werden bei gutem Lohne **sofort** gesucht. Zu melden auf der Strecke zwischen Mügeln-Dohna (Müglitzthalbahn) bei d. Schachtmeistern Grünert u. Arnold. n
Kettner u. Lindner.

---

4 tüchtige

Schachtmeister

werd. für Eisenbahnbauten **sofort** gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften unter **K. S. 826** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

---

50 Maurer,
Italiener,
4 Steinbrecher,
100 Arbeiter
erhalten sof. dauernde Arbeit bei
Klotz, Baumeister,
Lauenstein i. S. n

40

Schweizer

auf Frei- u. Unterschweizerstellen sofort bei hoh. Lohn gesucht. Auswärtigen weise ich Stellen brieflich zu, um die großen Reisekosten zu ersparen. 1 verheiratheter sofort zu 30 Stück Vieh. **G. Beutler, Görlitz,** Krölstraße 22.
Daselbst die beste Bezugsquelle sämmtl. Schweizer-Artikel. **D. O.** n

---

4 tüchtige

Schachtmeister

erhalten sofort Arbeit bei
Paul Klotz,
Lauenstein. n

Tägl. werden hier gute Stellen angemeldet für

Oberschweizer

u. **Stallschweizer,** u. erfolgt die Vermittelung für Abonnenten unentgeltlich. Bitte um genaue Adressen und Zeugnißabschriften. Direktor **J. Hildebrand, Braunschweig,** Madamenweg 160.

Schreibmaschinen-Stenographie.

Herr oder Dame für hiesiges Anwalts-Bureau sofort gesucht. Saubere, flotte Handschrift Bedingung. Angebote m. Gehaltsansprüchen erbeten unter **C. V. 244** Exp. d. Bl.

Junger, flotter

Verkäufer

der Papier-, Galanterie- und Spielwaaren-Branche findet sof. event. 1. September **dauernde Stellung.** Off. mit Photogr. und Zeugnißabschriften unter **F. H. 300** in die Expedition dieses Blattes.

Elektrisches Licht.

In kleiner Garnisonstadt wird zur Bedienung e. Benzinmotors (10 pf.) zur Erzeugung elektrischen Lichtes ein durchaus tüchtiger Mann gesucht, der damit vollständig Bescheid weiß. Hausarbeit muß übernommen werden. Offerten mit Gehaltsansprüchen (Kost und Logis im Hause) sind unter **B. M. 212** niederzuleg. in der Exped. d. Bl.

Verwalter gesucht.

Wegen Einberufung meines jetzigen Verwalters zum Militär suche ich z. 1. Sept., spätestens 15. Sept d. J. einen unverheir., tücht. und fleiß. Beamten unter Leitung des Prinzipals. Zeugnißabschriften mit Gehaltsanspr. sind einzusenden. **Curt Vogel,** Pächter, Dom. **Ndr.-Rudelsdorf** b. Seidenberg O.-L.

Tüchtige

Masseuse

wird **engagirt.** Off. m. Zeugn. u. Photogr. an **Kuranstalt „Bad Schlag"** bei **Gabloнz,** Nordböhmen.

Stadtreisende

an jedem größeren Platze Sachs. **gesucht,** welche in Parfümerie- u. Friseur-Geschäften eingeführt sind. Hohe Provision.
L. Lessmann & Cie.,
n **Weinböhla i. S.**

Ein unverh.

Schirrmeister

zum baldigen Antritt **gesucht** vom Rittgsv. **Hermann** in **Dallwitz** bei Großenhain. n

---

Eine gut eingeführte, durchaus solide und leistungsfähige

Hagel-Versicherungs-Gesellschaft

sucht für die **Acquisition** und **Organisation** unt. günstigen Bedingungen tüchtige, bewährte, landwirthschaftlich gebildete und durchaus gewandte Kräfte, die über einen großen Bekanntenkreis unter der Landbevölkerung verfügen. Bei erwiesener Brauchbarkeit erfolgt baldige definitive Anstellung, sowie Verwendung bei der **Schadenregulirung.** Die Stellungen sind **gut dotirt** und **dauernd.** Es wird daher nur auf **hervorragende, wirklich leistungsfähige erste** Kräfte reflektirt. Ausführliche Bewerbungen mit Lebenslauf u. Referenzen unt. **M. U. 998** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Berlin, SW. 19.**

---

5 oder 6 tüchtige, junge

Maler-Gehilfen

finden dauernde Beschäftigung in der Hofwagenfabrik von
Paul Kathe
in **Braunschweig.**

---

2 Verwalter

ohne Gehalt 15. Sep. od. 1. Okt.
gesucht
Rittergut Malsitz
bei Bautzen.

Blumen-Arbeiterinnen

sofort gesucht.
Ernst Hammitzsch,
Blumenfabrik,
Grunaerstrasse 26.

Mehrere tüchtige

Sandformer,

welche nach **Modell** und **Schablone** arbeiten können, finden **lohnende** und **dauernde Beschäftigung.**
Märkische Eisengießerei,
Eberswalde.

Aufwartung gesucht Berlinerstraße 72, 3.

Gewandtes, anschnliches

Fräulein

für **Konditorei** und **Café** zum 15. gef. Gefl. Offerten mit Phot. u. **Z. 7369** Exp. d. Bl.

Per 1. Oktbr. wird verheir.

Oberschweizer

mit Gehilfen

gesucht für 50—60 St. Kühe und 20 St. Schweine. Zeugnißabschriften sind einzusenden.
Rittergut Doebernitz
bei Delitzsch bei Leipzig.

Ein

jung. Handwerker,

Tischler, Schlosser, Drechsler od. dergleichen, flink, geschickt in allerlei Handfertigkeiten, auch freundlich im Umgange, wird für eine selbstständige Beschäftigung auf Reisen durch ganz Deutschland, Oesterreich-Ungarn unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Offerten mit Angaben über bisherige Thätigkeit unter **U. H. 137** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Verheiratheter

Oberschweizer

zu 70 Stück Vieh zum 1. Oktbr. c. **gesucht.** Off. unter **K. 7** befördert **Rudolf Mosse, Bautzen.**

Gesucht wird z. 1. September in eine Villa nach Leipzig ein ganz zuverlässiger

Diener

in gesetzten Jahren, der im Silberputzen, Zimmerreinigen u. allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten bewandert sein muß, auch die Centralheizung zu besorgen hat. Gehalt nach Uebereinkunft. Adr. u. **J. B. 034 „Invalidendank",** Seestr. 5, 1.

Suche per sofort tüchtige

Unterschweizer.

Lohn per Monat 36—40. Rittg. **Mahndorf** bei Halberstadt.

Achtung! Schweizer!
Carl Hinze,
1. Berliner Schweizer-Bureau,
Berlin, Tieckstraße 7.

Tüchtige

Schmiede

erhalten lohnende und dauernde Beschäftigung bei
Franz Richter,
Eisengießerei u. Maschinen-Fabrik, Döbeln.

Möbelstoffe.

Leistungsf. Engros-Gesch. sucht für Dresden u. Umg. tücht., bei der Tapezirer-Kundschaft eingef. Vertreter. Off. u. **N. 692** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein jung. Commis

der Eisenbranche wird für Kontor u. Lager gesucht. Offerten mit Gehaltsansprüchen befördert die Expedition d. Bl. unter H. O. 352.

Gesucht per Ende August 15a

Stütze

ein ehrliches, achtbares Mädchen, welches sich auch für's Geschäft eignet, bei gutem Gehalt u. freier Station. Persönlich vorzustellen **Marienstraße Nr. 20, 1. Etage.**

Putz.

Tüchtige Directrice per sofort zu engagiren gesucht. Stellung gut bezahlt und angenehm. Off. erbeten an **Hamann & Hofmann,** Cirkusstr. 21.

Wäsche zum Waschen auf's Land wird angen. b. Frau **Donath,** Mügeln b. Pirna Nr. 76.

Wirthschafterin-Gesuch.

Gesucht wird zum 1. Oktober ein nicht zu junges, gut empfohlenes Mädchen als Wirthschafterin. Dasselbe muß in der bess. Küche u. Milchwirthschaft durchaus erfahren sein u. die Butter für den Hausbedarf besorgen können. Gehalt nach Uebereinkunft. Zeugnißabschriften nebst Gehaltsforderung zu richten an das Rittergut **Püchau** bei Wurzen. **Vohland.**

Geometer!

Ein tüchtiger **Geometergehilfe,** hauptsächlich im Dismembrationsfache fertig, wird für 1. September oder früher **gesucht.** Angebote nebst Zeugnißabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche unter **U. 474** an die Annoncen-Exped. von **Rudolf Mosse, Chemnitz.**

Für ein Wäsche- und Manufakturwaaren-Geschäft einer größeren Provinzialstadt in der Nähe Dresdens wird eine

2. Verkäuferin

p. 1 Oktober cr. gesucht. Solche, die die Branche gründl. kennen, werden bevorzugt. Off. erb. u. **W. 7402** in die Exp. d. Bl.

---

2 Unterschweizer u. **2 Lehrburschen** sofort gesucht nach **Werder** bei Neu-Ruppin.
Oberschweizer **Wilde.**

Ein junges anständ. Mädchen kann das

Putzmachen

gründl. erlernen u. sich im Ladengeschäft ausbilden. Kost und Logis billig im Hause. Familienanschluß. Werthe Off. unt. **L. M. 843** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

---

2 tüchtige

Schlosser

(nicht unter 20 Jahre alt, für eine Bauschlosserei bei hohem Lohn sofort gesucht. — Offerten erbeten u. **R. M. 60** postlag. **Deuben,** Bez. Dresden.

Familienverhältnisse halb. wird für ein 12jähr., wohlgebild.
Mädchen,
kräftig u. von angenehm. Aeuß., eine Herrschaft gesucht, am liebst. auf dem Lande, jedoch nicht unbedingt erforderlich. Offerten erbeten unter **F. 6223** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Chemnitz.**

Tüchtiger Fachmann, Inhaber einer mechanisch. Fabrik mit Dampfbetrieb (Fahrradbau und Massenartikel), sucht einen

Theilhaber,

möglichst Fachmann, mit einer Einlage von 6—8000 Mark. — Gefl. Off. erb. u. **L. H. 839** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Für ein bedeutendes **Engros-Geschäft** der

Nahrungsmittelbranche

wird ein in **Kolonialwaar.-, Delikatessen- u. Bäckerkreisen** gut eingeführter, erfahrener und gewandter

Reisender

gesucht. Herren mit nur best. Empfehlungen werden unter Angabe der seitherigen Thätigkeit u. Gehaltsansprüche um Offert. gebeten unter **D. 4199** durch **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Eine Stütze der Hausfrau

wird für einen größeren Haushalt älterer Herrschaft für sofort oder spätestens 1. Oktbr. gesucht. Dieselbe muß perfekt kochen, nähen und plätten können und bei Abwesenheit der Hausfrau dieselbe selbstständig vertreten. Nicht zu junge Reflektanten wollen sich mit Zeugnissen melden bei **Frau Bernhard Wagner, Chemnitz,** Hoheitraße 31.

Braumeister-Gesuch.

Zur selbstständigen Leitung einer kleinen Brauerei in der Provinz Sachsen wird ein tücht. Braumeister gesucht. Näh. unt. **F. 15** durch die Annonc.-Exp. von **G. L. Daube & Co., Bamberg.**

Bauarbeiter

gesucht Löbtau, Krankenhausbau, an der Gohlisserstraße.

Tapisserie!

Per September b. Januar eine tüchtige, branchekundige

Dame gesucht.
M. Brause Nchf.,
Chemnitz i. S. n

Gesucht

per 1. Septbr. für ein 6 Wochen altes Kind ein in **Kinderpflege** erfahrenes, **gutes, zuverl. Mädchen,** in Handarb. womögl. Schneidern, bew. Mit Zeugn. zu melden u. **N. W. 18 „Invalidendank" Glauchau.**

Reisender-Gesuch.

Für ein Kolonialw.-, Cigarren-, Wein- u. Agentur-Geschäft wird ein nicht zu junger, tücht. Reisender gesucht. Off. unt. **B. 302** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Görlitz.**

---

1 Laufbursche

wird ges. v. **Florens Müller,** Dresden, Schreibergasse 2.

Arbeitsmädchen

werden sofort angenommen bei
Georg A. Jasmatzi,
Fabrik türk. Tabake und Cigaretten, Blasewitzerstr. 17.

Tüchtiger, mit reger Phantasie und feinem Geschmacksinn begabter

Zeichner u. Maler

findet in unseren Ateliers Anstellung.
Wezel & Naumann,
Leipzig-Reudnitz.

Blumenbranche.

Für meine **Fabrik künstl. Blumen** suche ich eine in allen vorkommenden Arbeiten bewanderte

erste Arbeiterin bez. Directrice

in angenehme dauernde Stellung. Hohen Gehalt, bei entsprechenden Leistungen Tantième. Off. unter **P. W. 879 „Invalidendank" Dresden.**

Für ein feinstes Detail-Geschäft am hiesigen Platze wird **per sofort** eine

Verkäuferin

der Chocolad.-Branche gesucht. Dieselbe muß in jeder Beziehung **repräsentabel, an den Verkehr mit hochfeinem Publikum gewöhnt und kautionsfähig sein.** Kenntniß der englischen Sprache erwünscht, doch nicht unbedingt erforderlich. Ausführliche Offerten unter Angabe der bisherigen Thätigkeit und Beifügung der **Photographie** sind u. **T. J. 158** bei **Rudolf Mosse, Dresden** abzugeb.

Suche für mein **Liqueur-Fabrik-Geschäft** a. d. Lande einen recht solid., tüchtigen, nicht zu

jungen Mann.

Nur solche, welche sich für die Reise eignen u. im Besitz bester Zeugnisse sind, wollen sich meld. u. Chiffre **O. 18075** Exp. d. Bl.

Oekonomie-Wirthschafterin

für Rittergut, unmittelbar bei Dresden, **zur Stütze der Hausfrau sofort gesucht.**
Landwirthschaftl. Beamten-Verein Dresden,
Strehlerstraße 12, 1.

Commis-Gesuch.

Für mein Kolonialw.-Geschäft mit Nebenbranchen wird e. jüng. Commis pr. 1. Okt. gesucht. Derselbe muß gute Handschrift haben sowie flotter Verkäufer sein. Off. u. **A. Z. 100** postlag. Großenhain erbeten.

8

Wirthschafterinnen

sind zu haben. Gehaltsanspruch nicht unt. 20 M. monatl. Photographie sowie alles Nähere durch
J. A. Lehmann
in Bischofswerda, Albertstr. 13.

Musik.

Gesucht zum 21. August ein erster Hornist.
Näh. Bur. Victoria-Salon.

Einen tüchtigen und flotten

Blechlackirer

speziell für **Brot- u. Kohlenkasten,** suchen **Fritzsche & Rösler, Görlitz.**

Disponent

für das Lager eines Möbelstoff-Engros-Geschäfts, energische erste Kraft aus gleicher Stellung, möglichst derselben Branche, gesucht. Off unt. **M. 601 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Modistin

suche per sofort b. 40 M. monatl. Gehalt, freier Station u. vollst. Fam.-Anschl. (Jahres-Stellg.), welche fein. u. mittl. Genres flott garniren kann. Off., mögl. mit Phot. erb. an **Emil Mende, Eibenstock.**

Herrschaftlicher Diener

wird gesucht Ammonstraße 3. Zu erfragen jeden Vormittag. Bedingung: große Figur und gute Empfehlungen.

Junge, redegewandte

Verkäuferinnen

mit angenehmem Aeußern, werden zum Verkauf von Katalogen, Postkarten 2c. in der Internationalen Kunstausstellung zum sofortigen Antritt

gesucht.

Vorzustellen bei n
Alwin Arnold,
Buchdruckerei, **Blasewitz.**

Kellnerinnen

sofort zum Antreten empfiehlt
Bureau „Zum Adler",
Dresden, Frauenstr. 3, 1.
Telephon 3609.
Aushilfen aller Art, auch für Schützenfeste, zu jeder Zeit.

Commis-Gesuch.

Suche per 1. Oktbr. d. J. für mein besseres Kolonialw.-Detail-Geschäft (Vorort Dresd.) einen tüchtigen, zuverl. **Verkäufer.** Off. u. **H. N. 351** Exp. d. Bl.

Modes

Eine tüchtige, erste Putzarb., die selbstst. und flott garniren k., wird für ein hiesiges Putzgeschäft bei Jahresstellung und h. Geh. sofort oder bis 15. d. M. gesucht. Off. mit Zeugn. u. **H. F. 344** Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger

Buchhalter

findet sofort Engagement. Meldungen nur von solchen Herren erwünscht, welche sichere und gewandte Arbeiter sind, eine gute Handschrift besitzen und beste Referenzen aufweisen können.

Siegfried Schlesinger.

Kutscher,

guter Pferdew. u. nüchtern, für Spedit.-Gesch. sof. gesucht
Königsbrückerstraße 58.

Jung. **Hausmdch.,** w. schon gedient, in Handarb. etw. **bew.** ist, w. in f. herrich. Haus 1. Sept. gesucht **Wiechen,** Hafenstr. 5, 3.

Jg. Commis
der Kolonialw.-Branche, **frdl. u. tücht.** Verkäufer, p. 1. Oktober gesucht. Off. mit Zeugnißabschr. u. **F. A. N. 66** Exp. d. Bl.

Ein Drechsler z. Montiren
gesucht gegen fest. L. **Heinr. Miersch, Kötzschenbroda.**

3 junge Oekonomie-Wirthschafterinnen
recht bald gesucht bei Dresden, **2 bessere starke Mädchen,** die sich als Mamsells für großes Milchgeschäft eignen, gesucht.
Frau Damm,
kleine Plauenschegasse 47.

Tapezirer-Gehilfe,
guter Polsterer, auf dauernde Arb. ges. Dippoldiswaldaerplatz 3, 2.

Offene Stellen

für 1 Buchhalter, 3 Commis, 1 Verkäufer, 1 Expedient, 2 Inspektoren, 1 Verwalter, 1 Wirthschaftsassistent, 1 Hofverwalter, 1 Revierförster, 1 Waldwärter, 1 herrschaftlicher Kutscher, 1 Aufseher **sofort gesucht.**
Schmieder's Bureau,
Dresden, Wettinerstr. Nr. 3, 2.

Putzmacherin,
flott und selbstst. arbeitend,
1. Verkäuferin,
die das Zuschneiden von Hemden versteht, **suche** für mein Putz-, Weiß-, Wollwaaren u. Trikotagen-Geschäft. Antritt 1. Septbr. Hohes Gehalt bei freier Station für beide Damen.
N. Wangenheim,
Freiberg i. S.

Ein Hausmädchen
aus anständigem Hause wird für Carlsbad in ein **Privathaus gesucht.**
Selbiges muß in der Wäsche und im Plätten gut bewandert, die Hausarbeit verrichten, auch im Serviren einige Kenntniß haben u. gesund sein. Eintritt 25. August od. 1. Septbr. Gehalt vierteij. 48 Mk. Off. m. Zeugnißabschr. u. Bild nach **Misdroy,** Villa **„Skandia"** erbeten.

Zum sofortigen Antritt wird ein tüchtiger
Schweizer
(guter Melker) auf eine schöne Freistelle bei Riesa gesucht durch Oberschw. **Glarner** in Mehltheuer bei Pausitz.

Schreiber
gesucht,
15—17 J. alt. Off. **R. R. 895 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Müller
wird gesucht zum sofortigen Antritt in eine kleine Mühle. Offerten unter **L. 48217** in die Expedition dieses Blattes.

Schweizer.
Suche zum 1. Septbr. einen zuverlässigen **Schweizer** zu 22 Stück Vieh. Off. u. **M. S. 100** postlagernd **Wilsdruff.**

Suche sof. 1 Lehrburschen.
Off. an d. **Oberschweizer auf Margarethenhof, Hennersdorf,** Krs. Görlitz. n

Ein tüchtiges
Hausmädchen,
welches auch Lust zur Küche hat, wird von kinderlosen Herrschaft zum 15. September oder Oktober d. J.
gesucht.
Angebote u. **J. J. 040 „Invalidendank" Dresden** erbet.

Ein
Sattler-Gehilfe,
guter Polsterer, findet sofort Arbeit bei **Aug. Hering,** Sattlermeister, **Schandau** a. Elbe.

Ein Schneidermädchen gesucht Rosenstraße 2, 1.

20
Schweizer
auf gute Freistellen bei Dresden und Meißen sof. u. 1. Septbr., 1 verheiratheter 15. August ges. zu 40 St. Vieh. Frau **Damm,** Kl. Plauenschegasse 47.

Ein kaufmänn.-geb. Mann kann in einem Fabrikationsgeschäft mit 15—20,000 Mk. als
Theilhaber
eintreten, wobei ihm pro Jahr ein sich. Gewinn v. 20,000 bis 25,000 Mk. zugef. werd. kann. Das Kapital wird vollst. sich. gestellt. Näheres erth. ernstl. Reflektanten **C. Kletzsch,** Wallstraße 4.

Ein älteres, zuverlässiges Mädchen
für Kinder und leichte Hausarbeit bei guter Behandlung und Lohn gesucht. Kaufm. **Hochaemuth,** Plauen-Dr., am Rathhaus.

1 Nachtwächter und 1 Stallmann
sucht **Pfütze,** Quer-Allee 19.

Ordentliche
Hausmanns-Leute
werden per 1. Okt. nach Blasewitz gesucht. Nur gut Empfohl. wollen Offerten mit Zeugniß-Abschriften unter **B. 559** in die Annonc.-Exped. Sachsenallee 10 einsenden.

Stellesuchende
plazirt schnell und überallhin
Heller's Bureau,
Chemnitz, Hospitalstraße 2, 1.

Für mein in Vorort Dresdens befindl. gemischtes Waaren-Geschäft suche für 1. Sept. ein bess. freundl. ehrliches Mädchen, welches sich als
Verkäuferin
eignet. Da der Haushalt nicht groß, ist Fam.-Anschluß erwünscht. Off. erbitte unter **G. C. 318** in die Exped. d. Bl.

Stallschweizer
in **gute Stellen gesucht.** n
C. A. Schlegel,
Leipzig, Schloßgasse 20, 2.

Hausmädch. z. einz. Dame sucht Fr. Müller, Am See 29, 2.

Stellen-Gesuche.

Mann, alt. Mädchen, perf. im Schneidern und Serviren, Wäschebes., Zimmerreinigen tücht., sucht, gest. auf g. Zeugn., Stellung als
Jungfer od. 1. Stubenmdch.
Off. erb. **E. Wolf,** Glauchau, Leipzigerstr. 56.

Ein junger Mann, Anf. 30er, verb., sucht baldigst als
Reisender
im Bierfach od. ähnl. Stellung. Kaution kann gestellt werden. Off. erb. u. **L. V. 794** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Als **Reisender**
s. j., verb. Mann Stellung in gr. Lackfabrik (spec. Spirituslack). Offerten unter **Z. 679** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein
Forstmann
in den 40er Jahren, verheirathet, welcher ein nach sächsischem Muster eingerichtetes, 200 Hektar großes Laub- u. Nadelholz-Revier 11 Jahre hindurch verwaltet, der Jagd auf demselben und dem dazu gehörigen Revier selbst. obgelegen, **sucht** unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Förster, Forst- oder Jagd-Aufseher. Gefl. Off. u. **T. 7309** Exped. d. Bl. erbeten.

Gutsbesitzerstochter, 21 Jahre alt, im Nähen und häusl. Arbeiten nicht unerfahren, sucht zur weiteren Ausbild. Stellung
als Stütze der Hausfrau
in einer besseren Familie, mögl. in der Nähe von Dresden. Familienanschl. erwünscht. Off. erb. u. **D. 7377** Exp. d. Bl.

Ein geb., junges Mädchen, im Alter v. 20 J., im Schneidern und Plätten, sowie allen häuslichen und weibl. Handarbeiten bewandert, sucht Stellung als
Stubenmädchen
oder Stütze der Hausfrau. Off. erbeten unter **G. G. 100** postlagernd **Rochlitz.**

Für Landwirthe!
empfehle ich zu jeder Zeit verb. und ledige tüchtige
Oberschweizer,
sowie einzelne **Schweizer** zu 20—30 Stück Vieh. Kontraktformulare sende ich gegen Freimarke gern zu. Oberschweizer **Klässig.** Schweizer-Bureau, **Frohburg i. S.** Telegramm-Adresse: Klässig, Frohburg Sachs.

Mit 5—8000 Mk.
sucht ein junger, strebs. Mann an solidem, nachweislich nutzbringenden Geschäft, am liebsten als reger
Theilhaber
1. Oktbr. oder auch später beizutreten. Off. unter **C. K. 233** in die Exped. d. Bl.

Stellegesuch.
Ein wirkl. thät. u. umsichtiger Mann, Anf. 30er, gegenw. i. größ. Betriebe als Buchhalter in Kondition, sucht p. 1. September od. 1. Oktober c. anderweit möglichst dauernde Stellung. Such. würde sich am besten für kl. Fabrik oder Handelsgesch. eignen, wo er außer den Kontorarb. den Versandt ꝛc. mit besorgen kann. Beste Refer. u. Zeugn. stehen z. Seite. Gütl. Offerten unter **K. K. 810** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Maschinist,
gel. Schlosser, mit elektr. Licht u. Akkumulatoren vertraut, sucht gestützt auf beste Zeugnisse, **Stellung.** Gefl. Off. u. **D. Z. 269** Exped. d. Bl. erb.

10 tüchtige, mit Prima-Zeugnissen versehene
Oberschweizer
suchen Stellung per 1. Sept. u. Oktober d. **Rüegsegger, Nied.-Ranschütz,** Post Mockritz bei Döbeln.

Graveur,
in der Gürtlerei bewandert, welcher ciselirt, zeichnet und in verschiedenen Metallarbeiten erfahren ist, sucht Stellung. Off. u. **E. T. 288** Exped. d. Bl. erb.

Oberschweizer,
verh. u. led., suchen z. 1. Sept. Stellung d. **Gertsch's** Schweiz.-Bureau, Röhrsdorf bei Lockwitz.

Oberschweizer-Stellegesuch.
Suche für mein. Oberschweizer, verh., eine Stelle zum 1. Oktbr. Rittergut **Grossschirma.**
O. Merbitz.

Jg. Mann, welcher zum Herbst seine Dienstzeit b. d. Kavall. beendet (Offiziersbursche), sucht 1. Oktober Stellung als
herrschaftlicher Diener.
Derselbe ist in all. Dienerarbeit bewandert und wird bestens empfohlen. W. Off. u. **L. O. 845** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Junger Mann
(Militär-Inv.) sucht sof. Stellung als Kassenbote od. anderen Vertrauensposten. Suchender reiste für ein photogr. Geschäft u. war zuvor bei einem alten Herrn als Pfleger. Leicht Beschäft. u. viel im Freien bevorz., da hoher Lohn nicht beanspr. wird. Kaution bis 300 M. kann gest. werd. Gute Zeugn. zu Diensten. Gefl. Off. erb. u. **Seb. 300** postlagernd **Weinböhla.**

Jg. intellig. Mann
sucht Beschäftigung, am liebsten als Diener bei einzelnem Herrn. Off. u. **J. B. 363** Exp. d. Bl.

Wirthschafterin.
Sehr zuverlässige, anständ., geb. junge Wittwe, in Küche u. Haushalt tüchtig, welche jetzt außerh. Dresd. bei e. höh. Beamten den Haushalt selbstständig führt, sucht wegen Verheirath. desselben nach außerh. ähnliche Stellung per 1. Okt. oder auch früher. Wth. Off. u. **H. S. 356** Exp. d. Bl.

2 geb. jg. Damen (Pastorstöchter), die bisher noch nicht in Stellung waren, such., g. stützt auf einnehmendes Aeußere, gute Figur, gebild. Benehmen und vor Allem Redefertigkeit, möglichst für **dauernd Stellung** in besserem Geschäft als
Verkäuferinnen
usw. Off. erb. u. **L. R. 847** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Ein j., geb. Mädchen sucht per sofort oder später in einem feinen Haushalt Stellung als
Stütze der Hausfrau.
Selb. weiß mit Handarb. schon etwas Bescheid. W. Off. mit Gehaltsang. u. **A. B. 17** postl. **Radebeul** erbeten.

Ein anständig. Mädchen
im Alter von 18 J., aus guter Familie, sucht Stellg. bei bess. Herrschaft. W. Off. u. **L. K. Nr. 400** postl. **Mittweida.**

Besseres Hausmädchen,
20 Jahre, mit guten Attesten, empf. f. Dresden **Franz's Bur. Chemnitz,** Plan 9, I.

Ein ordentl., fleißiges Mädch. im Alter von 17 Jahren, ohne Kochkenntnisse, sucht zum 1. Septbr. bei einer Herrschaft oder einzelnen Dame eine Stellung als **Hausmädchen.** Offerten unter **G. K. 325** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine flotte und gewandte
Binderin und Verkäuferin
sucht Stellung. Adr. erbeten an Herrn **Runge,** Clickusstr. 12, 3, Dresden.

Junger Mann,
Halbinvalid, 21 J. alt, jetzt in einer Gardinenleistenfabrik thätig, sucht in Dresden irgend welche leichtere Beschäftigung. Werthe Off. erb. unt. **A. S. 525** in die Filial-Exp. d. Bl., gr. Klostergasse 5.

Ein gepr. Heizer und Maschinist
sucht sofort Stellung. Näh. bei **Johann Krüger** in **Pennrich.**

Junger Kaufmann,
militärfrei, bisher in verschied. Branchen thätig, **sucht** pr. 1. Okt. Stellung, möglichst als Kassirer. Kaution kann in beliebiger Höhe gestellt werden. Off. u. **R. L. 890 „Invalidendank" Dresden.**

Eine bejahrte, anhangsfr., zuverläss. Wittwe w. bei ein. alleinsteh., alt. Herrn d. kl. Haushalt leit. Off. erb. **R. S. 890 „Invalidendank" Dresden.**

Perfekter Stenograph
(180—200 Silben), flott. **kaufmännischer Korrespondent,** mit tadellos. Zeugnissen u. vorzügl. Sprachkenntn., auch Maschinenschreiber, sucht Stellung, am liebsten in Dresden u. Umgeg. Offerten unter **A. 558** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Junger, tüchtiger Kaufmann, welcher nächsten Monat seine Militärzeit beendet, im Besitze bester Zeugnisse u. auch kautionsfähig ist, **sucht** per 1. Oktober oder später Stellung als
Kontorist oder Lagerist.
Off. u. **J. M. 043** an **„Invalidendank" Dresden** erbeten.

Wittwe in mittleren Jahren, ohne Kinder, sucht Stell. als
Wirthschafterin
bei e. Herrn. Heirath auch nicht ausgeschlossen. Off. **A. D. 1635** Filial-Exp. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Kellnerin,
tüchtig, solid, s. Service- oder Reinigungsstelle in nur besserem Restaurant. Gefl. Offerten unter **A. Cl.** an **Rudolf Mosse, Freiberg,** erbeten.

Junger, ehrl. Kaufmann,
aus guter Familie, 21 Jahre, welcher 6 Jahre in einer Eisen- und Kurzwaarenhandlung im Verkauf u. Comptoir thätig war, wegen längerer Krankheit auf dem Lande leben mußte, gutes Zeugniß und Empfehlung z. S. stehen hat, sucht unter besch. Ansprüchen in einer möglichst hochgelegenen Provinzialstadt per 1. Oktober, event. auch früher,
Stellung als Verkäufer ꝛc.
Gefl. Off. u. **X. Z. 100** erbet. lagernd Hauptpostamt Marienstr.

Ein junges anst. Mädchen sucht Stellung als Hausmädchen b. einz. Herrsch. Näh. Fritz Reuterstraße 9 b. Fickler v. 5 Uhr an z. erf.

10 junge, schneidige
Kellnerinnen
empf. **Stadermann,** Dresdg. 2.

Junger Mann
31 J., led. Landw., sucht passende Stell. irgend welcher Art bei besch. Gehalt, im Schriftl. bew. Antr. sof. Off. erb. u. **P. G. 865 „Invalidendank" Dresden.**

Wirthschafterin.
Anständiges, besser. Mädchen, gesetzten Alters, im Besitze sehr guter Zeugnisse, sucht Stellung zur selbst ändigen Führung des Haushalts. Auch würde dasselbe gern die Erziehung klein. Kinder übernehmen. Antritt kann sofort erfolgen. Offert. erb. u. **H. G.** postlagernd Bautznerstraße.

Junger Mann,
militärfrei, 6 Jahre im Bankfach thätig, sucht per 1. Okt. Stellg. Offert. erbet. unt. **R. K. 880 „Invalidendank" Dresden.**

Maurerpolier
mit guten Zeugn. sucht baldigst Stellung hier oder auswärts. Gefl. Off. erb. unt. **S. A. 902 „Invalidendank" Dresden.**

Tüchtiger Parquettischler,
auch auf Muster bewandert,
sucht bald. Beschäftigung.
Gefl. Off. u. **F. N.** Postamt 12 niederzulegen.

Junger, verheiratheter Kaufmann,
lange Jahre in Getreide-, Kohlen- und Düngemittel-Geschäft thätig, beste Kraft, sucht per 1. Okt. cr. oder später Stellung in obigem Geschäft oder Mühle. Gefl. Off. unt. **B. 7112** in die Exp. d. Blattes erbeten.

Verkäuferin
sucht baldigst Stellung in Papier- oder Galanteriew.-Geschäft. Off. u. **G. N. 328** in die Exp. d. Bl.

Galvaniseur,
tüchtig in seinem Fach, sucht als Vorarbeiter od. Meister in einer großen Fabrik selbstst. Stellung, gleichviel welcher Branche. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Off. u. **F. Q. 308** Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, von Profession Tischler, sucht passenden
Vertrauensposten.
Kaution könnte gestellt werd. Off. u. **H. E. 343** in die Exp. d. Bl.

Thätige Betheiligung
mit Kapital an einem durchaus sicheren, nachweislich rentablen Fabrikations- oder kaufmännischen Geschäft **sucht** ein gewandter, energischer **Kaufmann** aus sehr guter Familie, welcher Jahre hindurch leitende Stellungen in allerersten Firmen bekleidete, repräsentationsfähig ist und vermöge langjährigen Aufenthalts in den betreffenden Ländern die englische und französische Sprache in Wort und Schrift vollkommen beherrscht. Allerfeinste Referenzen werden gegeben und erbeten. Ausführliche Angebote zu richten unter **B. 681** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.**

Ein Mädch., 20 J., s. z. 1. Sept. Stell. in Priv. (nur Dresd.).
Wehde, Kamenz.

Gebild. liebensw. Fräulein,
im Kochen, Backen, sämmtl. Haus- u. Handarb. gründl. erf., s. 1. Okt. od. später anderweit Stell. zur allein. Führ. ein. bess. Haush., w. a. d. Erz. mutterloser Kinder gern übern. W. Off. u. **G. L. 326** in die Exped. d. Bl. erb.

Geb., jg. Mädch., 24 Jahre a., sucht Stellung z. Stütze u. Gesellsch. i. k. H. Selb. ist im Koch u. Hausb. erf., musik., geübt im Vorles. u. Kinderliebe. Beste Zeugnisse stehen z. Seite. Gefl. Offert. erbeten unt. **R. 48077** an die Exp. d. Bl.

Diener,
18 J. alt, Dienerschule besucht, gef. weg. Umzugs gute Empfehl., sucht Stellung zum 1. Oktober.
Karl Kluge
in Wend.-Buchholz.

Junger Mann,
24 J. a., der seiner Militärpflicht genügt hat (Unteroffizier), im Schreiben bewandert ist, sucht Lageristen- oder ähnl. Stellung. W. Off. erbeten u. **G. T. 334** an die Exp. d. Bl.

Junger Kaufmann
mit schöner Handschrift, Einj.-Freiw., der am 1. Oktober seine 3jährige Lehrzeit auf dem Kontor eines Fabrikgeschäfts beendet, **sucht anderweitiges Engagement** in Fabrik oder Engros-Geschäft. Es wird weniger auf hohes Salair gesehen, als auf Gelegenheit zur weiteren Ausbildung. Gefl. Offerten erbeten unter **B. B. 18 hauptpostlagernd Erfurt.**

Zuschneider,
akad. u. prakt. gebild., sucht in Maß- od. Confect.-Gesch. sof. od. später Stellung. Off. erb. unter **G. D. 319** in die Exped. d. Bl.

Ein ält. Hausmädchen,
welches kocht u. in allen Hausarbeiten bewandert ist, sowie Zeugnisse über Wohr. Thätigkeit besitzt, sucht Stellung in besser. Hause durch Frau **Mischke, Meißen,** Thalstraße 1.

Ein anständiges, ehrliches Mädchen,
w. in allen häusl. Arb. bew. ist u. gern wieder nach Dresden möchte, s. g. Stelle, möglichst bei kinderloser Herrschaft. Offert. unter **J. 6228** an **Haasenstein u. Vogler, A.-G., Chemnitz** erbeten.

Weich' edler Herr oder Dame würde ein. anst. Frau zum Erlernen einer lohn. Beschäftig. ein Darlehn v. **20 Mk.** geb.? Off. u. **N. M. 20** Post Wiesche.

Beamter
sucht Nebenbeschäftigung in schriftl. Arbeiten. Off. u. **H. K. 348** i. d. Exp. d. Bl. erb.

Ein anständ., jg. Mädchen, 21 Jahre (Waise), **sucht zur Ausbildung als**
Kassirerin
im Büffet e. feinen Cafés od. Bahnhofs mit freier Wohnung u. Kost, sowie etwas Gehalt, zum **1. Oktober Stellung.** Gefl. Off. unter **P. M. 56008** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S.**

Kunstgärtner,
verh., 35 J. alt, geb. Jäger, in Topfpflanzen- und Rosenkultur, Teppichgärt., Obst- u. Gemüsebau, sowie in Binderei gründlich bewandert, z. Zt. in Berlin in ungek. Stellung, sucht, gest. auf gute Refers., p. 1. Okt. dauernde Stellung. Gefl. Offert. erb. an **F. Röchel, Berlin NW.,** Bandelstr. 15. Ausk. erth. auch Herr **A. Grond,** Plauen bei Dresden, Räcknitzerstr. 17.

Ein Mädchen,
19 Jahre alt, welches Handarbeit. u. etwas nähen kann, sucht zum 1. Sept. Stellung als besseres Kindermädchen. Lohn nicht erwünscht, dagegen Familienanschl. Off. u. **G. J. 324** Exp. d. Bl.

Ein Gastwirth
in seinem Fach tüchtig, sucht einen **Spezial-Ausschank** von einer Brauerei oder anderen Privaten. Kaution kann in Höhe bis 15,000 M. gestellt werden. Gefl. Off. u. **F. V. 313** in die Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

Monteur,
im Bau, sowie Aufstell. von Dampfmasch.-Anlagen gründl. erfahren, sucht Stell. als **Monteur** oder **Maschinenmeister.** Gefl. Off. unt. **P. R. 56101** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle** an d. S.

Jung. Kaufmann,
der 4 Jahre in der Strumpfwaarenfabrikation gelernt u. seit 1 J. in demselben Hause als Kontorist u. Lagerist thätig ist, sucht sich als solcher oder auch als **Verkäufer** zu verändern. Off. u. **A. 4196** bef. **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Ein noch i. Familienvater, welcher Invalid ist, **sucht leichte Beschäftigung irgendwelcher Art,** wo er sich nicht viel zu bücken braucht. Werthe Offerten beliebe man in der Exped. d. Bl. unt. **G. M. 327** oder in Gostritz Nr. 11 bei Oskar Helmert niederzulegen.

Wirthschafterinstelle-Gesuch
Bei Berhältn. halb. sehe mich veranlaßt, für meine stets zur vollsten Zufriedenheit bei mir condition. Wirthschafterin anderweit ähnl. Stellung zu suchen. Antritt kann sof. od. z. 15. August erfolgen. Indem ich dieselbe w. Herrschaften bestens empfohlen halte, zeichne achtungsvoll
L. Richter, Priv., Kirschau i. S.
Werthe Offerten werd. ebendaselbst erbeten.

Jagdaufseher-, Waldwärt.- oder Heger-Stelle
sucht jg., verb. Mann, 33 J. alt. Selbiger ist mit Jagd u. Raubzeugfang vertraut. W. Herrschaften werden gebet., Offerten unter **F. U. 312** in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Geldverkehr.

22,000 M.
Hypothek hinter 58,000 M. gesucht zu 5% auf feines Stadtgrundstück von gutsit. Besitzer. Taxe 111,000 M. Besitzer hat 1. Hyp. von 15,500 M. auf Grundstück stehen, welche event. als Sicherheit noch mit verpfändet werden kann. Gefl. Off. nur von Selbstdarlehern unter **A. U. 197** in die Exp. d. Bl.

15—16,000 Mk.
sind zum 1. Oktober auf zweite Hypothek auszuleihen. Adressen unter **F. F. 298** erbet. in die Exped. d. Bl. Agenten verbeten.

1500
gegen gute Sicherheit u. Dammum von jungem Geschäftsmann auf 2 Jahre gesucht. Off. unter **D. S. 264** Exped. d. Bl.

Zu 3½ Procent
auf Ritter- und Landgüter, baar, ohne Abzug, jederzeit feststehend, auszuleihen. Gesuche v. Besitzern unter **H. H. 019 „Invalidendank" Dresden** erbeten.

Geb. Dame sucht ein Darlehn von **500 Mk.,** nur vom Selbstverl. Offerten erbet. unt. **G. F. 321** in die Exped. d. Bl.

Stiftungsgelder
zu 3½% auf Güter u. 3¾% auf Häuser feststehend jeder Zeit baar zu verleihen. Besitzer wollen Gesuche u. **E. G. 153** an „Invalidendank" Dresden einl.

Bankmässig Geld
an eingetragene Firmen in Fällen vorübergehenden Bedarfs, nur höhere Beträge, streng reell, diskret ohne Sicherstellung. Off. unt. **J. U. 215** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Geld verm. diskr. **A. Amme, Breslau 2.** 20 Pf. Rpt. erw.

10,000 Mark
sehr gute sprozl. Hypothek auf werthvolles Geschäftshaus ist gegen Damnum zu cediren. Offerten unter **10,000** an **H. Müchler, A.-n.-Exped., Kötzschenbroda.**

125,000 Mark
feste 1. Hyp., ev. mit Amortisat., auf industriell. Großgrundbesitz bei 430,000 M. Taxe gesucht. Offerten unter **J. K.** erbet. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Görlitz.**

Junger, strebs. Geschäftsmann bittet aus Privatb. um ein Darl. von **100 Mk.** auf ½ J. geg. pünktl. Z. u. Rückzahlung. Off. u. **G. O. 329** Exp. d. Bl.

500 Mark
w. auf 1 Jahr v. Grundstücksbes. zu leihen ges. Hohe Zinsen und Damnum Nat. verbeten. Off. **G. H. 323** Exp. d. Bl. niederzul.

10-12,000 Mk.
zu 5% werden von einem solid., gutsituirt. Kaufmann, Inh. eines altrenom. Geschäfts im Vogtland, gegen Sicherheit sofort gesucht. Gefl. Offerten u. **S. 200** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Plauen i. V.,** erb.

Auszuleihen
65—70,000 M., auch getheilt, auf sichere Hypothek. Gesuche erb. u. **G. R. 332** Exped. d. Bl. Ag.-verb.

200 Mark
werden geg. Sicherstellung durch St.-Pensionsquittung und 15% Zinsen auf ½ bis ¾ Jahr zu leihen gesucht. Gefl. Off. unter **G. E. 320** Exped. d. Bl. erb.

3-5000 Mk.
von soliden Leuten gegen hohe Zinsen sofort gesucht. Alleinstehender Herr oder Dame bevorzugt. Offerten unter **A. 7407** an die Exped. d. Bl.

Wer leiht armen, anst. Mädchen **30 Mk.?** Off. unt. **F. W. 112** Hauptpostamt.

15-20,000 M.
werden von einem Fabrikgeschäft gegen Sicherstellung und gute Verzinsung zu leihen gesucht. Adr. unter Chiffre **V. 7400** an die Expedition d. Bl. erbeten.

Heller's Bureau für Inkasso,
Dresden, Wilsdrufferstr. 25. 2. **Freiberg,** Fischerstr. 10. part. **Chemnitz,** Hospitalstr. 2. 1.

2000 Mark Hypothek
mit 300 M. Verlust sof. zu verkaufen, dahinter stehen noch 600 Mk. Adr. unt. **H. W. 360** Exped. d. Blattes erbeten.

10,000 Mk.
sucht gutsit. Kaufmann zur Auszahlung eines Grundstücks, um sein schuldenfreies Fabrikations-Geschäft zu vergrößern, geg. gute Verzinsung. Off. nur v. Selbstdarleihern erb. u. **R. A. 881** „Invalidendank" Dresden.

Kapital-Betheiligung
gesucht z. Errichtung einer klein. **Malzfabrik** an hervorragend günstigem Platz ohne Konkurrenz mit bereits gesichertem Absatz des ganzen Betriebsproduktes, 10—15% Nutzen. Sicherstell. ꝛc. Selbstrefl. Näh. u. **N. J. 153 Rudolf Mosse, Dresden.**

Geld u. Hypoth. verm. Langenhagen, Röhnitzgasse 15. 2.

Eine 1. Hypothek
von über 5000 Mk. soll mit Damnum cedirt werden. Off. u. **K. K. 55** i. d. Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5, erbeten.

Discont- und Accept-Kredit erhalten solvente eingetr. Firmen streng reell und diskret. Adr. u. **G. 48191** Exp. d. Bl.

50—55,000 Mk.
auf ein gr. Geschäfts- und Zinshaus auf **erste** Hypothek zum 1. Oktbr. zu leihen gesucht nach Bischofswerda durch
J. A. Lehmann, Hypoth.-Vermittelungs-Bureau in Bischofswerda.

11,500 Mark Hypothek
sind für Mark 10,000 sofort zu verkaufen, event. in 2 Raten. Adressen unter **H. V. 359** in die Expedition d. Blattes erb.

10,000 Mark
vorzügl. Hypothek bei 500 Mk. Damnum verk. Adr. **P. N. 871** „Invalidendank" Dresden.

Accept-Austausch
mit solventer Firma gesucht. Offerten mit Branche-Angabe erbeten unter **L. K. 223** an **Rudolf Mosse, Frankfurt** a. M.

Hypothek gesucht.
Nur ein rentables gewerbliches Grundstück in Tharandt werden gegen mündelsichere erste Hypothek 15,000 Mark bei 4% Verzinsung sofort zu leihen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt
Rechtsanwalt **Unger,** **Deuben** b. Dresden.

Herzlichste Bitte!
300 M. werden von einem Beamten in unkündb. Stellung, der durch Krankheiten u. Operation in Geldverlegenheit gerathen ist, gegen mäßige Zinsen u. pünktl. Theilzahl. zu leihen gesucht. Off. unt. **F. 48187** Exp. d. Bl.

Anständ. Frau bittet herzlich um ein Darlehn von
50 Mark
gegen pünktl. Rückzahl. Offerten unter **C. 560** in die Annoncen-Exped. Sachsen-Allee 10 erbeten.

18,000 Mark
3. Stadthypothek will ich mit
1500 Mark Verlust
sofort cediren. Agenten zwecklos. Off. erbet. unter **D. D. 7405 Rudolf Mosse, Dresden.**

4000 Mark
1. Hyp. auf schöne Baustelle sofort od. später zu leihen gesucht. Off. u. **D. K. 235** Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klostergasse 5. erbeten.

4000 Mark.
Uebernehme Hypothek gegen etwas Damnum. Offerten unter **H. D. 5** i. d. Filial-Expedition d. Bl., große Klostergasse 5.

Sprachlehrerin bittet sofort um ein
Darlehn v. 80 Mk.
gegen monatl. Rückzahlung. Off. unter **P. 60** Postamt 3.

Vermiethungen.

Angebot miethfreier Räume
enthält der neu erschienene
Dresdner Wohnungs-Anzeiger
vom August d. J., herausgegeben von
Allgemeinen Hausbesitzer-Verein zu Dresden,
Bureau: Moritzstraße 2, 1. Et.

Kemnitz bei Dresden.
In unserem von Dresden in 10 Min. und für 10 Pf. erreichbaren Vororte sind noch **Wohnungen** im Preise von 400, 350, 330, 280, 260 und 240 M. per Oktober zu vermiethen u. werden kostenlos nachgewiesen durch das Bureau des Haus- u. Grundbes.-Vereins, Meißnerstraße 8.

Großer Hofraum
mit Schuppen, bisher Holz- und Kohlenhandlung, Mittelstraße, ist mit zugehöriger Wohnung an solide Leute per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Palmstr. 18, im Comptoir.

Möbl. Stube und Kammer mit Pension f. 2 Personen
in oder nächster Nähe der Wilsdrufferstraße **gesucht.** Offert. mit Preisangabe u. **N. 48044** Exped. d. Bl. erbeten.

Villa, Stegesplatz 2 in Blasewitz,
ist noch das **hochherrschaftliche Parterre,** bestehend aus 6 großen Zimmern, durchgängig Parquet-Fußboden u. s. w., per 1. Oktober zu vermiethen. Näheres daselbst 2 Etage rechts.

Gr. Eckladen
in Plauen-Dresden, am neuen Marktplatz, allerbeste Geschäftslage, per 1. Okt. zu vermiethen. Näh. bei Kaufm. **Hochgemuth** am Rathhaus.

Anständiges Fräulein sucht ein
separates Zimmer
im Preise v. 12—15 Mk. sof. im Centrum der Altstadt. Offerten unter **H. J. 347** Exp. d. Bl.

Parterre-Wohnung
mit schöner Veranda nach dem Garten ist per 1. Oktbr. zu vermiethen. Chemnitzerstr. 53, pt. l.

Hell. ruh. Zim., ev. m. Schlafzim., höchst 20 Min. v. d. Annenschule entf., f. 15. Aug. ges. Off. m. Preisang. u. **V. 213** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Gera (Reuß).**

Für Eisenhandlung passend.
Ein Laden mit Wohnung u. schönen Hinterräumen sofort od. später zu vermiethen.
Kaulbachstraße 29.

Wegen Versetzung
ist die **halbe 2. Etage**
Gabelsbergerstrasse Nr. 17, II. 1.
zu vermiethen u. vom 1. September l. J. ab zu beziehen. Näheres daselbst.

2 oder 3 leere ineinandergehende Zimmer
bei allerstiller, gebild. Dame zu vermiethen Rabenerstraße 22, p.

Hübsch möbl. Schlafkammer sof. od. später Rabenerstr. 22, pt.

Schöne helle Werkstatt,
ca. 60 □Mtr. groß, nebst kleiner Niederlage sofort od. z. 1. Okt. zu miethen gesucht. Offert. unt. **H. K. 25** in die Fil.-Exped. d. Bl., gr. Klosterg. 5.

Welt. Fräul. mit eig. Bett sucht möbl. Z. Off. **R. E. 884** „Invalidendank" Dresden.

Nähe des engl. Viert. bescheid. Stübchen von anst. D. ges. Off. mit Pr. u. **E. K.** Neuen. 15.

Pünktlich zahlende Frau sucht separate Stube vom Wirth. Off. u. **S. G. 997** an den „Invalidendank" Dresden erb.

Schuppen
oder **Niederlagsraum** für Baugerüsche zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe der Größe, Lage und des Preises erb. unter **J. A. 362** in die Exp. d. Bl.

Ein Lehrer sucht möbl. Zimmer
mit Kaffee u. Aufwartung. Nähe der Turnlehrerbildungs-Anstalt, vom 15. August bis 15. Septbr. Offerten erbeten unter **B. 6213** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Laden mit oder ohne Wohnung sofort zu vermiethen. Näheres Namenstr. 36.

Ein Herr sucht möbl. sonn. Zimmer Nähe Postkirchpl. Preis 20 M. m. Kaffee u. Bedien. Offerten unter **S. B. 903** an „Invalidendank" Dresden.

Eine Wohnung
m. freier Aussicht wegzugshalber **per 1. Oktober** zu vermiethen. Anzusehen von 8—1 Uhr. Preis 260 Mk. Blochmannstraße 9. 4.

Ein Laden
m. Wohnung w. z. miethen gesucht. Off. an **Karl Schönfeld,** Markthalle, Antonsplatz.

2 ältere Damen suchen für Oktbr.
Wohnung:
3 Zimmer, Küche, Vorsaal, erhöht. Part. oder 1. Stock, möglichst frei gelegen, Johannstadt bevorzugt. Off. mit Preisang. erb. Ammonstraße 30, 1.

Ostbahnstr. 3, 3. Etage,
eine ruhige Wohnung m. schöner Aussicht a. die Loschwitzer Berge sofort zu vermiethen (600 Mark). Näh. Strehlenerstr. 21. 2.

Kleiner Laden
kl. Frohngasse Nr. 8 zu vermieth. Näheres daselbst 3. Etage.

Das Mädchen,
welches auf 2 Monate **1 Zimmer auf dem Lande suchte,** kann sich melden bei Getreide- u. Fouragehändler **A. Fritzsche, Herzogswalde.**

Pensionen.

Gesucht
eine **deutsche Familie,** in der ein junger Franzose einige Wochen zubringen könnte. Off. u. **D. W. 268** Exped. d. Bl. erbeten.

Damen finden diskr. u. liebev. Aufnahme bei Frau **Renner,** Hebamme, Scheffelstr. 22. 2.

Damen find. diskr., liebev. Aufn. auf k. od. l. Zeit b. bew. **Krause,** Hebamme, Loschwitz, Körnerpl. 6, 2.

Töchter-Pensionat
von Fr. Bauverwalter **Voigt,** Dresden-A., Rietschelstraße 11, 1. Mäß. Pensionspr. Prosp. umgeb.

Töchter-Pensionat
von Frau Dr. **Schubert,** Niederlößnitz b. Dresden, Hohe Str. 3. Eigene Villa. Prospekt umgehend.

Lehr- u. Erziehungs-Anstalt Dresden-Strehlen,
Villa Gammert, Josefstr. 10. **8klassige höh. Töchterschule** u. Fortbildungskursus nebst sich anschließendem **Pensionat.** — Für schwache u. zurückgebliebene Zöglinge Nachhilfestunden und freundl. Unterstützg. — Gesunde Lage, freundl. Heim, gute Körperpflege. Pensionspreis 800 Mark. Prospekte und Auskunft durch d. Vorsteherin Fr. **E. Gammert,** geb. von Müllenheim-Rechberg.

Französische Schweiz, Genf,
in bester Villenlage, mit herrl. Garten, wird angenehme
Pension
bei feiner, französischer Familie empfohlen. Näh. u. **M. 4287** Exp. d. Bl.

Pension
können noch 1 od. 2 j. Mädchen, für die man sorgsame Pflege u. Unterricht in a. Zweigen weibl. Thätigk., bez. auch in Musik u. Spr., wünscht, v. 1. Okt. an bei einer hiesig erfahr. u. gut empf. Fam. m. erw. Töchtern finden in e. Villa z. **Plauen b. Dr.,** Hohestraße 42, 1., nahe d. Bf.-Bahn. Näheres daselbst durch Fr. Prof. **Langer.**

Pension.
Gemüthl. Heim, eleg. möbl., empfiehlt **Linna Elias,** Rampischestr. 21, II., Bureau.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Lichte- und Seifengeschäft,
8 J. bestehend, **gutgeh., sichere Existenz für Damen:**
Delikatessen-Geschäft,
beste Lage Altstadts, w. Krankh. verkäuflich. Erf. **3000 M.,** auch geeignet für Damen;
Barbier-Geschäft
schöne Ecke, für **650 M.;** größ. und kleinere, aber sehr gute
Produkten-Geschäfte
in und bei Dresden, sowie in d. Provinz gelegen;
kl. Restauration
für **1200 M.** wegen Krankh.;
Speisewirthschaft
mit Bierschank und frz. Billard für **1500 M.** verkäuf. durch
F. Adolph Nagel,
Dresden, Pfotenhauerstr. 69, 2.

Brotstelle. Kolonial- u. Fischwaaren-Geschäft
mit **Destillation,** 40 Jahre bestehend, in Garnisonstadt bei **Leipzig,** für 27,000 Mark mit Grundstück zu **verkaufen.** Anzahlung 7,00 Mark. Näh. durch **Fischer & Kuhnert, Leipzig,** Gerberstraße 41.

Restaurant,
Stadt oder Land, wo 2000 M. z. Uebernahme genügen, gesucht. Adr. u. **F. Z. 315** Exp. d. Bl.

Bäckerei und Conditorei,
Kaffee- u. Weinschank, massiv. Grundstück, schöner Umsatz, an verkehrsreicher Straße, direkt b. Bahnhof in sächs. Mittelstadt, in krankheitshalb. zu **verkaufen.** Anzahlg. 15,000 M. Off. unt. **F. S. 310** Exp. d. Bl. erbet.

Eine anständ. Frau (Wittwe) vom Lande, in der Nähe v. Dresden, sucht ein Kind in Pflege zu nehmen. Gute Behandlung wird zugesichert. Zu erfahren Strehlenerstr. 37, Souterrain.

Zwingender Verhältnisse halber ist sofort mein
flottes Geschäft
(Nahrungsmittelbr.) billig zu verkaufen. 16 Jahre bestehend u. befindet sich erst in zweiter Hand. Off. u. **H. C. 341** Exped. d. Bl.

Bäckerei
in Vorort sofort billig zu verkaufen. Näheres unt. **H. M. 350** in die Exp. d. Bl.

Baumaterialien- u. Düngemittel-Geschäft,
verbunden mit **Cementsteinfabrikation,** in lebh. Industriestadt des Voigtlandes zu **verkaufen.** Umsatz ca. 100,000 Mk. p. a. Reingewinn 9,00 Mk. Zur Uebernahme u. Betrieb gehören ca. 30,000 Mk. Näheres durch **Fischer & Kuhnert, Leipzig,** Gerberstraße Nr. 41.

Nachweisbar rentables
Geschäft
suche f. 3—4000 Mk. sof. zu kaufen und erbitte nur direkte Off. unt. **G. U. 345** Exped. d. Bl.

Wegen Todesfalls ist ein guteingeführtes **Maler-Geschäft** sof. zu verkaufen. Näh. bei **L. Kottwitz** in **Görlitz,** Leipzigerstraße 27.

Produkt.-Geschäft
mit Bierschank besond. Umstände halb. sofort zu verkaufen. Näh. Oertelstr. 29, im Restaurant.

Grünw.-, Obst- u. Prod.-Hdl.
nächst d. Markgrafenstr., wo Bedarf an Wild- u. Geflügelhandl., f. 1500 M.; nächst d. Falkenbrücke mit Kasse u. Mittagstisch gutes Prod.-Geschäft f. 1500 M. sofort verkäuf. Selbstk. erf. Näh. bei **Lehmann,** Melanchthonstr. 20, parterre, kleines Haus.

Bäckerei,
neu, nebst Wohnung sof. od. spät. zu vermiethen **Löbtau,** Dorfplatz 1. Größere **Wohnung** desgl. sof. oder später.

Todesfalls halber soll sofort aufgehendes
Maler- und Lackirer-Geschäft,
brkll. Existenz f. Anfänger, durch uns billig verk. werden. Conc. Allg. Vermittl.- und Detektiv-Bur., Webergasse 22.

In Neustadt belegenes gutes
Produktengeschäft,
welches sehr schöne Existenz bietet, billig **zu verk.** Die Miethe wird durch Untermiethe fast ganz herausgeschlagen. Nur zahlungsfähige Selbstkäufer erfahren Näh. Kurfürstenstraße 3, im Kontor.

Ein in e. größ. Vororte Dresdens, 10 Min. entfernt gel.
Spiel- und Galanterie-, Porzellan- u. Kurzw.-Gesch.,
ohne Konkurr., soll, da d. Besitz. bei d. Behörde Stell. hat, mit gr. Waarenlag., gut. Invent. u. alter Kundsch. durch uns für den bill. Preis v. 6000 Mk. so rasch als mögl. verk. werd. Conc. Allg. Vermittl.- u. Detect.-Bur., Weberg. 22.

An- und Verkäufe
von Geschäften **jeder Art** vermittelt schnell und reell unter coulanten Bedingungen
F. Adolph Nagel
(concessionirt seit 1874).
Dresden, Pfotenhauerstr. 69, 2.
Briefl. Retourmarke erbeten.

Eine gutgehende Fleischerei
ist krankheitsh. bill. zu verkaufen und bald zu übernehmen. Offert. unter **F. T. 311** an die Expedition d. Blattes.

Restaurant,
Mitte Altn., wegen Uebernahme eines Grundstücks f. 6500 Mk. sofort zu verk. Näh. Arnoldstraße 9. 2. Eilig.

Werkstatt
mit Tischlerwerkzeug sofort zu verkaufen. Näh. Löbtau, Poststraße 14, parterre.

Fuhrgeschäft.
Ein mittleres Fuhrgeschäft mit Spedition und Möbeltransport ist sofort billig zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt Herr Restaurateur **Fischer,** Dresden-Altst., Elbberg 17.

Ein altes langj. **Produktengeschäft** ist verhältnissh. preisw. zu verk. Bis 1. Okt. miethfrei. Off. unt. **H. U. 358** in die Exp. d. Bl.

Colonialwaaren-Geschäft
ist Verhältnisse halber **sofort** zu verkaufen, event. Tausch mit Zinshaus. Guthaben ca. 8000 M. Off. u. **H. R. 355** Exp. d. Bl.

Für Restaurateure
haben wir einige nachweisl. rentable Restaurants zum Verkauf, welche eine vorzügl. Existenz bied. Erforderl. 10,000 M. ca. Näheres durch
Schmieder & Co.
Dresden, Wettinerstr. 8.

Molkerei-Pacht-Gesuch.
Ein zahlungsf. Molkereipächter sucht als Filialgeschäft eine Milch von 300 Ltr. an zu pachten. Off. erb. u. **T. 48146** Exp. d. Bl.

Eingerichteter Metallwaaren-Laden,
passend für Schlosser, Mechaniker u. dergl., in guter Lage, ist sofort zu verkaufen. Offerten unt. **J. C. 364** an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Für Anfänger.
Milch- u. Buttergeschäft, 10 Jahr bestehend, sehr flott. Umsatz, tägl. 80 Liter Milch, Verhältn. halb. sof. f. 1300 M. zu verk. Näh. **kostenfr.** d. **Hilbert, Schöffergasse 12, part.**

Existenz sicher und sorgenfrei
schaffen Sie sich durch Kauf m. altrenomm. Geschäfts der Lebensmittelbranche. Erford. 1200 M. W. Adr. erb. u. **V. W. 3** a. d. Exp. d. Bl. Agenten verbeten.

Photographen-Geschäft,
Centr. d. Dresden, 12,000 Mk. Umsatz, weg. Krankheit f. 8500 M. zu verkaufen. Off. u. **R. O. 893** „Invalidendank" Dresden.

Wegen Krankheit
des Besitzers soll ein **selten hohen Gewinn bringendes** (mit **350** % **Nutzen** arbeitendes Kassen-Artikel),
concurrenzloses Geschäft für nur 8000 Mk.
mit **allen** Vorräthen gegen **sofortige** Kasse verkauft werden. Werthe Off. unter Chiffre **H. Z. 381** i. d. Expedition d. Bl. zur Weiterbeförderung erbe.

Geschäftsverkäufe.
Vermittle Geschäftsverkäufe, vermiethe herrschaftl. Etg. Näh. erth. **Linna Elias,** Rampischestr. 21. 2.

Butter-Handlung.
Für junge, strebsame Leute ist Gelegenheit geboten, sich eine gutgehende Butterhandlung mit Pferd u. Wagen, mit oder ohne Grundstück, zu erwerben, welche Krankheit halber sofort zu verkaufen ist. Näh. Weißer Hirsch, Querstr. 127, Villa Waldfrieden.

Fuhrwerksgeschäft
4 Pferde, 4 Wagen. Alles in gutem Zustande, mit guter Kundschaft, veränderungshalber sofort billig zu verkaufen. Offerten unter **J. D. 365** Exped. d. Bl.

Passend für Anfänger!
Anderer Unternehm. h. verk. mein kleines, gutgehendes
Restaurant
mit Uebernachtung u. Fremdenverkehr. Anzahl. 6—7000 Mk. Offerten unter **L. N. 844** erb. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Günstige Gelegenheit!
Gutes **Bau-Geschäft** mit großem Platz, sehr bill. Miethe, Nähe von Bahnhöfen in innerer Stadt gelegen, wo sich noch sehr gut Holz- u. Kohlen-Handlg. betätigen läßt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Gefl. Off. u. **H. P. 353** Exp. d. Bl.

Für Damen!
Putzgeschäft, vorzügl. Lage an einer Hauptstraße Dresden-N., feine Kundschaft, ca. 30 J. best., preiswerth verk. Ein **Milch- u. Buttergeschäft** mit lohnenden Nebenartikeln, nächst d. Bürgerwiese, für 1500 M. verk. Selbstbew. erth. Ausk. **Th. Lehmann,** Melanchthonstr. 20, pt., kl. Haus.

Größeres, flottgehendes Milch- u. Butter-Spezial-Geschäft sofort zu verkaufen. Pr. 2800 Mk. Zwingerstraße 9, 3. Etage.

Flotte Bäckerei
baldigst zu pachten gesucht. Ausführliche Off. u. **M. M. 100** postlagernd Großenhain.

Lukrativ!
Ein Versandtgeschäft will den Vertrieb eines seiner Artikel, w. sehr lohnend und nutzbringend ist (über 100% Nutzen) wegen Raummangels u. bevorstehenden Umzugs verkaufen. Vorräthe gering; erforderlich zum Betrieb und Uebernahme ca. 900 Mark. Gefl. Offert. unter **R. V. 899** „Invalidendank", Seestr. 5, 1.

Putz-Geschäft
Veränd. halb. billig zu verkaufen. Off. erb. u. **P. K. 868** in den „Invalidendank", Seestr. 5, 1.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Pacht-Bäckerei.

Verhältnisse halber will ich meine im Stadtinnern gelegene, gutgehende Bäckerei für M. 2000 mit vollständigem Inventar verkaufen. Sehr hebungsfähiges Geschäft. Off. unt. **K. H. 128** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Im Bautzner Kreise geleg. Gut

mit ca. 210 Scheffel Felder u. Wiesen, prächtiger Ernte, neuen, massiven Gebäuden und vollständ. Inventar soll für 150,000 Mk. verkauft werden. Anz. 40—60,000 Mark. Näheres ertheilt mein Beauftragter

E. G. H. Rengert, Dresden 14.

Gasthof-Gesuch.

Suche einen frequenten Gasthof zu kaufen in Stadt od. Land, wenn ein Restaurations-Grundstück mit Bäckerei u. Materialw.-Handlung. Alles in flottem Betriebe, in Zahlung genommen wird. Off. erb. u. **Nr. 1427** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Bosswein.**

Solid gebautes Wohnhaus,

Schweizerstil, nebst freundlichem Garten, in best. Lage Stolpens, ist unter günstigen Bedingungen preiswerth zu

verkaufen.

Näh. hierüber durch Baumstr.

Max Dorn, Schandau.

Ein schönes Landgut,

110 Acker groß, zwischen 3 Industriestädten gelegen, soll mit vollständig. lebenden u. todten Inventar und schöner Ernte

verkauft

werden. Anzahlg. 45,000 Mk. Anfragen u. **L. K. 50 „Invalidendank" Chemnitz.**

Gastwirthschafts-Verkauf.

Mein bei Dresden prachtvoll a. d. Elbe u. Station der elektr. Straßenbahn geleg. Grundstück, in welchem ich eine gut besuchte Gastwirthschaft betreibe, beabsichtige ich kränklichkeitshalber zu verkaufen. Das Grundstück besteht aus schönem, neuerem Wohnhause nebst Hintergebäud. u. Garten, zus. ca. 1400 Q.-Mtr. Areal, große neue überglaste Terrasse nach der Elbe, u. bringt noch besonders 1200 M. Mietherertrag. Forderung incl. vollständigem Inventar beträgt 85,000 Mk. Hypoth. zu nur 4% stehen länger fest. Brandk. 55,000 M. Anzahlg. 15,000 M. Anfragen von reellen Selbstkäufern unt. **G. V. 336** Exped. d. Bl. erb.

Gasthof.

Verkaufe meinen an der verkehrsreichsten Straße zwischen Meißen u. Dresden gelegenen Gasthof. Anzahl. 20—25,000 M. Agenten erhalten keine Auskunft. Offerten unter **C. 7414** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Guts-Verkauf

In guter Bodenlage Sachsens ist ein im besten Zustande befindliches, ca. 130 Scheffel umfassendes Erblehngericht m. vorzügl. leb. u. todt. Inventar, sowie massiven Gebäuden für Mk. 55,000 zu verkaufen. Verpachtung nicht ausgeschlossen. Alles Näh. ertheilt kostenfrei

Friedrich Riebe, Moszczinskystraße Nr. 1.

Suche

einen **Gasthof** od. **Restaurant** zu pachten oder zu kaufen bei 4—5000 M. Anzahlg. Off. an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig,** erbeten unt. **V. 699.**

Zwei Baustellen,

Doppelhaus-Ecke, in Löbtau an der Plauenschenstr. gelegen, sof. billigst zu verkaufen. Adr. unt. **P. E. 864 „Invalidendank" Dresden.**

Schönes neues Haus,

dir. a. Bhf. Riesky. O.-L., u. Str. geleg., m. gr. Obst- u. Gemüsegarten, anl. gr. Baustelle, f. 16,000 M. zu verk. Näheres bei **Schorcht,** Riesky.

Villa in Blasewitz,

für eine Familie, fein eingerichtet, mit prachtvoller Aussicht auf die Elbe, ist sehr preiswerth zu verkaufen. Näheres durch Hrn. Baumeister **Wagner** in Blasewitz.

Suche als Selbstkäufer **Gasthof oder klein. Hotel** in Mittelstadt zu kaufen. Offert. mit genauen Angaben erbeten unter **F.** postlag. Niederwiesa bei Chemnitz.

Restaurateure, Köche, Kellner usw.

Sofort verkäuflich:

1 Hotel,

Dresden-N., mit sehr gut. Restaurant, 23 Fremdenz. 2c., Preis **145,000** M., Anz. **25,000** M.

Restaurat.-Grundstück

in d. Lößnitz, d. Neuzeit entsprech., genehm. Tanzsaal. Pr. **100,000** M., Anz. n. Uebereink., a. **Tausch.**

Restaurat.-Grundstück

a. d. Elbe u. elektr. Bahn. Preis **90,000** M., Anz. **30,000** M.

Restaurat.-Grundstück

in d. Provinz, leb. Industrieort, gut. Rest., Gesellschaftssaal, Garten, Kegelbahn, 8 Fremdenz. 2c., wegen Krankheit der Frau, Preis **61,000** M., Anz. **10,000** M., sowie in Dresden gel. **Restaurants 2c.** durch

F. Adolph Nagel, Dresden, Pfotenhauerstr. 69, II.

Brieflich Retourmarke erbeten.

Bin beauftragt, ein vorzügliches Restaurations-Grundstück,

beste Lage von Dresden-A., inkl. Inventar und flottgeh. Geschäft für **123,000 Mk.** zu verkaufen. Anzahlung **10,000 Mk.,** Uebernahme per 1. Oktober. Näheres an Selbstkäufer durch

E. G. H. Rengert, Dresden, Reichsstraße 14.

Kunst- und Handelsmühle,

gut eingeführt, mit guten neuen Gebäuden, neuesten Maschinen u. 6 Hkt. Areal, zumeist Wässerungs-Wiesen, i. Garnisonstadt Sachsens, Bahnstation, aushaltende Wasserkraft, Minimalleistung 100 Ctr. täglich, 2 Backöfen, ist Krankheit halber unter den denkbar günst. Bedingungen verkäufl. Kaufpr. 125,000 M., Anzahl. 25,000 M., Restkaufgelder lange Zeit zu 3¾% stehen bleibend. Nur Selbstkäuf. erl. Näh. auf Off. u. **P. A. 861 „Invalidendank" Dresden.**

Für Fleischer oder Materialisten.

Ein **Haus,** in bester Lage eines großen Industrie-Ortes, in welchem seit vielen Jahren Fleischerei und Materialhandel mit gut. Erfolg betrieben wurde, ist krankheitshalber **zu verk.** Fleischerei ist verpachtet. Material kann sofort übernommen werden. Preis 12,500 Mk. bei 3—4000 Mk. Anzahlung. Alles Näh. beim Bäckermeister **Pirsch** in **Großröhrsdorf.**

In Niederlößnitz sind einige prachtvoll gelegene **Baustellen** zu verk. Off. unter **S. 48111** in die Expedition dieses Blattes.

Günstige Gelegenheit für gr. Gewerbe od. Fouragegeschäft.

Ein schönes Garten-Zinshaus m. gr. Hofraum u. Hintergebäude, in geregelt. Verhältn., bei mäßig. Anz., in Striesen, Wittenbergerstraße gel., sofort sehr billig **zu verkaufen.** Adr. u. **P. B. 862 „Invalidendank" Dresden.**

Ein Restaurations-Grundstück,

gute Lage, wird bei 10—15,000 Mk. Anz. **zu kaufen gesucht.** Off. erbeten unter **F. W. 314** in die Expedition dieses Blattes.

Mein Landhaus,

2 St., 4 K., 1 K. (2,70 Zimmerhöhe), zum Alleinbewohnen, ca. 1 Schffl. Garten, 20 Min. von Meißen, inmitten schöner Weinberge, herrliche Fernsicht, am 1. Oktbr. beziehbar, Preis 850 M., auch verkäuflich, 8000 M. **H. Fischer, Cölln** a. Elbe, Lutherplatz Nr. 1.

Eine Baustelle

sehr schön gelegen, ¼ Stde. von Dresden, 3 Min. von Bahn- u. Schiffsstation, ist für 5000 Mk. ohne Anzahlung zu verkaufen. Off. u. **H. Q. 354** Exp. d. Bl.

Für zahlungsfähige Käufer suche ich sofort mehrere

Landgasthöfe.

H. Lommatzsch, Dresden, Neubertstraße 23.

Verkaufe oder vertausche

mein kl. **Zinshaus,** Mitte Altstadt gelegen, nehme ein gutes Geschäft mit in Zahlung. Dies. Grundstück würde sich eignen f. Produkten u. Altwaarenhändler. Näh. Schloßstr. 20, 3. Zenker.

18,500 Q.-M. Feld,

ganz vorzügl. im Bebauungsplan an der Königs-Allee in Leuben liegend, à □m 5,5 M., bei mäß. Anz. zu vk. Off. u. **P. O. 872 „Invalidendank" Dresden.**

Schönes Hausgrundstück

mit groß. Garten u. Thoreinfahrt, an 2 Straßen gel., gute Geschäftslage in Roßwein, in welchem früher lange Jahre eine flottgeh. **Kolonialw.- u. Spirituosen-Handlung** betrieben wurde, sich aber auch zu jedem anderen Geschäft einrichten ließ, soll wegen Ablebens des Besitzers unter sehr günstigen Bedingungen bei wenig Anzahlung sofort verkauft werden. **Carl Kurbs, Nossen i. S.,** Waldheimerstraße. n

Gasthaus-Verkauf.

In großer Garnison- u. Kreisstadt Sachsens ist das sehr flottgehende, direkt am Markte gelegene **Gasthaus,** Umsatz ca. 900 Hektl. Bier, viele andere Getränke, viel Essen, für 135,000 M. bei 20,000 M. Anzahl. zu verkaufen. Kostenfreie Ausk. erth.

Friedrich Riebe, Moszczinskystr. 1, Ecke Pragerstr.

Kl. Haus m. Garten, 6—8000 M., zu kaufen ges., wenn Anzahl. 1900 erfolgt ev. bis dahin zu miethen. Offert. unter **G. G. 33** d. d. Ann.-Exped. **H. Müchler,** Kötzschenbroda.

Gasthofs-Gesuch

bei Anz. v. 10—20,000 M., Land- oder Stadtgasthof, Restaurant m. Grundstück nicht ausgeschl. Nur langjährige Besitzer wollen sich melden unter Angabe des Preises, Bierumsatzes, Brandkasse, Hypotheken u. sonstiger trockenen Einnahmen. Offert u. **A. A. 10** postlagernd Niederseidlitz.

In einer mittleren Stadt des sächsischen Erzgebirges, Sitz einer Amtshauptmannschaft 2c. und großer Industrie, ist ein in guter, geschäftl. Lage belegener

Gasthof

mit großem Saal, Gesellschafts- und Wirthschaftsräumen, Stallungen 2c preiswerth

zu verkaufen.

Gef. Angebote u. **L. L. 557 „Invalidendank" Leipzig.**

Kaufe

ein Grundstück mit Restaurant gegen Tausch auf Zinshaus in Vorort von Dresden, letzteres in Plauen gelegen. Off. unter **G. G. 322** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Grössere Fabriken,

größere gewerbliche Etablissements, rentabel, mit Grundbesitz, werden auf meinem Comptoir zum **Verkauf übernommen.** Es wünschen sich an obengenannten mit **30,000 bis 400,000 Mk.** Reflektirende anzukaufen oder auch zu betheiligen.

Fr. Schöner, Walpurgisstraße Nr. 18.

Einen Gasthof suche ich zu kaufen,

wenn mein schön. Zinshaus mit gut. Benzini., geregelten Hypoth. u. Alles vermieth., mit in Zahlung genommen wird. Näheres ertheilt

E. Kletzsch, Wallstr. 4.

Geschäftshaus-Verkauf.

Strebsamen Leuten, welche Lust haben, sich in das Restaurationsfach einzurichten, verkaufe ich mein neugebautes Grundstück, an 3 Straßen gelegen, m. Produktengesch. u. Restaurationseinrichtg., auch eignet sich das Grundstück für Kohlenhandel, da hierfür ein Bedürfniß vorhanden ist, desgl. auch für ein Fuhrgeschäft, weil in der Gegend viel gebaut wird, sowie für jeden anderen Zweck. Off. erb. unt. **T. 64** an **G. L. Daube & Co.,** Grunaerstr. 15.

In Mittweida,

hochentwickelt wegen seines

Technikums,

ist in vorzüglichster Lage

Pensionshaus

mit reichlich. und gut. Inventar preiswerth zu verkaufen. Offert. unter **M. G. 21** postlagernd **Mittweida** erbeten.

Im feinsten Theile des **Schweizerviertels** soll eine

Villa,

nur für eine Familie eingerichtet, erbtheilungshalber **verkauft** und nach Wunsch bald geräumt werden. Ein herrlicher Gart n mit Kegelschub, Billard- u. Skatzimmer ist vorhanden. Wer etwas Apartes liebt, erhält alles Nähere bei

Ernst Lippmann, Dresden-A., Victoriastraße 6, p.

Mit ca.

150,000 M.

Anzahl. wird ein **industrieller Besitz** in der Nähe einer Stadt mit guten Schulen, mögl. mit etwas Landwirthschaft verknüpft, **zu kaufen gesucht.**

Vermittler belieben Referenzen u. Provisions-Ansprüchen bekannt zu geben. Briefe unter **H. O. 778** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Villa,

für 1 od. 2 Familien herrschaftl einger., schöner Garten, Wasserleitung, auf Wunsch elektr. Licht, ist bei wenig Anzahlung für den billigen Preis von 25,000 M. zu verkaufen und sofort zu beziehen. **Heinrich Völkel,** Niederlößnitz, Bornstraße 40.

Weinböhla

ist eine **Villa** bei 2—1000 Mk. Anzahlung sofort zu verkaufen Preis 13,000 Mk. Näh. b. Bes. **M. Knecht.**

Kleine Mühle

mit Bäckerei ist zu verpachten. Offerten unter **J. 48215** in die Exped. d. Bl.

Verkaufe mein **Grundstück** mit Bäckerei in Dresden, Leipz. Vorst. Adr. u. **G. P. 330** in die Exp. d. Bl. erbeten.

6000 Qmtr. Bauland,

in **Cotta,** n. der Wölnitzstr., Umstände h. sofort bill. zu verk. ev. vertauschen. Off. **G. Q. 331** in die Exped. ds. Blattes erbeten.

Rentable Dachziegelfabrik

mit mächtigen Tonlagern und ausgedehnt Braunkohlenfeldern, eigenem Bahn-Anschluß, sofort verkäuflich. Näh. u. **A. L. 303 Haasenstein u. Vogler, A.-G., Görlitz.**

Restaurant-Grundstück.

Vorort Dresdens Eckgrundst. mit Restaurant, kl. Garten und Hinterhaus f. 65,000 M. b. Anz. v. 8—10,000 M. zu verk. Näh. Arnoldstr. 9, 2. **Eilig.**

3010 Q.-Mtr. Bauland,

schöne Villenlage a. Hellerberge, zu verkaufen durch **G. A. Petzold,** Elisaplatz 3.

Ein Gut,

mittlerer Größe, zu pachten gesucht, möglichst eisernes Inventar. Off. u. **G. A. 316** Exp. d. Bl.

Eine Landwirthschaft

mit Wasserkraft-Benutzung, 36 Scheffel Feld und Wiese und sämmtlichem Inventar ist zu verpachten bei 9000 Mk. Kapital. Off. u. **K. 48216** Exp. d. Bl.

Für Fleischer!

5½% Zinshaus mit eingerichteter Fleischerei ist, wie es steht u. liegt, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten unter **G. S. 333** in die Expedition d. Blattes.

Laubegast! 6000 qm,

bestehend in **5 Baustellen,** theils fertige Straße, an der elektr. Bahn gelegen, zu verkaufen. Offerten unter **M. A. 854** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Verkauf eines bedeutenden

Vergnügungs-Etablissements,

allernächster Vorort Dresdens, **elektrische Bahn-** u. Dampfschiff-Verbindung. Fahrzeit 25 Min., volle Theater- und Concert- 2c. Konzession, nur **gediegenes, bestes** Inventar, nachweislich größter und **bester Verkehr der Residenz,** sehr **bedeutender Umsatz.** Fester Preis 4 0,000 Mark. Adressen nur von Selbstkäufern unter **M. B. 855** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

Eine sich in bester Lage von Chemnitz befindende

Fabrik-Anlage,

bestehend aus:

Fabrikgebäude, 4 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 754,28 □m,

Geschäftsgebäude, 4 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 154,35 □m,

Maschinen- und Kesselhaus, mit einem Gesammtflächeninhalt von 111,52 □m,

Nebengebäude, 1½ Stockwerk, mit einem Gesammtflächeninhalt von 87,04 □m,

Wohnhaus, 4 Stockwerke, mit einem Gesammtflächeninhalt von 187,07 □m,

Waschküche, Stallgebäude, Wagenremise, mit einem Gesammtflächeninhalt von 97,92 □m, mit **50 HP Dampfmaschine, 2 Kesseln, Heizungs- und elektrischer Beleuchtungs-Anlage**

ist zu verkaufen. Selbstreflektanten wollen ihre Adressen unter Chiffre **D. 7417** in der Exp. d. Bl. niederlegen.

Kleine Mühle

mit Landwirthschaft ist bei 9000 Mk. Anzahlung zu verk. Off. u. **H. 48214** an die Exp. d. Bl.

Kaufe

in Pieschen **Baustelle** mit genehm. Zeichn. Off. **O. G. 845 „Invalidendank" Dresden.**

Ein gutes Zweirad

billig zu verkaufen Altmarkt. 98.

Rover, Saxonia, für 95 Mk. zu vk. Markgrafenstr. 10, 3. r.

Gebr. guterh. Schreibtisch oder Sekretär, ein Kleiderschrank, ein Waschtisch mit Marmorpl. zu kaufen gesucht. Off. u. **B. M. 891 „Invalidendank" Dresden** erb.

Americain.

Neuer, leichter Americain bill. zu vk. Trompeterstr. 4. **Schal.**

Krankenfahrstühle auch leihweise Marienstrasse 32.

Eleg. **Kinderwag.** u. Fahrst. billig Freibergerplatz 27.

Mehrere überzählige leichte Pferde stehen zum Verkauf.

Posthalterei zu Dresden.

Großes Lager Thüren u. Fenster

gebraucht, am billigsten Kleine Plauenschegasse 42 b. **W. Hänel.**

Neuer Rover wegen Abreise für 200 Mk. zu verkaufen Pirnaischestr. 22, 1 Treppe.

7jährig, schwarzbrauner engl. hocheleganter **Wallach,** 170 Ctm. hoch, kruppentromm geritten, für schweres Gewicht, sicherer Einspänner, aus Privathand, steht zu verkaufen bei **Richard Wagner, Chemnitz,** Bischofswerstraße 20.

Heller's Privat-Detektiv-

Institut, Wilsdrufferstr. 25, 2.

„Ceralin" flüssige Parkett-, Linoleum- u. Möbel-Wichse, blitzschnell, mühelos Glanz erzeug., offerirt **Rich. Peters,** Dresden-Neust., Markgrafenstr. 26.

Sophas, Matr., Bettst., neue schöne **Plüschgarnitur äuß. bill.** zu verk. Diwoldiswaldaerplatz 3, 2.

Papier-Schneidemaschine

v. Krause, 60 Ctm. Schnittlänge, billig zu verkaufen. **Paul Gorke,** Struvestraße 19, Eck.

Gebrauchter **Kinder-Leichenwagen** zu kaufen gesucht. Off. Marienstraße 19. **Bar. Schmiet.**

Herrschaftl. gebr. Möbel, Polstergarnit., Sopha, Divan, Büfet, Vertiko, Trumeau, verschied. Schränke, Ausziehsopha-Servir- und Spieltische, Stühle, 2 elegante Bettstellen mit Federn- u. Roßhaarmatratzen, Waschtisch, Toilette, Nachtschränkchen. Alles echt Nußbaum, sehr gut erhalten, billig **Ferdinandstr. 11. 2.**

Folgende ziemlich neue Gegenstände sind billig zu **verkaufen:** 1 Frack, 1 Radfahrerhose u. Mütze, 1 Primitecher u. 1 Band Naturheilk. (Bilz). Anzus. v. 1—4 Uhr **Plauen-Dr.,** Räcknitzstraße 17, 1. rechts.

12 Stück Strassen-Candelaber

mit Zubehör, gebraucht, jedoch in gutem Zustande, werden zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Beschreibung der. erbeten bis 15 August cr. unter **A. B. 34** postlagernd **Leuben** bei Niederseidlitz.

Drehbänke,

Feldschmieden, Schraubstöcke, Bohrmaschinen, Ambosse, Treibriemen, sämmtl. Transmissionstheile, eiserne Kipplowries, Feldbahngleise 2c. 2c., neu u. gebraucht, billig zu verkaufen bei **Max Joachimsthal,** Wachsbleichstraße Nr. 29.

Zwei schöne schwarze Pferde

mit **Wagen** und **Geschirr** sind Veränderungshalber sofort zu verkaufen. Offert. erb. unter **H. D. 342** Exped. d. Bl.

Geldschrank

f. 140. **Piano** (Hofl. Röntsch) 75, Leder-Sopha 13 M., fast neuer **Bierapparat,** 4hähnig, **neuestes System (Gebr. Sommelroth), Pianino** ganz billig zu verk. **Rosenstr. 33, 1. r.**

Sie sparen über d. Hälfte durch Droops extra la Hartkopf-Glühkörper

Marke „Sonnenstrahl" direkt aus der **Glühstrumpffabrik** von **Paul E. Droop, Chemnitz.**

Höchste Leuchtkraft, doppelte Haltbarkeit. Auf alle Brenner passend; werden einfach aufgesetzt und angezündet. 10 Stück 6,50 M. franko Nachnahme, 2 Stück gegen 1,50 M. Briefmarken. Garantie für tadellose Ankunft. Alleinverkäufern günstigste Bedingungen. Unabgebrannte Glühstrümpfe billigst.

Vernickelungen

werden prompt, vorzüglich und billig ausgeführt bei **Oscar Bernhardt, Metallwaaren-Fabrik,** Güterbahnhofstr. 5.

Rover für 110 Mk zu verkaufen **A. Holbeinstr. 38, 3, v. 7—8 Abds.**

Aufzüge (Fahrstühle) liefert **A. Kühnscherf jr.,**
aller Systeme
Dresden-Friedrichstadt,
Vorwerkstrasse 8.
Telephon Amt I. 115.

Hotel-Verpachtung

Das von mir neu erbaute und vollständig neu möblirte

Hotel

Zwingerstrasse 23, Ecke der Wettinerstrasse, in Dresden

soll per 1. Oktober verpachtet werden.

Tüchtige, kautionsfähige Fachleute wollen sich gefälligst direkt an mich wenden und Referenzen beibringen.

Das Hotel erhält eine Einrichtung, welche den größten Anforderungen entspricht: Personenaufzug, Centralheizung, elektr. Licht, feine dekorative Ausstattung 2c.

Es sind ca.

50 Zimmer mit 74 Betten

vorhanden. Die Zimmerzahl kann leicht auf 100 gebracht werden. Außerdem ist ein fein ausgestattetes, nicht zu großes Restaurant inbegriffen. Die Pachtbedingungen sind mäßig.

Dresden, Blasewitzerstraße 56.

Baumeister Becher.

Sport.

Damen und Herren,

die
Radfahren, Bergsteigen etc.
offerire in denkbar besten Qualitäten billigst:

Radfahr- u. Touristen-Costume,
Radfahr- u. Touristen-Anzüge,
Radfahr- u. Touristen-Hosen,
Radfahr- u. Touristen-Hemden,
Radfahr- u. Touristen-Strümpfe
Radfahr- u. Touristen-Mützen.

König-Johannstr. Nr. 6. **Siegfried Schlesinger** **König-Johannstr. Nr. 6.**

Hille's neueste Original-Motoren

mit **grossartigen Verbesserungen** und **Neuerungen** für
Gas, Benzin, Petroleum und Solaröl
zeichnen sich aus durch geringsten **Brennstoffverbrauch** und vollkommenste **Ausführung.**

Moritz Hille, Gasmotorenfabrik,
Dresden-Löbtau.
Telegr.-Adr.: **Motorenhille, Dresden.** — Fernspr. Amt I Nr. 1528.
Preislisten und Anschläge gratis.

Seiden-Reste.

Zurückgesetzte Seidenstoffe für **Blousen, Kleider, Einsätze etc.,** schwarz und farbig, verkaufen wir
spottbillig
unter Garantie für solide Waare.
Crefelder Sammet- u. Seidenhaus Seifert & Co.,
Pragerstrasse 28, I. Etage.
(Schaukasten Hausflur.)

Möbel!!

Magazin für einfache und elegante **Wohnungseinrichtungen. Braut-Ausstattungen** in jeder Preislage. Vorzügliche selbstgearbeitete **Polstermöbel** und **Dekorationen.** Größtes Lager von sämmtlichen **Tischler-Möbeln** in gediegener Ausführung empfehlen zu billigsten Preisen

Gustav Streiter & Co.,
Waisenhaus-Strasse 24, I.,
direkt neben dem Victoria-Salon.
Telephon Amt I, 4583.

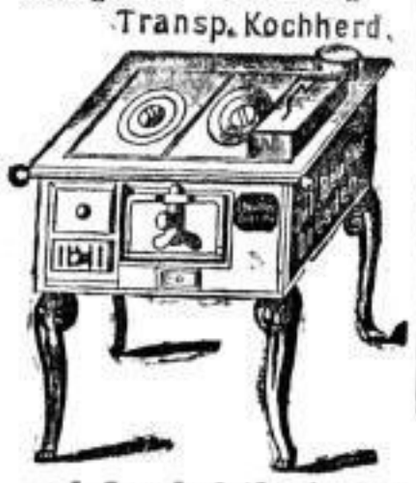
Die überall
herrschende Wasser-Calamität,
die übergroße Feuchtigkeit wird voraussichtlich auch üble Folgen auf den menschlichen Organismus, namentlich auf die **Verdauungsorgane** herbeiführen. Zur **Verhütung dieser Folgen** sind ganz vorzüglich die das Verdauungs- und Nervensystem wohlthätig beeinflussenden **Apotheker Hoffmann's Universal-Haus- und Reisetropfen** und der aus diesen auf **kinderleichte Weise** (man hat nur Zucker aufzulösen!) und **sehr billig** herzustellenden **Magen-Liqueur**

Seelenwärmer

der von Sachverständigen geprüft und als ganz ausgezeichnet befunden worden ist. Von diesen guten Hoffmann'schen Universal-Tropfen kostet 1 Probeflasche 50 Pf., 1 Karton mit 1 Flasche Tropfen und einem gesetzlich geschützten, höchst praktischen Taschentropfenetui mit Zuckerbehälter — **1 Mark** u. **1 dreifache Flasche** (für 3 Rothweinflasch. voll Seelenwärmer) — **1 Mark.** Versandt gegen Nachnahme nur durch die **Storch-Apotheke, Dresden,** Pillnitzerstraße. Zur Verminderung der Portospesen thue man sich mit Bekannten zusammen. **Niederlage aller von Pfarrer Kneipp in seinen Werken empfohlenen Hausmittel. Prospekte gratis und franko.**

Oefen u. Herde

bewährter Systeme
vorzüglicher Ausführung.



Haus-, Küchen- und Landwirthschafts-Geräthe, Kochgeschirre aller Art, Kohlenkasten, Feuergeräthe, Vorsetzer, Waagen, Gewichte, Werthmarken
empfiehlt zu **billigsten Preisen** in großer Auswahl

Julius Beutler,

15 Wallstrasse 15.

Lokomobilen
Kauf und Miethe.
M. Hase,
Dresden, Schandauerstr. 34.

Möbel.

Wir empfehlen einem hochgeehrten Publikum, sowie unserer werthen Kundschaft bei eintretendem Bedarf unser großes Lager von sämmtlichen **Tischler- u. Polster-Möbeln** in solidester, stylgerechter, tadelloser Arbeit, sowohl in einfacher, gut bürgerlicher, sowie hochelegantester Ausführung bei weitgehendster Garantie in jeder Preislage.

Möbel-Magazin von Mitgliedern der Tischler- und
Tapezirer-Innung G. m. b. H.,
Johannes-Allee 1, pt., a. d. Marienstraße. **Teleph. 727, Amt I.**
Feinste Referenzen. Feinste Referenzen.
Kostenanschläge gratis und franko.

Neu! Neu!

Klemmolin.

Ein Triumph praktischen Wissens.

Kein Rheumatismus mehr.

Sicherstes Einreibemittel gegen alles Wundwerden. Nach langen Versuchen ist es mir endlich gelungen, ein Mittel herzustellen, welch. gegen Rheumatismus sicherste Wirksamkeit besitzt und all. lästige Wundwerden, ob durch Gehen, Reiten oder Liegen, jedweden Theiles des menschlichen Körpers, sofort beseitigt. Für Schweissfüßleidende höchst vortheilhaft, ebenso heilt man damit in kürzester Zeit alle Schnitt- und Stoßwunden, sowie Quetschungen. Kein Geheimmittel. Bestandtheile sowie Gebrauchs-Anweisung sind auf jeder Flasche angegeben. Bestandtheile: Fichtensprossen 125,0, Pappelknospen 20,0, Fichtenzapfen 350,0, Tannenzapfen 155,0, frische Pommeranzenschalen 10,0, Citronenschalen 5,0, Wald-Arnikablumen 175,0, weiße Kleeblumen 15,0, Königskerzenblüthen 2,0, Myrrhentinktur 1,0, italienisches Petroleöl 1,0, französ. Terpentinöl 10,0, Alkohol 1000,0, Rosmarinöl 0,5, Gartenraute 0,5. Sämmtliche Vegetabilien werden nach 4monatlichem Gährungsprozeß gekocht und filtrirt.

Beim Einkauf achte man auf Namen und Schutzmarke. — Alleiniger Fabrikant: **F. W. Klemm, Lommatzsch i. S.** Zu haben à Fl. 2 Mk.

in den meisten Apotheken.

Engros-Lager: **Gebrüder Stresemann, Mohrenapotheke,** am Virnatischenplatz. n

---

Chemnitz i. S. 3.

Aussig a. d. E.

Specialgeschäft für den Bau **runder Dampf-Schornsteine.** Einmauerungen von Dampfkesseln. Reparaturen u. Schornsteinerhöhungen ohne Betriebseinstellung. Kostenanschläge gratis.

Befraget Euren Arzt!

Dr. med. Theinhardt's

Hygiama.

Ein überaus nährendes

Frühstück,

das leichtest verdauliche

Stärkungsmittel

für Gesunde und Leidende.

In den Apotheken und besseren Drogerien vorräthig.

Das Gesündeste u. Bewährteste aller **Bekleidungs-Systeme.**

Nur echt mit dieser Schutz-Marke.

Alleinig berechtigte Fabrikanten:

W. BENGER SÖHNE

STUTTGART

Depôts in allen grösseren Städten.

Brause's deutsche Schreibfedern

mit dem Fabrikstempel: **Brause & Co., Iserlohn.**

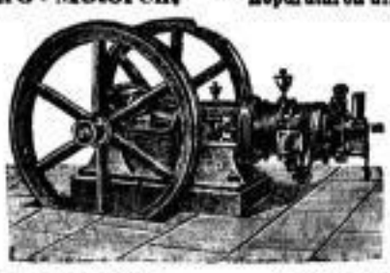
Unübertroffen, den besten englischen ebenbürtig.

Zu beziehen durch die Schreibwaarenhandlungen.

Motoren, gebrauchte u. neue, zu äußerst billigen Preisen. Reparaturen all. Maschinen.

Electro-Motoren.

Transmissionen compl. Anlagen, Theile, alt und neu.



Central-Heizungen jeden Systems u. Größe. Wasserleitungen.

Friedrich A. Lehmann, Dresden-A., Poppitz 2. Tel.: Nr. 3780.

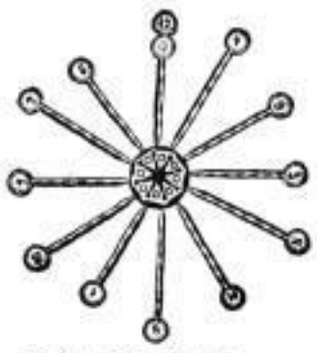
Nordsee- Bad Dangast. Billigstes Seebad. Luftkurort I. Ranges. Prospekt. **C. Gramberg.**

J. Bargou Söhne.

Abschieß-Vögel

in großer Auswahl,

Stück **45** Pfg., **90** Pfg., **1** Mk. **50** Pfg., **2** Mk. **90** Pfg., **5** Mk. bis **10** Mk.



Abschieß-Sterne

in verschiedenen Größen mit

12	Strahlen	35 Pfg.,
16	„	45 „
18	„	60 „
24	„	90 „
36	„	1,75 Mk.

Armbrüste,

Stück **45** Pfg., **90** Pfg., **2** Mk., **2** Mk. **50** Pfg., **2** Mk. **90** Pfg. und **4** Mk. **50** Pfg.

Schnepper,

Stück **2** Mk. **90** Pfg., **4** Mk. **50** Pfg., **5** Mk. **50** Pfg., **7** Mk. **50** Pfg. und **10** Mk.

Bolzenbüchsen,

Stück **2** Mk. **90** Pfg., **4** Mk. **50** Pfg. u. **6** Mk. **50** Pfg.

Grosse Auswahl

von

Gegenständen,

geeignet als

Gewinne

für

Schulfeste

und

Vogelschiessen

J. Bargou Söhne,

Wilsdrufferstr. 54,

am Postplatz.

Sanatorium Schloss Nieder-Lössnitz,

Naturheilanstalt bei Dresden, Stat. Kötzschenbroda.

Geschützte Lage am romant. Lößnitzgrund. Moderne Badeeinrichtung, elektr. Beleuchtung. Anwendung aller physikal.-diätetischen Heilmittel, Luft- und Sonnenbäder. Behandlung aller Stoffwechsel-, Circulations-, Ernährungs- u. Verdauungsstörungen, Nervenleiden, Asthma und Nasenkrankheiten (innere Erschütterungsmassage), Frauenleiden (Thure Brandt'sche Massage).

Prospekt frei durch die Direktion. Dirig. Arzt Dr. med. **G. Beyer** (früher Assistenzarzt des Herrn Dr. Lahmann). In **Dresden, Räcknitzstraße 4.**

I. Pilsner Actien-Brauerei Pilsen i. B.

Gegründet 1869. **Prämiirt auf allen Weltausstellungen.**

Einzige deutsche Brauerei in Pilsen.

General-Vertretung: **Fritz Möbus,** Dresden-A., Scheffelstraße 13.

(Fernsprecher Nr. 1110)

empfiehlt das **großartige, stets gleichbleibende Original-Pilsner** in 1/1, 1/2, 1/2 und 1/4 Hektoliter-Original-Gebinden.

Geschäfts-Verkauf wegen Konkurs.

Das zur **Konkursmasse** des Kaufmanns **Julius Kohn** hier gehörige **Wettinerstraße Nr. 9** befindliche Lager von

Herren- und Knabengarderoben, Stoffen etc.

soll **im Ganzen meistbietend gegen baare Zahlung verkauft** werden.

Der Zuschlag erfolgt **Freitag, den 13. August,** Nachm. **4 Uhr** in dem obenbezeichneten Lokale. **Besichtigung** täglich Nachmittags **3—5 Uhr.**

Bernhard Canzler, Konkursverwalter.

Liebig Company's FLEISCH-EXTRACT

NUR ÄCHT, wenn jeder Topf den Namenszug J. v. Liebig in blauer Farbe trägt.

Umzugshalber suche ich mein Lager schnellstens zu räumen und verkaufe:

Einen Posten Jaquettes, à 2 Mark, und **Regenmäntel** von 5 Mark an.

Jaquett-Costume

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Reinhold Ulbricht, Marienstraße 16.

Filiale: Weisser Hirsch, Plattleithenweg.

C. F. Bernhardt's

renommirtesto Radfahrbahn der Residenz.

Täglich Fahrunterricht durch geprüfte Lehrer.

Permanente Ausstellung nur erstklassigster deutscher und amerikanischer Fahrräder.

Radfahrbahn

in schönster Lage Dresdens,

Victoriastrasse 57.

Vorzügliche Lehrer. **Erfolg garantirt.**

Angenehmer Aufenthalt.

Rudolph Schwabe.

Aschebehälter,

bester u. zeitgemäßer Ersatz für Aschegruben.

Deutsche Müll- u. Aschebehälterfabrik

Actiengesellschaft

Dresden, Johannesstr. 9, p., Eingang Maximilianallee neben Marschner's Restaurant. Fernsprecher 4116.

Die beiden Unterzeichneten erlauben sich auf das von ihnen neu eröffnete

Vermessungs- und kulturtechnische Bureau,

Dresden, Pirnaischestrasse 7, pt.,

ergebenst aufmerksam zu machen.

Dasselbe empfiehlt sich zur Ausführung von Neumessungen jeder Art, Stadt- und Flurvermessungen, Parzellirungen, Eisenbahn- und Chaussee-Schlußvermessungen, generellen Vorarbeiten für Kleinbahnen 2c.

Nivellements zu Straßen- und Wasserbauzwecken, Stauanlagen, Drainagen, Berieselungen, Fluß- und Wege-Regulirungen.

Spezialität: Dismembrationen,

Aufstellung von Bebauungsplänen u. Grenzfeststellungen.

Gestützt auf langjährige Erfahrungen im Vermessungswesen und im Besitze der neuesten und besten Instrumente ist es uns möglich, alle vorkommenden Arbeiten schnell und gewissenhaft zu erledigen.

Grunert, verpflicht. Geometer. **Hartmann,** Vermessungs-Techniker.

Für

Vogelschießen, Schulfeste, Verloosungen

empfehle ich bei **Gewinn-Einkäufen** mein bedeutendes Lager **sehr passender Gegenstände,** das Stück schon von 10 Pf. an. Für Schulen u. Vereine berechne ich die äußersten Engros-Preise. Bereits schon zusammengestellte Muster-Kollektion passender Gegenstände zu 10, 20, 30, 40 und 50 Pf. zur gefälligen Ansicht.

Fortwährender Eingang von **Neuheiten.**

Ernst Zscheile,

Galanteriewaarenhandlung,

Dresden, Seestraße.

Touristen-Hemden

in großer Auswahl,

ferner **Oberhemden, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Shlipse, Unterzeuge** und **Strümpfe**

solid und billig empfiehlt

28 **Ernst Venus,**

Annenstr. 28.

Zeus Fahrräder sind erstklassig, Präcisionsarbeit höchster Eleganz, dabei allerbilligst! — Listen frei! **R. Lauschke & Co., Einbeck.**

Geldschränke

mit Stahlpanzer, Jagdgewehre, desgl. Scheibenbüchsen billig zu verkaufen Wettinerstraße 29.

H. Göpfert.

Dr. Lahmann's Nährsalz-Cacao,
Dr. Lahmann's Nährsalz-Chocolade.

Beim Kaiserl. Patentamte sub Nr. 3163 eingetragene Schutzmarke.

Alleinige Fabrikanten **Hewel & Veithen** in **Köln a. Rh.**

Zur Vogelwiese:

Luftschlangen,

in Farbensortirt,
à Stück 1 Pfg.

Postkarten
mit Ansicht v. Dresden,

in hochfeiner Ausführung, buntfarbig,
4 Stück 10 Pfg.

Otto Steinemann, Dresden,
Wilsdrufferstraße.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantirt neue, doppelt gereinigte und gewaschene, echt nordische

Bettfedern.

Wir versenden portofrei, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) **Gute neue Bettfedern** per Pfd. für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M., 1 M. 25 Pfg. und 1 M. 40 Pfg.; **Feine prima Halbdaunen** 1 M. 60 Pfg. und 1 M. 80 Pfg.; **Polarfedern: halbweiß** 2 M., **weiß** 2 M. 30 Pfg. und 2 M. 50 Pfg.; **Silberweiße Bettfedern** 3 M., 3 M. 50 Pfg., 4 M., 5 M.; ferner: **Echt chinesische Ganzdaunen** (sehr hübsch) 2 M. 50 Pfg. und 3 M.; **echt nordische Polardaunen** nur 4 M., 5 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen.

Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Grosses Cliché-Lager von ca. 6000 Holzschriften.

Geprägte Siegelmarken 1000 Stück 5 Mk. 5000 Stück 16 Mk.

P Schlag-Pressen zum Einprägen der Firma in Briefumschläge 6.50 Mk.

Gummitypen-Druckereien in allen Grössen von 2 Mark an.

Elegante und sehr praktische Portemonnaies mit Stempel 2,75 Mk.

Reizende Vorrathstempel in feiner Ausführung Vorratha-Petschafte Stück 75 Pf.

Zahlen und Alphabete 2. Prägezeichen in allen Grössen billigst.

Auffallende Inserat-Sätze 8. Gummi-Lettern werden billigst gefertigt.

Vorraths-Stempel Drucksachen, Bestellt Eingeschrieben, Gepfändet Kommissionirt etc. Stück 50 Pf.

DRESDNER Stempelfabrik u. Buchdruckerei Albert Walther gr. Frohng. 23 - gr. Frilderg. 39. Telephon 3253.

Facsimile-Stempel nach einsendender Handschrift ab 4 Mark.

Bauer-Stempelkissen rot, violett, blau, grün und schwarz à 50, 75, 120 Pfg.

Taschenstempel „Automat" enthält Name, Beruf u. Wohnung. 100 Pf.

Stempel-Farben in allen Nüancen für Gummi- oder Metall-Stempel Fl. 15, 30 Pfg. etc.

Schablonen in allen Grössen Kasten m. 2 Alphabet u. 1 Satz Zahlen 8 cm hoch - 4,50 Mk. -

Eleg. Medaillons mit Stempel enthaltend Name, Beruf und Wohnung 60 Pfg.

Gravuren aller Art sowie Holzschnitte Ätzungen etc.

Wäsche-Stempel Name od. Monogramm mit Kästchen u. reichlicher Farbe 1,50 Mk.

Adressiert. und Paginirmaschinen in deutsch, fortwährend a. Paginirung „Universal-Stempel".

Fernsprecher A. I., 1490.

Bei Umzügen am Platze, sowie von und nach auswärts empfehle mich bei billiger und promptester Bedienung unter voller Garantie.

Als besonders günstige Gelegenheits- resp. Retourwagen habe ich momentan zur Verfügung nach: **Berlin, Potsdam, Magdeburg, Halle a. S., Chemnitz, Wien, Graz, Prag, Brandenburg, Stettin,** sowie nach jeder beliebigen Zwischenstation oben angegebener Plätze.

Für Säuglinge Kinder jeden Alters.

MELLIN'S NAHRUNG

SCHUTZ MARKE

Für Kranke Genesende Magenleidende.

macht Kuhmilch leicht verdaulich — **enthält kein Mehl** — **bester Ersatz für Muttermilch.**

Zu haben in Apotheken, Drogerien oder direkt durch das General-Depot **J. C. F. Neumann & Sohn,** Berlin W., Taubenstr. 51/52.

Hoflieferanten Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Augustusbad,

Post u. Telegraph. Station Radeberg. Fernsprecher.

Stahl- u. Moorbad, billiger, angenehmer Sommeraufenthalt. Vom 15. August bedeutend herabgesetzte Preise. Prospekte durch die Badedirektion.

Passagier-Postdampfschifffahrt

vermittelt nachstehender, hocheleganter, mit allem Comfort eingerichteter Schnelldampfer:

Ab **Stettin** nach **Kopenhagen, Christiania** S.-D. **„C. P. A. Koch"** jeden Mittwoch, u. **„W. G. Melchior"** jeden Sonntag 2½ Uhr Nachm.

Nach **Kopenhagen, Gothenburg** S.-D. **„Aarhuus"** u. **„Droning Lovisa"** Dienstag u. Freitag 2½ Uhr Nachm.

Direkte Billets zwischen **Berlin-Kopenhagen-Gothenburg-Christiania,** Tour und Retour zu ermäßigten Preisen an der Billetkasse auf dem Stettiner Bahnhof in Berlin, giltig mit beliebiger Unterbrechung für alle vier Dampfer. **Rundreise-Billets** für die Strecke Stettin-Kopenhag. i. Anschl. a. d. Deutsch-Skandinav. Rundreise-Verk. d. a. Eisenbahn-Billetkassen zu bezieh. **Güter** zu billigsten Frachten nach all. Plätzen Skandinaviens. Prospekte gratis durch

Gustav Meyler, Stettin.

Verlag von Wilhelm Möller, Berlin, Prinzenstraße 95:

Die Krankheiten des Herzens. Ihre Formen, Ursachen, Verhütung und diätetisch-hygienische Behandlung. Von Dr. **J. Hermann Baas.** 2. verbesserte Aufl. Preis 1 Mark.

Die Frauenkrankheiten mit Einschluß einer Gesundheitslehre für Frauen und Mädchen. Von Dr. **Hermann Baas.** 10 Abbildungen. Preis 2 Mark.

Die Augenkrankheiten, deren Pflege und Verhütung, mit Einschluß einer Darstellung des Brillengebrauchs bei Gesichtsfehlern. Von Dr. **J. Hermann Baas.** 20 Abbildungen. Preis 1,50 Mark.

Die Unterleibsbrüche. Ihre Ursachen, Entstehung, Hauptformen, Verhütung und Behandlung. Von Dr. **J. Hermann Baas.** 10 Abb. Preis 1 Mk.

Die Hustenkrankheiten. Ihre Entstehung, Behandlung u. Verhütung. Von Sanitätsrat Dr. **Paul Niemeyer.** 3. Auflage. Preis 1 Mark.

Die Erkältungs-Krankheiten. Ihre Ursachen, Behandlung und Verhütung. Von Sanitätsrat Dr. **Paul Niemeyer.** 3. Auflage. Preis 1 Mark.

Krummer Rücken, flache Brust, Plattfuß. Ihre Ursachen, Verhütung und Heilung. Von Sanitätsrat Dr. **Paul Niemeyer.** 15 Abbild. Preis 1,50 Mark.

Die Skrofelkrankheit. Ihre Entstehung, Verhütung u. Behandlung. Von Sanitätsrat Dr. **Paul Niemeyer.** 3 Abbildungen. Preis 1,50 Mark.

Die Fieberkrankheiten mit besond. Berücksichtigung der Kaltwasserbehandlung. Ihre Ursachen, Verhütung u. Heilung. Von Dr. **Ad. Baginsky,** Direktor des Kaiser- und Kaiserin-Friedrich-Krankenhauses, außerord. Prof. d. Kinderheilkunde a. d. Univers. Berlin. Preis 1 Mk.

Bleichsucht u. Migräne (Kopf-Kolik). Nervosität und Hysterie. Ihre Ursachen, Verhütung und Heilung. Von Dr. **Adolf Baginsky,** Direktor des Kaiser- u. Kaiserin-Friedrich-Krankenhauses, außerordentl. Professor d. Kinderheilkunde an der Universität Berlin. Preis 1 Mark.

Die Zahnkrankheiten. Krankheiten der Zähne u. des Mundes nebst Zahnpflege u. Zahnersatz. Von Dr. **W. D. Guérard,** Hofrat und prakt. Hofzahnarzt. 46 Abbild. 1,50 Mark.

Vorstehend empfohlene Bücher sind **durch alle Buchhandlungen zu beziehen** od. geg. Einsend. des Betrages inkl. Porto von **Wilhelm Möller, Berlin S. 42.**

Lockenwasser,

unfehlbares Mittel zum Kräuseln der Haare, **60 Pfg.** Man achte genau auf Schutzmarke u. Firma **Franz Kuhn, Nürnberg.** In **Dresden** b. **Weigel & Zech,** Marienstr., **J. John Nachf.,** Wettinerstr., **Fr. Wollmann,** Drog., N., Hauptstr. 22, u. **Salomonis-Apoth.,** A., Neum. 8.

Wer ein

praktisches Geschenk

für Damen, Herren, Kinder oder Bedienstete kaufen will, dem empfiehlt sich das Geschäft von Ernst Venus, Dresden, Annenstraße 28. Dasselbe bietet zu billigsten, festen Preisen, die auf jedem Stück vermerkt sind (so daß auch der Nichtkenner mit Vertrauen daselbst kaufen kann), große Auswahl in nachstehenden Artikeln: Herren-, Damen-, Kinderwäsche und Unterzeuge, Röcke, Schürzen, Jacken und Blousen, Kopfhüllen und Schulterkragen, Handschuhe und Strümpfe, Strickwesten, Arbeitsjacken, Kopf-, Hals- und Taschentücher. Shlipse, Bettwäsche, Handtücher, Tischtücher und Servietten, Tischdecken, Bett- und Sophadecken, Gardinen und Läuferstoffe und vieles Andere. Preisliste auf Verlangen sofort und portofrei.

Heirath.

Ja., geb. Kim., Mitinhaber d. hochrentablen, väterlichen Fabrik, wünscht, da es ihm vollständ. an pass. Damenbekanntschaften fehlt, hierdurch standesgemäße

Heirath.

Disponi. Vermögen erwünscht. Damen, welche diesem **ernstgemeinten** Gesuch Vertrauen schenken, werden höfl. gebeten, gefl. Adr. unt. **M. 466** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Chemnitz,** gelangen zu lassen. Strengste Diskretion. Durchaus Agenten verbeten.

PATENT-SCHMIDT

Modell- & Marken-Schutz in allen Staaten besorgt Patentanwalt Rud. Schmidt

DRESDEN

Schlossstr. 2 II (Café Central)

Holl. Cigarr.-Fabrikate.

Moderne, elegante Façons.

100 Stck.	Holländer	M. 2.80,
100 „	Fritsa	„ 5.—,
100 „	El Vapor	„ 5.50,
100 „	Presilla	„ 6.50,
100 „	Dora	„ 6.75,
100 „	Rein Felix-Havana	8.—.

Probeziehtel geg. Nachn. Gar.: Zurücknahme. Preisliste franco. **Gebr. Mofterts,** Münster i. W.

Einmachegläser, Einmachebleckbüchsen, Einkochethongeschirr, Einkochekessel.

Gebr. Eberstein, Altmarkt 7.

Eiserne

Kinder-Bettstellen

mit Schnuren- oder Drahtgeflecht sind in großer Auswahl u. zu mäßigen Preisen zu haben in der Fabrik von

G. E. Höfgen,
Königsbrückerstr. 56 u. Zwingerstr. 8.

Herren, welche sich selbst rasiren, können ihren Bedarf von echt englischen Rasirmessern (nur eigener Hohlschliff), sowie in allen Rasirutensilien, echten Juchtenstreichriemen, vollständige Rasirnecessaires nur in der Dampfhohlschleiferei und Messerfabrik von **Max Herrfurth, große Brüdergasse 43,** Fernsprech-Amt 783, decken, da daselbst jedes Messer nur unter Garantie abgegeben wird und mehrmaliger kostenfreier Umtausch gestattet ist.

Matjes-Heringe

extraf. Postfollo ca. 80 Stück 3 M. **Castlebay-Tafel-Auswahl** das allerfeinste, 20—25 Stück ca. 5 M. ff. grobk. echter Hausen **Caviar** Pfd. 4½ M. 8 Pfd. 35 M., 2 Sorte 4 M., 8 Pfd. 31 M. **Geléeaal, dick,** Pfd. 6 M. geg. Nachn. **E. Grüke, Ottensen.**

Apfelwein

unübertroffener Güte, goldklar, haltbar, **14 mal preisgekrönt,** versendet in Gebinden von 35 Liter aufwärts à 30 Pfg. per Liter, **Auslese** à 50 Pfg. per Liter, excl. Gebinde ab hier gegen Cassa oder Nachnahme.

Export-Apfelwein-Kelterei

Ferd. Poetko, Guben 5.

Inhaber d. Kgl. Preuß. Staatsmedaille „Für besten Apfelwein".

Laden-Einrichtung

zu verkaufen, elegant, fast neu, zu i. annehmb. Preis. Für Konditorei, Chocol.- oder Zuckerw.-Geschäft pass. Event. das ganze Geschäft billigst. Lindenaustr. 28. Eingang Werderstraße. Brunn.

Gustav Zschockwitz,
An der Mauer 4, nahe Seestr.
Metall- und Kautschukstempel, Signiermaterial, Paginirmaschin., Siegelmark., Farben und Tinten. Neueste Gummitypensortimente v. 1,50—30 M., Erzeugung vorzügl. **Gelatine-Buchdruckwalzenmasse** aus besten Material, zugkräft. und haltbar. **Hektographenmasse u. Platten,** nicht abzufärben, höchst praktisch für Behörden, Hotels 2c.

Honig!

Feinen deutschen, naturreinen Blüthen-Honig verl. die **10-Pfund-Dose** zu **6 Mk. frco.** Nichtkonvenirendes nehme zurück. **Ant. Steinkamp,** Honigversandt u. Großimkereibesitz., **Cloppenburg** in Oldenburg.

28

Erstlings-Wäsche und alle Stoffe dazu solid und billig.
Ernst Venus,
Annenstr. 28.

Treppenleitern Malerleitern
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 11 u. 13.

Junge Hunde,

welche sich als gute Zug- und Wachhunde eignen, bill. zu verkaufen Pfeifchen, Großenhainerstraße, Ecke Friedensstraße, bei **M. Gerhardt.**

Ecke Quergasse.
Scheffelstr. 11.

Aug. Hofmann
Inh.: E. Mögel.

Wasch-Garnituren,
über 200 Muster, fein bunt, von **3 Mk. 50 Pfg.** an.

Braut-Ausstattungen.

Tafel-Service,
bestes Porzellan in modernster Malerei und Façons,
für 12 Pers. v. 50 Mk. an,
„ 6 „ „ 20 „ „

Silber-Hochzeits-, Hochzeits- und Gelegenheits-Geschenke.

Kaffee-Service,
größtes Lager zu anerkannt billigsten Preisen.

Aug. Hofmann
Inh.: E. Mögel,
Scheffelstr. 11,
Ecke Quergasse.

Ein wahrer Schatz
für alle an Schwächezuständen Leidende ist das berühmte Werk:
Dr. Retau's Selbstbewahrung
80. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mark. Lese es Jeder, der an derartigen Folgen leidet. **Tausende verdanken demselben ihre Wiederherstellung.** Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt Nr. 21,** sowie durch jede Buchhandlung. In **Dresden** vorräthig in der Buchhandlung von
C. E. Dietze,
18 Wilsdrufferstraße 18.

Putzmittel
für Metalle aller Art
empfiehlt
Hermann Roch,
Dresden, Altmarkt 5.

Apotheker **Ernst Raettig's**
Mast- u. Fresspulver für Schweine.
Vortheile: Große Futterersparniß, rasche Gewichtszunahme, schnelles Fettwerden; erregt Freßlust, verhütet Verstopfung, benimmt jede Unruhe und innerliche Hitze und schützt die Thiere vor vielen Krankheiten. Pro Schachtel **50 Pf.** bei Apotheker **Gebr. Mendel** in **Dresden:** Apoth. **Bernh. Miedrich** in **Moritzburg:** Apoth. **P. Tzschaichel** in **Wilsdruff.**

Knaben-Joppen
von **4 M.** an,
Herren-Joppen
von **8 M.** an,
Havelocs
von **14 M.** an.
Auch mit Ärmeln und die Pellerine zum abknöpfen.
Osc. Lehmann,
Schloss-Strasse 24.

Anker- Attila- und Concordia- Fahr-Räder
sowie sämmtliche Neuheiten in Fahrrad-Zubehör empf. billigst
P. Schmelzer,
Fahrradhandlung und Reparatur-Werkstätten.
Ziegelstrasse 19.

200—300 Liter Vollmilch
werden sofort oder im Ganzen oder getheilt angenommen. Off. erb. u. **E. F. 275** Exp. d. Bl.

Berlin 9. Oktober bis 9. November **1897**
Allgemeine Ausstellung
für
Nahrungsmittel, Volks-Ernährung und Armee-Verpflegung
(mit Massenspeisungen)
im Messpalast, Alexandrinenstrasse 110.
Unter dem hohen Protektorate Ihrer Kgl. Hoheit der Frau Prinzess Friedrich Leopold von Preussen.
Ehrenpräsidium: Elisabeth Prinzessin zu Hohenlohe, Durchlaucht.
Zum Besten der Volks-Heilstätten und anderer des rothen Kreuzes am Grabowsee Liebeswerke.
Prospekte werden auf Wunsch gesandt. Schluss der Anmeldungen 10. August.

Der officielle Katalog
ist der **ältesten Annoncen-Expedition**
Haasenstein & Vogler, A.-G.,
übertragen worden und sind **ausführliche Prospekte** bei allen Filialen zu haben.
Bureau in Dresden: Wilsdrufferstrasse 6, I.

Neues Sortiment

Façon Hedwig 4,00 Mk.

Façon Edith 7,50 Mk.

Blousen
ist
eingetroffen.

Die neusortirten Läger bieten wiederum eine
reichhaltige Auswahl
reizender, aparter Façons
in den Preislagen
1.95, 2.50, 3.50, 4.25, 5.50 bis 36 Mk.

H. M. Schnädelbach,
Marienstrasse Porticusgebäude.

Neu eingeführt!
Gasglühlichtkörper,
erstklassiges Fabrikat, an Leuchtkraft und Brenndauer unübertroffen,
in kleinen Cartons vollständig versandtfertig,
à Stück 48 Pfg.
Gasglühlicht-Kugeln
à Stück 48 Pfg.
Gasglühlicht-Cylinder,
Ia. Krystall, garantirt bestes Patent, doppelt gekühlt, mit Schutzmarke Glühstrumpf,
à Stück 15 Pfg.
Otto Steinemann, Dresden,
Wilsdrufferstraße.

Karl Schüller's Anstalt für
Naturheilkunde
bietet **Kranken** jeder Art die denkbar günstigsten Heilungsbedingungen. Herrliche gesunde Lage, schöner großer Garten, Luft- und Sonnenbäder. Beste Einrichtungen für Frühjahrs- und Sommer-Kuren. Nachweislich beste Heilerfolge bei allen akuten und chronischen Krankheiten. Preis für volle Kur täglich 4 M. Prospekte gratis und franco. Sprechzeit 9—11 und 2—4 Uhr.
Dresden-**Plauen,** Hohestraße 6, L., zunächst der Grenzstraße.

Weinhandlung E. Freytag,
21 Webergasse 21,
empfiehlt als sehr preiswerth:
Weisse Weine:
Trabener 65 Pf., **Pisporter, Laubenheimer** 75 Pf. **Zeltinger, Ungsteiner** 80 Pf., **Oppenheimer** 85 Pf., **Moselblümchen, Deidesheimer** 90 Pf., **Forster, Somlauer, Hahnheimer, Wachenheimer** 100 Pf., **Rauenthaler, Brauneberger, Retzer** 120 Pf., **Marcobrunner, Josefshöfer** 140 Pf., **Magyaräder, Rüdesheimer, Scharzberger** 150 Pf.
Rothe Weine:
Ofener 70 Pf., **Friedrichshöher, Médoc, Adlerberger** 80 Pf., **Szegszárder** 90 Pf., **Affenthaler, St. Julien, Adlerb. Ausst., Dalmatiner** 100 Pf., **Ober-Ingelheimer, St. Estèphe, Villányer, Vöslauer** 120 Pf., **Erlauer, Chât. Margaux** 150 Pf. **pro Flasche incl. Glas. Rum, Arac, Cognac, feine Liköre, Punsch-Essenzen.**
Ungar. Rothwein vom Faß Liter 80, 100 u. 150 Pf.

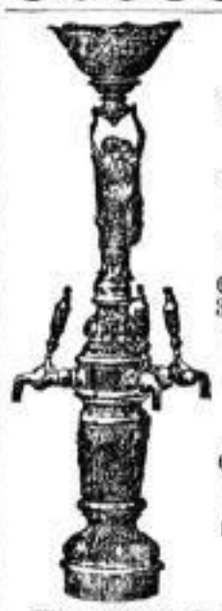
2 Paar elegante, braune
Kutschpferde,
sowie mehrere flotte Einspänner preisw. zu verkaufen. **Oskar Becker,** Breitestraße 9.

1000 Ctr.
Roggenstroh
in gepreßten Ballen hat preiswerth zu verkaufen
F. Hörnig, Pirna.

ff. Taillen-Futter
den **ganzen Meter** jetzt nur
29 Pfennige.
J. Behrendt, Holbeinstr., Ecke Meißnerstraße.

Lambert
Dtzd. Visit 5 Mk.
Lambert
Dtzd. Cabinet 12 Mk.
Lambert
Lebensgrösse, Brustbild 20 Mk., nach Photographie oder direct.
Sonntags von 10—5.
Lambert
Hofphotograph,
Seestrasse 21 (Kaufhaus).

Einmachgläser
Einkochkessel
Fruchtpressen
Neumann & Göhler,
Grunaerstr. 4,
nächst d. Vienatsch. Pl.



Bierapparate,
viele Neuheiten, als:
Majolica-Schank-Säulen mit 3, 4, 5 u. 6 Hähnen, Kühlapparate, Wasserdruckapparate, Gläserspülapparate, Reducirventile für Kohlensäure.
Man verlange Katalog **B.**
C. F. Pilz,
Chemnitz,
Bierapparate-Fabrik.

Kinderstühle
Kindertische
Nachtstühlchen
F. Bernh. Lange
Amalienstrasse 11 u. 13.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

10,00 **Areal,** nahe
Stadtgrenze Dresden-A., mit prima Plänersteinbruch,
der jährlich 5000 M. Reingewinn abwirft, und **3 Baustellen** an
fertiger Straße,
verkaufe ich bei 15,000 Mk. Anzahlung für 50,000 M. Gefl. Offerten unter **C. J. 232** in die Expedition dieses Blattes.

Fabrikbauland
In **Kötzschenbroda,** an zwei Straßen, sind 24,000 □m Bauland, zu drei Fabriken passend, sofort bei wenig Anzahlung zu verkaufen. Off. u. **B. 301** Ann.-Bureau Alliance. Schützeng. 52.

Zu Radeberg
sind ca. 70,000 □m **Bauland,** welches 41 Baustellen ergiebt, 14 davon an renteneinbr. fertiger Straße, sofort bebaubar, unter günstigen Bedingungen billig zu verkaufen oder Theilhaber mit 50,000 Mk. dazu gesucht. Offert. u. **A. 300** Annoncen-Bureau „Alliance", Schützengasse 52.

1 Geschäftshaus,
neu erbaut, getheilte Etagen, passend zu jedem Geschäft, in einem verkehrsreichen Orte bei Dresden, mit Bahnstation, bei 10,000 Mk. Anzahl. sof. zu verk. Off. unt. **A. J. 186** in die Exped. d. Blattes.

Umständeh. verkaufe ich mein in einer Fabrikstadt Sachsens in zukunftsreicher Lage gelegenes
Restaurations-Grundstück
(Verkehr: Arbeiter) bei 8—10,000 Mk. Anzahl. Uebernahme kann sofort erfolgen. Gefl. Off. unter **L. 47080** Exp. d. Bl.

Hausgrundstück
mit Eckbaustelle, in zukunftsreich. Lage eines Vorortes Dresdens preiswerth zu verk. Näh. **Cotta,** Schanzenstraße 19. 2.

Zwei neu gebaute
Haus-Grundstücke
mit viel Hinterland, in bester Lage **Pieschens,** sind preiswerth
zu verkaufen.
Tausch event. nicht ausgeschloss., doch muß baar zugezahlt werden. Offert. von Selbstkäufern erbitte ich unt. **L. G. 838** bei **Haasenstein & Vogler, A.-G., Dresden** niederzulegen.

Zins-Villa,
dicht am Böhmischen Bhf.,
passend für Aerzte, Hoteliers od. Reisecomptoirs, ist billig zu verkaufen. Gefl. Off. u **M. 1468** Exped. d. Bl. erbeten.

Durch seine ausgebreitete Bekanntschaft, weitgehende Verbindung in allen preußischen Provinzen, sowie im Königreiche Sachsen und Thüringen, bei reicher langjähriger Erfahrung und seiner bewährten, streng reellen, beiderseitige Interessen wahrnehmenden Vermittelung kann Unterzeichneter als
Fachmann
den ihm zu **An- wie Verkauf, Pacht und Verpachtung von Ritter- resp. Landgütern** werdenden Aufträgen befriedigende Resultate in Aussicht stellen und steht bezw. Auftraggebern jederzeit zu Diensten.
O. Schumann,
vorm. Rittergutsbesitzer,
Leipzig, Sebastian-Bachstr. 45.

Villa,
neuerbaut, in bevorzugter, mittl. Höhenlage von Niederlößnitz, Hohestraße 8, für 1 oder 2 Familien, der Neuzeit entspr. eingerichtet, enth. 10 Zimm., Küche, Badez., Veranda, Balkon, sowie schönes Souterr. u. Bodenräume, Garten, ca. 800 □-Mtr. groß, evt. größer, **zu verkaufen.** Näheres durch Besitzer **Ernst Claus, Niederlößnitz,** obere Bergstraße 14.

Reizende
Rococo-Villa
in Niederlößnitz-Dresden, mit Centralheiz., elektr. Licht, Bad, Wasserleit., Garten, in unvergl. Lage u. gesund. Klima, ist für 47,000 Mk bei großem Entgegenkommen zu verkaufen. Agenten verbeten! Selbstk. erf. Näheres durch die Exped. der Zeitung Kötzschenbroda.

Niederlössnitz.
Schönes Villengrundstück mit gr. Nebeng., schön. schatt. Gart., 2 Wohn. à 4 Z., Küche, gr. Balkon, alle Bequemlichk. Preis 22,000 Mark. Mittlere Berastr. 49, 1.

Ein kleines Gut
von 68 h Ackerland, 3. und 4. Bodenklasse, und 3 h Wiesen mit Wohnhaus von 7 Zimmern und Zubehör, 1891 neu erbaut, ausreichender Stallung, 1890 neu erbaut, und 2 Scheunen in der Nähe einer Zuckerfabrik, sowie 300 Mtr. v. einer Provinzialstadt u. 200 Mtr. von einer zum Bahnhof führenden Chaussee, im Kreise **Marienwerder** in Westpreußen gelegen, schuldenfrei, soll wegzugshalber für den Preis von 98,000 M. mit lebendem u. todt. Inventar verkauft werden. Ertrag pro Jahr 42 bis 68 Ctr. Weizen, 40—60 Ctr. Gerste und 800—1000 Ctr. Rüben pro Hektar. Torflager für eignen Bedarf auf 100 Jahre hinaus und Arbeitskräfte bei billigen Löhnen reichlich vorhanden. An lebendem Inventar sind vorhanden: 46—50 Stück Rindvieh, 12 Pferde, 2 Fohlen, 28 Schweine. Sämmtliche Maschinen, Wagen und Geräthe, zum Theil neu, vollständig vorhanden, sowie Centrifuge und Butterkneter, doch kann die Milch auch an Molkereien der nahen Stadt geliefert werden. Anzahlung nach Uebereinkunft. Reflektanten belieben sich u. **H. D. 015** a. d. **„Invalidendank" Dresden** zu wenden.

Hausverkauf.
Ein schönes Geschäfts- u. Zinshaus, ganz nahe am Marktplatz in Plauen, bei reichlich 5½% Verz. u. 10,000 M. Anz. zu vk. Off. u. **F. A. N 62** Exp. d. Bl.

Veränderungshalber bin gesonnen, mein bei Zittau an mehreren Straßen geleg. schönes
Bahnhofs-Restaurat.-Grundstück
m. Fremdenzimmern, gr. Gesellschaftssaal, Waldgarten, Ausspannung, gutes Geschäft, bei 6000 Mk. Anz. zu **verkaufen,** event. bei etwas in Baar **auf anderes Objekt zu vertauschen.** Off. u. **A. E., Zittau, Äußr. Oybinerstr. 2, part.,** erb Agenten zwecklos.

Blasewitz.
Villen zum Ankauf und **Wohnungen** werden nachgewiesen Schillerplatz 13. **Aug. Kaiser.**
Blasewitz.

Villa in Radebeul,
Schillerstr. 7 Min. v. Bahnhof, gut gebaut u. eingerichtet, zum Beziehen fertig, 9 Zimmer, Glasveranda, Balkon, alles unterkellert, hübscher Garten, fester Preis 26,000 M., zu verk. d. den Besitzer **Ferd. Luther.**

Rittergut,
1 Stunde von **Kreis-** und **Gymnasialstadt,** 1 Stunde Bahnfahrt von Breslau entfernt, bald zu verkaufen. Areal über 570 Morgen. Keine Ueberschwemmungsgefahr. 7 Mark pro Morgen durchschnittlich Grundsteuer-Reinertrag. Feste Hypotheken 164,000 Mark. Preis 210,000 Mk. Anzahl. 35,000 Mk. Offerten erbeten unter **Z. 2311 Rudolf Mosse, Breslau.**

Ein reizend gelegenes
Landhaus
im Lößnitzgrund, mit Balkon, Veranda, 9 Zimmern 2c., Garten 6000 □m gr., 80 Obstbäume u. viele Beerensträucher enthaltend, geeignet für Pensionäre, ist für den billigen Preis von 25,000 M. bei 5000 M. Anzahlung zu verk. Offerten unter **C. E. 228** i. d. Exped. d. Bl. erbeten.

Eine am Walde belegene
Villa,
komplett meublirt, herrschaftlich, 9 Piècen, Diener- und Kutscherhaus, Stall und Wagenremise, mit 6000 Morgen vorzüglicher Jagd, ist auf 10 Jahre zu
verpachten.
Viel Birkwild, hervorragender Rehstand, ebenso Niederjagd, wilde Fasanen. Auch wechselt Roth- und Schwarzwild. Preis per Anno 5000 Mk. Pferde u. Wagen zur Verfügung. Eisenbahnstation 8 Kilometer. Reflektanten erfahren Näh. u. Chiffre **J. M. 7202** durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Kleines Geschäftshaus
in **Strehlen-Dresden,** sol. geb., circa 3200 Mark Miethe, ist für 60,000 Mark bei 10,000 Mark Anz. zu verkaufen. Gefäll. Off. unter **T. P. 77** in die Exped. d. Bl. erb.

Eine
Stellmacherei
in Freiberg i. Sa. nebst vollst. Handwerkszeug und Feld, soll wegen plötzlichen Ablebens des Besitzers sofort aus freier Hand verkauft werden. Näheres Freiberg i. Sa., Wasserthurmstr. 18.

Bäckerei-Verkauf oder Tausch.
In einer lebhaften mittleren Stadt Bayerns (Allgäu), Sitz sämmtl. Behörden, ist Verhältnisse halber eine gutgeh. Bäckerei zu verkaufen. Dieselbe liegt an lebhaftester Straße, grenzt mit dem Hofraum oberhalb an eine Straße und ist erst dieses Frühjahr die Bäckerei umgebaut und der Neuzeit entsprechend eingerichtet worden. (Etagenbackofen m. indirekter Heizung, eiserne Backmulden 2c.) Jahresumsatz ca. 20,000 M. Miethseinnahme ca. 1100 M. Preis 64,500 M. Anzahlung 10—15,000 M. Wäre nicht abgeneigt, die Bäckerei gegen eine solche in Sachsen od. Thüringen umzutauschen. Nöthigenfalls könnte auch noch meinerseits darauf gezahlt werden. Anfragen sind unter **V. 7211** an die Exped. d. Bl. zu senden.

Gasthof-Verkauf.
Wegen Krankheit verkaufe sehr preiswerth meinen Gasthof zum „Goldnen Glas" in Glashütte, Sachsen. 14 Jahre in meinem Besitz bei einer Anzahlung von ca. 15,000 Mk. Vorhanden gr. Saal mit öffentlicher Tanzmusik, Ausspann., Sitz vieler Vereine, Umsatz ca. 12,000 Mk., viel Wein 2c., überhaupt sehr gutes Geschäft. Käufer bitte, sich direkt an mich zu wenden. **Moritz Kaiser,** Besitzer.

17 Baustellen,
schönste Chausseelage, Nähe Pillnitz, sind im Ganzen oder Einzelnen billig zu verkaufen. Adr. **J. F. 037 „Invalidendank" Dresd.**

Mein Gut,
reizend gel. an Bahn u. Chaussee, 85 Scheffel beste Felder u. bewäss. Wiesen, mass. Geb., verk. od. verpachte 3 Scheffel 20. W. Offerten unter **T. H. 136** an **Rudolf Mosse, Dresden.**

Gasthofs-Verkauf.
Wegen Uebernahme des väterlichen Gasthofes verkaufe ich sofort meinen an 2 Straßen gelegenen gutgehenden Gasthof mit Fleischerei, 25 Scheffel Feld sind verpachtet, großes Kirchdorf, viel Vereine, schöner Bankett-Saal, großes Gastzimmer mit 2 Billards, Asphalt-Kegelbahn. Hypotheken stehen fest. Anzahlung 21,000 Mk., Preis 70,000 Mk. Uebernahme kann sofort erfolgen. Off. u. **K. 7386** in d. Expedition d. Blattes niederzulegen.

In Freiberg
ist ein
Garten-Grundstück
mit Wohnhaus, Gartenhaus und Scheune, auch Stallung vorhanden, preiswerth zu verkaufen. Dasselbe, in der Nähe der herrlichen Promenaden, ist über 7000 Qu.-Meter groß, liegt an drei Straßen u. ist nur 10 Minuten vom Wald entfernt. Interessenten wollen Adressen unt. **V. 7364** in der Exped. d. Bl. niederlegen. Agenten verbeten.

Schönes verzinsliches
Geschäftshaus,
neu, Nähe Dresdens, passend zu Fuhrwerks- od. sonstigen Geschäften, m. hübsch. Hinterland, bei 2—3000 M. Anz. sof. bill. zu verkaufen. Off. von Käufern erb. u. **J. G. 038 „Invalidendank" Dresden.**

Brauerei-Verpachtung.
Die seither in Privatbesitz gewesene, in das Eigenthum der Stadtgemeinde übergegangene Brauerei soll nach vorgenommener Renovation als
Städtische Brauerei
unter günstigen Bedingungen an einen soliden und tüchtigen Fachmann auf 6 Jahre **verpachtet** werden.
Die Verpachtungsbedingungen sind an Rathsstelle einzusehen und werden auf Verlangen gegen Einsendung von — Mk. 60 Pf. Schreibgebühr zugesendet.
Der **Verpachtungs-Termin** wird
Montag, den 16. August 1897,
Vormittags 11 Uhr,
an Rathsstelle abgehalten. Pachtgebote können auch vorher schriftlich abgegeben werden.
Lunzenau, den 6. August 1897.
Der Stadtrath.
Richter, Bürgermeister.

Im Plauenschen Grunde
ist ausserhalb des Ueberschwemmungsgebietes noch
Bauland
zu verkaufen. Die Bauten dürfen voraussichtlich noch in diesem Jahre bezogen werden. Elektr. Kraft im Ort. Elektrische Bahn nach Dresden genehmigt und bald im Bau. Offerten unter A. J. 141 an Rudolf Mosse, Dresden, erbeten.

Bauunternehmern oder Grosskapitalisten
ist augenblicklich Gelegenheit geboten, ein ganz werthvolles großes Bauareal in Dresden-Altstadt äußerst preiswerth zu erwerben. Off. unter **N. B. 818** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Rathskeller-Verpachtung.
Die hiesige Rathskellerwirthschaft soll vom **1. April 1898** ab anderweit verpachtet werden. Die Pachtbedingungen liegen in unserer Kanzlei zur Einsicht aus und werden gegen eine Gebühr von 1 Mk. ab schriftlich angestellt. Diejenigen, welche sich um die Pachtung bewerben wollen, werden ersucht, spätestens bis zum
1. September 1897
ihre Gebote schriftlich bei uns einzureichen und sich über ihre Person, sowie über ihre Zahlungs- und Leistungsfähigkeit auszuweisen.
Großenhain, am 9. Juli 1897.
Der Stadtrath.
Herrmann, Bürgermeister.

Ein altes Destillations- und Kolonialwaaren-Geschäft
mit guter Engros- und Detail-Kundschaft, voller Schankconcession, dazu neuen Lokalitäten, sowie Wiesen und Land, in reger Industriegegend belegen, soll krankheitshalber auf mehrere Jahre **verpachtet** werden. Uebernahme jederzeit. Für geeignete, tüchtige Kraft eine garantirt sichere Existenz. Offerten unter **N. 7292** befördert die Expedition d. Blattes.

Für Wirthe!
In einem besuchten Kur- und Vergnügungsorte ist eine altrenommirte Gastwirthschaft mit 10 Fremdenzimmern, 2 Sälen u. gutem Inventar für 85,000 Mk. bei einer Anzahl. von 40,000 Mk. sofort wegen Kränklichkeit der Frau zu verkaufen. Jährl. Umsatz 30,000 Mk. Gefl. Offerten unt. **R. D. 1851** Postamt **Plauen** im Sächs. Vogtlande. (Agenten verbeten.)

Suche
feine Familien-Villa
bei event. voller Auszahlung in
Blasewitz
vor dem Schillerplatz od. in guter Lage in
Strehlen
sofort zu kaufen. Gefl. Off. unt. **Q. 50** erbeten an
G. L. Daube & Co.,
Grunaerstraße 15.

Geschäfts-An- und Verkäufe.

Fleischereiverkauf.
Eine Fleischerei in bester Lage der Altstadt ist wegzugshalber billigst zu verkaufen u. sofort zu übernehmen. Näh. gr. Brüdergasse 41, 3.

Ein kleines Restaurant
wird von jungen Leuten zu pachten gesucht. Off. erbeten bis 18. d. Mts. unter **A. M. 100** postlagernd **Radebeul.**

Eine im Betrieb befindliche
Baumwollgarn - Ketten- und Kleider-Färberei
verbunden mit
chemisch. Waschanstalt
Dampfkessel von 40 □Mtr. Heizfläche, in industr. reicher Stadt Sachsens, ist Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Das Grundstück, welches mit 2 Seiten am Wasser belegen und reichlich ½ Scheffel groß ist und auf dem sich 2 Häuser mit Nebengebäuden und Gartenanlagen befindet, eignet sich auch zu jedem anderen gewerblichen Unternehmen. Off. erbeten unter Chiffre **T. 7362** an die Exp. d. Bl.

Bierhandlung
gut eingeführtes Geschäft mit großem Umsatz, mit Pferd und div. Wagen für 4500 Mark zu verkaufen. Adr. unt. **F. 7380** an die Exped. d. Bl.

Gutgehendes, bess. Produkten- und Grünwaaren-Geschäft bring. Verhältnisse halber bei sofortigem Abschluß sehr billig zu verkaufen. Miethe bis Oktbr. frei. Schöne Wohnung. Zu erfr. Holzhofgasse 9, im Restaur. Agenten verbeten.

Eine gute Stadt- oder Landschmiede
wird sofort oder später zu pachten gesucht, später Kauf nicht ausgeschlossen. Off. u. **D. U. 266** in d. Exp. d. Bl. niederzulegen.

Flottes Materialgeschäft
mit Grundstück, in bester Lage d. Stadt, **sofort** bill. z. verk. Näh. u. **F. H.** Zittau, Neustadt 30. I.

Ein Fisch- und Fleischw.-Geschäft,
beste Lage der Altstadt, lange Jahre bestehend, in Verhältnisse halber zu verkaufen. Offerten unter **S. 552** Annoncen-Exped. Sachsen-Allee 10 niederzulegen.

Sichere Existenz.
Eine **Fleischerei** auf dem Lande, i. gr. Gasthof, bel. Umst. h. sof. od. 1. Okt. weiter zu verpachten, auch kann alles dazu geh. Inv. mit Pferd und Wagen übernommen werden. Off. unt. **G. B.** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Deuben,** Bez. Dresden.

Verkaufe meine im Centrum von Altstadt Leipzig geleg., sehr gute
Fleischerei,
wie solche geht und steht, mit Pferd u. Wagen, billigst f. 4500 Mk. Monatl. Umsatz v. 5000 Mk. wird nachgewiesen. Näh. erth. Herr **W. Pappe, Leipzig,** Fleischerplatz 1 b, 1.

Für guten Wurstmacher günstige Gelegenh.!
1 Fleischerei, beste Lage einer großen Fabrikstadt, ist sofort preiswerth zu verkaufen. Miethe billig. Off. unter **K. H. 7496 Rudolf Mosse, Dresden.**

Anderer Unternehmungen halber will ich mein gut eingerichtet
Wein-, Delikatessen- und Wurstwaaren-Geschäft
sofort billig verkaufen. Die Lage ist gut, ohne Konkurrenz u. eignet sich auch vorzügl. für einen Fleischer, welcher gesonnen wäre, einen Filial-Verkauf zu errichten, da ein Fleischer überhaupt nicht in der Nähe ist. Gef. Off. u. **O. H. 846 „Invalidendank" Dresden.**

Vermiethungen.

Mechan. Werkstatt
mit Fabrikbetrieb, passend für Massenartikel und Fahrradbau, ist sofort zu vermiethen. Off. u. Chiffre **F. J. 301** niederzulegen in die Expedition d. Bl.

Laden
mit Wohnung, auf der Hechtstraße, Nähe Bischofplatz oder Alaunstr., Görlitzer-, auch Kamenzerstraße per bald od. 1. Okt. zu **miethen gesucht.** Off. u. **E. L. 280** Exp. d. Bl.

Achtung!
Ein schöner Laden m. Wohn., pass. für Kaufleute, ohne Konkurrenz, sofort beziehbar Neubau, **Alaunstrasse 61.**

Stallung
für 4 Pferde, mit allem Zubehör für leichtes Fuhrwerk **Neubau, Alaunstraße 61.**

Hübsche Wohnung
mit Badezimmer, 1. oder 2. Etg., in der Altstadt (Centrum) zum 1. Oktober cr. **gesucht.** Gefl. Offerten mit Preisangabe erbeten unter **L. K. 192** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Breslau.**

Ein großes Wohn- und Schlafzimmer
auf Tage oder Wochen z. verm. Mit od. ohne Pension. Portikusstraße 1, III.

Mehrere Logis
sind 1. Oktober zu beziehen in **Löbtau,** Gartenstraße 8, 1. Et., beim Besitzer.

Für 450 Mark
ist Schubertstraße 31 eine prachtvolle **Wohnung** per **sofort** od. **später** zu vermiethen. 3 Zimm., 1 Küche, reichl. Zubehör. Näh. Nr. 29, 1. Etage.

Wagen!
Landauer, Halbverdeck u. offne (Hinterlader), in bestem Zustand preiswerth zu verkaufen.
M. Schreiter, Bürgerwiese 3.

Alterthümliche
Gegenstände, Porzellan, Bilder, Waffen, Möbel, Zinnsachen, Münzen 2c. z. kaufen ges. Adr. unt. **A. R. 55** Exped. d. Bl. erb.

Pumpen,
Kartoffeln-Ausgraber,
neueste eigene Fabrikate, offerirt **G. Kublick,** Maschinenhalle, Wettinerstraße 42.

Die Vogelwiese beginnt!

Deutscher Herold.

Besitzer: Wilhelm Thormann, Stadtlokal: Kleines Rauchhaus, Scheffelstraße.

Löwenbräuhalle u. echt Original Pilsner Bier-Quelle.

Wein-Ecke a. d. Gerlach'schen Kellereien.

Münchner Saftwürstel und Riesenbratwürste
eigens durch Dampfbetrieb hergestellt.

Der Wunderbrunnen mit der Nymphengrotte.

Tausend und Eine Nacht.
Magische Beleuchtung.

Monstre-Concerte.

Vogelwiese! Vogelwiese!

„Globus"

Grösste Sehenswürdigkeit der Festwiese.

Ohne Concurrenz. Specialitäten-Theater Ohne Concurrenz.

Täglich von Nachmittags 3 Uhr ab großer internat. Wettkampf von nur Künstlern I. Ranges.

Regie: R. Gersdorf. Grosses Orchester. Dirigent: G. Andrä.

La belle Gabriele u. Mr. Otchon,
mit ihrer gymnastischen Neuheit: „Amor und Psyche".
Fliegender Akt auf der Bühne ohne Netz.

Großartiger Lacherfolg! „Vagabunden-Streiche", Großartiger Lacherfolg!
urkomische Schatten-Pantomime, ausgeführt von 5 Personen.

Astley Trio, musikalische Gentlemens, Scene comique.

The 4 Starres, Evolutionen an Silberringen.

Rich. Gersdorf, allbekannter Dresdner Gesangshumorist, mit seinem neuesten Schlager: „Der patente Krrrumpholz".

Wanda Wandina, preisgekrönte Schönheit, Verwandlungs-, Gesangs- und Tanz-Soubrette.

Grete Jersey, beliebte Hamburger Chansonette.

William Walendo mit seinen 20 dressirten Katzen

Barett-Troupe.
Ein Morgen in Ostafrika od. Was der Mensch leisten kann, hochkomische Pantomime aufgeführt von 4 Personen.

Achmed Aratas,
der unverwundbare Perser und Faktir.
Sensationelle noch nirgends gezeigte Schaunummer.

The 2 Buffalos,
amerikanische Excentrics, Knokobonts u. Boxer.

All Heil Abenteuer zweier Komiker auf dem Rade. All Heil

Für gute Speisen und Getränke ist bestens Sorge getragen.
Stadtrestaurant: Circusstraße 21. H. Sommerschuh.

Vogelwiese 1897!

Fürsten-Palast.

Das medizinische Wunder

Signor Strazzini,
Aerztliches Räthsel des 19. Jahrhunderts.

I. Attraktion der Festwiese.

„Fürsten-Palast",
im vorigen Jahre durch den Besuch Sr. Maj. des Königs Albert von Sachsen, der Königl. Prinzen und Prinzessinen ausgezeichnet und lobend erwähnt.

Alles Nähere durch Plakate.

Ernst Kolpe, Direktor.

Stadt-Lokal: „Deutscher Kaiser", Dresden-Pieschen, Concert- und Ballsäle, sowie Variété-Theater. Täglich Vorstellung auch während der Vogelwiese. Das größte Etablissement Dresdens.

Das
2. (Kgl. Sächs.) Feldartillerie-Regiment Nr. 28
beabsichtigt am 1. November dss. Js. sein

25jähriges Bestehen

zu feiern.

Alle früheren aktiven und Reserve-Offiziere, Sanitätsoffiziere und Militärbeamten, sowie Unteroffiziere und Mannschaften, welche dem Regiment seit 1872 angehört haben und sich an der Feier zu betheiligen wünschen, werden gebeten, ihre Adressen unter Angabe der Dienstzeit beim Regiment und der früheren Batterie bis spätestens 15. Oktober ds. Js. dem Regiment bekannt zu geben.

Pirna, August 1897.

2. (Kgl. Sächs.) Feldartillerie-Regiment Nr. 28.

Stadtwaldschlösschen,

Postplatz.

Einzig schönster, schattiger Garten in Mitten der Stadt. Treffpunkt aller Einheimischen u. Fremden.

Täglich: Grosses Elite-Concert
von der Künstlerfamilie
Karl Drescher aus Leipzig,
9 Personen, 8 Geschwister im Alter von 7—21 Jahren.

Die Familie ist im Besitze des Kunstscheines, über höheres Interesse der Kunst geprüft im Königl. Konservatorium zu Leipzig, sowie Anerkennungsschreiben des Herrn Universitäts-Musikdirektors Professor Dr. Herm. Kretschmar. In den größten Städten Deutschlands, Oesterreichs und Hollands — Hamburg, München, Leipzig, Dresden, Wien, Amsterdam — anerkannt als einzig in ihrer Art dastehend.

Eintritt frei. Eintritt frei.
Anfang Wochentags 5 Uhr, Sonn- und Feiertags 4 Uhr.
Frühschoppen Vormittags 11—1 Uhr.
Hochachtungsvoll Max Mäser.

Vogelwiese. Vogelwiese.

Apollo-Saal,

einzig parquettirtes

Ball-Etablissement der Festwiese.

Großartigste, bis jetzt noch unerreichte Dekoration.
Aeußerst angenehmer Aufenthalt.
Zusammenkunft der feinen Welt.
Vorzügliche Bewirthung. Hochachtungsvoll C. Jul. Fischer.

Vogelwiese 1897 Vogelwiese.

Albert-Tanzsalon.

Anerkannt größtes und vorzüglich eingerichtetes Tanz-Etablissement mit prachtvoller, neuer, überraschender und einzig dastehender Dekoration.
Täglich von 4 Uhr an
starkbesetzte Ballmusik.
Hochachtungsvoll C. A. Anger.

Schandau.

Kurhaus u. Hotel Pension zum Bad.

Dem geehrten Publikum zur gefl. Kenntnißnahme, daß meine sämmtlichen Lokalitäten und Hotels, wie bisher, in vollem Betriebe geblieben sind und durch die Katastrophe im Kirnitzschthale in keiner Weise beeinträchtigt wurden.

Empfehle meine 150 Fremdenzimmer, Familien-Salons, Pension von 5 Mk. an, Zimmer von 2 Mk. aufwärts. Feines Restaurant, verbunden mit schattigem Garten und Parkanlagen, sowie Gesellschaftssäle und Separat-Zimmer zur Abhaltung von allen möglichen Festlichkeiten.

Dejeuners, Diners und Soupers zu jeder Tageszeit.
Table d'hôte ¼ 2 Uhr. Max Cassler.

Ehrenpreis Dresden 1887.
Silb. Medaille Dresden 1896.

Vogelwiese

Beste Honigkuchen!

Große Glücksräder!

10 Gewinne!

Zu jedem Gewinn eine Vogelwiesen-Postkarte gratis!

Kleine Glücksräder!
(Vom Publikum zu drehen.)

Kugelspiele.

Eignes D. R.-G.-M. 40055.

Neu! Neu!

Musik-Dreh-Spiele.

Neu! Neu!

Vogelwiese

Beste Waaren!

Macronen,
Pflastersteine,
Basler Leckerli,
Pumpernickel,
Gebrannte Mandeln,
Englisch Brot,
Spitznüsse,
Makronenkuchen u. s. w.

Robert Sterzel,

Dresden,

Vogelwiese

am Ende der

Hauptreihe.

Gegründet 1864.